

Die Seele "ist" - "was" sie tatsächlich "ist"!

Das Symbol - das Wort "ist" - klärt sich mit der Feststellung:

was etwas "ist", "ist" es in weiteren Beschreibungen wirklich, weil wir Menschen dem Wort "ist" die Bedeutung gegeben haben, was etwas tatsächlich "ist" und nicht was der Mensch damit machen kann. Wiederum "ist" dieses im Bewusstsein der Seele erdacht. Somit sind Trennversuche = Versuche zu trennen, die zum Scheitern führen, weil der lebende Mensch unzertrennbar mit seiner einmaligen Seele verbunden "ist".

Bis zu dieser Erklärung sind schon viele Symbole als Worte benutzt worden, die alle der richtigen Bedeutung dessen, was etwas "ist", bedürfen. Das wird sich einerseits bei weiteren Beschreibungen ergeben, andererseits kann mit noch genauer geklärt werden. Mit der Aussage, was etwas "ist", kann ich mich jetzt schon dem Menschen als einer materiellen Existenzform zuwenden kann oder muss teilweise die Seele, das Bewusstsein mit einbeziehen.

Ich betrachte es als meine Pflicht, Erkenntnisse aus meiner Lebensaufgabe anderen Menschen mitzuteilen, wenn die Möglichkeit, wie heute, dazu besteht. Bei den vielen mich umgebenden Menschen mit dem Namen Peter habe ich mich abgrenzend kenntlich gemacht, so dass es nur den einen - der Peter - gibt, und das bin ich.

Da der Körper Mensch, das Materielle nichts von alleine macht, bestimmt bei allen Menschen das Bewusstsein, der jeweils einmaligen Seele, über das Leben des Menschen, mit dem ihm zur Verfügung stehenden Werten - dem System der Wertung, der Bewertung (exakt) oder der Wertschätzung (ungenau), entweder bewusst oder unbewusst.

Es ist Zeit, dass es anfängt aufzuhören, dass die Beseelung weiterhin als oberflächlich, als Lippenbekenntnis betrachtet und ignoriert wird.

Die Seele kann nicht weiter als nicht existent angesehen werden.

Die Seele hat ihre Daseinsberechtigung. Die Seele gibt es.

Die Seele "ist" schon lange kein großes Geheimnis mehr (seit 30 Jahren nicht mehr).

Die Leben gebende, Leben bestimmende Seele muss in Bezug auf die weiteren Möglichkeiten der Seele weiter erforscht werden.

Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, endlich wie ein wissender Mensch zu leben. Der Mensch sollte die Zeit nutzen, die der Schöpfer dem Menschen gibt, seine Schöpfung Seele richtiger kennen zu lernen, damit der Mensch richtiger mit der Seele, richtiger als intelligentes Lebewesen leben kann.

Die Schöpfung Seele hat der Mensch schon lange genug missachtet.

Es wird Zeit, dass der Mensch endlich die Bedeutung der Entseelung, des Todes eines Menschen, richtiger beurteilt. Damit "ist" die Seele bewiesen.

Der Körper des Menschen "ist" endgültig tot, wenn er entseelt "ist".

Viel zu lange Zeit hat der Mensch den Menschen verehrt und die Seele falsch gedeutet.

Der Körper des Menschen wird der Natur mit seinem Kreislauf zugeführt.

Die energetische Seele darf weitere Erfahrungen sammeln.

So lange, bis der Schöpfer andere Bestimmungen für seine Seele hat.

Jede Seele "ist" einmalig. Jede Seele darf mit einem neuen Lebensbuch einem weiteren Menschen sein einmaliges Menschenleben ermöglichen.

Der Schöpfer hat zu seiner Freude Seelen erschaffen.

Damit hat der Schöpfer einen Teil seiner Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten von sich gegeben. Damit hat der Schöpfer das Leben im Universum ermöglicht.

Der Mensch hat nicht das Recht, den Schöpfer zu ignorieren.

Jeder Mensch "ist" in seiner Existenz, sowohl von seiner körperlichen Seite einmalig und auch von seiner Seele einmalig.

Die Einmaligkeit bezieht sich auf die jeweilige lebende Existenzform mit einem materiellen Körper, in einem materiellen Körper eines Menschen, wo die Seele Wirtskörper "ist" und als Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über diesen materiellen Körper verwirklichen kann.

Unsere Gehirnzellen, unser Gehirn fängt im embryonalen Zustand schon an zu arbeiten, hört Zeit unseres Lebens nie auf, erst beim Einsetzen des Gehirntodes, wenn keine energetischen Spannungen mehr zu messen sind und das Herz aufgehört hat zu schlagen, sind wir tot und unsere Seele verlässt diesen Körper.

Der Mensch mit seinem gesamten Körper "ist" Spiegelbild des Bewusstseins der einmaligen Seele, solange der Mensch beseelt bleibt.

Merke: Die richtigen Grundlagen müssen vorhanden sein, damit sich der Mensch seine körperlichen und seelischen Bedürfnisse richtig erfüllen kann.

Körper und Seele haben Grundbedürfnisse und sonstige Bedürfnisse.

Um diese Bedürfnisse zu befriedigen und ein zufriedenes Leben führen zu können, muss jeder diese Bedürfnisse kennen.

Um richtig mit dem Bewusstsein, mit dem Gehirn, denken zu können müssen weitere Naturgesetzmäßigkeiten und die Funktionsweise der Seele berücksichtigt werden.

Ohne Grundlageninformationen zu sich selbst kann sich ein Mensch nicht richtig zufrieden stellend leben.

Mit allem können wir es übertrieben, wenn der Mensch nur dumm genug gehalten wird.

Bei einem aufgeklärten Menschen wird es sehr schwer, ihn zu irgendwelchen Übertreibungen zu überreden.

Die Liste bei diesen Menschen, was sie im Normalmaß machen, "ist" lang.

Die Liste, was diese Menschen übertreiben, gibt es für sie nicht.

Das Einsamkeitsgefühl hört auf, weil diese neuen Menschen wirklich etwas Richtiges mit sich und der Umwelt anfangen können.

Der Mensch, mit seiner Seele lebend, strengt sich richtig an, bis an die Grenzen seiner Belastbarkeit und darüber hinaus, damit die Belastbarkeitsgrenzen wachsen.

Der Mensch, mit seiner Seele lebend, kämpft nicht, weil dieser Mensch weiß, dass jeder Mensch, der kämpft, etwas unfreiwillig verliert.

Sich anstrengen und in eigener Verantwortung bewusst "Stopp" sagen, "ist" immer richtiger, als etwas gegen seine Überzeugung zu verlieren.

Dieses System, mit der Seele, mit dem Bewusstsein zu leben, hat Gültigkeit für alle Lebensrichtungen des Menschen, der ganz bewusst mit seiner Phantasie lebt.

Die Phantasie "ist" von jedem Menschen bewusst steuerbar.

So zu leben "ist" immer richtiger und intelligenter, als zu leben ohne die Seele mit einzubeziehen.

Versteht der Mensch sich richtiger, kann der Mensch Verständnis für sich entwickeln und irgendwann erwachsen werden und ein wissender Mensch werden.

Das, was der Mensch braucht, um mit sich zufrieden zu werden, "ist" heute bekannt.

**Der Mensch sollte mehr an seiner Seele,
an seinem Bewusstsein interessiert sein, als bisher.**

Der Mensch ist nichts ohne sein Bewusstsein seiner Seele!

Die richtige Zeit für den Menschen ist da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.

Die richtige Zeit ist da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte.

Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank ist, nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen.

Das richtige Anfangswissen zur Seele ist schon lange Zeit da.

Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.

Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da. Es fehlt an einsichtigen Menschen.

Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen.

Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.

Es wird Zeit, dass der Mensch erkennt, dass eine Seele mehr ist, dass eine Seele anders funktioniert als er es mit seinem bisherigen, eingeschränkten Denkvermögen zugelassen hat. Die Seele kann auf Dauer nicht, wie bisher, ignoriert werden.

Das Körperliche, das Materielle ist es nicht, das den Menschen als Lebewesen tatsächlich ausmacht. Die Beseelung lässt einen Menschen leben.

Die Seele ist mehr als der Mensch in seiner Ignoranz, mit seiner Selbstüberschätzung, mit dem falschen Vorteilsdenken, mit der Unrühmlichkeit der gesamten Menschheit, bisher mit der Seele gemacht hat, bisher aus der Seele gemacht hat.

Der Mensch begnügt sich - trotz seines Forschungsdrangs, alles wissen zu wollen - mit wenigem, obwohl er alleine durch seine perfekte Seele viel mehr haben könnte, wenn er sich etwas mehr als bisher, um sich, um seine eigene Seele bemühen würde.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Leben spendende Seele, die Leben bestimmende Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Bisher werden alle Menschen weiterhin verdummt, dummgehalten, dumm gemacht.

Durch die bisher falsche Legalität, die falsche Normalität, die ungeprüft auf Richtigkeit falsch weitergegeben wurde, Kinder das Falsche lernen mussten, weil die Obrigkeit das Recht verkörpert, diktiert, und nicht die Richtigkeit, indem die Seele mit einbezogen wurde, um die eigene Zufriedenheit durch sich selbst zu erreichen, das ist bisher allen Kindern dieser Welt verschwiegen worden.

Diese Ignoranz, diesen Hochmut, diese Boshaftigkeit klage ich für alle Menschen, die bisher leiden mussten, endlich öffentlich an.

Wichtige, richtige Informationen wurden Menschen vorenthalten - verschwiegen.

Das Wissen, dass Kinder brauchen, um nicht krank zu werden, ist schon lange da.

Dumme Ignoranten machten bisher weiterhin - mit alten Informationen - Menschen schon im Kindesalter krank.

Ich klage an:

- Die Legalität dieser Welt.

- Die Normalität dieser Welt.

- Die unendlich vielen Ungerechtigkeiten dieser Welt.

- Die Obrigkeiten als Eltern, als Erzieher, als Lehrer in der Lebensschule.

- Die Verantwortlichen dieser Welt.

Die perfekte Leben bestimmende Seele wird weiterhin ignoriert und missachtet.

Die Seele des Menschen ist dem Glauben - den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet worden und damit soll es gut sein.

Dass die Seele mehr für den Menschen, für jedes Lebewesen ist, ist so beweisbar, dass es die Menschheit gibt.

Der Mensch darf dumm sein.

Der Mensch darf nicht Kinder dieser Welt krank machen und dann versuchen, es zu lindern. Das ist vorsätzliches Verbrechen von Menschen an Menschen, an unseren Kindern und Kindes-Kinder.

Aus Kindern werden Erwachsene und die Ungerechtigkeiten nehmen mit Gewalt immer schneller werdend zu!

Es kann heute schon lange Zeit verhindert werden, dass alle Kinder dieser Welt krank werden müssen. Alle Kinder, alle Menschen haben das Recht, Kinder sein zu dürfen und richtig erwachsen zu werden.

Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.

Wenn sie noch nicht können, wenn sie nicht mehr können, ist es eine Pflicht, zu helfen und zwar richtiger als bisher. Deshalb muss das Krankwerden verhindert werden.

Diese Verbrechen am Menschen, an der Seele, in der Seele müssen "sofort" verhindert werden. Diese Verbrechen konnten schon lange verhindert werden.

Wenn das keine Dummheit ist, was dann?

Wenn das keine Verbrechen sind, was dann?

Wenn das nicht "SOFORT" korrigiert werden "muss", was ist dann vorrangiger - eiliger?

Die Verbreitung der richtigen Informationen von der Enträtselung, der Entdeckung, der Seele, bis zum Keimen der Seele hat bisher noch nicht stattgefunden, konnte bisher noch nicht stattfinden, weil selbst in einer 30-jährigen Anstrengungszeit die Umweltmenschheit so ignorant war, dass sie diese Informationen sogar verleugneten. Kinder haben schon durch ihre Beseelung zum Menschen geworden das Recht, über sich alles zu erfahren, dass sie nicht krank werden müssen, dass sie das Beste aus ihrem einmaligen Leben machen können, dass sie Unrecht irgendwann als Wissende zum Recht auf dieser Welt machen können.

Da diese Kinder noch zu schwach sind, brauchen die Kinder die richtige Hilfe der Erwachsenen, die ihre Betreuungspflichten, die ihr Verantwortungsbewusstsein noch nicht an die Legalität, an die Normalität abgegeben haben.

Unsere heutigen intelligenten Kinder brauchen das richtige, selbst erlebbare Wissen zu ihrer Seele, um sich richtiger, authentischer, gerechter verstehen zu können.

Wir alle können uns gemeinsam anstrengen, das Unrecht dieser Welt mit tragfähigen Kompromissen zu lindern. Dazu muss die Seele mit einbezogen werden, soweit die Seele für jeden Menschen erlebbar ist.

Wegsehen ist Feigheit ist Stillstand, und Stillstand ist Rückgang!

Die Vergangenheit muss ein Sprungbrett sein, in das neue Leben springen mit Freuden, und kein Sofa, auf dem sich die Menschheit ausruht, Dummheiten macht, alles zum Stillstand kommt.

Fortschritt ist Freiheit und nicht den Menschen alles andere beschneiden, kürzen.
Was früher "so" war, muss heute nicht noch falscher weiter gemacht werden.
Unsere Kinder haben das Recht, richtiger als bisher über sich, über das Leben, über ihre zweimalige Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) von uns Erwachsenen aufgeklärt zu werden.

Eltern, Lehrer, Erzieher, Verantwortliche erziehen im Auftrage des Staates durch sich selbst andere Menschen, ohne dass sie sich richtig kennenlernen durften.

Wer sich nicht richtig kennt, kann ich andere nicht kennenlernen, sie verstehen!

Die Eltern erziehen ihre Kinder mit Liebe und Nachsicht, weil sie denken, dass es so richtig sei: "Sie meinen es ja nur gut".

Sie geben ihre Erziehung - mit einigen Abwandlungen - an ihre Kinder weiter, ohne viel zu fragen, ob es für das Kind richtig, vernünftig, gesund und gerecht ist.

(Zum Beispiel werden Kinder mit der gläubigen Blindenbrille, mit der Schwarzblassenbrille erzogen. Die Kinder bekommen eine "Suchtkranken-Erziehung", also haben sie auch gute Chancen suchtkrank zu werden.)

Eltern sagen oft: **"Wir meinen es doch nur gut mit dir".**

Mit dieser Aussage meinen sie es nicht gut mit sich.

Wer es nicht gut mit sich meint, kann es nicht gut mit dir meinen!

Weil Liebe blind macht, helfen Erwachsene heute noch ihren Kindern falsch.

Eine Mutter zu ihrem Kind: **Ich meine es "nur" gut mit dir.**

Diese Aussage enthält zwei Lebenslügen!

1.) Kein Mensch kann es "nur" gut mit einem meinen.

In erster Linie meint der Erwachsene es gut mit sich.

2.) Die Liebe, als Artenschutz, als wichtigster Fortpflanzungsschutzmechanismus = Artenschutz den das Bewusstsein in sich trägt, macht blind und dumm.

Diese hilfreiche Mutter weiß nicht, dass sie sich und ihr Kind anlügt.

Andere Eltern verstecken sich hinter guten Absichten.

"Wir meinen es doch gut".

Das klingt nett, aber es ist eine Ausrede. Gute Absicht ersetzt keine Kompetenz.

Sie verhindert nur, dass man hinschaut, was man tatsächlich anrichtet.

So wachsen Kinder mit Weltbildern auf, die nicht ihre eigenen sind.

Mit einer **"gläubigen Blindenbrille"**, die das logische Denken verhindert.

Es gibt zum Beispiel keinen Zweifel an der Bibel mit der unbefleckten Empfängnis.

Kein Zweifel kommt mit logischem Denken auf, an der Manifestation - Gottes Sohn - Mensch geworden, der geboren wurde, der die Güte vorlebte, der lehrte, heilte, litt, am Kreuz starb und von den Toten auferstand.

Es ist der Kern des christlichen Glaubens; ein Leben nach dem Tod, denn Jesus Christus selbst ist "am dritten Tage auferstanden von den Toten", wie es im apostolischen Glaubensbekenntnis heißt.

Der blindgemachte Mensch, stellt das nicht in Frage und glaubt das.

Mit einer **"Schwarzblindenbrille"**, die Leben klein macht.

Mit einer Erziehung, die vom Angst, Kontrolle oder emotionaler Leere geprägt ist.

Diese Kinder tragen die Last weiter und das oft ein Leben lang.

Dabei liegt das Wissen zur zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele, einmalig der Körper) über gesunde Entwicklung längst auf dem Tisch.

Es wird ignoriert, verdrängt, belächelt. Stattdessen hält man an alten Regeln fest, an Traditionen, an Erziehungsmethoden, die nachweislich schaden.

So macht man Kinder weiter krank.

Das ist kein Versehen. Es ist Verantwortungslosigkeit. Es ist Ignoranz.

Es zerstört Leben früh, leise und systematisch!

Peter sagte: Der Schöpfer hat schon lange dem Menschen das Licht, das Sehen, das sich freuen können gezeigt.

Der Schöpfer hat dem Menschen schon viele richtige Hinweise zur Seele, zu seiner Existenz gegeben.

Der Mensch mit seinem sich überschätzen, andere Menschen zu unterschätzen, leidet schon lange an Missachtung, ohne richtig zu leiden.

Der Stärkere hatte bis heute immer Recht.

Was ist das für ein "Recht"?

Wovon leitet sich dieses Recht ab?

Der falsche Forschungsdrang, das falsche Vorteilsdenken, machte den Menschen überheblich und krank.

Ist der Mensch erst einmal im Denken krank, denkt der Mensch nicht um!

Für Zeichen, Hinweise, als "Wunder" haben die Menschen viele Ausreden.

Um Ausreden war der Mensch noch nie mit Phantasie verlegen.

Diese Realitätsverniedlichung macht dem Menschen auch noch "Spaß".

"Spaß ist immer Freude auf Kosten anderer."

Spaß ist die Steigerung von Freude. Spaß ist im euphorischen Teil anzusiedeln.

In der Umgangssprache wird Freude nicht richtig bewertet und Spaß nicht richtig bewertet. Umgangssprachlich ist Spaß, Vergnügen und große Freude.

Spaß zu haben sei schön. Spaß = Freude auf Kosten anderer zu haben, ist schön.

Schön ist begrifflich aus der Phantasie, und für meistens nur einen Menschen schön.

Sich Spaß auf Kosten anderer zu machen führt, wie keine andere Suchtkrankheit, so schnell in die Isolation und in den sicheren Tod, weil viele negative Ersatzhandlungen begangen werden müssen. Wozu dann auch ein Suchtmittel (Drogen, Menschen, Tiere, Medien usw.) eingesetzt werden muss, damit man sich aushalten und ertragen kann.

Alles das, was wir in einem ungesunden Maß benutzen, macht krank.

Richtige Freude zu empfinden kann der Mensch mit sich erlernen.

Die Rechtsgrundlage dafür ist vielfach in der Seele zu finden.

Mit dem Auftrag der Beseelung erhält jede Seele den Auftrag: das Beste in jeder Verbindung, mit jeder Verbindung eines materiellen Lebewesens zu machen.

Zur unterstützenden Funktionsweise der Seele bringt jede Seele mindestens 30 Naturgesetzmäßigkeiten mit (eigenes Thema).

Wie will der Mensch diese Gesetze widerlegen?

Wie will der Mensch dem Schöpfer das Gegenteil beweisen?

Da es heute Zeit ist, ist die neue Wissenschaft zur Seele bekanntgegeben worden.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein.

Die neue Volkswissenschaft zur Seele, mit Tatsachen beweisbar, ersetzt:

**Du hast zu glauben,
die Seele ist mystisch,
die Seele ist Esoterik.**

Der Papst, als Oberhaupt von weltweit 1,4 Milliarden Katholiken, als oberster Seelenarzt, darf seinen Glauben behalten.

Kein Glaube wird angetastet, weil der Schöpfer Individualisten mit seinen Seelen, mit dem Menschen geschaffen hat.

Weil jeder Mensch das Recht hat zweimal einmalig zu sein, sollte der Mensch seine Einmaligkeit als Individualist richtig verstehen.

Dann kann jeder Mensch mit Selbstvertrauen - sich vertrauen - dem Schöpfer vertrauen, richtig an seinem Glauben aus Überzeugung festzuhalten.

Der Glaube ist eine intime Angelegenheit und betrifft den Menschen in seinem inneren Denken. Im Denken, in seiner Intimität muss der Mensch frei sein!

Die Freiheit "muss" jeder Mensch haben, seinen eigenen "Glauben" zu behalten (der weiße Schimmel muss sein!).

Der Glaube als Vorstellungskraft hat die Folge der Hoffnung, und die Hoffnung stirbt "nie" über unsere Zeit hinaus, so wie die energetischen Seelen, weil wir die Hoffnung - bewusst erlebt - mit dem Tagesbewusstsein erleben.

Die Hoffnung kann nur das Bewusstsein einer Seele haben!

Eine Zusammenfassung eines Gesprächsauszug aus dem Film: **"Wie im Himmel"**.

Ein Ehepaar, der Mann ist Pastor, seine Frau sagte über die Sünde:

"Was ich dir jetzt sage, wollte ich schon lange loswerden.

Vergiss die Sünde, dein ewiges Gerede über die Sünde. Es gibt keine Sünde.

Die Kirchen haben die Sünde erfunden.

Die Kirchen verteilen die Schuld mit der einen Hand und im nächsten Augenblick bieten sie die Vergebung der Sünden mit der anderen an.

Das ist Lüge und Betrug nur um Kontrolle auszuüben.

Gott vergibt uns nicht, weil er uns gar nicht erst verdammt!

Die Kirchen haben z.B. aus der Sexualität eine Sünde gemacht und nicht Gott."

Der Buddhismus ist nicht unbedingt toleranter als andere Religionen.

In einem Interview mit dem Playboy bezeichnete der Dalai Lama homosexuelle Praktiken als Fehlverhalten.

Die buddhistischen Lehren bevormunden Menschen in ihrer Sexualität.

Auf Anraten des Verlages sind diese Passagen aus seinem Buch "Ethics for the New Millennium" entfernt worden.

Nachzulesen in der Zeitschrift "Stern" Ausgabe 32 vom 30.07.2009.

Was ist Starrsinn?

- Starrsinn ist eine Eigenschaft, die sich durch eine extreme Unnachgiebigkeit, Beharrlichkeit oder Hartnäckigkeit auszeichnet.
- Starrsinn bedeutet, dass man an einer Meinung, einem Glauben oder einer Handlungsweise festhält, auch wenn es Gründe gibt, sie zu ändern oder aufzugeben.
- Starrsinn kann zu Konflikten, Missverständnissen oder Isolation führen, wenn man sich nicht für andere Perspektiven oder Kompromisse öffnet.
- Starrsinn kann auch ein Zeichen von Angst, Unsicherheit oder Stolz sein, wenn man sich bedroht oder angegriffen fühlt oder nicht zugeben will, dass man falsch liegt. Scheuklappendenken, keine anderen Informationen zulassen, sonst würde ich Recht verlieren und andere Menschen könnten Recht haben.
- Scheuklappendenken ist eine Form von Starrsinn, die sich durch eine eingeschränkte oder verzerrte Wahrnehmung der Realität auszeichnet.
- Scheuklappendenken bedeutet, dass man nur das sieht oder hört, was man sehen oder hören will, und alles andere ignoriert oder ablehnt.
- Scheuklappendenken kann zu Fehltritten, Vorurteilen oder Irrtümern führen, wenn man sich nicht für neue Erkenntnisse, Fakten oder Argumente interessiert oder bereit ist, sie zu prüfen.
- Scheuklappendenken kann auch ein Zeichen von Ignoranz, Arroganz oder Dogmatismus sein, wenn man glaubt, dass man immer Recht hat und andere Menschen immer Unrecht haben.

Zum Beispiel Prediger und Missionare, die immer eine starre Haltung vertreten und ihren Standpunkt ins Grab mitnehmen.

Das ist nur eine von vielen Begründungen, warum immer mehr Menschen die Kirchen meiden und dann austreten.

- Prediger und Missionare sind Beispiele für Menschen, die oft von Starrsinn und Scheuklappendenken geprägt sind.
- Prediger und Missionare haben meist eine feste Überzeugung von ihrer religiösen Wahrheit und versuchen andere Menschen davon zu überzeugen oder zu bekehren.
- Prediger und Missionare sind oft nicht bereit oder fähig, andere Glaubensrichtungen oder Weltanschauungen zu respektieren oder zu tolerieren.

- Prediger und Missionare können dazu beitragen, dass immer mehr Menschen die Kirchen als intolerant, überheblich oder irrelevant empfinden und sich von ihnen abwenden oder austreten.

Freundliche Menschen sind flexible Menschen.

- Freundliche Menschen sind das Gegenteil von starrsinnigen Menschen.
- Freundliche Menschen haben eine offene und neugierige Haltung gegenüber anderen Menschen und ihren Meinungen, Glauben oder Handlungen.
- Freundliche Menschen sind bereit und fähig, zuzuhören, zu verstehen und dazulernen
- Freundliche Menschen können Konflikte vermeiden oder lösen, indem sie Kompromisse suchen oder eingehen.

Freundlichkeit ist eine positive Eigenschaft, die zu Harmonie, Verständnis und Wachstum führt.

Ich bin davon überzeugt, dass in Bezug auf die höhere Macht sich die Menschheit immer einig war, dass es diese höhere Macht gibt, die unser Lebensbuch vorgeschrieben hat. Deshalb sind meine Überlegungen "so" zu werten, "wie" ich mich mit meiner Seele und den Seelen anderer Menschen es realistisch erlebt habe!

Wer mich als erfahrenen Menschen ernsthaft (= ehrlich) bei meinen Aussagen so nimmt, "**wie**" ich es gesagt habe, mit meinen Bedeutungen, "**was**" etwas tatsächlich "**wie**" bedeutet, die für Menschen kinderleicht sind, wird für sich erkennen, dass ich die Phantasie jedes einzelnen Menschen nicht antaste, dass ich keine Wertungen für andere gebrauche, sondern nur feststelle, dass es für mich "so", "so" oder "so" ist und nicht anders ist.

Die Phantasie eines Menschen muss für jeden anderen Menschen absolut tabu sein.

Die Aufrichtigkeitsgrenze ist unantastbar. Das ist die innere Freiheit.

Jeder Mensch hat das Recht und auch die Pflicht, das Beste aus seinem Leben zu machen; egal in welchem Alter, welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe er ist!

Jeder Mensch ist anders.

Jeder Körper ist anders.

Jeder hat eine eigenständige Seele.

Jeder empfindet anders.

Jeder macht seine Erfahrungen anders.

Jeder hat ein eigenständiges Umfeld.

Jeder hat das Recht anders zu sein.

Jeder hat das Recht anders zu denken.

Jeder hat das Recht anders zu empfinden.

Jeder hat das Recht anders zu handeln.

Freie Entfaltung der Persönlichkeit ist ein Menschenrecht!

Die Wahrheit jedes Menschen, wenn er Recht hat, muss seine Wahrheit bleiben.

Weil jeder Mensch seine eigene Wahrheit hat, denn jeder Mensch ist einmalig, gibt es nur Übereinstimmungen.

So ist jeder Mensch, zur großen Menschenfamilie gehörend, ein Individualist.

Jeder Mensch muss so leben dürfen, wie er es für richtig hält mit seiner Seele - in einer tatsächlich menschlichen Art.

Gemeinsam als Menschen, menschlich gerecht sich selbst und anderen gegenüber zu leben, ist immer erstrebenswert.

Jeder Individualist hat Recht, dass der Mensch einmalig in seiner zweimaligen Einmaligkeit ist. Deshalb muss sich das Recht der einzelnen Völker ausbreiten, dass sie so sein dürfen, wie sie sind, wie sie nach ihren Überlieferungen leben, wie jeder Mensch seine Freiheit für richtig hält.

Bei der freien Entwicklung des Menschen darf durch ihn kein anderes Lebewesen zu Schaden kommen. Es muss ein Angebot bleiben, dass wir Menschen eine große Familie sind, die zusammenhält, die so wenig Verständigungsschwierigkeiten wie möglich mit sich als Einzelmenschen oder allen anderen Menschen haben.

Durch das gemeinsame Sich-richtig-verstehen ist der Mensch beziehungsweise Menschheit stark.

Wir lassen anderen Menschen ihre Esoterik, ihre Mystik, ihren Glauben, ihre Individualität, mit ihrer Art des Freiheitsdenkens.

Uns hat das freie falsche Denken Krankheit und Leid gebracht, dass wir bei anderen Menschen verhindern wollen.

Dass es Zeit ist, dass der Mensch umdenken muss, wissen wir.

Die Freiwilligkeit umzudenken ist leider nur bei schwerstkranken Menschen bis heute für uns feststellbar. Auch davon lassen wir uns nicht entmutigen.

Warum müssen die angeblich geliebten Kinder in ihrem Leben mit so viel

Unrecht leiden, wenn der erwachsene Mensch das verhindern kann?

Deshalb brauchen Kinder in ihrer Kindheit schon richtiges Grundwissen zum Menschen, zur Seele, zu den Einzelteilen einer jeden einmaligen Seele, zu den Funktionsweisen der Einzelteile nach ihren Fähigkeiten in der Seele, in der Verbindung mit einem Menschen, bis zum kleinen 1x1 der Seele.

Wissen mit der Seele ganz bewusst beweisbar zu machen, dass sich jedes einmalige Leben lohnt, dass jedes Leben kostbar ist, dass jedes Leben nicht vertan werden darf, dass jedes Leben lebenswert ist, weil jeder zweimalig einmalige Mensch nur einmal lebt, ist es lebensnotwendig richtiges Wissen zu wissen.

Wissen zur zweimaligen Einmaligkeit (einmalig der Körper und einmalig die Seele) eines Menschen ist notwendig für die gesamte Weiterentwicklung der Menschheit.

Nochmal: Wenn Erwachsene ihre eigenen ungeprüften Muster weitergeben, ohne Verantwortung zu übernehmen, entsteht ein Kreislauf, der Kinder verletzt und später ganze Leben prägt.

Und ja: Das ist kein Zufall, sondern ein Festhalten an überholten Konzepten, obwohl Wissen über gesunde Entwicklung längst vorhanden ist.

Mit einer gläubigen Blindenbrille, die das rationale Hinterfragen unterbindet, und einer Schwarzblindenbrille, die das Leben auf ein kleines, kontrollierbares Format schrumpft, werden Kinder in ein System hineingeboren, das ihre Entwicklung erstickt. Erziehung, die von Angst, Kontrolle oder emotionaler Leere geprägt ist.

Die Erziehung von außen, von innen, durch sich selbst ist falsch beziehungsweise unrichtig, und das Ergebnis ist immer die eigene Unzufriedenheit.

So hetzen der Suchtkranke oder wir alle durch dieses Leben.

Es werden Suchtmittel zum Über- oder Untertreiben eingesetzt, damit die Unzufriedenheit weniger wird oder sie von anderen gar nicht mehr bemerkt wird. Wieder ein Versuch sich selbst zu helfen, aber trotzdem geht die Suchtkrankheit schleichend weiter.

Wegen einer Bewusstseinskrankheit, mit der ich mich ständig in einem Ausnahmezustand befinde, wofür mich aber keine Schuld trifft, bin ich in Wirklichkeit nicht verantwortlich zu machen.

Leider wird es heute immer noch so gemacht nach dem Motto:

Nach vorne schnell gelebt und später nach rückwärts ausgewertet.

Das ist immer falsch, obwohl es in der Allgemeinheit legal ist.

Deshalb die Kernaussage: **"Nicht alles das, was legal ist, ist auch richtig".**

Der hoch-kritische Mensch sollte das einmal richtig im Zusammenhang überprüfen.

Daher kommt auch die Aussage von mir, dass 99% der Menschen bewusstseinskrank sind.

So ist es auch zu erklären, dass der Mensch sich bewusst unvernünftig verhält, dass der Mensch sich selbst Schaden zufügt, dass der Mensch anderen Menschen Schaden zufügt, dass der Mensch sich nicht menschlich verhält, nicht gütig verhält, wie in seinen Anlagen mitgegeben, sondern dass er sich doch teils sehr grob fahrlässig gegen seine Natur, gegen seine Menschlichkeit entscheidet, und er macht nicht das Beste aus seiner Existenz, nicht das Beste aus diesem Leben.

Damit ist ursächlich das Bewusstsein, ursächlich das Tagesbewusstsein, ursächlich der Chef im Tagesbewusstsein dafür verantwortlich was aus diesem Menschen wird, wenn er seine Mittel und Möglichkeiten, seine Fähigkeiten nicht richtig für sich einsetzt nach seinem Können, nach seinem Wissen in dieser materiellen Welt.

Die Unvernunft im Tagesbewusstsein besitzt hauptsächlich mit Älterwerden dieses Menschen das Kindheits-Ich.

Das Kindheits-Ich, als zuerst wach gewordene Ich-Form im Tagesbewusstsein, will die Chef-Position nicht wieder hergeben und entscheidet sich später, dann als Chef der Seele, als Chef dieses Menschen, als Chef über diesen Körpers, als Chef über dieses Leben, mit Sicherheit durch die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - falsch und unvernünftig, so dass die Seele, so dass das Bewusstsein seinen Auftrag nicht richtig erfüllen kann: das Beste aus der jeweiligen Existenz in einem materiellen Körper, mit einem materiellen Körper, über einen materiellen Körper, in dieser materiellen Welt zu machen.

Selbst bei den heutigen Voraussetzungen, wo zu 99 % eine Bewusstseinskrankheit in der Seele vorliegt - klein, mittel, groß oder im Entstehen ist - kann dem Menschen geholfen werden, sich verstehen zu lernen, die Umwelt verstehen zu lernen, das Leben verstehen zu lernen.

Vor ca. 30 Jahren war auch schon die Verhinderung dieser behandlungsbedürftigen Krankheit möglich!

Seit 20 Jahren ist es möglich, die Bewusstseinskrankheit in der Seele erst gar nicht entstehen zu lassen, trotz Infiziertheit.

Weil Erkenntnisse zur Seele, zum Menschen, zum Leben bisher ignoriert worden sind, musste es sich der Mensch schwer machen.

Die Zivilisationskrankheiten als Bewusstseinskrankheiten konnten sich mit den Ungerechtigkeiten hochschaukeln.

Das, was vor 20 Jahren noch einfach gewesen wäre, ist heute schwieriger geworden, aber nicht unmöglich.

Selbst heute oder gerade heute muss die Seele und von ihr ausgehende Grundkrankheit, die Bewusstseinskrankheit mit vielen Anstrengungen, mit Grundlagen zur Seele, mit aufwendigen Lernprogrammen und der Informationsverbreitung verhindert werden.

Das Wissen über die zweifache Einmaligkeit - dass jede Seele und jeder Körper einzigartig ist und eine eigene, schützende Umgebung braucht - ist längst vorhanden.

Trotzdem wird es ignoriert, verdrängt oder lächerlich gemacht.

Stattdessen hält man an überholten Regeln und Traditionen fest, an Erziehungspraktiken, deren Schaden empirisch (auf Erfahrungen) belegt ist.

Das Ergebnis ist kein zufälliges Versagen, sondern ein systemisches Versäumnis: Verantwortungslosigkeit in großem Maßstab.

Diese Ignoranz zerstört Leben früh, leise und systematisch.

Wer das sieht, darf nicht schweigen.

Denkt der Mensch nicht um, bleibt der Mensch dumm.

Unrühmlich haben sich die meisten Menschen in ihrem bisherigen Leben verhalten, und dafür gibt es nur die Entschuldigung der bewusst erdachten Bewusstseinskrankheit.

Viele dieser Informationen von Peter Pakert sind seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.

- Die Presse, das Fernsehen und die Verlage haben kein Interesse an diesen logischen und hilfreichen Überlegungen, weil sie ihnen zu riskant oder zu kontrovers erscheinen.
- Sie sind, wie auch die Politiker, entweder blind für das Unrecht und die Unmenschlichkeit, die unseren Kindern angetan werden, oder sie lassen sich dafür bezahlen, wegzuschauen?
- Sie folgen dem egoistischen Motto:

"Jeder Mensch denkt nur an sich, nur ich, ich denk an mich!"

Wir leben heute, und das Morgen unserer Kinder ist uns egal.

Nach uns die Sintflut!"

- Journalisten sollten sich an ihre Ehre halten, die sie im Studium gelernt haben. Doch leider ist diese Ehre in der heutigen Medienlandschaft verloren gegangen.
- Es gibt noch keine mutigen Medienbetreiber oder Journalisten, die das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen wollen, dann sehen wir weiterhin unzufriedene, kranke, in ihrer Seele verstümmelte Menschen heranwachsen!
- Die Journalisten haben Angst vor Repressalien oder vor dem Ausschluss aus dem Mainstream. Sie haben keine Zivilcourage oder Menschlichkeit.

Die Angst bestraft zu werden hindert sie. Keiner will gegen den Strom schwimmen. In unserer Zivilisation haben wir zivilisationskranke = bewusstseinskranke = suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Mit weiterem Ignorieren der Seele geht die Menschheit unter. Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Dass dieses Wissen an die Öffentlichkeit kommt, ist unsere Erwachsenen-Angelegenheit.

Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass Medien-Betreiber, dass Journalisten, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen!

Der beseelt lebende Mensch als sein schlimmster Feind.

Bisher werden alle Völker dieser Erde weiterhin verdummt, dumm gehalten, dumm gemacht. So können die führenden, mächtigen Staaten dumme, schwarzblinde Kinder vorweisen als Erfolge ihrer Zivilisationsplanungen.

Heute sind zu viele falsche Informationen unterwegs, so dass ein Mensch noch nicht einmal richtig sagen kann: "**wer**" - "**wie**" - "**was**" ich wirklich bin - und "**wie**" ich tatsächlich mit meiner einmaligen Seele funktioniere und welche Möglichkeiten ich als Mensch tatsächlich in diesem Leben wirklich habe.

Die Menschheit stellt sich, wegen der Unwissenheit zur Seele, ein geistiges Armutszeugnis aus. Dümmer als der Mensch sich bisher verhalten hat - trotz seiner Möglichkeiten der Intelligenz - so darf er sich nicht weiter verhalten, denn sonst zerstört sich der Mensch selbst und die Natur gleich mit.

Homo sapiens (lateinisch = der weise Mensch) ist die wissenschaftliche Bezeichnung des anatomisch modernen Menschen.

Der Mensch wird zu Unrecht Homo sapiens also weiser Mensch genannt, denn er handelt alles andere als logisch, sondern irrational.

Als irrational (von lateinisch: irrationalis = unvernünftig) bezeichnet man Sachverhalte oder Ideen, die der menschlichen Vernunft widersprechen oder aber sich dieser entziehen.

Das geistige Alter einer Seele hat meistens nichts mit dem biologischen Alter eines Körpers zu tun. Die Seele, das Bewusstsein geht darin seine eigenen Wege!

Für die Allgemeinheit der Menschen ist das biologische Alter nur ein Anhaltspunkt, wie es in den meisten beseelten Menschen abläuft.

Jeder erwachsene Mensch, der bisher seine Seele nicht mit einbezogen hat, ist ein erwachsenes, geistiges Kind geblieben, der den Erwachsenen spielt so gut er kann.

Jeder Mensch muss so lange und so gut es geht so sein dürfen, wie er tatsächlich ist. Auch das erwachsene Kind - er denkt, er sei erwachsen - darf so sein, wie das Kindliche, das Kindische von diesem Menschen so gelebt wird.

Die Phantasie eines kindlichen Diktators im Tagesbewusstsein der Seele hat zu der weltweiten Bewusstseinskrankheit geführt.

Phantasie gibt es viel zu viel. Phantasie, die zur Realität wird, ist eine Tatsache.
Diese Tatsachen schafft der eigene innere Diktator.
Der Diktator Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein setzt anderen und sich selbst die Schwarzlicht-Brille auf.
Das Kind, der Diktator hat sie sich aufsetzen lassen als gültiges Recht.
Warum sollen dann andere klar sehen können beziehungsweise dürfen?
Es ist schön das Phantasie - die eine Freude ist - bleibt, aber eine Scheinwelt zur Realität wird, werden kann und jeden Tag wird!
Was mit der Phantasie gemacht wird, wer das denken und verwirklichen kann, der bestimmt über eine richtige oder nicht richtige Realität.
Alles das, was den Menschen unzufrieden - traurig - macht, ist eine Wertung, ist auf Richtigkeit zu prüfen!
Die Güte als Fähigkeit kann nur der Mensch zusätzlich leben, der in seinem Tagesbewusstsein erwachsen geworden ist.
Die Fähigkeit der Güte verhindert jede Form der Übertreibungen.
Bis heute hat die Menschheit weder die richtige Gleichberechtigung - gleichermaßen für alle Menschen gültig - angewendet und verbreitet.
Denn ungerechter wie diese Welt geworden ist, trotz steigender Intelligenz, ist die Dummheit der Menschen mitgestiegen, somit geht es nicht ungerechter.
Der Mensch mit seiner Phantasie, mit seiner Kreativität wird beweisen, und wir mit unserer Ungerechtigkeit, dass wir noch lange nicht am Ende sind.
Übergrifflichkeiten als Unrecht findet zu jeder Zeit statt!
Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheiten der Menschen, die unnötigen Krankheiten an der Seele und im und am Körper, das unnötige Leid von heute, von der Vergangenheit der Menschheit, aber auch der Sturheit, der Blindheit und der Dummheit der Menschen zugeordnet werden muss.
Verständigungsschwierigkeiten gibt es in diesem Leben noch genug, weil viele ältere Menschen mit ihrer geistigen Blindenbrille am Althergebrachten bekanntlich festhalten.
Das alte Wissen hält sich so hartnäckig, weil ältere Generationen so viel Energie investiert haben, um sich in einem bestimmten System zurechtzufinden.

Wenn dieses System infrage gestellt wird, fühlt es sich für sie an, als würde man ihnen den Boden unter den Füßen wegziehen. Traditionen vermitteln Sicherheit.

Veränderung dagegen bedeutet Unsicherheit und die löst Widerstand aus.

Der Konflikt zwischen akademischem Wissen und Alltagswissen.

Der Punkt ist, es gibt eine Art kulturelle Hierarchie, in der akademisches Wissen als "höherwertig" gilt, während praktische Erfahrung oft unterschätzt wird.

Das führt zu Abgrenzung, Misstrauen und gegenseitiger Geringschätzung.

Manche Berufsgruppen, ob Ärzte, Geisteswissenschaftler usw. entwickeln eine Art Standesbewusstsein, das sich wie ein Schutzschild anfühlt. Wer viel Zeit und Mühe in eine Ausbildung investiert hat, verteidigt diesen Status meistens vehement.

Die "Götter in Weiß" sind ein treffendes Beispiel.

Gerade im medizinischen Bereich ist das Machtgefälle besonders sichtbar:

Die Sprache ist komplex, die Strukturen sind hierarchisch und der gesellschaftliche Status traditionell hoch. Das führt leicht zu einer Distanz zwischen Fachleuten und Patienten und manchmal auch zu Arroganz.

Geistige Blindheit ist kein medizinischer Begriff, sondern eine philosophische Metapher für Zustände, in denen Menschen zwar Sinnesdaten oder Hinweise haben, diese aber nicht angemessen verarbeiten oder moralisch nicht wahrnehmen.

Typische Erscheinungen sind kognitive Verzerrungen (z. B. Bestätigungsfehler), Vorurteile und moralische Taubheit gegenüber dem Leid anderer.

Genauere Aussagen: Die geistige Blindenbrille beschreibt eine innere, mentale oder moralische Blindheit.

Geistige Blindheit bezeichnet das Unvermögen, relevante Aspekte der Wirklichkeit, Perspektiven oder das Leid anderer zu erkennen oder angemessen zu verarbeiten, obwohl Informationen vorhanden sind.

Sie ist eine metaphorische Beschreibung kognitiver, emotionaler und sozialer Einschränkungen, keine medizinische Diagnose.

Typische Erscheinungsformen

Kognitive Verzerrungen

Bestätigungsfehler; selektive Wahrnehmung; Stereotype - Informationen werden so gefiltert, dass sie bestehende Überzeugungen stützen.

Vorurteile und soziale Blindheit

Gruppendenken; Ausschluss unsichtbarer Gruppen - strukturelle oder kulturelle Muster machen bestimmte Probleme unsichtbar.

Moralische Taubheit

Gleichgültigkeit gegenüber Leid; Empathielücken - das Leiden anderer wird nicht wahrgenommen oder abgewertet.

Selbsttäuschung und Abwehr

Verdrängung; Rationalisierung - unangenehme Wahrheiten werden ausgeblendet, um das Selbstbild zu schützen.

Imaginative Einschränkungen

Aphantasie oder mangelnde Vorstellungskraft - Unfähigkeit, sich alternative Szenarien oder Perspektiven vorzustellen.

Ursachen

Psychologische Mechanismen:

Heuristiken und Emotionen reduzieren Komplexität, erzeugen aber blinde Flecken.

Heuristiken + Emotionen = schnelle, aber nicht immer korrekte Entscheidungen.

Sie sind nützlich, aber können zu systematischen Denkfehlern führen, besonders in komplexen Situationen. Heuristiken sind mentale Werkzeuge, die uns helfen, uns im Leben zurechtzufinden, sie sind Abkürzungen für unsere Wahrnehmung, die es uns ermöglichen, Informationen, die uns präsentiert werden, schnell zu verstehen.

Sie sind leistungsstark und unverzichtbar.

Aber sie führen uns auch ständig in die Irre (eigenes Thema).

Soziale Strukturen: Normen, Machtverhältnisse und Informationsökologie bestimmen, was sichtbar wird.

Bildungsdefizite: Fehlende kritische Reflexion und einseitige Wissensquellen.

Affektive Schutzfunktionen: Angst und Scham führen zu Verdrängung.

Oder anders ausgedrückt:

Der bewusstseinsranke Mensch lebt mit seinem zerstörerischen Kindheit-Ich im Tagesbewusstsein seiner Seele den Erwachsenen.

Mit Lippenbekenntnissen überlässt der Mensch sein ganzes Erwachsenenleben dem Kind in sich, das durch sein Leben führt.

Jeder Mensch sollte richtig wissen, dass ein Mensch beseelt lebt, dass ein Mensch entseelt tot ist.

Jeder Mensch sollte seine fünf Persönlichkeiten kennen, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht, damit der Mensch endlich zivilisiert, menschlich weiterkommt, als nur bis zum heutigen Unrechtsleben.

(Ich, der beseelte lebende Mensch und bin fünf Persönlichkeiten mit meinem Körper.

Ich, der lebende Mensch, bin ein Lebewesen.

Ein Wesen das lebt mit Wesensarten, die Fähigkeiten genannt werden.

So bin ich fähig, als Art der Artenvielfalt Mensch, in meiner Einmaligkeit Wesenszüge zu haben, die mich tatsächlich einmalig machen. Diese Wesenszüge, diese

Fähigkeiten, die ich nur als Lebewesen für mich selbst, als meine Wahrheit richtig erleben kann. Das erlebe ich als meine Lebensqualität, die ich mir erarbeitet habe.

Was für Merkmale muss für mich eine Persönlichkeit haben, um von mir als Persönlichkeit anerkannt zu werden?

Eine Persönlichkeit muss denken können oder kritikfähig sein oder beides können.

1.) Ich bin mein Unterbewusstsein (ca.80%) als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

2.) Ich bin mein Kindheits-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

3.) Ich bin mein Eltern-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

4.) Ich bin mein Erwachsenen-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

Das Tagesbewusstsein wird wissenschaftlich durch die TA bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

Die TA ist eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur.

1.) bis 4.) ist das Bewusstsein oder Gesamtbewusstsein.

5.) Ich bin mein beseelter, lebender Körper als Persönlichkeit und kann kritisieren.)

Das richtige Grundwissen zu sich selbst (muss jeder Mensch so früh wie möglich haben. Dazu gehört, dass jeder Mensch gewollt und richtig über sich aufgeklärt wird.

Das Wissen zur körperlichen Beweglichkeit hilft dem Menschen nicht genug.

Damit verbleibt der Mensch, trotz Fortschrittlichkeit, in der Steinzeit.

Das wuchernde Geschwür der Ungerechtigkeitsstaten wuchert unaufhaltsam weiter.

Die Zivilisationskrankheiten schreiten weiter fort.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich als zweimal einmalig (einmalige Seele, einmaliger Körper), wie die übrigen materiellen Lebewesen es auch sind, betrachten kann.

Der Schöpfer hat auch gewollt, dass der Mensch weitere Einblicke in seine jeweils einmalige Seele bekommt, damit er endlich mit seiner immer noch perfekten Seele richtiger im Verbund leben kann.

Der dumme, bisher blinde Mensch kann ab sofort mit seiner Seele im Einklang leben, intelligenter werden und dadurch zum bewussteren, sehenden Menschen werden.

Die Blindheit der Menschen muss zum richtigen Sehen, durch richtiges Wissen, durch logisches, nachvollziehbares Wissen umgekehrt werden.

Der richtig sehende Mensch sieht und wertet umsichtiger.

Es wird Zeit, dass sich der Mensch von heute mit seiner zunehmenden Intelligenz sofort um die Seele bemüht.

Der Mensch mit seinem Forschungsdrang hat seine Intelligenz nicht dazu wieder gewonnen, damit er alte Fehler ständig wiederholt oder aus Sturheit an falsch interpretierten Vergangenheitserkenntnissen festhält.

Die Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, findet der Mensch in Jahrtausenden nicht in einem Körper. Reize als Impulse, als Gedanken, wird der forschende Mensch mit Hilfe von neuen Techniken entschlüsseln und für sich nutzbar machen können.

Die Seele selbst kann nur logisch errechnet, erlebt und so nachgewiesen werden.

Der menschliche, materielle Körper hat sich im Laufe der Evolution wieder erholt, ist aber noch lange nicht an seiner menschlichen Leistungsfähigkeit mit seinem Gehirn, mit seinem Tagesbewusstsein bewusst angelangt.

Der Mensch muss sich neu ordnen. Der Mensch als Lebewesen, ist materiell, des Menschen Seele ist energetisch, feinstofflich, kosmische Energie und vom Schöpfer immer einmalig in ihrer Art zusammengestellt.

Der menschliche, materielle Körper ist wie jeder andere lebensfähige, materielle Körper nur dann ein Lebewesen seiner Art oder Mensch, wenn dieser Mensch beseelt ist, solange der Mensch beseelt ist.

Merke: Die Phantasie eines kindlichen Diktators im Tagesbewusstsein der Seele hat zu der weltweiten Bewusstseinskrankheit geführt.

Das erklärt Legalität. Das erklärt die Normalität.

Das erklärt die vielen Ungerechtigkeiten.

Das erklärt die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten.

Das erklärt die Borniertheit, das Unrichtige.

Das erklärt die mehrere Klassen-Gesellschaft.

Das erklärt die Hilflosigkeit der Menschen.

Das erklärt die zuerst Blindenbrille, später die Schwarzblindbrille.

(Nach der Schulzeit oder mit dem Abitur oder mit einem Studium haben 99% aller Menschen die Schwarzlichtbrille, durch ihre Erziehung von außen oder innen mit Androhen von Gewalt aufgesetzt bekommen.

Die Seele ist Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.

Die logische Einfachheit zur Leben spendenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.

Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.

Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)

Das erklärt die hohe Fehlerquote der Menschen.

Das erklärt die Uneinigkeit der verschiedenen Völker.

Das erklärt die nicht Ernsthaftigkeit überall.

Das erklärt die Minderwertigkeitskomplexe.

Das erklärt die Gradlinigkeit in einer festgefahrenen Richtung.

Das erklärt die Eitelkeit, bis zum exzentrischen.

Das erklärt die Orientierungslosigkeit.

Das erklärt die immer früher einsetzende, gewissenlose Gewalt.

Das erklärt die Dummheit der Menschen.

Das erklärt die tägliche, stündliche Übergriffllichkeit und so weiter.

Der Mensch beugt so lange das Recht, bis das Recht Unrecht ist, und im Namen des Gesetzes bestraft werden kann.

Unrecht reiht sich an Unrecht als Legalität, als Normalität.

Zutreffende Aussagen auf den Menschen bezogen.

Ich zeige dem Menschen ansatzweise auf, wie der Mensch von heute sich verhält.

Ich zeige dem Menschen auf, wie die Menschheit sich bisher in Bezug auf die Seele, als Leben spendend, als Leben bestimmend verhalten hat.

Alles im Leben muss immer "in Bezug auf" gesehen und richtig gewertet werden!

Ändern sich die Bezüge, ändert sich alles.

Werden diese Änderungen nicht gemacht, nicht mitgemacht sind sofort Verständigungsschwierigkeiten da.

"Tatsache - Punkt"

Bei dem Menschen passiert nur das, was er zulässt, was der Mensch zulassen muss, was der Mensch später, mit zunehmendem Alter freiwillig zulässt oder wieder zulassen muss, weil er sich in einem kranken Ausnahmezustand befindet.

Meistens weiß er es noch nicht einmal und verteidigt sein altes, falsches Recht.

Der Mensch in seinem Menschenkreislauf:

Von der Zeugung bis zum Tod.

"Der Mensch als das personifizierte Unrecht!"

Das Unrecht dieser Welt heißt "Mensch".

Der Mensch, der seinen menschlichen Körper lieber hat als sich mit seiner Seele.

Ich klage an:

Der Mensch, der seine Seele nicht achtet.

Der Mensch, der seine Seele missachtet.

Der Mensch, der seine Seele nicht gebührend ehrt,

weil er seine Seele nicht kennen lernen will.

Der Mensch, der sich höher schätzt, als des Schöpfers Seele.

Der Mensch, der seine Seele ignoriert.

Der Mensch, der die Seele der Mystik zuordnet.

Der Mensch, der die Seele dem Glauben zuordnet.

Der Mensch, der mit seiner Seele nicht belästigt werden will.

Der Mensch, der sich wegen falscher Betrachtungsweisen, falscher Wertungen sich nicht richtig mit seiner Seele, seinem Bewusstsein einordnet und die Seele nicht richtig wertet.

Der Mensch, der seine Seele im menschlichen Körper falsch sucht.

Der blinde Mensch, der schwarzblinde, bewusstseinsranke Mensch mit seiner Unrechtsbrille, seiner Blindenbrille, seiner Schwarzlichtbrille, die dumm, taub und verständnislos macht. Der dumme Mensch, der nicht richtig erkennt, dass der Mensch ausschließlich nur mit seiner Seele lebensfähig ist.

Der sich überschätzende Mensch. Der Mensch, der die Seele unterschätzt.

Der Mensch, der alle Hinweise auf die Seele verkehrt wertet.

Der Mensch, der seine Seele nicht als Persönlichkeiten sehen kann, sehen will, akzeptieren will, als vorhanden, als Tatsache anerkennen will.

Der Mensch, der nicht mit seiner Seele richtig lebt.

Der Mensch, der nicht mit seinen vier Persönlichkeiten seiner Seele - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und Unterbewusstsein - ehrwürdig lebt.

Der beseelte, lebende Mensch, mit seinen vielen Fähigkeiten, die er ungenutzt verkümmern lässt.

Der Mensch, der seine Fähigkeiten nicht richtig nutzt.

Der Mensch, der seine Mittel und Möglichkeiten in seinem Leben nicht richtig nutzt.

Der Mensch, der aus einer Fähigkeit, mit Phantasie, unzählig viele Eigenschaften machen kann, die er aus Faulheit nicht macht.

Dieser Mensch setzt seine Intelligenz zum Schaden aller ein.

Der beseelte, lebende Mensch, ist deshalb sein größter Feind, der Feind aller Seelen.

Der entseelte, tote Mensch ist der friedlichste Mensch. Selbst der entseelte Mensch kann zum Erschrecken vieler Menschen beitragen, in unserer scheinbaren Zivilisation.

Der menschliche Tod gehört zur Natur.

Der entseelte Mensch macht keine Bewegung von allein.

Der Mensch, der nur mit seiner Seele angibt, solange es ihm gut geht.

Der Mensch, der sich als zweimal einmalig, verleugnet.

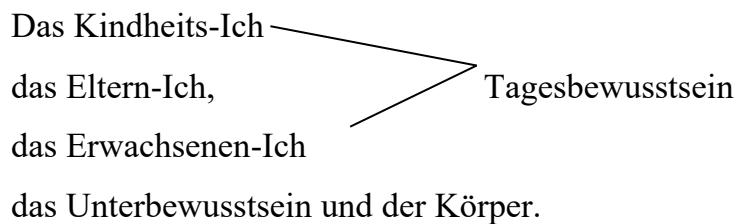
Der Mensch, der meint seine Seele nicht zu brauchen überschätzt sich, unterschätzt das Wissen zur Seele, unterschätzt die vier Persönlichkeiten in der Seele und überschätzt seine körperliche Art Mensch der materiellen Art der Artenvielfalt.

Dieser Mensch hat sich verraten. Der Mensch kennt sich nicht richtig.

Der Mensch, der mehr auf unwissende Erwachsene hört aber nicht auf seine innere, warnende Stimme, seine Seele, sein Bewusstsein, mit den vier Persönlichkeiten seiner Seele.

Die innere Stimme geht vom Unterbewusstsein oder von einer beratenden Ich-Form aus, und wir sollten wieder lernen, öfter auf sie zu hören.

Wer oder was ist meine innere Stimme?



Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten.

Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.

Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden ist, ist als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.

Er ist Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.

Alle diese leisen oder lauten Stimmen sind als Warner vor Gefahren zu betrachten.

Wir müssen nur lernen öfter auf diese Stimmen zu hören.

Am leisesten ist die Stimme des noch nicht richtig geschulten Erwachsenen-Ichs.

Diese Stimme auszubilden, so dass sie dominieren kann, ist die vordringlichste Aufgabe.

Meistens haben diese leisen Stimmen Recht und wir sagen hinterher:

Hätte ich bloß auf meine innere Stimme gehört.

Gefühlen aus der Vergangenheit können wir nicht trauen, da sie sich nur an bewerte Informationen anhängen.

Da wir unser Bewusstsein falsch geschult haben, kommt es nun darauf an neue, glaubwürdige Informationen zu sammeln, damit sich neue, ehrliche Gefühle anhängen, denen wir eines Tages wieder vertrauen können.

Die Seele, das Bewusstsein wurde vergessen!

Jede Seele ist der Benutzer eines menschlichen Körpers.

Jede Seele bestimmt über das Leben eines jeden Menschen.

Einerseits bestimmt das Tagesbewusstsein das Leben bewusst, andererseits bestimmt das geheimnisumwobene Unterbewusstsein, das sich nicht in seine Bestimmung hineinsehen lässt, das meiste für den Menschen unbewusst.

Jeder Mensch hat eine einmalige Seele und einen einmaligen Körper.

Das ist die zweimalige Einmaligkeit.

Damit zufrieden zu werden, das wird jeder Mensch können, wenn er sich richtig, frühzeitig, schon als Kind richtig mit seiner Seele kennenlernen darf.

Wenn jedes Kind endlich das Recht erhält, über seine Seele das richtige Wissen bekommt und später über sich bestimmen darf.

Menschen, die als Kinder schon in der Schule Wissen zur Seele wollten:

"was" das Tagesbewusstsein "ist",

"was" das Unterbewusstsein "ist",

"wie" das Tagesbewusstsein funktioniert,

"wie" das Unterbewusstsein funktioniert und

"wie" funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele,

wurde das richtige Wissen bisher verweigert, weil die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele überhaupt nicht richtig geforscht wurde.

Die Seele des Menschen wurde auch der Mystik, der Esoterik oder dem Glauben, den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet und damit soll es gut sein.

Der verantwortungslose Umgang mit Kindern, mit Jugendlichen, mit Menschen geht weiter, weil die Seele nicht miteinbezogen wird.

Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert. Das Unrecht muss geändert werden!

Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben.

Menschen als Kinder brauchen die richtigen Grundlagenkenntnisse zu ihrer Seele, zu ihrem Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung.

Kinder können mit richtig erklärten, verstehenden Worten sich mit ihrer Seele schnell verstehen. Kinder, noch nicht ganz infiziert von der Blindheit der Erwachsenen, begreifen sich, begreifen die Gerechtigkeit, begreifen die Seele sehr schnell richtig. Alle Kinder dieser Welt haben das Recht, dass ihnen ihre Fragen zu sich selbst richtiger beantwortet werden.

Jedes Kind will wissen:

"Wer" ich wirklich bin. **"Wie"** ich wirklich bin. **"Was"** ich wirklich bin.

Welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.

Kinder brauchen richtige Antworten, sobald sie fragen.

Jedes Kind braucht richtige Antworten auf seine inneren Fragen.

Falsche Antworten machen ein Kind verschlossen.

Ein Kind, das sich nicht öffnet, nicht die richtigen Antworten erhält, mauert sich mit Angst in der Seele ein, wird in der Seele - im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein - krank und der Körper zeigt durch das Unterbewusstsein die Krankheit mit Verweigerung, mit Wehrhaftigkeit.

Unsere Kinder haben das Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit, in dem Kinder gerecht, wissentlich richtig, sich gerecht und authentisch leben können.

Dazu brauchen Kinder von uns die richtigen Informationen.

Kindern dieses Leben zu verweigern ist verbrecherisch und hält das Kind in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen.

So wie es der bisherigen großen Menschheit erging!

Die Weiterentwicklung des Gehirns eines Menschen, mit seinen Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen, hat in den letzten 100 Jahren sprunghaft zugenommen. Die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - mit ihren Ungerechtigkeiten nimmt auch zu.

Die Zeichen der Zeit, die Ungerechtigkeiten, die Gewalt, die Krankheiten lassen sich in der Zivilisation des Menschen nicht mehr übersehen.

In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft

über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Richtige Hilfe wird in Form von richtigen Informationen den Lesern, den Kindern, allen logisch denkenden Menschen in der Homepage auszugsweise angeboten, dem Menschen, der in Erfahrung bringen will, aufrichtig wissen will:

"Wer" - **"wie"** - **"was"** ich wirklich bin - und - **"wie"** ich tatsächlich mit meiner einmaligen Seele funktioniere und welche Möglichkeiten ich als Mensch tatsächlich in diesem Leben wirklich habe.

- **"Woraus"** bestehe ich wirklich.

- **"Wie"** ich entstanden bin.

- **"Wer"** in mir überhaupt, **"wie"**, aus welchen Gründen heraus, am richtigsten für mich denken kann.

- **"Wie"** funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele wirklich.

- **"Was"** ich wirklich als Unterbewusstsein, als Teil der Seele bin.

- **"Wie"** ich wirklich in der Seele funktioniere, welche Aufgaben ich tatsächlich habe, mit welchen Fähigkeiten ich tatsächlich ausgestattet bin.

- **"Wie"** ich nur mit mir, nur durch mich wirklich zufrieden werde.

Als Mensch, mit einer einmaligen Seele - mit einem einmaligen menschlichen materiellen Körper, Mensch der Artenvielfalt in dieser materiellen Welt, habe ich das Recht, das vorhandene Richtige zu wissen.

Der Mensch kann nicht ohne seine Seele leben.

Die Seele spendet dem Menschen für seine Lebenszeit das Leben.

Beseelt lebt der Mensch. Entseelt ist der Mensch tot.

Beseelt kann der Mensch in dieser einmaligen Verbindung das Beste aus der jeweiligen Verbindung machen.

Dazu muss der Mensch seine Seele kennen. Dazu muss der Mensch seine Seele, mit seinen Fähigkeiten, in seine Zivilisation mit einbeziehen.

Da jede einmalige, perfekte Seele eines Menschen gleiche Funktionen hat, alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, kann sich jeder Mensch mit seiner Seele identifizieren - erkennen - und dann gerechter, richtiger leben, als ohne richtige Erkenntnisse zu sich selbst.

Die Seele ist mehr als wir bisher angenommen haben!

Weit über 90% der Störungen, der späteren Krankheiten, die den Menschen betreffen, haben den Ursprung in seiner einmaligen Seele, in seinem einmaligen Bewusstsein mit seiner heute schon grob nachvollziehbaren Funktionsweise. Mit seinen Fähigkeiten, Neigungen zu oder gegen: Zuneigungen - Abneigungen.

Horst/Peter Pakert **Kein Mensch, kein Lehrer hat**

uns etwas von unserer Seele erzählt 1995/2007/26

Die Seele, das Bewusstsein wurde vergessen!

In seiner Entwicklung ist der Mensch noch lange nicht so weit, um sich in der Verbindung mit seinem Wirtskörper Seele richtiger zu nutzen, so wie es möglich ist.

Der Mensch sollte in der Lebensschule für einen Menschen alles Wissenswerte zu seinem eigenen Leben, zu anderem menschlichen Leben, zum Leben selbst, zu andersartigen Lebensformen - mit Achtung vor dem Leben - geschult werden.

Kinder wollen alles wissen, das ihnen hilft zu ihrem Recht zu kommen.

Kinder brauchen unseren Schutz, unser richtiges Wissen, damit sie später in eigener Verantwortlichkeit selbst entscheiden können, was sie mit ihrem Leben machen.

Für das Kind, für den später jugendlichen Menschen, für den erwachsenen Menschen sind richtige Informationen, die logisch und gegenrechenbar sind, zu seiner Zufriedenheit notwendig. Für Kinder sind beschützende Erwachsene zuständig, damit aus Kindern wissende, erwachsene Menschen werden.

Kinder wollen wissen. Kinder wollen viel wissen.

Kinder wollen alles wissen, was für sie richtig, vernünftig und gerecht ist.

Jedes Kind braucht Fakten als Tatsachen, die das logische Denken fördern, weil jedes Kind eine eigenständige Phantasie hat.

Jedes Kind erfährt schon frühzeitig über sich: Kind du bist ein Mensch.

Kind du bist weiblich oder Kind du bist männlich.

Das bisherige Vorleben der Erwachsenen gegenüber den Kindern, verleitet die Kinder dazu, dass sie als Menschen jede Information werten, werten müssen.

Kinder neigen dazu, dass sie versuchen alles nachzuspielen, was ihnen die Erwachsenen vorleben.

Kinder wenden dazu ihre Auffassungsgabe, ihre Phantasie, ihre Kreativität = Gestaltensfreudigkeit, ihre Mittel und Möglichkeiten an.

Kinder sollten von Erwachsenen nicht durch eine befremdende Kindersprache erzogen werden. Auf Kinder sollte nicht falsche Rücksicht genommen werden.

Kinder sollten in der eigenen Familie fast gleichberechtigt aufgenommen werden.

Kinder brauchen die Fürsorge der Erwachsenen.

Kinder brauchen die richtige Versorgung durch die Erwachsenen.

Kindern muss die richtige Entsorgung beigebracht werden.

Kinder müssen richtiger über sich selbst aufgeklärt werden.

Kindern sollten so früh wie möglich die Grundlagen zu ihrem Leben, zum Leben selbst, beigebracht werden.

Kindern muss so früh wie möglich der Unterschied von Leben und Tod erklärt werden.

Kinder leben, weil sie beseelt wurden. Entseelt sind Menschen als Lebewesen tot.

Ohne eine Seele kann ein toter Mensch keine Aktion machen.

Kinder verstehen schon schnell, dass sie unter anderen Menschen anders sind, als jeder andere Mensch.

Damit verstehen sie schneller, richtiger ihre Einmaligkeit als Mensch.

Kinder müssen so früh wie möglich über ihre einmalige Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, Bescheid wissen.

Da Kinder gerecht sind, werten sie ihre Einmaligkeit nicht zu hoch, aber auch nicht so niedrig.

Kinder verstehen die ersten Grundbegriffe zum Leben, sobald Kinder den aufrechten Gang von Eltern und Erziehern beigebracht bekommen.

Kinder haben sehr schnell das erste Verstehen von ihrer unmittelbaren Umwelt.

Dazu brauchen Kinder viele geduldig beigebrachte, richtige Erklärungen, in einer richtigen Erwachsenensprache, von den Erwachsenen.

Kinder dürfen nicht erst etwas Falsches erlernen, das sie im weiteren Leben immer und immer wieder korrigieren müssen.

Kinder haben viele Fragen. Dazu brauchen Kinder richtige Antworten.

Kinder verstehen sehr schnell die Unterschiedlichkeit zwischen den Menschen.

Deshalb werden Kinder auch das Tabuthema die Seele ansprechen.

**Kinder müssen heute über ihre Seele anders aufgeklärt werden,
als Kinder bisher zu ihrer Seele aufgeklärt wurden!**

Kinder müssen sehr schnell ein eigenes Ich-Verständnis für sich bekommen.

Kinder haben mit ihrem Unterbewusstsein einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.

Kinder vorgeburtlich, Kinder nach ihrer Geburt, Kinder bis zur

Gedächtnisentwicklung werden hauptsächlich vom eigenen Unterbewusstsein gesteuert und gelenkt.

Kinder brauchen Fakten, sie brauchen Tatsachen, sie brauchen mit ihrem Verständnis nachvollziehbare Informationen, damit sie nicht anfangen zu protestieren.

Gerecht und richtig erzogene Kinder, sind harmonisch lebende Kinder, die einerseits schon ihre Kindheit genießen können und andererseits das Leben erforschen wollen.

In jedem Kind ist der Entdecker, der Finder zu erkennen, der sich über alles Gefundene freuen kann.

Das jedes Kind mit fast leeren Gedächtnissen so schnell wie möglich Wissen sammeln will, seine Kräfte, Mittel und Möglichkeiten überschätzt, ist für jedes Kind normal.

Die Sorgfaltspflicht, die Umsichtigkeit der Erwachsenen, die Kinder betreuen, muss aus dem richtigen Verstehen für Kinder kommen.

Erfährt ein Mensch über seine Seele, über sein Bewusstsein schon in der Kindheit und auch später nicht das Richtige, kann ein Mensch eigenverantwortlich nicht richtig leben. Es häufen sich Fehler, Krankheiten, Ungerechtigkeiten jeglicher Art im Leben dieses Menschen.

Unsere Kinder müssen vor unserem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt geschützt werden.

**Die bisherige Intelligenz und Verschleierungstaktik verhinderten eine
Früherkennung dieser Bewusstseinskrankheit bei Kindern.**

**Wenn die Eltern und die Behandler schon beide Augen zu machen und die Seele
als Leben bestimmend für den Menschen nicht anerkennen, wie sollen dann die
Kinder, die auf das Wissen der Erwachsenen angewiesen sind, ihren richtigen
und gerechten Weg ohne Gewalt finden?**

Werden Kinder oder Jugendliche nicht richtig angeleitet, erhöht sich ihr Gewaltpotential und die ernstzunehmende Gefahr krank zu werden!

Unnötige Gewalt spricht "immer" für eine große Hilflosigkeit.

Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden.

Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen ist - wie immer - falsch.

Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden.

Die Zivilisationskrankheit Nr.1, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten schreitet schneller voran.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Alle Menschen haben das Recht frei und erwachsen zu werden.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Wir müssen unsere Bedürfnisse kennen.

Wenn ich nicht weiß "wer" ich bin, "wie" ich bin, "was" ich bin,

wie will ich dann richtig mit mir umgehen?

Was wollen wir eigentlich?

Was macht uns zufrieden?

Was ist für mich gerecht, richtig und gesund?

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Voraussetzung für ein zufriedenes Leben ist die richtige Erfüllung aller meiner "Grundbedürfnisse".

Wenn ich nicht suchtkrank werden will, muss ich meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse kennen und wissen wie ich sie alle richtig befriedigen kann.

(Ein bewusstes Leben zu führen und unser Leben selbst so zu gestalten, dass wir zufrieden sind, ist ein Auftrag, den wir durch unsere Geburt erhalten haben.

Anleitungen dazu was wir brauchen liegen in unseren Erbanlagen.

1.) Körperlich DNS und mit acht Grundbedürfnissen ausgestattet.

2.) Der Seele selbst, als einmalige Energieform, die mit fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen, um zufrieden zu werden, ausgestattet ist.

Körper und Seele Grundbedürfnisse und sonstige Bedürfnisse.

Um diese Bedürfnisse zu befriedigen und ein zufriedenes Leben führen zu können, muss jeder diese Bedürfnisse kennen.

Es gibt acht körperliche Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind:

Essen, Trinken, Schlafen, Atmen, Sauberkeit/Hygiene, Wasser lassen, Stuhl absetzen, das Behütetsein, damit meine ich in erster Linie den Wärme- und einen gewissen Kälteschutz. Andere körperliche Bedürfnisse können bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.

Von den fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen brauchen wir unbedingt:

*die richtige Anerkennung, die richtige Liebe,
die wohltuende und richtige Harmonie und
die unbedingt notwendige und richtige Geborgenheit.*

*Diese können wir uns nur selbst richtig geben, über eine richtige Selbstverwirklichung
Alle anderen seelischen Bedürfnisse können auch bei den schon erwähnten
Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.*

*Diese 13 Grundbedürfnisse sind mitgebrachte Richtlinien oder Vorgaben, die das
Bewusstsein versucht in irgendeiner Art und Weise richtig zu erfüllen.*

*Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen
kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.*

*Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige
"Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir ist das Gefühl der Freude.*

*Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als
Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.*

*Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren
Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können,
ab.*

*Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen,
die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.*

Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse.

*Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten
gemacht haben.*

Dieser Erfahrungsschatz ist unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.

Nachtrag: In der ersten Zeit, in den ersten Lebensjahren wird für jeden Menschen der Grundstein dafür gelegt, die Grundbedürfnisse seelisch-geistiger Natur erst einmal zu verspüren. Es werden Erfahrungen in dem Kind geprägt.

Mit diesen Erfahrungen macht das Kind Handlungen, die seinen richtigen Realitätssinn ausprägen sollen. Dieser Realitätssinn ist dann wiederum seine gemachte Erfahrung, aber auch seine Wahrheit.

Macht dieses Kind vernünftige Erfahrungen, wird es weniger krank werden.

"Eltern, Erzieher werdet euch dieser Verantwortung bewusst!"

Wenn dem Kind die richtige Anerkennung gegeben wurde, dann wird das Kind später auch in der Lage sein, richtige Anerkennung und Liebe abgeben zu können.

Zuerst sich selbst, dann auch anderen Menschen, Tieren und Pflanzen.

Welches die richtige Anerkennung und Liebe ist, kann ich Ihnen nicht sagen.

Das entscheidet jeder Mensch für sich selbst. Zumindest sollte er es dürfen.

Aber es sei von mir noch einmal so viel dazu gesagt:

Haben Sie ihr Kind lieb, ist es erwünscht, werden Sie sicherlich alles richtig machen!

Was das Kind später mit dieser Erziehung macht, liegt nicht mehr in Ihrer Verantwortung.

Es reicht, wenn Sie sich sagen können: "So wie ich mein Kind erzogen habe, wollte ich es auch erziehen und bin damit zufrieden".

Liebende Eltern geben immer das Beste für ihr Kind.

Hören Sie auf Ihren Gerechtigkeitssinn!

Hören Sie auf Ihre innere Stimme. Vertrauen Sie sich!

Wenn dem Kind die richtige Liebe entgegengebracht wurde, dann ist dieses Kind in der Lage, später auch richtige Liebe und Anerkennung nach eigenen Vorstellungen sich und anderen zu geben.

Durfte dieses Kind sein Freudenkonto auffüllen, wird es Freude abgeben können.

Wenn dem Kind genügend Harmonie vermittelt und Geborgenheit gegeben wurde, dann ist dieses Kind auch in der Lage, über die eigene Selbstverwirklichung, Harmonie und Geborgenheit sich und anderen zu geben.

Deshalb lautet die Antwort auf die Frage, wie bekomme ich meine seelischen Grundbedürfnisse befriedigt:

Indem ich sie zuerst mir gebe, später anderen Menschen gebe, in der Hoffnung, sie von ihnen richtig zurückzubekommen.

Wie Sie erkennen können, ist suchtkrank zu werden nicht schwer.

Wenn sich jeder Mensch an der Abgabe von Anerkennung, Liebe, Geborgenheit und Harmonie beteiligt, dann muss auch ich zwangsläufig diese seelischen Grundbedürfnisse befriedigt bekommen.

Ich muss nur richtig aufpassen, ob etwas ehrlich für mich dabei ist. Selbstverständlich habe ich keinen Anspruch darauf, wenn ich jetzt Anerkennung abgebe, dass ich sofort Anerkennung wieder bekomme. Wünschen kann ich es mir aber.

Die zurückkommende Anerkennung auf meine Abgabe lässt manchmal lange Zeit auf sich warten. Geduld und das Aufpassen muss jeder selbst erlernen.)

Kein Mensch hat mir etwas von den Grundbedürfnissen - die jeder Mensch hat - gesagt, obwohl ich zur Grundschule gegangen bin.

Die Grundbedürfnisse gehören zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens, die wir beherrschen müssen, wenn wir zufrieden werden wollen. Diese lebenswichtigen Informationen braucht der Mensch zu sich selbst, damit jeder Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann.

Der Mensch kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was er kennt. Deshalb ist es notwendig, dass die Seele zum Leben eines Menschen richtig mit einbezogen wird. Deshalb muss das Recht auf ein freies Leben mit richtigem Wissen zu sich selbst für jeden Menschen zu erhalten sein.

Dazu gehört Wissen, dass es schon lange gibt.

Wissen zur Seele!

Wissen zur Funktionsweise der Seele.

Wissen zu materiellen Körpern.

Wissen zu den Grundbedürfnissen von Körper und Seele.

Wissen zum Entstehen von neuem Leben.

Wissen zur Beseelung.

Wissen zur Weiterentwicklung eines Körpers, durch Vermögen = Können der perfekten Leben spendenden Seele, die in ihrer Einmaligkeit einmaliges leisten kann = Vermögen.

Ansatzweise kann so neu über den Menschen, über Lebendes, über die Seele nachgedacht werden.

Um richtig mit dem Bewusstsein, mit dem Gehirn, denken zu können müssen weitere Naturgesetzmäßigkeiten und die tatsächliche Funktionsweise der Seele berücksichtigt werden. Ohne Grundlageninformationen zu sich selbst kann sich ein Mensch nicht richtig zufrieden stellend leben.

Jeder Mensch kann authentisch lebend - durch sich die eigene Zufriedenheit erreichen, wenn er sich richtiger kennt, wenn dieser Mensch nicht mit Unrecht infiziert wird.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu sich selbst.

Jeder Mensch hat diese Rechte.

Dazu gehört kein großes Studieren, sondern schon zuhause, schon in der Schule richtiges Wissen zur Seele, zum Menschen, zum Leben erhalten, ist einfach aber wirksam.

Nur so bekommen wir eigenständige, selbstbewusste, ordentliche, neue Generationen, die nicht mehr zivilisationskrank sind.

Wenn wir Erwachsenen schon nicht das Recht haben durften "nicht krank" zu werden, dann müssen wir Kindern eine Lebensschule, vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens ermöglichen, ohne zu viele Krankheiten zu leben.

Kinder haben das Beste verdient, was wir ihnen geben können.

Es lohnt sich für alle Menschen in unsere Kinder richtig zu investieren.

"Ich habe dich Kind lieb, reicht nicht!"

Richtiges Wissen brauchen unsere Kinder.

Richtiges Wissen gibt es in einer richtigen Lebensschule und wir Erwachsenen haben die Pflicht, sie zu erstellen. Geld und Möglichkeiten sind genügend viel dafür da.

Damit investieren wir richtig in unsere Zukunft, die Zukunft der Menschheit!

Die Möglichkeiten, allen Kindern zu helfen, gibt es schon seit 30 Jahren.

Allen Kindern dieser Welt "muss" ermöglicht werden, an richtiges Wissen in ihrer Lebensschule zu kommen. Auch das ist die Pflicht, die Pflicht der Machthaber - der Verantwortlichen für sich, für alle Kinder dieser Welt.

Mit Kindern dieser Welt ist nicht nur unser Nachwuchs gemeint, sondern alle Menschen. Alle Menschen "sind" Kinder dieser Welt.

Jedes Kind braucht eine eigene und eine allgemein zusammengehörende Lebensschule.

Eine Familie von über 8 Milliarden Menschen (Stand Ende 2023) und später mehr. Haben alle die Seele für sich in ihr Leben integriert, ist es bis zum richtigen Verstehen von sich und anderen Menschen nicht mehr weit.

Der Mensch wird bereit sein für ein neues Recht in der Lebensschule einzutreten, wenn er die Hoffnung hat, das Richtige, das Beste zu bekommen.

Der Lohn jeder dieser Anstrengungen ist es, die eigene Zufriedenheit, die Zufriedenheit aller zu leben.

Peter sagte: Es kann Menschen geholfen werden, dass sie ihr Leben verlängern, wenn sie ihr Leben endlich richtiger leben.

Es kann später Kindern helfen nicht schon als Kind krank zu werden, wie wir es mussten.

Es kann Menschen geholfen werden mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben.

Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.

Vergleich: Ein Kind, das frühzeitig das Schwimmen erlernt, wird frühzeitig mit dem Element Wasser vertraut gemacht.

Ein Kind, das außer seinem Körper sein Denken kennen lernt, wird frühzeitig mit seinem Bewusstsein seiner Seele vertraut gemacht.

Das Kind erhält durch Anleitungen richtigere Erklärungen zur Unterschiedlichkeit des Denkens und Handelns. Ein Kind wird eher eigenverantwortlich.

Das Kind wird gerne auf eine Zivilisationskrankheit verzichten können.

Das Ergebnis von Vergleichslebensbedingungen war eindeutig.

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) hat demnach unendlich viele Möglichkeiten, sich mit seinen Krankheitsbildern zu zeigen oder diese nicht erst entstehen lassen zu müssen, aus Unwissenheit.

Die Unwissenheit haben bisher erwachsene Menschen ihren Kindern vermittelt.

Kinder hatten bisher das zu glauben, was Erwachsene, Verantwortliche Kindern als "**die Wahrheit**" als Erziehung, als schulisches Wissen, beigebracht haben.

Hilflose Kinder müssen nicht nur vor dem Ertrinken gerettet werden.

Kinder müssen vor sich = selbst geschützt werden.

Unrecht gibt es noch lange Zeit genug auf dieser Welt.

Kinder müssen vor ihren eigenen Gerechtigkeitssinnen geschützt werden.

Auf jedes Unrecht reagiert ein Kind mit Protesthaltungen und Protesthandlungen nach außen.

Das Unterbewusstsein eines Bewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, baut bei jedem Kind die ersten Schutz-Angstmauern bei sich und im Gehirn (das Gehirn - körperlich).

(Baut das Bewusstsein mit der Angst, vor der Angst Mauern, so dass noch nicht einmal die Information zur Angst den Körper erreicht, ist das Gefühl auf gleicher Ebene mit blockiert.

Die Information zur Freude kann den Körper nicht erreichen, so dass der Körper Freude nachempfinden könnte.

Mit der Angst kann das Bewusstsein bewusst oder unbewusst Mauern bauen.

Mit dem Gefühl der Freude werden Angstmauern aufgelöst.

Eine Angstmauer auflösen kann nur das Bewusstsein als Bestimmer über die Seele, indem das Bewusstsein mit seinem Vorteilsdenken Angstmauern auflöst, für überflüssig hält und freudige Informationen können wieder fließen.

Da das Bewusstsein jede Information bewerten oder wertschätzen muss, wird das dementsprechende richtige Gefühl vom Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit angehängt.

Diese Information kann nach den neusten Informationen umbewertet werden, und ein anderes Gefühl wird vom Unterbewusstsein an diese Information angehängt.)

Weil die vielen richtigen Hinweise als Fakten, als Tatsachen zur Seele, zum Schöpfer, einerseits falsch gewertet wurden, hat der Mensch andererseits die tatsächlichen Krankheiten entweder ignoriert, ignorieren müssen, als Krankheiten der Seele, dem Bewusstsein nicht zuordnen können, oder falsch diagnostiziert, falsch zugeordnet und demnach am wenigsten Krankheiten richtig behandeln können.

Fehlt das richtige Wissen zur einmaligen Seele, kann es nicht mit einbezogen werden.

Durch Unwissenheit ist die Schuldfrage eindeutig geklärt.

**Der Mensch trägt das kostbarste Gut in sich:
seine Seele, sein denken-könnendes Bewusstsein.**

Die Seele ist das Intimste eines Menschen!

Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Erfahre, richtiger und gerechter als bisher:

"Wer" - "wie" - "was" die Seele mit dem Körper wirklich "ist"!

Erfahre die Funktionsweise der Seele mit dem menschlichen Körper!

Die einmalige, perfekte Leben spendende Seele "ist" eine Energieform, "ist" ein energetisches, in sich geschlossenes System, schließt den Körper bei Beseelung mit ein, bestimmt über das Leben dieses Menschen, denn der Körper selbst kann es nicht.

Erfahre was etwas tatsächlich "ist".

Was etwas tatsächlich "ist", "ist" gleichzeitig die Bedeutung dessen.

Erfahre, "wie" etwas tatsächlich "ist", die richtige Funktionsweise der Seele in Verbindung mit dem Menschen.

Erfahre dadurch erst die richtige Bedeutung des Menschen in seiner Gesamtheit, dann erfährst Du auch die Bedeutung des Menschen in seiner wirklichen Existenz, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten.

Was der Mensch wirklich "ist", "wie" der Mensch wirklich funktioniert mit seiner Seele, in dieser materiellen Welt.

Jeder Mensch, jedes neue Menschenleben, hat das Recht, über sich die Wahrheit zu erfahren.

Jedes Wort muss die richtige Bedeutung in seinem neuen Leben mit dem Erwachsenen-Ich endlich erhalten.

Jedes Wort, jede Tat, muss von jedem Menschen auf Richtigkeit, auf Gerechtigkeit, auf die Bedeutung, was etwas wirklich "ist", ob es vernünftig und gesund "ist" überprüft werden können.

Jedes Wort muss auf die Funktionsweise - wie etwas funktioniert -, auf die Bewertungen und wer bewerten kann überprüft werden können.

Mit diesen Homepages soll Interesse der Menschen zu sich selbst, zu seiner Seele geweckt werden. Weil die Seele, richtiger als bisher, bewiesen wurde, muss die Seele in das Leben eines jeden Menschen als existent mit in die Zivilisation des Menschen einbezogen werden. Die Seele spendet einem Wesen, einer Art mit Existenzberechtigung, für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Der einmalige materielle Mensch lebt nur einmal.

Des Menschen einmalige Seele - bestehend im Mikrokosmos aus Energien - hat schon viele Lebensschulen als Erfahrungswerte erlebt.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit ist wieder zu lösen.

Eine gewisse Evolutionszeit reicht der Seele, dem Schöpfer der Seelen und der Artenvielfalt, das materielle Lebewesen auf dieser Erde mit der Seele die Erde beleben und Erfahrungen sammeln, um sich in seiner jeweiligen Art mit der einmaligen Seele weiterentwickeln zu können, bis der Seele andere Aufgaben zugewiesen werden.

Der Schöpfer von Allem lässt sich in das Große 1x1 des Lebens nicht hineinsehen.

Wir Menschen, als Staubkorn in unserem Makrokosmos, können weder dieses noch weiteres Leben oder Weiterexistierendes überblicken.

Spekulieren können wir mit Phantasie viel, es "ist" aber keine Realität.

Weiterentwicklung heißt auch für die Seele und den Körper: Erfahrungen sammeln.

Die Erfahrungen des Körpers enden mit der Entseelung, seinem Tod.

Diese Erfahrungen für die Seele zeigen sich im weiteren Leben oder Lebensformen als "Neigungen zu" = Zuneigungen oder als "Neigungen gegen" = Abneigungen.

Im Angstbereich, der übertrieben wurde, als Aversionen.

Im Freudenbereich als ausgeprägte "Neigung zu".

Oder die Seele bringt dazu Fähigkeiten mit, die in dem jeweiligen neuen Leben gelebt werden sollen, weil die Seele - das Bewusstsein - schöne Dinge mit einer ehrlichen Freude immer gerne hat; denn dadurch wird der Auftrag der Seele erfüllt:

das Beste aus der jeweiligen Existenz zu machen.

Hinter einer bewussten Handlung, die nachweislich abgelaufen "ist", die mir erst später bewusst wird, "ist" die Seele daran beteiligt, "ist" die Zeit daran beteiligt. Der zunehmend immer intelligenter werdende Mensch hat sich Symbole als Zeichen, als Sprache, als Zahlen für Recheneinheiten gegeben, damit Schwierigkeiten der Verständigung zwischen den Menschen weniger werden.

Das Gegenteil "ist" mit zunehmender Intelligenz eingetreten.

Heute "ist" der Mensch mit seiner Intelligenz, mit seiner Phantasie, mit seinem Forschungsdrang in Bereiche hineingekommen, was wir eindeutig als Zivilisation bezeichnen, dass wir eindeutig als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnen müssen, dass wir eindeutig wie vieldeutig als Unrecht bezeichnen müssen.

Damit der Mensch sich doch noch zurechtfindet, damit sich der Mensch authentisch leben kann, Erklärungen für sich, für das Leben, für vieles hat, muss der Mensch die existierende Seele, die als Energieform im mikrokosmischen Bereich angesiedelt "ist" anerkennen, erforschen und sich Grundlagen dazu schaffen.

Mit dem richtigen Verstehen einer einmaligen funktionstüchtigen Seele kann auf alle anderen eindeutigen Seelen abgeleitet werden.

Viele Unklarheiten, viele Ungerechtigkeiten, vieles bisher nicht richtiges Verstehen wird zum richtigen Verstehen, wenn ich die Seele - das Bewusstsein und die Grunderkenntnisse zur Seele hinzunehme.

Um sich als Mensch über sich selbst richtig zu informieren bedarf es dem Mut zur Lücke, weil einerseits nicht alles gleich zusammenhängend richtig beschrieben werden kann, andererseits rechnet die perfekte Seele mit 6 Zahlen und das auch noch überwiegend mit Gedankengeschwindigkeit des Unterbewusstseins, mehrfach parallel zu einer anderen seiner jeweiligen Einmaligkeit. Weil das so komplex "ist", kann nur anhand von wenigen Beispielen als Fakten die Funktionsweise einer Seele erklärt werden.

Da diese Beschreibungen, was bei einem Gedanken alles in der Seele - im Bewusstsein und mit dem materiellen Körper - wie funktioniert, so komplex sind müssen wir Menschen uns mit der uns zur Verfügung stehenden Intelligenz begnügen, also auch mit den uns noch zur Verfügung stehenden Gedächtniszellen und intakten Überleitungszellen im menschlichen Gehirn.

Deshalb können wir nur immer an einen Gedanken, an eine Tat oder Nicht-Tat als Beispiel, die Seele ergründen mit ihrer tatsächlichen Funktionsweise dazu.

Ich habe versucht die menschliche Seele einmal "wissen - schaftlich" (nach bestem Wissen und langen Erfahrungen) zu betrachten.

Es handelt sich also nicht um eine rein abgehobene esoterische Abhandlung, sondern vielmehr um sachlich nachvollziehbare Überlegungen, teils wissenschaftlich untermauert, teils noch nicht vollständig erforscht, mit denen ich die Zusammenhänge zwischen Körper, Seele und auftretenden Suchtkrankheiten erläutern möchte.

Wobei ich aber niemals den Anspruch der Vollständigkeit und ausschließlichen Richtigkeit erhebe. Es sind von mir gemachte Lebenserfahrungen mit denen schon einige tausend Menschen glaubwürdig, selbstbewusst und zufrieden leben.

Meine These: "Der Körper "ist" Materie, selbst unser Gehirn; doch die Seele "ist" ein Energiepotential, und Energien verbrauchen sich nicht!"

Seelen beseelen Körper und Seelen entweichen Körpern bei ihrem Tode.

Welchen Nutzen hat es für uns Menschen, sich vorzustellen, unsere Seele hat schon mal andere Lebewesen beseelt?

Die Achtung vor anderen Lebewesen wächst.

Die Achtung, in einem anderen Körper weiterzuleben, wird zur Gewissheit.

Der Tod verliert seine Schrecken. Er "ist" nicht endgültig.

Für die Seele "ist" dieser Tod die Beendigung einer Verbindung, die vorher als Menschenlebensalter, von der Beseelung bis zum körperlichen Tod bestanden hat.

Die Endgültigkeit "ist" immer schmerzlich für den Menschen, der noch lebt.

Es sei dennLern-CDs! Auf Lern-CDs wird auch dieses Thema beschrieben.

Der Tod verliert für den Menschen seinen Schrecken, wenn er seine Aufträge mit dem Tagesbewusstsein erfüllen konnte, wenn er weiß, dass er ein weiteres Leben leben darf. Meine einmalige Seele "ist" als Energieformen unvergänglich. Meine Seele hat, wegen ihrer Unvergänglichkeit, schon viele Leben bewusst, auch als Mensch, gelebt.

Meine einmalige Seele - mein Bewusstsein hat für mich, für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.

Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt - hat viele Erfahrungen mit dem jeweils einmaligen Lebensbuch gemacht.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.

Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - 100 Jahren oder mehr.

Jede einmalige Seele "ist" ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.

Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt, deshalb "ist" jede neue Lebensschule auch spannend für jedes Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.

(Die energetische Seele spendet dem Menschen für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit "ist" wieder zu lösen.)

Die Seele "ist" ein Leben spendendes, Leben bestimmendes System.

Die Seele "ist" ein energetisches System, ein untereinander funktionierender Verbund, ein perfekter nicht zerstörbarer Organismus.

Die Seele "ist" nur weit überzeichnet sichtbar - erkennbar - erlebbar - zu machen, so dass über die Seele makroskopisch = in einer überzogenen Größenordnung gesprochen werden kann.

Die Seele "ist" ein jeweils einmaliger Zusammenschluss aus vielen energetischen Einzelteilen, die alle ihre eigene Zusammensetzung und ihre eigenen Aufgaben als Fähigkeiten haben, die gelebt werden wollen.

Die Seele funktioniert nach für jeden Menschen nachvollziehbaren, beweisbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen.

Der Mensch in seinem unbegrenzten Forschungsdrang und seiner Neugier wird sicherlich eines Tages körperlich gleiche Lebewesen erschaffen können.

(Gleiche Tiere zu erschaffen "ist" bereits möglich.)

Dem Wunderwerk der Seele und ihrer Nachbildung durch Menschen "ist" wahrscheinlich eine Grenze gesetzt, die kaum überschritten werden kann, so dass eine künstliche Nachbildung nicht möglich sein wird.

- Alles Existierende hat eine Aura, eine Ausstrahlung, eine Umhüllung, selbst alles was für uns tote Materie "ist".
- Erhält eine Aura eine weitere energetische Form, können wir es als Fortschritt oder Weiterentwicklung, der in den Anfängen befindlichen Seele bezeichnen.
- Der Schöpfer aller Dinge hat Leben, in unserem Sinne, mit mindestens drei energetischen Formen ausgeschattet.

Der Aura, dem Willen und ein wenig Bewusstsein, welches wir als Unterbewusstsein bezeichnen.

Aura, Wille und Unterbewusstsein = kleine, junge, schwache Seele.

- Aura, Wille und Bewusstsein erweitern sich, wachsen, werden größer und intensiver, bis eine weitere Energieform als Gefühl hinzukommt.

Aura, Wille, Unterbewusstsein und Gefühl = kleine, junge, schwache Seele.

- Jedes Mal, wenn ein Tier oder eine Pflanze gestorben "ist", sich die Seele vom Gastkörper verflüchtigt hat, "ist" sie einen Schritt in Richtung ihrer Bestimmung weitergekommen.

Das Bewusstsein erhält, durch unseren Schöpfer, erst einen kleinen Teil, später einen größeren Anteil Tagesbewusstsein, worüber dem Lebewesen das Erlebte klar erkennbar und bewusst wird.

Hat die Seele sich eines Tages so weit entwickelt, um der zurzeit höchsten Lebensform die Daseinsberechtigung zu ermöglichen, beseelt sie einen Menschen.

Schwache Seelen, die zu früh einen Menschen beseelen, flüchten sehr schnell wieder. Stunden oder Tage vorgeburtlich oder während oder kurz nach der Geburt, fliegt sie wieder davon.

Stärkere Seelen von Erwachsenen können ihnen den notwendigen Ausgleich an Energien geben. Liebe, Nähe, Körperkontakt stellen diesen benötigten Ausgleich her. Eine kleine, junge, schwache Seele mit Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Wille und Aura muss von stärkeren Seelen erst einmal richtig kleine, junge, schwache begleitet und betreut werden.

Mehrfaches Beseelen von Menschen hat nur einen Sinn, wenn die Intelligenz dadurch anwächst, die Seele älter und reifer wird.

Das letzte Jahrhundert hat diesen Anstieg der Intelligenz erlebt.

Der Anteil vom Tagesbewusstsein ist bis auf ca. 20% gestiegen und dadurch das menschliche Gehirn zu einem immer größeren Teil nutzbar gemacht.

Erreicht die Seele ihre vorgeschriebene höhere Entwicklung, darf sie vielleicht als Schutzengel einige Zeit weiter existieren.

Ihr nächstes Ziel vermag ich nicht in Vermutungen richtig zu benennen.

Vorstellbar "ist" vieles, soweit unsere Phantasie es zulässt.

Viele können wir aber auch schon beweisen.

Haben Sie den Mut, denken Sie weiter, lassen Sie Ihre innere Stimme, Ihren Gerechtigkeitssinn zur Sprache kommen.

Ihr logisches Denken leitet Sie mit Sicherheit richtig.

Am Anfang "ist" eine Seele klein und hilfsbedürftig, sie "ist" lebenshungrig.

Später im Alter des Menschen, des Tieres, der Pflanzen lässt der Lebenshunger der Seele nach. Die Seele "ist" gesättigt und bereitet sich auf ein Leben danach vor.

Ein zufriedener Mensch "ist" ein glücklicher Mensch.

Er wird keine Schwierigkeiten haben, aus diesem Leben zu scheiden.

Er "ist" sicherlich wissend und freut sich auf ein Leben danach!

Wenn er am Ende seines Lebens sagen kann, es war ein erfülltes Leben, empfindet er Dankbarkeit, aber auch ein bisschen Wehmut.

"Schöne Dinge hat die Seele immer gerne."

Ein Leben danach kann zum Beispiel sein:

- Die Seele kann eine gewisse Zeit Schutzengel werden.
- Die Seele kehrt noch mehrere Male auf Erden zurück und beseelt weiter Lebewesen.
- Die Seele gesellt sich gleichgesinnten Energien zu, aus denen wieder neu geschöpft werden kann.

Eine weitere Vermutung mit Phantasie kann sein:

Die Seele muss solange auf Erden wiederkehren, bis es eine gute Seele geworden "ist".

Es gibt mit Sicherheit in unseren Vorstellungen Himmel und Hölle.

So gibt es auch Gut und Böse bei uns. Bestimmt wird es durch das Polaritätsgesetz.

Alles hängt irgendwie zusammen, braucht sich gegenseitig, um ausgewogen zu sein, harmonisch zu sein. Kleinste Veränderungen machen sich bemerkbar, haben manchmal eine große Wirkung.

Gegensätzlichkeiten ziehen sich an oder stoßen sich ab, Hauptsache, die Bewegung bleibt erhalten. Stillstand "ist" Rückgang und kommt in der Natur nicht vor.

Selbst Verfall "ist" nicht Stillstand. Durch den Tod, das Sterben, den Verfall "ist" eine Neuentstehung, ein wieder Neu-Wachstum möglich.

Die Feinstwaage der Natur "ist" unbestritten, sie pendelt sich immer wieder ein.

Die Feinstwaage des Menschen, seine Goldwaage wird logisch denkenden Menschen auch klar und begreiflich sein. Nur sind sie selbst dafür verantwortlich, dass ihre Goldwaage neu und richtig geeicht wird.

Unsere einmalige Seele, die sich ständig verändert, "ist" ein Teil der Natur.

Mal "ist" sie mehr aufgeladen, mal weniger.

Mal "ist" sie stark, mal erschöpft.

Mal "ist" sie krank, mal gesund.

Mal "ist" sie hauptsächlich positiv, mal überwiegend negativ geladen.

Bin ich der Bestimmer über mich, helfe ich mir ehrlich und richtig, wird meine Seele schneller gesünder und richtiger aufgeladen.

Liebe Leser, jetzt komme ich zu einigen Fragen, die ich hatte.

Sie werden lesen können, welche Antworten ich von Peter erhalten habe.

Wodurch kann die Weiterentwicklung, die Evolution der Seele begründet werden?

1.) Die Seele mit ihren Energien müssen von uns erst als Seelenenergien akzeptiert werden. Dazu gibt es heute schon ausreichen Beweise.

Bei mir haben sie ausgereicht, mich zu überzeugen, hoffentlich auch Sie.

- a.) Energien sind messbar.
- b.) Energien sind sichtbar zu machen, zum Beispiel durch die Kirlianfotografie.
- c.) Energien haben Gewicht.
- d.) Energien können transportiert werden.
- e.) Energien können Geschwindigkeit erreichen.
- f.) Energien können Kälte oder Wärme haben.
- g.) Energien können umgewandelt werden.
- h.) Energien können nicht verbraucht werden.

2.) Da Energien messbar sind, Lebewesen mit ihnen eine Verbindung, eine Symbiose eingehen, "ist" ihre Existenz jetzt unumstritten, hoffe ich.

3.) Die Evolution der Tiere, Pflanzen, Menschen weist eine deutliche Veränderung auf
- Lebewesen verändern sich in ihrem Aussehen, in ihren Möglichkeiten, sich günstiger und besser zu versorgen, somit können sie sicher überleben.

- Sie ändern ihr Verhalten, passen sich den Veränderungen durch die Umwelt an.

- Gelingt ihnen diese Veränderung nicht, sterben sie aus. Diese Veränderungen haben sicherlich etwas mit wechselnden Energiezusammensetzungen zu tun.

4.) Der Erfindungsreichtum der Menschen schreitet unaufhaltsam fort. Somit auch die Intelligenz der Lebewesen, wobei wiederum die Energien genutzt werden.

5.) Da Energien sich nicht verbrauchen, sondern nur verändern, können sie auch hinzunehmen, das heißt wachsen oder abnehmen, weniger werden in ihrer Zusammensetzung.

Sämtliche Energien, die wir kennen, sind physikalisch gewichtsmäßig messbar.

Bei Anwendung von autogenem Training beziehungsweise Hypnose sind heute durch Benutzung, der dem Körper zur Verfügung stehenden Energien, zeitweise Gewichtsveränderungen nachgewiesen.

Ende dieser Art der Beweisführung.

Ergänzung, zur Energiefeststellung und Erklärungssystem durch:

- Energieverlust bei Krankheiten.

- Energie zu viel bei Krankheiten zum Beispiel Epilepsie, ein Gewitter im Gehirn.

- Energietore, die geschlossen oder geöffnet sind.

Beschreibungen darüber finden wir in der Chakren - Lehre. Das "Chakra-Handbuch".

- EAP-Geräte (Elektroakupunkturgeräte) weisen viele Frequenzen auf.

- Energie hat Gewicht. Sterbende wurden bei Eintreten des Herzstillstandes und Hirntodes auf Feinstwaagen gewogen und dabei stellte man einen Gewichtsverlust von 21,2 - 21,6 Gramm fest. (Nils-Olaf Jacobsen "Leben nach dem Tod".)

Es soll ein Beweis dafür sein, dass diese Energieform Seele bei körperlichem Tod diesen verlässt und als Energieform weiterlebt.

Ob das stimmt? Ich glaube es mal, damit ich weiterdenken kann.

Die Seele, ihre Aufgaben auf Erden und darüber hinaus!

Wer die Grundlagen kennt, an sie glaubt und auch hofft, dass sie stimmen, kann und darf weitere Überlegungen wagen.

- Bewusst Denken und Handeln können "ist" möglich.
- Unbewusst Denken und Handeln können "ist" sicherlich auch möglich.

Das bewusste Denken, Handeln und Empfinden können, "ist" für mich mehr als eine göttliche Gabe. Nach vielen Ansichten hebt uns diese Gabe von Tieren und Pflanzen ab. Dabei liegt es an unserem Unvermögen noch nicht messen oder nachvollziehen zu können, dass anders Geartete als wir auch denken, handeln und empfinden können.

Ich behaupte, sie können auch bewusst oder unbewusst denken und handeln, denn sie sind auch Lebewesen der Schöpfung mit einer Seele.

Eine Seele besteht nun mal aus mindestens drei Teilen, wenn sie soweit ausgereift "ist", dass sie Leben in unserem Sinne beseelen darf.

Aus einer Aura Unterbewusstsein und Willen.

Weil ich glaube und das was ich glaube auch verstehe, darf ich auch das behaupten.

Als Beispiel nenne ich: niedere Pflanzen und Tiere besitzen mit Sicherheit eine Aura, ein wenig Unterbewusstsein und ein wenig Willen.

Höher entwickelte Pflanzen und Tiere besitzen haben eine weitere Energieform als Gefühl hinzubekommen. Wem etwas bewusst wird, der empfindet und bewertet diesen Reiz positiv oder negativ, reagiert darauf, indem er anders denkt oder handelt.

Wer bewusst denkt, hat das Gefühl des Lebens, er lebt.

Einige Pflanzen und Tiere haben auch das Gefühl, sie leben, nur ihr Bewusstsein kann mit dem Wirtskörper weniger anfangen als mit dem eines Menschen.

Es nutzt aber deren Möglichkeiten ganz aus, auch wenn diese sehr begrenzt sind.

Auch "ist" der Anteil an Tagesbewusstsein sicherlich noch geringer, als beim höher entwickelten Bewusstsein des Menschen.

Bewusstes Erleben hat den **Vorteil**, ich,
das Lebewesen, erlebe alles bewusst.

Bewusstes Erleben hat aber auch einen **Nachteil**,
ich, das Lebewesen, erlebe alles bewusst.

Bewusstes Erleben bedeutet: ich empfinde Freude und Leid bewusst.

Je bewusster mir etwas wird, umso klarer werden mir diese Empfindungen.

Auch Pflanzen und Tiere empfinden Freude und Leid (Angst).

An ihren Reaktionen können wir es sehr deutlich erkennen.

Der Mensch existiert mit Seele und Körper.

Pflanzen und Tiere haben - nach meinen bisherigen Überlegungen - auch eine Seele. Erhält eine Seele, bestehend aus drei Teilen, eine weitere Energieform, "ist" es eine neue einmalige Seele.

Die einmalige Seele.

Ihre Beschreibung: Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Wille, Gefühl, Aura.
Oder nur Unterbewusstsein, Wille, Gefühl, Aura.
Oder nur Unterbewusstsein, Wille, Aura.

Ihre Existenz: Energieformen.

Ihre Aufgabe: Auf Erden sich weiter zu entwickeln.

Ihre Geschichte: Siehe Evolution der Seele.

Ihr Gewicht: Vermutlich 21,2 - 21,6 Gramm beim Menschen.

Ihr Geschlecht: Männlich, weiblich und sächlich.

Seelen sind in unserem Kosmos sicherlich nicht nur an unsere geliebte Erde gebunden. Vorstellbar ist, dass da, wo Materie vorhanden "ist", auch Leben vorhanden sein kann.

Leben in unserem Sinne:

- Es "ist" beseelt worden, hat den Hauch des Lebens erhalten.
- Es existiert, lebt, hat eine Aura, ein wenig Bewusstsein und ein wenig Willen.
- Es entwickelt sich weiter.
- Es pflanzt sich in irgendeiner Art und Weise fort, es vermehrt sich.
- Es reift, bis hin zum logischen Denken und Handeln.

Sogar bis hin, die Umwelt nutzend, ausschöpfend, entdeckend oder das, was wir als intelligent einschätzen und zwar, ohne Vorurteile, frei betrachtend.

Beispiele von Tieren oder sogar Pflanzen, die sich der Natur anpassen gibt es reichlich.

- Beim Eintritt des körperlichen Todes fliegt die Seele, das Leben davon.

Früher, nach dem Tode eines Menschen wurde nochmal das Fenster geöffnet, damit die Seele fliegen kann. (Überlieferter Aberglaube?)

Leben nicht in unserem Sinne, aber vorstellbar, gibt es sicherlich.

Der Aberglaube, wir wären die einzigen Lebewesen im Kosmos, wird sicherlich eines Tages auch Nichtgläubigen anders bewiesen werden.

Was "ist" die Seele?

Eine Energieform.

Aus wie viel Energieformen besteht die Seele?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Aus wie viel Teilen besteht die menschliche Seele?

Im Wesentlichen aus fünf Teilen.

Wie heißen diese fünf Teile?

Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Was macht die Seele?

Sie beseelt Lebewesen. Tote Materie zu beseelen, macht keinen Sinn.

Welche Aufgaben hat die Seele?

1.) Lebewesen beseelen.

2.) Sich weiterzuentwickeln.

3.) Dankbar zu sein

 für ihre Existenz,

 für ihre Fähigkeiten,

 für ihre Möglichkeiten,

 für das eigene Leben hier auf Erden,

 für ungeahnte Zukunftsaussichten.

Das Leben der Seele geht immer weiter.

4.) Das Beste aus ihrer Existenz zu machen.

5.) Alles zu tun, um zufrieden zu werden.

6.) Solange es geht mit dem jeweiligen Wirtskörper zu leben.

Aber auch niedere Lebensformen, z. B. Kleinstlebewesen, haben bereits eine Seele.

Aus wie viel Teilen besteht so eine "junge" Kleinstlebewesenseele, die erst am Anfang ihrer Evolution steht?

Aus drei Teilen.

Wie heißen diese Teile?

 Aura, Unterbewusstsein und Wille.

Welche energetische Form kommt später in der Evolution hinzu?

Das Gefühl.

Welche energetische Form kommt dann nach vielen weiteren Jahren hinzu?

Das Tagesbewusstsein.

Dann erst kann es eine menschliche Seele werden!

Beispiel: Will ich unterscheiden, ob ein Lebewesen ein Tier Tagesbewusstsein hat oder nicht, können wir uns das in etwa so vorstellen:

Zuerst beseelt so eine kleine Seele ein Kleinstlebewesen niedriger Art.

Später, wenn Gefühl dazugekommen "ist", können diese Tiere oder Pflanzen Schmerzen, Angst oder Freude empfinden.

Deshalb: "Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie Du den Schmerz!".

"Ist" noch kein Tagesbewusstsein zur Seele hinzugekommen, reagieren zum Beispiel Tiere blitzschnell. So bewegt sich ein Sardinenschwarm sehr schnell.

Bei Richtungswechsel machen es alle gleichzeitig.

Ein Tagesbewusstsein macht jedes Lebewesen viel langsamer und bedächtiger.

Es überlegt erst, bevor es handelt.

Vögel, die sich blitzschnell in der Luft von Insekten ernähren können, haben nach meiner Ansicht kein Tagesbewusstsein. Kommt das Tagesbewusstsein hinzu, kann sich ein Vogel nicht mehr so schnell aus der Luft ernähren.

Vielfach haben wir selbst schon erlebt, dass wir über unser Unterbewusstsein reflexmäßig schnelle Reaktionen machen können. Überlegen wir erst einmal, wie ein Tischtennisball angenommen oder zurückgegeben werden soll, "ist" der Ball weg.

Genauso ergeht es den Tieren und Pflanzen, die ein Tagesbewusstsein haben.

Beseelt so eine tierische Seele einen Menschen und "ist" die Seele noch nicht reif, das heißt noch nicht stark und genug entwickelt dafür, entsteht "der plötzliche Kindstod".

Das Frage- und Antwortspiel zum besseren Kennenlernen der Seele geht weiter.

Durch was oder wen werden die energetischen Formen der Seele zusammengehalten, damit sie sich nicht verflüchtigen oder mit anderen gleichgesinnten Energieformen vermischen können?

Durch die Aura.

Woher kommen Seelen?

Wer hat Seelen erschaffen?

Wer hat die Reihenfolge der einzelnen Entwicklungsstufen bestimmt?

Der Schöpfer aller Dinge, eine höhere Macht hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, Seelen zu erschaffen und ihren vorbestimmten Weg festgelegt, ohne dass wir ihn jemals zurückverfolgen werden können.

Wie und wann enden unsere Seelen?

Wenn sich Energien nicht verbrauchen, könnten Seelen nach unserer Zeitrechnung ewig leben. Ob sie jemals enden und wie sie enden, können wir nicht wissen.

Was könnte aus Seelen noch werden?

Vielleicht Schutzengel, oder die einzelnen Energieformen gesellen sich wieder gleichartigen Energien, woraus wieder geschöpft werden kann.

Oder die Seele beseelt weiterhin mehrfach Lebewesen.

Oder die Seele steht wieder dem Schöpfer für neue Aufgaben zur Verfügung.

Was kann die einmalige Seele alles?

- 1.) Lebewesen beseelen. (Zuerst Tiere und Pflanzen, später Menschen.)
- 2.) Sich weiterentwickeln. (Energieformen kommen hinzu.)
- 3.) Sich mit anderen Seelen, also untereinander bewusst, oder ohne dass es uns klar oder richtig bewusstwürde, verständigen.

(Unbewusste Verständigung, durch das Unterbewusstsein oder die Aura, die im Tagesbewusstsein nicht eindeutig "ist".)

- 4.) Sich mit dem jeweiligen Wirtskörper verständigen.

Entweder über die Erbanlagen, über die Nerven oder über das Gehirn.

- 5.) Dem jeweiligen Wirtskörper steuern und lenken und zwar je nach Eigenart des Lebewesens. Bewusst und unbewusst.

- 6.) Zeit und Raum unbegrenzt ausnutzen.

Reisen in der Gegenwart, Reisen in die Zukunft, Reisen in die Vergangenheit sind der Seele gedanklich möglich und machen die Seele zur höchsten entwickelten Lebensform in unserem Universum.

Wobei ich davon ausgehe, dass Fremdlebewesen auch eine Seele haben.

- 7.) Sie steht dem Schöpfer aller Dinge für weitere Aufgaben zur Verfügung.

An dieser Stelle spekuliere ich nicht, sondern benutze nur bekannte Überlegungen.

- 8.) Vielleicht Schutzengel werden.

9.) Nach dem Newtonschen Lehrsatz kann Energie weder aus dem Nichts entstehen, noch vernichtet werden. Es finden nur Umwandlungen in andere Energieformen statt. Die Summe der Energien "ist" konstant. Äquivalenz zwischen Masse und Energie! ($E = m \times c^2$) Diese Gleichung folgt aus der speziellen Relativitätstheorie (Einstein und Newton) und ist eine Grundgleichung der Kernwissenschaften.

Welche Fortbewegungsmöglichkeiten gibt es für die Seele?

Gedanklich in der Zeit zu reisen (in der Gegenwart, in die Vergangenheit und Zukunft)

Gedanklich im Raum zu reisen.

Gedanklich mit dem Licht zu reisen.

Gedanklich mit dem Schall zu reisen.

Gedanklich auf vielen anderen Energieträgern oder Wellen zu reisen.

Gedanklich auf dem Curie- oder Hartmann-Gitter zu reisen (wissenschaftlich nachgewiesene Energiegitter, die den gesamten Globus umspannen).

Gedanklich mit dem jeweiligen Wirtskörper zu reisen.

Wohin er sich bewusst oder unbewusst steuern und lenken lässt.

Die gedanklichen Reisen bezeichne ich auch als eine Mikroseele auf Reisen.

Diese mikroskopisch kleine Seele als bewusster Gedanke oder Plan.

Mit welcher Geschwindigkeit reist die Seele?

Mit der Gedankengeschwindigkeit, sie "ist" schneller als das Licht!

Mit allen anderen Geschwindigkeitsmaßeinheiten, selbst mit der langsamsten Geschwindigkeit, der Diffusionsgeschwindigkeit.

Ist der Seele allein eine Vergeistigung möglich?

Selbstverständlich "Nein". Das Vergeistigen ist nur mit Seele und Gehirn möglich.

Der Geist "ist" das entspannte Zusammenspiel zwischen Seele und Gehirn.

Welches "Transportmedium" hat die Seele, das Tagesbewusstsein, das Unterbewusstsein oder die Aura, um Gedanken als Informationen, die elektrische Impulse oder Reize sind, an ein Gehirn zu geben oder vom Gehirn abnehmen zu können?

Raum und Zeit.

Welches Transportmedium oder Kontinuum (der übergeordnete Raum) können die Gedanken daher benutzen?

Raum und Zeit. In Nullzeit bis in ungeahnte Entfernungen.

Mit den Augen über das Licht.

Mit den Ohren durch den Schall.

Mit der Nase über den Geruch. Mit der Zunge über den Geschmack.

Mit dem Körper durch Betasten, Berührungen, Streicheln.

Mit all unseren anderen Sinnen, einschließlich der Aura.

Oder all die Dinge, die bei Fortbewegungsmöglichkeiten der Seele aufgezählt wurden.

Aus wieviel Bewusstsein besteht die Seele?

Jede Seele besteht aus 100% Bewusstsein.

Selbst schwache Seelen haben jeweils 100%.

Zwei gleiche Seelen gibt es nicht.

Jede Seele besteht aus zwei Bewusstseinsarten.

- ca. 20% Tagesbewusstsein

- ca. 80% Unterbewusstsein

Aus wieviel Persönlichkeiten bestehen wir Menschen?

Aus fünf Persönlichkeiten.

Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und Körper.

Aus wieviel Energieformen besteht das Gesamtbewusstsein?

Aus vier Energieformen.

Weil ich die Ich-Formen als jeweils eine Energieform ansehen kann und das Unterbewusstsein als eine Energieform.

Das Unterbewusstsein kann sich aufteilen in einen vieltausendfachen Helfer, es "ist" eine große Energieform, die alle Aufgaben automatisch, unbewusst ausführt.

Aus wieviel Energieformen besteht demnach das Tagesbewusstsein?

Aus drei Energieformen. Weil jede Ich-Form eine Energieform "ist".

Wie heißen diese drei Energieformen?

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich.

Das Tagesbewusstsein "ist" der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich und das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

Aus wieviel Energieformen besteht das Unterbewusstsein?

Aus einer Energieform.

Aus wieviel Energieformen besteht das Gefühl?

Im Wesentlichen aus zwei Energieformen.

Wie heißen diese Energieformen?

Angst und Freude. (Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.)

Aus wieviel Energieformen besteht der Wille?

Aus einer Energieform, die als Kraftpotential angesehen werden kann.

Aus wieviel Energieformen besteht die Aura?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Sichtbar gemacht, leuchtet sie in allen Farben des Spektrums und ändern ständig ihre Zusammensetzung. Sie kann sogar ihr Gewicht verändern (Autogenes Training).

Aus wieviel Energieformen besteht somit die Seele?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Aus wieviel Energieformen besteht eine Mikroseele?

Aus unendlich vielen Energieformen, weil eine Mikroseele der kleinste Teil einer Seele "ist". Sie "ist" auch als ein Gedanke zu bezeichnen, den ich auf Reisen schicken kann. Innerhalb oder außerhalb meines Körpers.

Sehe ich die Energieformen als einzelne Teile, so ergeben sich weitere Fragen.

Aus wieviel Teilen besteht die Seele?

Aus fünf Teilen.

Aus wieviel Teilen kann eine Mikroseele bestehen?

Aus fünf Teilen: Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Oder aus vier Teilen: Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Oder aus drei Teilen: Aura, Unterbewusstsein, Wille.

Es kommt auf den Evolutionsstand und dass bewusste oder unbewusste Denken einer Seele an.

Was "ist" eine Mikroseele?

Eine mikroskopisch kleine Energieform, also eine mikroskopisch kleine Seele, bestehend aus vielen Energieformen.

Der kleinste Teil einer Seele: ein Gedanke, ein Plan, eine Idee oder ein Gedanke, den ich auf Reisen schicken kann.

Es "ist" eine Macht, eine Kraft, die ich gedankenschnell zu mir zurückholen kann.

Sofort bin ich kräftiger, fühle mich wohl.

Diese Macht kann ich auch willentlich, durch eine Vorstellung, sofort einem anderen Menschen, geben oder entziehen. Damit hat er keine Macht mehr über mich.

"Ich stelle mir vor, ich kappe ein Tau oder durchschneide ein Band, das mich mit dem anderen Menschen unsichtbar verbindet."

Dadurch hat jeder andere Mensch seine Macht über mich verloren. Auch meine Eltern!

So kann ich mich zum Beispiel von meinen Eltern lösen.

Es "ist" eine wiederum Macht, eine Kraft:

die ich anderen geben kann,

die auf andere wirkt,

die andere mir geben können,

die andere wiederum auf mich wirken lassen können,

die in mir, in meinen Körper, Selbstheilungskräfte oder Selbstzerstörungskräfte entfalten kann.

Sie transportiert Informationen von der eigenen Seele weg oder bringt neue Informationen zur Seele zurück. Bestimmer darüber bleibt das Tagesbewusstsein bewusst, das Unterbewusstsein unbewusst.

Welche Transportmedien benutzt eine Mikroseele?

Genau die gleichen wie eine große Seele: Raum und Zeit.

Wer kann so eine Mikroseele auf Reisen schicken und wie?

Das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst.

Was ich kann, können andere Menschen auch, das sollte ich bedenken.

Auch sollte jeder Mensch wissen, dass unsere anderen Bestandteile der Seele nichts von allein machen. Nicht das Gefühl, nicht der Wille und auch nicht die Aura.

Unsere Aura "ist" mit einer Glasscheibe zu vergleichen, die wertungsfrei Informationen weitergibt.

Warum ist es so schwierig, dass sich zwei Seelen verständigen können, ohne den Wirtskörper agieren zu lassen?

Telepathie "ist" allen Menschen noch nicht gezielt oder geordnet bewusst möglich.
Ausnahmen gibt es sicherlich.

Telepathiebegabte Menschen bezeichnen wir als Hellseher oder Seelenverwandte.

Im Allgemeinen "ist" uns Telepathie nur unbewusst über Mikroseen möglich.

Manchmal ahnen wir, da sieht uns jemand an oder ich bekomme Besuch.

Der Schöpfer aller Dinge hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, diese Art der Verständigungsmöglichkeit so schwierig zu gestalten.

Wir sollen sicherlich die Möglichkeit erhalten, uns frei, kreativ und eigenständig entwickeln zu dürfen.

Er hat dafür gesorgt, dass wir unsere Geheimnisse haben dürfen, und er hat auch dafür gesorgt, dass wir die gedankliche Intimsphäre erleben dürfen.

Er hat auch daran gedacht, dass unser Tagesbewusstsein geschützt werden muss und zwar vor einem Überangebot an Informationen.

"Ist" es nicht schrecklich, sich vorzustellen, ein anderer könnte die eigenen Gedanken lesen. Oder wir würden verrückt durch das Überangebot an Informationen.

Ausdrucksformen der Seele über den Körper.

Wie heißen die Ausdrucksformen der Seele über den Körper?

Verständigungsmöglichkeiten!

Welche Verständigungsmöglichkeiten hat mein Körper, mit anderen Körpern, nur über den Körper, aber gesteuert durch die Seele?

Über Gestik und Mimik (Pantomime, Zeichensprache).

Über Töne, Laute und Geräusche (abgeben und empfangen).

Farben zeigen und empfangen können (Hautfarbe).

Duft und Geruch abgeben und empfangen.

Die eigenen Formen, also sich zeigen.

Andere Formen sehen oder ertasten können.

Größe - Länge - Breite - Höhe darstellen und empfangen können.

Durchmesser oder Umfang sehen oder ertasten können.

Unsere Informationen der Sinnesorgane empfangen.

Der Körper empfängt und leitet zur Seele weiter.

Wie heißen die Ausdrucksformen der Seele zu anderen Seelen?

Verständigungsmöglichkeiten.

Welche Verständigungsmöglichkeiten hat die Seele?

Über, durch oder mit dem Körper.

Durch seelische Energieformen. Mikroseen, also Gedanken.

Über die Aura. Diese können sich sympathisch oder unsympathisch sein.

Über bewusst oder unbewusst ausgesandte Mikroseen.

Über das Gefühl der Angst und Freude, die wiederum meistens durch den Körper, über den Körper weitergeleitet werden, oder es wirkt nur in der Seele, im Bewusstsein der Seele.

Was "ist" die Seele?

Die Seele "ist" eine Energieform, die sich aus unendlich vielen einzelnen Energieformen zusammensetzt.

Die Seele bringt als Anlage, als Fähigkeit im Unterbewusstsein, mit: das ewige Leben und lässt einen Wirtskörper Mensch leben!

Die Seele eines Menschen "ist" im Gegensatz zu seinem Körper unsterblich!

Die Seele lebt - der Tod des Körpers.

Wir Menschen bestehen aus Seele und Körper.

1.) Die Seele als Energieform "ist" unvergänglich.

2.) Der materielle Körper besteht aus Stoffen, die vergänglich sind, die umgewandelt werden und nicht mehr als lebender Organismus zu bezeichnen sind.

Deshalb sagen wir der Körper stirbt. Er nimmt Erd- oder Ascheform an.

"Ist" dieses Leben hier auf Erden einem der Beiden zuviel, gibt es dieses Leben auf.

Das Ereignis heißt bei uns Tod.

Die Bezeichnung Tod trifft aber nur auf den Körper zu. Die Seele findet wieder eine Verwendung, um einen anderen Körper zu beseelen, ihn zu steuern und zu lenken.

Somit "ist" das Absterben des Körpers gleichbedeutend für die Seele, diesen Körper zu verlassen, denn er "ist" nicht mehr am Leben, also auch nicht mehr zu steuern und zu lenken.

Somit "ist" es auch gleichbedeutend für den Körper zu sterben, wenn die Seele ihn verlässt, weil ihr das Leben in diesem Körper oder hier auf Erden unerträglich erscheint und der Körper ohne Seele auf Dauer nicht weiterleben kann.

Künstlich erhaltenes körperliches Leben "ist" nicht lohnenswert.

Die entscheidende Lebensenergie, um sich weiterzuentwickeln, wird ihm entzogen.

Warum teile ich die Seele in einzelne Bestandteile auf, wenn sie doch immer als Ganzes betrachtet werden kann?

Da die Arbeits- und Funktionsweise der Seele sich über die Einzelteile besser und logischer erklären lässt wurde diese Unterteilung notwendig.

Sie als Leser sollen auch das ansatzweise verstehen, was für mich jetzt selbstverständlich "ist", weil ich es leben durfte, und Sie dieses Wissen vielleicht noch vor sich haben.

Freuen Sie sich darauf.

Genauso wie das Herz eines Menschen anatomisch und funktional aufgeteilt und besprochen werden kann, mache ich es mit der Seele.

Die Seele "ist" Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.

Zu diesen wichtigen einzelnen geistigen Möglichkeiten beziehungsweise Erscheinungen zählen insbesondere das Unterbewusstsein, das Tagesbewusstsein, der Wille, das Gefühl = Angst und Freude, die Aura.

Kurzfassung: **Der Schöpfer aller Dinge hat Aufgaben verteilt:**

A.) Dem Tagesbewusstsein:

das Beste aus seiner Existenz mit seiner Seele zu machen.

B.) Dem Unterbewusstsein:

dem Tagesbewusstsein dabei behilflich zu sein.

C.) Dem Willen:

dem Bewusstsein die Kraft zur Verfügung zu stellen, damit es sich über den handlungsfähigen Körper weiterentwickeln und verwirklichen kann.

D.) Dem Gefühl:

dem Bewusstsein eine gefühlsmäßige Ausdrucksmöglichkeit über einen Körper oder in sich selbst zu verleihen.

E.) Der Aura:

Schutzhülle der Seele zu sein. Je nach Auftrag Informationen für das Bewusstsein heranzuholen, Informationen vom Bewusstsein und Körper abzugeben.

Lange Zeit war ich davon überzeugt das Angewohnheiten vererbt werden.

Durch viele Beispiele konnte ich es belegen.

Jetzt - heute hat sich meine Meinung geändert.

Ein Beispiel: In den ersten zwei Jahren hat mir meine Tochter beim Schlafen nicht zusehen können.

Trotzdem hatte sie, als sie ein Jahr alt war, meine Schlafhaltung.

Heute weiß ich, dass ihr Bewusstsein, bestehend aus dem Tages- und Unterbewusstsein, mir beim Schlafen zugesehen haben.

Somit hat sie sich meine Schlafhaltung nur abgesehen.

Heute bin ich davon überzeugt, dass unser Kindheits-Ich recht früh, schon vorgeburtlich Informationen sammelt und das Unterbewusstsein ihm dabei dann hilft.

Das Unterbewusstsein "ist" noch gegenüber dem Tagesbewusstsein leicht geöffnet.

Da das Kindheits-Ich noch keine zweite Ich-Form an seiner Seite hat, kann es keine Geheimnisse weitererzählen.

Das Kindheits-Ich "ist" schon in der embryonalen Phase wach.

Das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich werden erst später wach.

Wann genau weiß ich nicht, aber meine Vermutung ist, lange nach unserer Geburt.

Hilflos, schwach und auch schizophran werden wir geboren.

Unsere Persönlichkeiten sind aufgespalten, noch nicht alle wach.

Können sich zwei Ich-Formen nicht miteinander unterhalten, spreche ich von Schizophrenie, der gespaltenen Persönlichkeit.

In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.

Leicht kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.

Stellen Sie sich einmal ihre frühesten Kindheits-Erlebnisse vor.

Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben; wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas eingeredet haben könnte.

Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, ist das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesen Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.

Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig.

Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.

Sie probieren sich aus.

Sie probieren den Körper aus.

Sie probieren sich untereinander aus.

Sie probieren sich mit anderen Menschen aus.

Sie probieren sich mit Tieren, Pflanzen, Materialien, Kultur und Wissen aus.

Sie probieren ihre ganze Phantasie und Kreativität aus.

Sie probieren alles aus, was in ihren Möglichkeiten liegt.

Dabei versucht das Kindheits-Ich die Dominanz als zuerst wachgewordene Ich-Form nicht abzugeben.

Deshalb haben wir Schwierigkeiten richtig erwachsen zu werden.

Ab dem 12. Lebensjahr sollte das Eltern-Ich soweit geschult sein, dass es dominant, aber mit anderen Ich-Formen verstehend, sich durchsetzen kann.

Es sollte elterlich handeln.

Wenn es nötig wird, sollte das Eltern-Ich bereit sein Chef zu werden.

Das Erwachsenen-Ich sollte ab dem 18. Lebensjahr dominant sein und die Möglichkeit haben sich durchzusetzen.

Es sollte für rationales Denken und Handeln immer bereit sein.

In vielen esoterischen Büchern steht: "Ich soll mich mit dem Kind in mir aussöhnen und vertragen". Also muss es einen Streit gegeben haben.

Streit zwischen Kindheits-Ich und Eltern-Ich oder Streit zwischen dem Kindheits-Ich, dem Körper und dem Erwachsenen-Ich.

Streit heißt auch, zerstritten sein, sich nicht einig sein.

Vorher muss es zu Verständigungsschwierigkeiten gekommen sein, die einen Druck erzeugt haben, der ohne Ersatzhandlungen nicht auszuhalten wäre.

Streit heißt auch, sich nicht verstehen, sich nicht einigen können, etwas nicht begreifen können oder wollen.

Streit kann auch Krieg heißen.

Das Kindheits-Ich streitet gerne, um die Vorherrschaft oder wegen Kleinigkeiten.

Die Natur hat es so gewollt, dass es zuerst wach wird.

Warum fügt es sich nicht leichter den anderen Ich-Formen?

Weil es die Kinderzeit solange wie möglich ausdehnen möchte.

Weil es weiterhin über Körper und Seele bestimmen möchte.

Weil es sich von den Ich-Formen im Tagesbewusstsein der Leben bestimmenden Seele am wenigsten begnügen kann.

Nachtrag: Das Tagesbewusstsein kommt nicht an alle gespeicherten Informationen heran, die das Unterbewusstsein oder der Körper haben.

Auch hat das Tagesbewusstsein keinen Zugriff auf die Zukunft und nur wenig auf die Vergangenheit. Es braucht dazu das Unterbewusstsein.

Weil der Chef, das Tagesbewusstsein, seine selbst angeforderten und vom Unterbewusstsein herübergereichten Informationen nicht richtig lesen und deuten kann sind "Verständigungsschwierigkeiten" vorprogrammiert, sie sind angeboren.

Somit werden wir fehlerhaft geboren, mit Verständigungsschwierigkeiten behaftet, und leider auch so sterben.

Trotzdem kann in uns das Gefühl der Freiheit entstehen.

Trotzdem das Beste aus unserer Existenz zu machen, ist für jeden Menschen eine zwingende Aufgabe, also eine Pflicht.

- Wenn ich das Eine will, ich das Andere muss! -

Unsere Grundbedürfnisse sind ganz dominante, vorrangige Erbanlagen.

Sie stellen gleichzeitig unsere Bedürfnisse klar.

Diese Informationen zu lesen "ist" für das Tagesbewusstsein manchmal recht einfach, aber erst dann, wenn es davon Kenntnis hat und das verhindert sehr oft unser eigenes Unterbewusstsein, weil es vom Kindheits-Ich zuerst geschult wurde oder weil wir abgelenkt sind.

Das Tagesbewusstsein kann diese Informationen meistens richtig lesen, wenn sie höherschwellig sind oder der Mensch auf niedrigschwellige Informationen geschult "ist". Das heißt er hat gelernt seinen inneren Stimmen zu vertrauen (Eingebungen).

Das Tagesbewusstsein kann sie sonst nur grob unterscheiden und ungenau erfüllen.

- Es kann sich freuen und deshalb die eigenen Grundbedürfnisse übertreiben.
- Es kann sich ärgern und deshalb die eigenen Grundbedürfnisse vernachlässigen.

Immer dann, wenn wir etwas können, kann es auch entarten.

Entarten heißt auch krank werden.

Alle Krankheiten in der Seele und am Körper können auftauchen.

- Es kann sich manchmal richtig untereinander mit dem Unterbewusstsein oder mit dem Körper verständigen, aber nur dann, wenn höherschwellige, dominante Informationen vorhanden sind z. B. Schmerzen oder große Freude, die Druck macht. Das Tagesbewusstsein kann sich mit allen seinen Persönlichkeiten, dem Unterbewusstsein und dem Körper als Persönlichkeit streiten.

Mit anderen Worten: Sie können sich heftig in die Wolle kriegen und sich dabei vernachlässigen. Sei es durch Verständigungsschwierigkeiten oder durch Überbeziehungsweise Untertreibungen.

- Es kann sich aber auch mit allen Beteiligten vertragen.
- Es kann alles, was es macht, über- oder untertreiben, welches nach einer gewissen Zeit zu Krankheiten führt.
- Es kann das Unterbewusstsein richtig schulen.
- Es wird aber mit Sicherheit das Unterbewusstsein falsch schulen, da es die meisten ankommenden Informationen nicht richtig deuten kann, also das Unterbewusstsein nicht richtig versteht.

Die Phantasie des Tagesbewusstseins geht sehr oft eigenartige Wege.

Hauptsächlich die des Kindheits-Ichs.

Damit ein Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann, sollte er richtiger als bisher im Tagesbewusstsein mit richtigen Informationen geschult werden.

Erziehungsfehler sollten vermieden werden.

Die falsche Rücksichtnahme muss aufhören.

Verstehen "ist" der bessere Weg.

Gleichzeitig mit diesen Überlegungen sind die uns angeborenen Verständigungsschwierigkeiten der Seele als Ursache jeder Suchtkrankheit damit genügend bewiesen.

"Ist" das Tagesbewusstsein immer handlungsfähig?

Nein, weil Alkohol, Medikamente, Drogen und Krankheiten unser Handeln verändern oder blockieren. Dieses kann mit unserer Zustimmung oder gegen unsere Zustimmung geschehen (äußerliche Gewalt oder Schlaf).

Aber auch durch Pflichten müssen wir uns manchmal vernachlässigen.

Zum Beispiel die Mutter bei der Pflichtversorgung der Kinder oder der ganzen Familie Oder der Vater, der arbeiten geht und im entscheidenden Moment nicht zu Hause sein kann.

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein

werden wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die drei Ich-Formen machen das Tagesbewusstsein aus und sind die Chefs der Seele.

Die drei Chefs in mir sitzen in der Zentrale, dem Gehirn, und besitzen:

Eigenschaften, Fähigkeiten, Dominanzen usw.

Ich betone nochmals: die drei Ich-Formen sind das Tagesbewusstsein!

Sie haben aber auch Schwierigkeiten: Verständigungsschwierigkeiten untereinander, also sich zu verstehen, somit sich zu einigen.

Aber auch, wie beschreiben, das Unterbewusstsein und den Körper zu verstehen.

So werden wir schwach und fehlerhaft mit Verständigungsschwierigkeiten geboren.

Die Dominanzen der drei Chefs sehr kurz aufgeführt:

1.) Kindheits-Ich

denkt und handelt eher kindlich,
spielerisch,
kreativ, gestaltungsfreundlich, phantasiereich,
ehrlich - brutal,
ohne die Erfahrungen des Lebens,
mit wenig Disziplin,
mit viel kindlichem Gefühl, kindisch.

Es versucht die anderen Ich-Formen nachzuspielen.

Das Kindheits-Ich wird immer die Dominanz der zuerst wachgewordenen Ich-Form behalten wollen. Deshalb gibt es so viele Suchtkrankheiten, die ich zuerst immer als die eigene Hörigkeit bezeichne, weil sich das Kindheits-Ich vernachlässigt.

Es "ist" sofort nach der Befruchtung wach und wird vom Unterbewusstsein geschult, kann aber leider nichts davon behalten. Deshalb erinnert sich ein Erwachsener nur an Begebenheiten, nachdem das Eltern-Ich wach wird (ca. dritte bis sechste Lebensjahr). Also hält die komplette Seele bei der Befruchtung in einen Menschen Einzug. Empfindsame Frauen bekommen den Einzug dieser Seele als Energieform wie erwähnt mit und sagen: "Jetzt hat es geklappt, jetzt bin ich schwanger", weil sie die zusätzliche Energie verspüren.

2.) Eltern-Ich

es denkt und handelt elterlich mit großen Gefühlsanteilen:

es kann genießen,

es "ist" verständnisvoll, es ist ausgleichend,

es "ist" falsch rücksichtnehmend,

es "ist" verzeihend,

es "ist" harmonisierend und sehr harmoniebedürftig,

denn ohne Harmonie "ist" ein Genuss nicht möglich.

Somit ist es die einzige Ich-Form, die richtig genießen kann.

Das Eltern-Ich hilft entweder dem Kindheits-Ich oder dem Erwachsenen-Ich.

Seine herausragende Fähigkeit ist - als einzige Ich-Form richtig - mit großen Gefühlsanteilen genießen zu können.

Dies kann gar nicht oft genug wiederholt werden.

Da das Eltern-Ich die größten Gefühlsanteile hat, Freude = Liebe dem Eltern-Ich als notwendige Dummheit anzulasten ist, weil das Eltern-Ich, hauptsächlich für die Arterhaltung zuständig ist.

*(**Nachtrag:** Das Eltern-Ich verhält sich wie Eltern mit allen Rechten und Pflichten. Liebe, Güte, Wärme, mütterliche, väterliche Wärme, erzieherische Rollen, kommen aus beiden Teilen zu Tage. Die Sexualität; denn Eltern sein hat etwas mit Zeugung, Nachwuchs, Aufzucht, Versorgung, Entsorgung, also mit allen körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnissen zu tun.*

Ein Eltern-Ich kann niemals lange gegen die Natürlichkeit leben und auf eines dieser Grundbedürfnisse verzichten. Verzicht über einen längeren Zeitraum kann nur das Kindheits-Ich und das Erwachsenen-Ich.

Das Eltern-Ich beinhaltet Güte, ausgleichend, schlichtend, verstehend, verzeihend, vergebend und die Nachsicht.

Es "ist" geprägt von liebender Mütterlichkeit und liebender Väterlichkeit.

Wir finden es ausgeprägt bei Opa und Oma wieder, die sich das Erwachsenen-Ich abtrainiert haben, für überflüssig halten, es auch nicht mehr leisten können.

Das geht hin bis zum späten Verlust des Eltern-Ichs.

Sie werden zum Schluss nur noch Kind sein.

Altenheime sind Kindertagesstätten und Säuglingsstationen.)

3.) Erwachsenen-Ich:

Es denkt und handelt hauptsächlich rational, ohne große Gefühlsanteile.

Das Erwachsenen-Ich hat die oberste Dominanz, wenn es in die Lage versetzt wird, seine Fähigkeiten einsetzen zu dürfen.

Dazu muss es von den Erziehern geschult werden.

Es wird wach im Alter von etwa acht bis zehn - zwölf Jahren.

Das sollten Erwachsene, hauptsächlich Eltern, Lehrer und Therapeuten wissen.

Welche Ich-Form in meinem Tagebewusstsein kann sich schämen?

Das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich.

Das Erwachsenen-Ich nicht, denn es kann schnell umdenken, macht dann andere Erfahrungen, aber ohne große Gefühlsanteile.

Zum Schämen brauchen wir aber das Gefühl.

Wer in meinem Tagebewusstsein kann weinen?

Das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich.

Zum Weinen brauchen wir wiederum Gefühl.

Das Wut-Weinen "ist" kindliches Weinen.

Warum müssen bei einem körperlichen und seelischen Entzug oder Enthaltbarkeit manchmal Medikamente gegeben werden?

Wegen körperlicher Schäden und Störungen (Verkrampfungen, Nervenschäden), weil die gewohnten Stoffe fehlen.

Weil das Kindheits-Ich und/oder das Eltern-Ich in der Seele krank geworden sind und das Erwachsenen-Ich noch nicht wach oder richtig geschult "ist" und somit wenig oder gar keine Selbstheilungskräfte erzeugt werden können oder es sind alle drei Ich-Formen erkrankt. Dann wird auch nicht mehr logisch gedacht, und der Mensch kann sich selbst nicht richtig helfen.

Das Bewertungssystem:

Was beinhaltet unser Bewertungssystem und wer hat es?

Das Bewertungssystem ist eine Sichtweise.

Sichtweisen

- des Kindheits-Ichs,
- des Eltern-Ichs,
- des Erwachsenen-Ichs,
- des Unterbewusstseins,
- des Körpers.

Somit können die erwähnten Teile Wahrheiten haben.

Neigungen zu als Zuneigungen, teils angeboren, teils erworben.

Neigungen gegen als Abneigungen, teils angeboren, teils erworben.

Die Neigungen spreche ich der Seele zu, die Anlagen dem Körper.

Auch der Gerechtigkeitssinn ist eine Anlage, genauso wie

- das Wertschätzungssystem
- die Bewertung
- oder das Mittelpunktendenken.

Gedanken zu unserem Denken:

Früher war das hochkomplizierte Denken "um sieben Ecken herum" das Denken eines Suchtkranken. Heute "ist" dieses Denken Allgemeingut, weil fast alle Menschen sehr loddrig, also ungenau denken.

Es hat sich in der Bevölkerung ausgebreitet.

Zu beobachten "ist" es vor Gericht, bei Behörden, in der Freizeitgestaltung, in jeder Familie oder auch auf Beipackzetteln oder Bedienungsanleitungen usw.

Umgangssprachlich wird falsch gedacht, gesprochen und gehandelt.

Verständigungsschwierigkeiten sind auch dadurch vorprogrammiert.

Ein Nichtverstehen und falsches Handeln sind die Folge.

Wir Menschen sind Suchende und finden aber meistens Unverständnis.

So kann auch nicht die Möglichkeit des richtigen Verstehens entstehen und damit auch nicht die Möglichkeit des richtigen Verständnisses.

Erhoffte Reaktionen bleiben aus.

Als suchender Mensch müssen die drei Ich-Formen lernen richtig zu denken.

Dann erst können sie über das Gehirn (körperlich) den Körper richtig steuern und lenken. Dann erst kann sich unsere Kreativität richtig zufriedenstellend entfalten.

Das Erwachsenen-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Hier sind die Erwachsenen gefragt.

Das Kindheits-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Hier sind wieder die Erwachsenen gefragt.

Das Eltern-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Auch hier sind die Erwachsenen gefragt.

Leisten die Erwachsenen oder die Verantwortlichen (zum Beispiel die Erzieher) richtige Informationsarbeit und überprüfen, ob es bei dem anderen richtig angekommen "ist", "ist" mit Sicherheit das meiste getan, um eine Suchtkrankheit zu verhindern. Zum Beispiel durch das allgemeine Leben!

Alle drei Ich-Formen, aber auch das Unterbewusstsein müssen richtige Gedanken haben.

Das Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich sind mit jedem richtigen Fortschritt zufrieden. Hauptsache, es geht richtig und vernünftig weiter.

Das Kindheits-Ich nicht, weil es die Vorherrschaft nicht abgeben will.

Weil das Kindheits-Ich so kreativ "ist", sieht das Erwachsenen-Ich auch so lange zu, denn es hofft, es kommt doch noch etwas Hilfreiches, Vernünftiges,

Wahrheitsgetreues dabei heraus.

Aber leider sieht es meistens anders aus.

Das Erwachsenen-Ich wird vom Kindheits-Ich diktatorisch unterdrückt.

Dabei nutzt es schamlos alle Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs aus und spielt diese - solange es geht - nach.

Vergleichbar mit einer Familie, die vom Kind gesteuert und geschult wird.

Oder ein Kind geht arbeiten usw.

Im Laufe der Jahre bröckelt diese Maske immer mehr und derjenige wird auffällig.

Die innere Unzufriedenheit bleibt trotz großer Anstrengungen bestehen.

Eine innere oder äußere Geborgenheit "ist" schon länger nicht mehr vorhanden.

Die Verwahrlosigkeit schreitet weiter fort. Viele negative Fehler schleichen sich ein.

Die Maske beginnt auch nach außen hin zu bröckeln und er fällt auf.

Das sind für ihn die größten seelischen Schmerzen.

Am liebsten möchte er sich verkriechen und ein Einsiedlerdasein führen.

Körperliche Krankheiten nehmen zu. Eingebildete oder tatsächliche Krankheiten, die in diesem Suchtkrankenleben nachweisbar werden.

Erkenntnisse: Heute ist es sehr selten das Menschen ehrlich sind, weil wir uns alle **eine Maske - ein zweites Gesicht** - angewöhnt haben, um keine Nachteile zu haben.

So kaschieren viele Menschen ihre Ängste, durch ein Lächeln, durch ein freundliches Gehabe, damit andere bei ihnen die Ängste nicht entdecken.

Die Schonhaltung eines bewusstseinskranken = suchtkranken Menschen ist die Maske.

Bei der Schonhaltung eines Suchtkranken gibt es viele Verdrängungen.

Die Krankheit wird zurückgedrängt, verdrängt und die Maske hält.

Verkrampft - disharmonisch.

Es fällt auf, wenn seine Kräfte nachlassen und die Maske bröckelt.

Merkmale sind zum Beispiel Arroganz, übertriebenes Auftreten und so weiter.

Angehörige sind hilflos und oft handlungsunfähig.

Unter dem Motto, der schaffst es sowie so nie, machen die Angehörigen auch Maske, um das Kranke zu zudecken.

Nochmal: Das Tagesbewusstsein "ist" der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Dem Kindheits-Ich schreibe ich eher das Spielen zu.

Es kann sich aber auch wie jede andere Ich-Form verhalten.

Es kann sich zum Beispiel alle Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs anschauen und nachspielen. Das Kindheits-Ich "ist" der perfekte Schauspieler.

Dem Eltern-Ich spreche ich eher das Elterliche zu, also Stolz auf Leistungen anderer zu sein, sowie verstehend, verzeihend, helfend, sich zurücknehmen könnend.

Das Eltern-Ich kann als einzige Ich-Form richtig genießen!

Dem Erwachsenen-Ich spreche ich eher die Ratio, also das rationale Denken ohne große Gefühlsanteile zu. Es "ist" am gerechtesten. Es denkt eher geschäftsmäßig.

Jede Ich-Form kann sich verstellen!

Jede Ich-Form kann schauspielern.

Jede Ich-Form kann ehrlich sein.

Jede Ich-Form kann unehrlich sein.

Jede Ich-Form kann also alle Eigenschaften haben, auch die Eigenschaft suchtkrank zu sein.

Die drei Ich-Formen sind unterschiedliche Bestimmer.

Sie sollten gleichberechtigt sein, sind es aber nicht.

Das Erwachsenen-Ich ist, wenn es wach werden durfte, der dominanteste Bestimmer.

Das zuerst wachgewordene Kindheits-Ich will die Vorherrschaft nicht abgeben.

Wird das Erwachsenen-Ich richtig geschult, hat es die ganze Befehlsgewalt über: das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich, das Unterbewusstsein und den Körper.

Nur Medikamente und Krankheiten können diese Dominanz über den Körper gegen den Willen des Erwachsenen-Ichs verändern.

(Suchtmittel sind auch Medikamente, haben aber eine recht unterschiedliche therapeutische Breite.)

Wird ein Mensch suchtkrank verschieben sich die Dominanzen, die Prioritäten, die Bestimmer. Suchtkrank verhalten sich immer zuerst das Kindheits-Ich, dann das Eltern-Ich und fast nie das Erwachsenen-Ich, wohl aber das Unterbewusstsein, schon lange vor dem Körper.

Aus suchtkrankem Verhalten kann eine Krankheit entstehen.

Ein weiteres Forschungsergebnis von Peter in den letzten 30 Jahren mit einem suchtkranken Personenkreis und deren Angehörigen von mindestens 18.000 Menschen (Stand 2007/8).

In 90% der Fälle wird zuerst das Kindheits-Ich krank, weil es die zuerst wachgewordene Ich-Form "ist". Weil es die Vorherrschaft nicht abgeben will und somit steuert und lenkt das Kindheits-Ich die ganze Familie (Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein und Körper.).

Stellen Sie sich vor, wie es ausgeht, würde Ihr Kind Ihre ganze Familie lenken und steuern, es hätte bei Ihnen über alle Belange das Sagen!

Die Familie würde Bankrott gehen, unglücklich werden und das kranke Kind würde alle krank machen, weil es mit den vielfältigen Aufgaben, die zu bewältigen sind, völlig überfordert wäre.

Aber auch alle Außenstehenden würden durch falsche Kommandos krank werden oder sich distanzieren.

Das Kindheits-Ich will aber die einmal erlangte Dominanz nicht wieder abgeben und wird mit zunehmendem Alter immer schwächer.

Deshalb wird ein etwa 50-jähriger Mensch geistig immer jünger.

Er verhält sich wie ein Kind, handelt kindlich, spricht kindlich und "ist" im Erwachsenenalter als kindisch anzusehen.

Allen Menschen, die dieses erwachsene Kind kennen, fällt es auf, aber kaum jemand kommt auf die richtige Idee, dass dahinter eine Suchtkrankheit stehen könnte.

Dieser suchtkranke Mensch wird entweder von der Gesellschaft getragen oder aus dieser ausgeschlossen. So bekommt der Suchtkranke seinen Makel.

Später, ab dem 20. Lebensjahr wird in ca. 70% aller Fälle auch das Eltern-Ich suchtkrank, weil es dem Kindheits-Ich beisteht, ihm falsch hilft und überfordert "ist".

Das Erwachsenen-Ich wird fast nie suchtkrank.

Es muss schon dazu gezwungen werden und das geht nur von außen.

Das Erwachsenen-Ich hat von allen Ich-Formen durch den Schöpfer der Seele die größte Dominanz erhalten.

Dies "ist" auch das Glück einen Suchtkranken.

Wenn er sich auf diese Dominanz besinnt, mit dieser Ich-Form die Dominanz übernimmt und dabei diktatorisch vorübergehend vernünftige Anordnungen gibt, müssen alle anderen Persönlichkeiten in ihm gehorchen.

Ein normales, gesundes Leben "ist" nach einiger Übungszeit (3 - 5 Jahre) wieder möglich. Ein genesendes Leben "ist" schon vorher möglich.

"Suchtkrank zu sein ist nicht schlimm."

Wer suchtkrank ist trägt keine Schuld daran, weil Anlagen dazu in uns vorhanden sind.

"Schändlich ist es nur nichts Richtiges dagegen zu tun!"

als Hauptursache für Bewusstseinskrankheiten

jeder einmaligen Seele, jedes einmaligen Menschen!

Einige Erkenntnisse von der Seele, von Menschen ergaben, dass es eine Grundkrankheit für viele Krankheiten gibt. Es ergab sich, dass die Ursache dafür, bewusst schuldlos krank zu werden, im Bewusstsein seiner Seele gefunden wurde.

Die Ursachen sind Verständigungsschwierigkeiten des Bewusstseins.

Die Ursachenkrankheit heißt Bewusstseinskrankheit in der Seele.

Der Mensch hat sich die verschiedensten Verständigungsmöglichkeiten als Sprache, als Symbole gegeben und so besteht die Möglichkeit zwischen Menschen, die sich verständigen, dass es auch zu Verständigungsschwierigkeiten kommen kann.

Diese Verständigungsschwierigkeiten, hauptsächlich vom Tagesbewusstsein eines Bewusstseins erzeugt, führen zur Bewusstseinskrankheit.

Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache für die Bewusstseinskrankheit, sind Ursache für die weltweit verbreiteten Zivilisationskrankheiten, sind Ursache für die meisten menschlichen körperlichen Krankheiten (der Körper als Spiegelbild der Seele)

Die Seele als Schöpfung des Schöpfers, dieser Gottheit, egal nach welcher Glaubensrichtung diese Gottheit benannt wird, ist unser aller Allmacht und Allmächtigkeit. Denn kein anderes Wesen als der Schöpfer könnte so perfekte Seelen, im Mikrokosmos angesiedelt, herstellen und dass noch in einer jeweils einmaligen Zusammensetzung mit vielen gleichen Fähigkeiten. So ist die Seele nach der Vorstellung des Schöpfers zusammengestellt, um Lebewesen, Arten der Artenvielfalt zu seiner Freude, zu ihrer Freude für eine kurze Lebenszeit, für eine kurze Menschenlebenszeit, einerseits unbewusst, andererseits bewusst an diesem Leben, in dieser materiellen Welt, mit diesem materiellen Körper teilnehmen zu lassen.

Was der Schöpfer geschaffen hat sollte der Mensch nicht zerstören!

Die bisher einseitig beachtete Seele hat für den Menschen eine größere Bedeutung, als wir Menschen bisher der Seele gegeben haben. Die Seele wurde missachtet!

Die bekannte Menschheit hat sich bisher unrühmlich verhalten, denn sie hat die Seele nicht richtig hinzugenommen, die Seele wurde dem Glauben, den Glaubensrichtungen zugeordnet. Deshalb bleibt die Seele für den Menschen mystisch.

Deshalb leitet er mit seiner Phantasie die verschiedenartigste Esoterik davon ab.

Dümmer, verbrecherischer können sich Menschen kaum noch verhalten.

Die höhere Macht, die alles - auch perfekte Seelen - zusammengestellt hat, hat sich mit Sicherheit etwas dabei gedacht, Leben spendende, Leben bestimmende, einmalige Seelen zu erschaffen, und sie mit vielen Fähigkeiten auszustatten.

Eine materielle Art der Artenvielfalt, die ohne Seele lebt, gibt es im bekannten Universum nicht!

Wie diese höhere Macht in den einzelnen Sprachen dieser Welt genannt wird, darf für uns Menschen kein Hindernis sein, weiterhin an diese höhere Macht zu glauben.

Dieser Glaube stützt sich auf das, was für den Menschen Realität ist!

Realitäten sind für den Menschen bewusst und unbewusst eigen erlebte Wahrheiten.

Unbewusst oder bewusste Ereignisse, die mit den menschlichen Sinnen wahrgenommen werden, bewertet werden, sind Fakten (= Tatsachen), die nicht verleugnet werden dürfen.

Der Mensch mit seinem Wahrnehmungsvermögen, seinem Einfühlungsvermögen, mit seinem logischen Denken hat für sich diese gültigen Realitäten.

Wenn er nach seinen Prüfungskriterien, die ständig verbessert zu genaueren Ergebnissen führen, sich an seine selbst gegebenen, neuesten Erkenntnisse daraus exakt hält, ist es seine Realität, die er glauben muss, um nicht hilflos zu sein usw.

Der Glaube als Vorstellungskraft hat die Folge der Hoffnung, und die Hoffnung stirbt "nie" über unsere Zeit hinaus, so wie die energetischen Seelen, weil wir die Hoffnung - bewusst erlebt - mit dem Tagesbewusstsein erleben.

Die Hoffnung kann nur das Bewusstsein einer Seele haben!

Das Tagesbewusstsein gehört zur Seele und lebt als uns unbekannte Energieform - von unserem Schöpfer erstellt - Ewigkeiten.

Der Mensch muss sich bei diesen Verhältnismäßigkeiten mit seinem Mikro-Gehirn an vorliegende und nachfolgende Ergebnisse halten, damit er sein "klares" Denken nicht verliert.

Der Mensch hat sich und Nachweisbares zu akzeptieren: "es ist da!".

Der Glaube an die höhere Macht, die wir als Gottheit in jeder Sprache bezeichnen, darf und wird auch von mir nicht angetastet oder sogar in Frage gestellt.

Der Mensch hat aus bestimmten Gründen (Funktionsweisen) nicht das Recht, die Schöpfung anzuzweifeln. Das alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, ist kein Geheimnis mehr.

Damit ist die Menschheit zu einigen, wenn die Menschheit die Seele endlich in ihrer Funktionsweise zur Zivilisation der Menschen hinzunimmt!

Damit ist der unterschiedliche Glaube zu einigen!

Es gibt den Schöpfer mit unterschiedlichsten Namensnennungen.

Jeder Mensch darf in seiner Einmaligkeit Individualist sein.

Andere Menschen den eigenen "Glauben" aufzuzwingen kann nicht rechtens sein, auch nicht von den Erzeugern, den Eltern dieses Menschen-Kindes.

Jeder ungerechte Eingriff in die Seele eines Menschen, ist ein Übergriff.

Die unterschiedlichsten Glaubensrichtungen sprechen von einer Seele, von einer höheren Macht, von einer Gottheit, die alles - auch uns Menschen - erschaffen hat.

Wo, wie und wozu erschaffen usw., das darf beziehungsweise muss das Geheimnis der Schöpfung bleiben. Dass es den Schöpfer gibt, da sind sich alle Glaubensrichtungen einig. Die Frage, wie er heißt, muss frei bleiben.

Dass sich der Glaube, wie Sprachen unterschiedlich entwickelt hat, ist auch unstrittig.

Dass sich Menschen menschlich einigen können, wenn die Seele mit hinzugenommen wird zum menschlichen, materiellen Körper, ist gerecht und im Laufe der Zeit mit Sicherheit möglich, sogar unausweichlich wegen der Gleichberechtigung.

Damit sind weitere Ungerechtigkeiten, Krankheiten mit viel Leid zu verhindern.

Bewusst dürfen sich die unterschiedlichsten Kulturen frei entfalten, um das Beste aus ihrer Existenz zu machen.

Die berechtigte Hoffnung ist da, dass aus einer sehr langen Zerstrittenheit sich die Menschheit wieder einigen wird können.

Der Schöpfer aller Seelen kann nur die höhere Macht sein, die alles erschaffen hat.

Unser aller Schöpfer ist unsere Gottheit oder die höhere Macht mit freiem Namen.

Obwohl hier nur auszugsweise Informationen angeboten werden, wird es mit Hilfe der bald erhältlichen Lernprogramme möglich werden, sich ein umfangreicheres und richtigeres Wissen als eigener Lehrer - Schüler (als Autodidakt) anzueignen, als es bisher ohne die Informationen zur Seele möglich war.

Die früheren und heute noch legalen Quellen als Informationen gemeingültiger Art enthalten oft nur Lösungsansätze zur Seele und öffnen zu Spekulation, in Richtung Glauben = nicht wissen, die gesamte Phantasie eines bewusst lebenden Menschen.

Der Glaube selbst, egal an welche höhere Macht, wird weder hier noch in Lernprogrammen angetastet.

**An den Schöpfer zu glauben, egal in welchen Überlieferungen,
muss das Recht jedes Menschen sein!**

Der Glaube - "die Vorstellungskraft" - versetzt Berge, weil jede Vorstellung - als Naturgesetz der Seele - den Anspruch hat, sich zu verwirklichen. Auch zum Glauben muss der Mensch seine uneingeschränkte Freiheit der Phantasie haben.

Beispiel: Denken kann nur das Bewusstsein in der Seele.

Das Bewusstsein beteiligt flexibel mit Fähigkeiten ein Gehirn mit Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen.

Denkt das Bewusstsein, ist es eine Tat, ist es eine Vorstellungskraft.

Eine Vorstellung bewusst oder unbewusst als Idee, als Gedanke und so weiter.

Kraft ist dazu notwendig und die Kraft ist der Wille in der Seele als Helfer des Unterbewusstseins - das Willenspotenzial. Das Gedachte merkt sich das

Unterbewusstsein, weil dem Unterbewusstsein keine Informationen verloren gehen.

Das Unterbewusstsein als Helfer des Tagesbewusstseins sucht immer nach den richtigen Informationen zur Erfüllung der Vorstellung. Hat das Unterbewusstsein diese Informationen, macht das Unterbewusstsein diese Informationen höherschwellig, so dass das eigene Tagesbewusstsein als Auftraggeber diese Informationen bemerkt.

Das Tagesbewusstsein darf sich "jetzt" frei entscheiden diese Informationen noch zu gebrauchen oder die Informationen - die gefundene Vorstellung hat sich durch die Zeit, durch andere Umstände für das Tagesbewusstsein erledigt.

Könnte sich das Tagesbewusstsein anders seine Vorstellungen erfüllen, dann sagt das Tagesbewusstsein "schade".

Braucht das Tagesbewusstsein diese Informationen noch, freut sich das

Tagesbewusstsein, freut sich der Körper, freut sich das Unterbewusstsein.

"Freude hat die Seele immer gerne."

Die Vorstellung kann sich noch nach Jahren erfüllen. Das Unterbewusstsein hat Zeit.

Dem Tagesbewusstsein läuft die Menschenzeit zu schnell weg.

Jede Freude ist herzlich willkommen.

Der Glaube, die Liebe und die Hoffnung sind Freiheiten einer jeden Seele.

Kein Glaube dieser Welt, an eine höhere Macht, darf angetastet werden.

Nur eine höhere Macht ist in der Lage aus Energien einmalige, lebensfähige Seelen mit Fähigkeiten, die sich auch in dieser materiellen Welt aus dem Mikrokosmos heraus verwirklichen.

(Newton und Einstein haben das Energiegesetz in menschlich nachvollziehbare Formeln gebracht. Danach richtet sich heute die Menschheit. Ich auch!)

Ich habe mit meinem Lebenswerk die Seele so weit erforscht, geprüft und weiter geforscht mit großem Selbstvertrauen, so wie es mir möglich war.

Jetzt ist Mitmenschlichkeit, richtige Hilfe für alle Menschenkinder dieser Welt nötig von Menschen, die Möglichkeiten dazu haben. Krankheiten zu verhindern wird eher möglich sein, als alle Krankheiten richtig zu therapieren.

Jetzt ist es Zeit mit richtigen Informationen zur Seele, die Seele - das Bewusstsein in die Zivilisation mit aufzunehmen.

Die Seele, das Bewusstsein hinzuzunehmen.

Ich habe die Seele enträtselt, habe jeden Gedanken zur Seele zu Ende gedacht und dazu kann ich auch jede Frage beantworten.

Revolutionäre Gedanken, es lohnt sich neu über Suchtkrankheiten in der heutigen Zeit nachzudenken, zumal fast alle Ansätze zur Behandlung einer Suchtkrankheit oder Seelenkrankheit für die heutige Zeit falsch sind.

Ich bin der erste Mensch, der die Grundkrankheit einer jeden Suchtkrankheit entdeckt hat. Die Informationen dazu sind da.

Die Möglichkeiten der Verbreitung von Informationen weltweit auf schnellem Wege sind da. Der Anfang ist erfolgreich schon lange gemacht worden.

Kindern, Menschen zu sagen, dass die Seele noch nicht erforscht sei, ist die größte Lebenslüge, die heute noch erwachsene Menschen Kindern oder anderen Menschen geben.

Ich kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was ich kenne, deshalb ist es notwendig, dass die Seele zum Leben eines Menschen richtig mit einbezogen wird.

Deshalb muss das Recht auf ein freies Leben mit richtigem Wissen zu sich selbst für jeden Menschen zu erhalten sein. Dazu gehört Wissen, Wissen zur einmaligen Seele, zum einmaligen Bewusstsein einer jeden Seele.

Die heutigen, neuen Menschen wurden neue Menschen, weil sie neues Wissen hinzugenommen haben. Dem Menschen mit neuem Wissen, das er zugelassen hat, ergeht es so, als ob er neu geboren worden ist.

Mit dem neuen Wissen zu sich, zum Leben, zur Seele, fingen sie ein neues Leben an. Dieses Wissen tauscht kein Mensch gegen seine frühere Unwissenheit ein!

Dieses neue Leben täglich zu erneuern und zu festigen, ist spannend und muss heute noch geschützt werden. Das Wissen zu sich selbst hat ihnen geholfen länger zu leben, gesünder zu leben, richtiger, vernünftiger aus ihrer Sicht, nach ihrem Wertesystem, zu leben.

Gütigkeit lässt Übertreibungen nur selten zu.

Gütig leben kann ein erwachsener Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein. Die Güte ist eine Fähigkeit des Tagesbewusstseins.

Mit kurzfristigen Übertreibungen, die nicht groß schaden, nimmt der Mensch bewusst am Leben teil.

Mit kurzfristigen Übertreibungen erlaubt sich der Mensch, frei zu leben.

"Alles im Leben ist immer in "Bezug auf" zu sehen und zu werten."

Dieser Mensch weiß, dass dabei kein anderer Schaden nehmen darf.

Die Güte verhindert jede Form der schädigenden Übertreibung!

Das ist bei allen Aussagen zu berücksichtigen.

Sich die eigene Scheinwelt von früher zu beweisen, sich zu beweisen, dass es ein richtigeres Erwachsenenleben gibt, das konnten diese Menschen erleben, das konnte jeder Mensch für sich aufarbeiten in seiner Persönlichkeitsarbeit. Deshalb darf es ab sofort heute noch unwissenden Kindern nicht weiter vorenthalten werden.

Das, was kranke, erwachsene Menschen, die für dumm gehalten, isoliert, dezentralisiert wurden und noch werden, sich erarbeiten konnten, kann sich jedes Kind erarbeiten.

Das Kind braucht nur frei über dieses Wissen entscheiden dürfen.

Das so etwas heute nicht möglich ist, ist eine weitere Lüge.

Für alle Kinder, für alle Menschen muss es die Möglichkeit geben, das Beste aus ihrem Leben zu machen.

Das Beste aus diesem einmaligen Menschenleben, mit diesem Menschen zu machen steht in jedem Lebensbuch des Unterbewusstseins einer jeden einmaligen Seele.

Das Beste für das Bewusstsein ist immer das, was ein Bewusstsein braucht, das was für das Bewusstsein verwirklicht wird und die innere Zufriedenheit das Ergebnis ist.

Der Mensch als Verwirklichungskörper hilft dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt seinen Auftrag zu erfüllen. Der zufriedene Mensch ist ein glücklicher Mensch.

Doch wieder zurück zu den Verständigungsschwierigkeiten der Menschen, die die Ursache sind für Zivilisationskrankheiten, die Ursache sind für die meisten menschlichen, körperlichen Krankheiten.

Die Bedeutung der Symbole, die Schwierigkeiten des Verstehens, des richtigen Verstehens, fangen mit den ersten Symbolen an.

Die Schwierigkeiten, sich = selbst richtig zu verstehen, werden als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet.

Die Verständigungsschwierigkeiten hat sich der Mensch gemacht, indem er die vielen Worte, aus Buchstaben, aus Symbolen bestehend, einer Sprache zuordnete.

Aus der einen Sprache sind sehr viele Sprachen entstanden.

Damit haben sich die Verständigungsschwierigkeiten erhöht.

Bedenke ich, dass ein Wort in einer Sprache noch mehrere Bedeutungen hat, werden die Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.

Der Mensch brauchte auch Zahlen für Maßeinheiten, damit der Mensch Größenordnungen, Längenmaße, Breitenmaße, Höhenmaße, Gewichtsmaße, Entfernungen mit Maßen bestimmen kann usw. mit vielen Unterteilungen, hat der Mensch sich seine Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.

Bedenke ich die vielen Sprachen, die vielen Maßeinheiten, die auf dieser Welt recht unterschiedlich sind, unterschiedliche Bedeutungen haben, sind die vielen Verständigungsschwierigkeiten plötzlich schon ungezählt viele Verständigungsschwierigkeiten.

Das Verwirrspiel hat der Mensch weiter erhöht, denn ein Kind, eine Weiblichkeit, eine Männlichkeit, mit unterschiedlichen Fähigkeiten das Leben zu leben, das Leben zu

verstehen, wird durch die unterschiedlichen Geschlechter, das jeweilige Alter, die Befindlichkeit, die Umgebung und die vielen Fähigkeiten noch zu unendlich vielen weiteren Verständigungsschwierigkeiten führen!

Mit der Sprache, mit Zahlen, mit weiteren Symbolen hat sich der eine Mensch schon unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten gemacht.

Bedenke ich die vielen unterschiedlichen Sprachen, die anderen Menschen, die alle in ihrer zweimaligen Einmaligkeit einmalig sind, (einmalige Seele, einmaliger Körper) bedenke ich, dass aus einer Fähigkeit hunderttausende Eigenschaften gemacht werden können, nimmt die Anzahl der vielen Verständigungsschwierigkeiten Größenordnungen an, die schon als unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet werden können.

Bedenke ich die Naturgesetzmäßigkeiten, die Richtlinien, die Anleitungen (eigenes Thema), oder sogar die Phantasie, die das Tagesbewusstsein, die drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - zur Verfügung hat, sind die vielen Möglichkeiten der Verständigungsschwierigkeiten nicht zu erfassen.

Unendlich viel, bleibt unendlich viel.

Wenn das Beschriebene nur ansatzweise richtig ist, hat sich der Mensch mit der zusätzlichen, unterschiedlichsten Sprachgebung selbst die größte Verständigungsschwierigkeit gemacht. Deshalb kann schon eine Persönlichkeit sehr schnell sich nicht richtig verstehen, andere Persönlichkeiten nicht richtig verstehen, das Leben mit den eigenen fünf Persönlichkeiten - aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht - als Mensch nicht richtig verstehen, das Leben nicht richtig verstehen usw. Deshalb hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit!

Deshalb das sich selbst richtig verstehen schon sehr schwer. Deshalb kann es sehr leicht bei den Menschen zu Krankheiten wegen Verständigungsschwierigkeiten der Persönlichkeiten, des Bewusstseins, des Tagesbewusstseins kommen.

Deshalb kommt es sehr leicht zu Bewusstseinskrankheit, weil der Mensch sich selbst schon nicht richtig versteht.

Verständigt sich der Mensch mit anderen Menschen, ist es sicher, dass es durch Verständigungsschwierigkeiten zu Krankheiten des Tagesbewusstseins, zu Krankheiten der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, in der Seele kommt.

Somit ist es eine Folgeerscheinung, eine Selbstverständlichkeit, dass der Körper als fünfte Persönlichkeit, die kritikfähig ist, als Ausführungskörper des Bewusstseins, als Verwirklichungskörper des Bewusstseins einer jeden Seele krank werden muss.

Das Gehirn des Menschen als Zentrale besteht überwiegend aus hochspezialisierten Nervenzellen, die zu einem gewissen Anteil aus Gedächtniszellen besteht, die an der Intelligenz des Tagesbewusstseins, des Menschen teilhaben.

Merksatz zur Intelligenz des Menschen mit seiner Seele:

Die Intelligenz ist nichts weiter als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein einer einmaligen Seele, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen Gehirn mit seinen gebrauchsfähigen Gedächtniszellen eines beseelten Lebewesens, eines beseelten Menschen und der Phantasie der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, wenn sie dann die Möglichkeit hatten, dass alle drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt - wach werden durften. Somit macht es Sinn, dass die Seele ihren Sitz im Gehirn, in der Zentrale eines Menschen hat.

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein bilden das Tagesbewusstsein, worüber dem Menschen sein bewusstes Leben bewusst wird.

Erlaubt das Unterbewusstsein dem wachen Tagesbewusstsein den Zugriff auf die Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen, wird dem Tagesbewusstsein, wird dem Menschen sein Leben über seine Sinnesorgane, über die Weiterleitung durch Nerven des Gehirns, der aufgenommene Reiz als elektrischer Impuls bewusst.

Die Anzahl und die Flexibilität der nicht gestörten Sinne oder der Nerven sind entscheidend für die Intelligenz des Menschen in seinem Tagesbewusstsein bewusst.

Das Tagesbewusstsein, diese drei Persönlichkeiten im Bewusstsein sind auf das Unterbewusstsein angewiesen, weil das Tagesbewusstsein keine Helfer zum Denken hat.

(Das Unterbewusstsein, das gedankenschnell, vielfach parallel zueinander arbeiten kann, hat direkt in der Seele, für sich und das Tagesbewusstsein, die drei Helfer zur Verfügung, die nichts von allein machen.

Der Wille - das Willenspotenzial - als Kraft für das Bewusstsein, damit das Bewusstsein denken kann.

Das Denken ist eine interne Kraftanstrengung vom Bewusstsein, von dem Tagesbewusstsein bewusst, von dem Unterbewusstsein für das Tagesbewusstsein unbewusst, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

Dem Tagesbewusstsein erscheint das Denken als bewusst.

Dabei wird dem Tagesbewusstsein nur der Informationsfluss bewusst, aber nicht die Kraft - der Wille - der vom Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein mit allen seinen drei Ich-Formen, zum Denken zur Verfügung gestellt wird.

Das Gefühl, damit sich das Bewusstsein gefühlsmäßig ausdrücken kann.

Die Aura mit seinen drei Hauptaufgaben: Schutzhülle der Seele zu sein, Informationen für das Unterbewusstsein heranzuholen und abzugeben.

Da diese drei Helfer, die nichts von allein machen können, weil sie nicht selbständig, mit Anleitungen handeln können, stehen dem Bewusstsein zur Verfügung.)

Das Unterbewusstsein, das "nie" schläft, das seine Perfektion bei einer Beseelung nicht aufgibt, hält sich an sein Lebensbuch für dieses jeweilige Leben.

Das Unterbewusstsein benutzt seine vielfältigsten Fähigkeiten, arbeitet mit Gedankengeschwindigkeit vielfach parallel zueinander.

Das Unterbewusstsein ermöglicht dem Menschen Mensch zu sein, intelligent zu sein und erfüllt seine Gesamtauftrag, wenn das später wach werdende Tagesbewusstsein es mit Phantasie will, das Beste aus diesem Leben, das Beste für das Bewusstsein der Seele, das Beste für den Wirtskörper, dem selbst gebauten Ausführungsorgan, in dieser materiellen Welt zu machen.

Da im Leben eines Menschen alles immer "in Bezug auf" gesehen, gewertet werden muss, denn ein Mensch kann bewusst lebend nicht neutral sein, braucht er zur Verständigung gewertete Informationen, braucht der Mensch diese Informationen, um sich, um andere oder das Leben einigermaßen richtig zu verstehen.

Ändern sich die Bezüge, ändert sich die Wertung, ändert sich die Wahrheit des Menschen. Deshalb kann es die absolute Wahrheit für einen Menschen nicht geben.

Die Wahrheit eines Menschen ist seine Wahrheit. Die Wahrheit entsteht aus einer Einschätzung "in Bezug auf", nach dem jeweiligen Wissensstand des Bewusstseins der Seele des Menschen, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten seiner Fähigkeiten und das Wissen, das ihm von außen zur Bearbeitung angeboten wird.

Mit dem menschlichen Gehirn ist das Tagesbewusstsein in der Lage mit ca.6 Zahlen zu denken. Das ist die überragende Intelligenz des Menschen mit Hilfe des unermüdlichen Unterbewusstseins die den Menschen von anderen Lebewesen erheblich unterscheidet.

Andere beseelte Lebewesen brauchen einen anderen Lebensraum als der Mensch. Andere Lebewesen haben mit ihrer handlungsfähigen Seele eine andere Kultur aufgebaut. Der Mensch von heute kann viel von Tieren, von Pflanzen usw. lernen, wenn der Mensch seine tatsächliche Intelligenz richtiger nutzt.

Lernt der Mensch als Grundkenntnisse zuerst sich = selbst in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) richtiger kennen, minimiert der Mensch, lässt seine Verständigungsschwierigkeiten weniger werden.

Wenn der Mensch sich richtiger kennt, kann der Mensch des Schöpfers Natur mit allen Lebewesen richtiger, schneller, besser, verstehender kennenlernen.

Die erste Voraussetzung für den Menschen ist, dass der Mensch sich = selbst mit seiner einmaligen Seele und seinen Fähigkeiten kennenlernen, die in diesem einmaligen Menschenleben mit seinem Lebensbuch gelebt werden wollen.

Damit reduziert der Mensch schon einen Teil seiner Unwissenheit.

Dadurch kann der Mensch ganz bewusst intelligenter leben.

Der Mensch wird durch die Gefahr der Verständigungsschwierigkeiten erkennen und weniger werden lassen.

Der Mensch nutzt seine neue Intelligenz bewusst richtiger für eine Einheitssprache, die nicht so viele Verständigungsschwierigkeiten beinhaltet.

Der Mensch fängt bei null an, mit einer neuen Zeitrechnung.

Der intelligente Mensch wird Verständigungsschwierigkeiten beseitigen, wenn er sich entdeckt und diese nicht weiter als Gefahr haben will.

"Eine erkannte Gefahr ist schon fast eine gebannte Gefahr!"

Der Mensch wird mit seinem neuen Wissen über sich = selbst schneller, richtiger erwachsen werden, sich intelligenter, gütiger als Erwachsener verhalten und mit Freuden in seiner Schule des Lebens = Lebensschule weiterlernen.

Der Mensch wird sich das neue Vorteilsdenken des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein richtiger zu Nutzen machen.

Der Mensch setzt endlich das Naturgesetz, das Polaritätsgesetz für sich, für andere richtiger als Lebenshilfe ein.

Der intelligente Mensch, der herausfinden will, was er tatsächlich will, was für ihn das Beste ist, findet zuerst für sich heraus, was der Mensch absolut nicht will, was für ihn nicht richtig ist. Dann ergibt sich fast wie von selbst die gegenüberliegende Seite, das, was er will, das was ihn erfreut, das was für ihn eine richtige Bedürfnisbefriedigung ist, die ihn zufrieden macht.

Lebt der Mensch weiterhin ohne das richtige Wissen zu seiner Seele, zu Seelen, zu Menschen, zum Leben, denkt der Mensch nicht für sich vorteilhaft um, bringt sich der Mensch und alles andere mit Sicherheit um.

Das richtige, logische Anfangswissen zur Seele für jeden Menschen ist da.

Die Ignoranz, die Abwertung, sich = selbst überschätzen, andere Menschen unterschätzen, hat die Menschheit bisher in unendlich vielen Verständigungsschwierigkeiten gehalten.

Das kann von dem intelligenten Menschen "so" bestimmt nicht für alle Menschen gewollt sein.

Fakt ist: Ein Mensch ist ein materieller Körper mit einer Seele.

Einem Menschen ohne Seele kann nichts bewusstwerden, somit ist es ein toter Körper.

Eine Seele hat ein Bewusstsein und besitzt der Mensch eine Seele, kann ihm etwas bewusstwerden, wenn das Bewusstsein Zugriff auf den Körper hat.

Die Seele, das Bewusstsein ist der Bestimmer und nicht das Körperliche, denn nur das Bewusstsein ist in der Lage einerseits bewusst zu denken, andererseits unbewusst zu denken und handeln, wobei das Denken schon eine interne Handlung ist, die über den Körper nach außen gegeben werden kann und als Selbstverwirklichung bezeichnet wird.

Eine einmalige Seele kann elektrische Impulse als Informationen in ein Gehirn geben, diesen dazugehörenden Körper dadurch steuern und lenken und vom Körper zurückkommende Informationen als elektrische Impulse meistens richtig lesen.

Werden sie nicht richtig gelesen ergeben sich Fehlreaktionen.

Richtig lesen kann nur das Unterbewusstsein.

Damit sind wieder die angeborenen Verständigungsschwierigkeiten erklärt.

Wer ist in unserem Sinne ein Suchtkranker?

Wer das zwanghafte Wiederholen über einen kürzeren oder längeren, menscheigenen Zeitraum über- oder untertrieben hat und davon krank geworden ist, ist "**suchtkrank**".

Das entscheidet derjenige selbst und jemand, der sich wirklich damit auskennt.

Fast alle Merkmale einer Suchtkrankheit müssen vorhanden sein.

Somit kontrolliert das Suchtmittel ihn und nicht er das Suchtmittel, obwohl er sich lange Zeit einredet, er könne es.

In Wirklichkeit konnte er sich schon lange nicht mehr richtig selbst verwirklichen, aufgrund der vielen Verständigungsschwierigkeiten, die er mit sich, mit anderen und dem Suchtmittel hatte. Er weiß es in Wirklichkeit zuerst selbst, will es sich aber nicht eingestehen, denn das hätte ja Konsequenzen.

Wird er darauf angesprochen, streitet er es entschieden ab:

"Ich doch nicht, jeder andere, denn ich kann damit umgehen".

Wer also das Erfüllen seiner Grundbedürfnisse, ob körperlich oder seelisch, in einem ungesunden Maß über- oder untertreibt, wird mit Sicherheit davon krank und ist zuerst als Suchtkranker zu bezeichnen.

Krankheiten durch Ungerechtigkeiten waren bisher die Folgeerscheinungen.

Die Ursachen jeder Suchtkrankheit sind:

Einen Fehlbedarf an

1.) seelisch-geistigen oder

2.) körperlichen Grundbedürfnissen zu haben.

Wer diesen Fehlbedarf hat, bei demjenigen führt es unweigerlich zu:

I.) Verständigungsschwierigkeiten, mit sich, mit anderen oder beides, so wie irgendwelche Sachen.

II.) Ein innerer großer Druck entsteht, der nicht auszuhalten ist.

Folge:

III.) Es müssen Ersatzhandlungen zur Erleichterung gemacht werden.

IV.) Später kommt ein stoffgebundenes oder nichtstoffgebundenes Suchtmittel hinzu, mit dem es übertrieben wird.

Und dazu erhält der Benutzer einen Eigennamen als Krankheit, denn es wird mit Sicherheit damit übertrieben, und das richtige Maß geht verloren.

So ist auch jede Untertreibung eine Übertreibung, denn viel zu viel, zu wenig ist eine starke Übertreibung, weil viel zu wenig. Alles kann Suchtmittel sein.

Mit allem können wir es über- oder untertreiben und davon krank werden.

Welche Vorraussetzungen müssen noch erfüllt sein, damit jemand die Chance hat suchtkrank zu werden?

V.) Die Neigung zu dem jeweiligen Suchtmittel als Erbanlagen muss noch vorhanden sein.

"Die Neigungen der Seele."

"Die Erbanlagen des Körpers."

VI.) Das Suchtmittel selbst muss über kürzere oder längere Zeit konsumiert werden.

Wenn diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, wird eine Suchtkrankheit nicht möglich werden.

Lieber Leser, entscheiden Sie selbst, ob bei einer vorliegenden Suchtkrankheit, nach Ihrem jetzigen Wissensstand, ein Eigenverschulden vorliegt.

Horst/Peter Pakert

Die Einstiegsdrogen,

die Neigungsverstärker, sind Dämpfungsmittel! 1995/2007/26

Es wird sehr viel über Einstiegsdrogen gesprochen und geschrieben, leider ohne den richtigen Sinn, dass richtige Verständnis und ohne richtige Erklärungen, habe ich den Eindruck.

Habe ich nicht die richtige Erklärung für mich, verstehe ich etwas nicht richtig, macht es mir Angst. Ersatzdenken und Handeln ist bei mir die Folge.

Unzufriedenheit, Unsicherheit lässt mich ein wenig leiden, manchmal ohne dass ich für mich dieses Leid als solches einordnen oder verspüren würde, lediglich die Unzufriedenheit oder Unlust macht sich bei mir breit, füllt mich aus.

Durch richtiges Erkennen und Verstehen löst sich meine Unzufriedenheit auf oder sie wird weniger. (Eine erkannte Gefahr ist nur eine halbe Gefahr.)

Einstiegsdroge und Neigungsverstärker

kann alles sein, was ich benutze, mit dem ich umgehe, mit dem ich über einen gewissen, für mich ungesunden Zeitraum umgehe.

Neigungsverstärker sind aber auch Dämpfungsmittel.

Sie dämpfen und verdrängen Gefühle, die bei uns überwiegen, die wir nicht haben wollen. Bei nachlassen der Drogenwirkung können diese Gefühle stärker als vorher zum Vorschein.

Wenn ich dazu neige, Alkohol als Hilfsmittel einzusetzen, weil ich die positive Erfahrung gemacht habe; Alkohol nimmt mir die Angst und ich es mit dem Alkohol übertreibe, mein persönliches gesundes Maß regelmäßiges überschreite, werde ich vom Alkohol krank.

Wenn ich dazu neige, es mir sympathisch ist, gut und **viel zu essen**, ich meinen persönlichen Bedarf an Nahrung über einen längeren Zeitraum weit übertreibe, hat es für mich ungesunde, nicht zufrieden machende Konsequenzen.

Mein persönliches Normalgewicht wird weit überschritten.

Körperliche ich seelisch-geistige Schädigungen sind mit Sicherheit die Folgen.

Ungesundes, nicht richtiges Hungern, um abzunehmen, hat weitere Schäden zur Folge.

Auch das übermäßig Gegessene wieder zu erbrechen, um sich Erleichterung zu verschaffen, hat schmerzliche Folgen.

Abführmittel aus diesen Gründen eingesetzt, haben auch schwere Folgeschäden.

Schäden auch die ich nicht näher eingehe, erwähne ich nur andeutungsweise:

Schäden durch Übergewicht entstehen!

Schäden durch Erbrechen entstehen!

Schäden durch falsch eingesetzte Abführmittel entstehen!

Schäden durch falsches Hungern entstehen!

Eine Bulimie kann daraus entstehen (Fress-Kotz-Sucht, bis hin zur Krankheit).

Eine Medikamentenabhängigkeit bis hin zur Medikamentenkrankheit kann entstehen.

Somit kann übermäßiges Essen Einstiegsdroge für andere Suchtkrankheiten sein oder das übermäßige Essen selbst zur Suchtkrankheit werden!

Wenn ich dazu neige, viel und übermäßig zu arbeiten, weil es mir meine seelisch-geistigen Grundbedürfnisse befriedigt, ich mein persönliches Maß an Arbeit übertreibe, hat es krankmachende Folgen.

Arbeiten ist normal und für uns selbstverständlich.

Wir arbeiten, um zu leben, aber wir leben nicht um nur zu arbeiten.

Faul sind wir von ganz alleine, dazu brauchen wir nichts zu tun.

Um übermäßig zu arbeiten, weil es mir etwas gibt, habe ich sicher viele Entschuldigungen, wie es Entschuldigungen für alles gibt, was ich übertreiben kann. Arbeiten ist selbstverständlich, es hat jeder dafür Verständnis, auch für zuviel arbeiten, auch für das übermäßige Arbeiten.

Arbeiten kann wirtschaftlichen und persönlichen Erfolg bedeuten. Wird ein Mensch davon krank, so ist das vollkommen normal, es hat fast jeder dafür Verständnis.

Das übermäßige, krankmachende Arbeiten wird leider nicht **als Droge** angesehen.

Verständnis hat jeder davor, dass Kinder oder Greise nicht arbeiten sollten.

Arbeiten - übermäßig arbeiten - kann Einstiegsdroge sein.

Kann ich meine, mir auferlegten Pflichten nicht mehr leisten, lässt die körperliche oder seelisch-geistige Kraft nach, greife ich eventuell zu einem Mittel, wovon ich denke, es hilft mir vorübergehend.

Brauche ich dieses Mittel häufiger bis hin zu ständig, kann ich davon krank werden.

So verhalte ich wie ein Suchtkranker, der nicht mehr aussteigen kann oder will, weil er sich falsche Prioritäten gesetzt hat.

Umsteigemittel von der Arbeitssucht-Krankheit können Alkohol, Medikamente, Zigaretten, Drogen, das Spielen oder andere Arten sein.

Schlicht alles, was wir einsetzen, um die innere Not - vermeintlich - zu lindern.

Somit ist übermäßiges Arbeiten Einstiegsdroge in andere legale oder illegale Suchtmittel. Wenn ich es mit ihnen übertreibe, mein persönliches Maß mit ihnen überschreite, machen sie mich krank.

Eine Aufzählung der Entschuldigungen, warum ich gerade dies oder das mache oder übertreibe, schenke ich mir, weil jeder seine eigenen Ausreden und Begründungen als Entschuldigungen hat.

Um all unsere Grundbedürfnisse zu erfüllen, nachdem eigenen, gesunden Maß, müssen wir viele Dinge tun. Jede Übertreibung über einen gewissen Zeitraum kann krank machen, kann Einstiegsdroge sein.

Ist das Übertreiben uns sympathisch, setzen wir es leicht, manchmal leichtfertig ein, ohne richtig nachzudenken oder nach einer gesunden Alternative zu suchen, haben wir gute Chancen davon krank zu werden.

Beispiele mit Namensnennung für Suchtkranke

Zur Selbstfindung oder zum besseren Verstehen.

Beispiele:

Ich bin Spieler = Verlierer, von meinen Einsätzen, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin Alkoholkranker, vom Alkoholmissbrauch, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin Medikamentenkranker, vom Missbrauch, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin vom übermäßigen Essen, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin vom übermäßigen Fressen und Kotzen, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin vom übermäßigen Hungern, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin von der übermäßigen Mediennutzung, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin vom übermäßigen Sport treiben, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin vom übermäßigen Sammeln, meiner Sammelleidenschaft, die Leiden schafft, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin vom übermäßigen Kaufen, vom übermäßigen Konsumieren, ein krank gewordener Mensch.

Ich bin von den übertriebenen Anstrengungen,

Anerkennung zu bekommen,

Liebe zu bekommen,

Geborgenheit zu bekommen,

Harmonie zu bekommen,

ein krank gewordener Mensch.

Jeder Suchtkranke oder derjenige, der am Anfang seiner Suchtkrankheit steht, stellt sich viele unterschiedliche Fragen.

Aus mehreren hundert Fragen, die ich auch hatte, wähle ich ein Beispiel dafür, welche und wie viele Antworten möglich sind.

Warum habe ich mit meiner Partnerin - Partner nicht über meine Probleme gesprochen, sprechen können?

1.) Weil ich selbst keine Antworten wusste. Ich hatte Angst, war hilflos.

2.) Ich hatte Angst, vor ihrer oder seiner Reaktion.

3.) Ich hatte Angst, sie oder er versteht mich nicht.

4.) Ich hatte Angst, was soll ich ihr oder ihm sagen, wie soll ich es ihr oder ihm sagen, da ich selbst nicht richtig weiß, was mit mir los ist.

5.) Ich hatte Angst vor Konsequenzen, sie oder er verbietet mir etwas, oder mein Leben ändert sich womöglich dadurch.

6.) Ich hatte Schuldgefühle aus dem Wissen heraus, nicht das Richtige zu tun.

7.) Erst habe ich das Problem als solches nicht richtig gesehen, später war es zu groß, um ehrlich darüber reden zu können. Den richtigen Zeitpunkt habe ich verpasst.

Er war mir auch gar nicht bewusst.

8.) Ich hatte die Ahnung, meine Partnerin, mein Partner kann mir nicht richtig helfen. Ich muss mit meinem Druck, als Angst, alleine klarkommen.

9.) Meine Selbstversuche waren noch nicht abgeschlossen.

10.) Mir fehlte der Mut.

11.) Ich hatte einen Mangel an Selbstbewusstsein.

12.) Mein Minderwertigkeitskomplex war inzwischen so groß.

Meine Goldwaage, meine innerste Feinstwaage ging so verkehrt, sie hängt in allen Bereichen schief, also habe ich mit ihr falsch abgewogen, und ein falsches, krankmachendes Ergebnis ist dabei herauskommen.

Nach diesem falschen Ergebnis habe ich gelebt und nur noch Leid verspürt.

Der Wunsch, alles möge ein Ende haben, wurde immer größer.

13.) Ich habe mich wichtig genommen, aber nicht ernst.

Meine Partnerin, meinen Partner habe ich nicht ernst genommen. Ich habe vieles nicht ernst genommen, weil mir die richtige Wertschätzung abhandengekommen war.

Mir fehlte die Ernsthaftigkeit, die Ehrlichkeit.

14.) Immer mehr unrealistische Handlungen musste ich begehen.

Das Lügen und Betrügen nahm zu und wurde zum Reflex.

15.) Das Vertrauen zu mir selbst, zu meiner Frau - zu meinem Partner für die Zukunft fehlte mir. Alle Versuche, mich richtig auszudrücken, sind gescheitert.

Konnte ich nicht mit ihr - mit ihm sprechen oder wollte ich nicht?

Ich konnte nicht mit ihr - mit ihm sprechen, weil ich nicht wollte.

Ich wollte nicht mit ihr - mit ihm sprechen, weil ich nicht konnte.

Die richtige Begründung dafür ist in den vorhergehenden 15 Punkten zu finden.

Weitere Erklärungen über die vielen Suchtkrankheiten brachten mir viele Erkenntnisse und Einsichten.

Ich hoffe, auch Ihnen lieber Leser, wird jetzt so einiges klarer.

Der Suchtkranke ist auch Spieler.

"Der Suchtkranke ist Verlierer!"

Ich, der Suchtkranke, war auch Spieler und brachte regelmäßig meine Einsätze.

Erst hatte es mir Freude bereitet, dann nahm die Freude ab.

Der Zeitaufwand und das Geld, sowie meine Einsätze nahmen zu.

Was ich an Einsatz bringen musste, um doch ein wenig Freude daran zu haben, war zuviel, brachte mich fast um meinen Verstand und um mein Leben.

Meine Gesundheit blieb mit Sicherheit auf diesen Irrweg.

Jeder Suchtkranke, egal welche Suchtkrankheit/en er hat, bringt regelmäßig seine Einsätze, verliert sie, ist somit der ewige Verlierer!

Später überwogen bei mir die seelischen Schmerzen.

Ich hatte trotzdem keine Ahnung davon, dass ich inzwischen von meinen Suchtmitteln krank geworden war. Geglaubt habe ich, ich könnte meine Suchtmittel beherrschen.

Es war mir aber auch nicht bewusst, dass ich ständiger Verlierer war, der dabei ist sein Leben zu verlieren.

Jeder, der von seinem Suchtmittel krank geworden ist, ist auch von seinen Einsätzen, die er brachte, krank geworden.

Somit ist jeder Suchtkranke auch ein Spieler, der ständig verliert.

Jeder, der suchtkrank wird, hat Angst,

kann mit der Angst nicht richtig umgehen.

Jeder, der suchtkrank ist, hat ein leeres Freudenkonto,

er kann mit Freude nicht richtig umgehen.

Jeder, der suchtkrank wird, kann nicht ja sagen.

Ja zu sich selbst. Ja zu seinen Fehlern.

Ja zu seinen Verständigungsschwierigkeiten.

Ja zu seinen Ängsten. Ja zum Leben.

Ein Suchtkranker muss deshalb lernen: Ja zu sagen.

Nein, zu sich selbst, sagen kann er. Es ist bei ihm zum Reflex geworden!

Neigungen sind dafür verantwortlich, ob jemand suchtkrank wird oder nicht.

Ich habe die Neigung zum Übertreiben, so dass **die Sucht - zur Krankheit** wurde.

Kaum ein Mensch hat sich so vernachlässigt wie ich, der es so exzessiv betrieben hat wie ich.

An einer Suchterkrankung, egal welche, ist kein Mensch schuldig!

Gegen die Neigung zu können wir uns noch nicht rechtzeitig wehren, weil sie noch nicht rechtzeitig zu erkennen ist.

Wenn sie erkannt wird, ist es zu spät.

Ich hatte keine Chance nicht krank zu werden!

Habe ich eine Suchtkrankheit, bin ich unfrei.

Was macht mich unfrei?

Verständigungsschwierigkeiten und die Suchtkrankheit selbst!

Warum wurde ich Suchtkrank?

Warum gerade ich?

Warum gerade mein Partner, mein Kind, mein Freund?

Alle, die suchtkrank geworden sind, suchen nach Antworten.

Alle Angehörigen von Suchtkranken suchen nach Antworten.

Meine Antworten dazu, könnten jetzt auch Ihre Antworten sein.

1.) Alle, so wie ich, hatten einen Fehlbedarf der seelisch-geistigen Grundbedürfnisse.

Die Folge war, dass unsere Seele, das Gemüt war gestört.

2.) Der Körper reagierte mit Störungen, er war somit auch gestört.

3.) Der Fehlbedarf hielt an, die körperlichen Grundbedürfnisse wurden weiterhin vernachlässigt. Die Seele, das Gemüt wurde krank.

4.) Der Körper wurde krank.

Unnötige Krankenhausaufenthalte waren die Folge, oder unnötige Krankheiten und Schmerzen waren da.

5.) Als Ursache aller Suchtkrankheiten hatten wir nicht begriffen einen wirklichen Fehlbedarf der Bedürfnisse zu haben.

Oder wir fanden keine Möglichkeit, diesen Fehlbedarf auszugleichen.

6.) In uns wurde der Druck sehr groß, so dass wir uns helfen, uns Erleichterung verschaffen mussten.

7.) Viele Ersatzhandlungen wurden nötig. Diese vielen Ersatzhandlungen schädigten uns weiter, ohne dass wir es richtig bemerkten.

Unsere anfangs kleinen Schwachstellen wurden im Laufe der Zeit immer größer, bis wir nur noch schwach waren. Die einzige Stärke, die wir hatten, war der sinnlose, mörderische Kampf gegen uns selbst.

Selbstverständlich kämpften wir, mit Scheuklappen behaftet, auch gegen andere und alles, was uns an unserer scheinbaren Zufriedenheit hinderte.

8.) Das Suchtmittel selbst wurde uns zum Verhängnis. Es ließ uns, die ihre Krankheit zum Stillstand brachten, anhalten oder wir wurden dadurch selbst gestoppt, sodass wir alles weitere neu überdenken konnten und mussten.

Hilfe von außen, die sich auch als Druck oder Zwang äußerte, nahmen wir an und konnten, auch dadurch, von unserer Krankheit genesen.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/26

Richtige Hilfe muss es für alle Menschen geben und nicht nur für einige wenige Menschen, die in Hannover den Verein und das Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle finden und ihr Wissen in die Welt tragen.

Da die "Suchtkrankheiten" - die Bewusstseinskrankheit - vor keinem Menschen, der übertreibt Halt macht, hatte ich es bisher in 30 Jahren mit fast allen Berufen, mit allen Bevölkerungsschichten jeden Alters zu tun, weil sie krank und hilflos geworden waren.

**Diese Krankheit ist in allen Ländern, in jedem Haushalt,
in jedem Beruf zu finden!**

Deshalb ist kein Mensch besser oder schlechter, sondern nur in der Seele, im Bewusstsein zuerst krank. Diese Krankheit, egal mit welchem Namen sie bisher belegt wurde, die durch das Bewusstsein ganz bewusst entsteht, ist heute zu lindern oder frühzeitig bei Kindern zu verhindern.

Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können.

Diese Bewusstseinskrankheit kommt aus der Seele, aus dem Bewusstsein, aus dem Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich und macht aus uns Menschen - anlagebedingt - kranke Menschen.

Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird wie erwähnt in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die TA ist eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur.

Die Suchtkrankheit = Abhängigkeitskrankheit = Hörigkeitskrankheit ist ein und dieselbe Suchtkrankheit, nur jeweils ein anderer Ausdruck dafür.

Die Grundkrankheit dafür ist immer die Bewusstseinskrankheit.

Das Erwachsenen-Ich, als dritte Ich-Form im Bewusstsein, wird erst ab ca. dem achten bis zehnten Lebensjahr wach.

Bis zum achten Lebensjahr ist das Kindheits-Ich Chef des Tagesbewusstseins gewesen und wird jetzt nicht freiwillig die Chefposition im Tagesbewusstsein hergeben.

Das Kind will Chef in dieser Verbindung bleiben.

Das Kindheits-Ich gibt heute die Chefposition im Tagesbewusstsein nicht ab.

Das Kind spielt die Erwachsenenfähigkeiten mit seinen Möglichkeiten nach.

Das ist die Bewusstseinskrankheit.

Das Kindheits-Ich ist nicht für das Erwachsenenleben gedacht!

Das Erwachsenen-Ich ist für die Zeit eines erwachsenen Menschenlebens gedacht, kann seine Fähigkeiten als Erwachsenen-Ich einsetzen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator in dieser Verbindung.

Das Kindheits-Ich ist überfordert. Das Kind wird im Tagesbewusstsein krank.

Dann wird der menschliche Körper krank.

Dem Menschen sind diese und weitere Zusammenhänge im Tagesbewusstsein bisher nicht bewusst geworden. Das Kindheits-Ich hat die eigene Entlarvung verhindert. Deshalb ist die Seele, das Bewusstsein mehr als der Mensch bisher von der Seele angenommen hat.

In der heutigen Zeit hat unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein zu viel Macht, über die Verbindung Seele - menschlicher Körper. Auf Dauer kann das nicht gut gehen.

Merke: Das geistige Alter einer Seele hat meistens nichts mit dem biologischen Alter eines Körpers zu tun. Die Seele, das Bewusstsein geht darin seine eigenen Wege!
Für die Allgemeinheit der Menschen ist das biologische Alter nur ein Anhaltspunkt, wie es in den meisten beseelten Menschen abläuft.

Ich habe es in 30 Jahren mit vielen Patienten, in Großgruppen oder in Einzelgesprächen erfahren müssen, dass 99% der Menschen krank sind (Stand 2007). Bei einer Hochrechnung durch Rückmeldungen, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kam heraus, dass unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein nach der Kindheit oder schon viel eher zum Diktator des Bewusstseins wird und das ist krank! **Bewusstseinskrank**

Peter sagte: Wie das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein geschult wird, entscheidet immer der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein.

Ist der Chef im Tagesbewusstsein das Kindheits-Ich und ist dieses Kindheits-Ich zum Diktator geworden, weil es die Vormachtstellung als Chef der zuerst wach gewordenen Ich-Form nicht wieder hergeben will, ist das Kindheits-Ich dazu gezwungen einerseits das Erwachsenen-Ich nicht wach werden zu lassen, und andererseits spielt das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ich so gut es geht nach.

Das Kind will nicht als Kind entdeckt werden, sondern nach dem älter werdenden Körper auch als erwachsen angesehen und so bewertet werden.

Bis heute ist dieses bei 99% aller Menschen gelungen.

Das Kindheits-Ich konnte erfolgreich den Erwachsenen nachspielen.

Nochmal: Wie das Lebensbuch mit dem Menschen, mit der für den Menschen perfekten Seele gelebt wird, bestimmt das wache Tagesbewusstsein im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein der jeweilige Chef des Tagesbewusstseins mit Aufrichtigkeit, mit Dominanz oder mit Diktatur.

Wegen der Degeneration des Menschen, wegen der Zivilisationskrankheit, wegen der Missachtung der tatsächlichen Bedeutsamkeit der Seele für den Menschen, war bisher immer ausgeprägter das Kindheits-Ich Chef im Tagesbewusstsein, Chef der Seele als Diktator, als Allein-Herrscher, der überfordert war.

Krankheiten durch Ungerechtigkeiten waren bisher die Folgeerscheinungen.

Peter sagte: Die Bewusstseinskrankheit in der Seele ist entweder schon bei einem Kind vorhanden oder ist im Kindesalter im Entstehen durch erlebte Ungerechtigkeiten. Die Bewusstseinskrankheit senkt das geistige Alter zuerst bis zum 8. Lebensjahr ab (*seelisch wieder unter 8 Jahre abgesunken, verliert der Mensch das logische Denken*), weil Ungerechtigkeiten, Übertreibungskrankheiten, diesen Menschen mit seiner Zivilisationskrankheit begleitet haben.

Dieser Mensch hat vorher keine Hilfe von außen - richtiger Art - annehmen können. Es liegt daran, dass die richtigen Informationen - weltweit - zum richtigen Erwachsenwerden der Seele, zum Menschen, zum gleichberechtigten, menschenwürdigen, richtigen Leben, noch nicht unterwegs sind.

Die Verbreitung der richtigen Informationen von der Enträtselung, der Entdeckung der Seele, bis zum Keimen der Seele hat bisher noch nicht stattgefunden, konnte bisher noch nicht stattfinden, weil selbst in einer 30-jährigen Anstrengungszeit die Umweltmenschheit so ignorant war, dass sie diese Informationen sogar verleugneten. Die Gewalt, das Unrecht, nimmt in jedem Alter weltweit zu.

Die Zivilisationskrankheit (Bewusstseinskrankheit) macht vor keiner Staatsgrenze, vor keiner Staatsform Halt.

Das eigene Unrechtsempfinden fängt schon als Kleinkind, als Kind bewusst an. Zuerst unbewusst für den Menschen, für das Tagesbewusstsein, für das Unterbewusstsein bewusst. Später für das wache Tagesbewusstsein immer bewusster. Das auf alles Ermittlbare reagiert wird - durch sich selbst -, auf das, was von innen mit Phantasie oder von außen kommt - meistens beides -, ist zur Normalität geworden. Von diesen Beispielen gibt es unendlich viele.

Jeder Mensch erlebt das Unrecht jeden Tag und findet keine richtigen Erklärungen dafür. Dass das eigene Unrecht sehr oft vom Menschen selbst ausgeht, will der Mensch nicht erkennen. Schuldzuweisungen sind einfacher, denkt der Mensch! "Falsch!" Für den Bumerang, den ich als Mensch werfe, bin ich selbst verantwortlich. Tatsachen lassen sich heute noch leichter als früher verdrehen.

Die höhere Intelligenz ist nicht immer von Vorteil. Das beweist der sprunghafte Anstieg der Bewusstseinskrankheit in den letzten 100 Jahren.

Jeder Beruf hat seine eigenen Gesetzmäßigkeiten.

Jeder Beruf braucht dazu fähige Menschen. Aber schon lange ist es nicht mehr möglich für den Menschen sich den Beruf nach seiner Eignung, nach seiner Wahl auszusuchen. Dabei begann wieder einmal eine neue Zeit für den Menschen, um sich an Körper und Seele krank zu machen.

Vorher schon war das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele als Bestimmer in dieser Verbindung hilflos und überfordert und wurde jetzt erst recht - durch neue Bedingungen - weit über die Grenzen seiner Belastbarkeit gefordert.

Das damit das Bewusstsein, dass damit die Seele nicht zufrieden sein kann, wenn zu wenig Freude im Leben eines Menschen vorkommt, das ist mit Sicherheit auch gewiss. Wenn sich dann auch noch weiterhin die Zivilisation beschleunigt und das Kindheits-Ich immer mehr zu einem großen Diktator werden muss, weil das Kindheits-Ich seine Vormachtstellung nicht hergeben will, breitet sich heute die Zivilisationskrankheit, die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens mit allen ihren vielen Facetten aus, denn der Mensch wurde immer früher in seiner Seele und im und am Körper krank.

Übergriffligkeiten - ein Leben über andere - durch andere oder irgendwelche Dinge, das auch noch übertrieben wird, findet - ohne richtige Werte und Normen - wie bisher überall, wo immer wir hinsehen, statt.

Obwohl die Erde vor einem Versagen für den Menschen steht, hört der Mensch nicht auf weiteres Unrecht täglich zu begehen.

Jedem Menschen ist sein sich selbst am wichtigsten.

Dass der Mensch damit zu seinem größten Feind wird, will der Mensch nicht wissen.

Uralte Eigenschaften des Menschen, auch als Habgier bekannt, lassen sich heute von der Bewusstseinskrankheit ableiten. Ein Kind oder ein Kind im Erwachsenenalter, das sich nicht begnügen kann, wird gierig etwas haben wollen. Selbst dann, wenn es von dem was es besitzt schon genug hat.

Es liegt an den Fähigkeiten eines Kindes wissen zu wollen, sich nicht begnügen zu können und dabei wie spielerisch zu leben.

Für diesen Ausweg ist der Mensch bekannt, sich nicht mit weniger begnügen zu können, um in Freude zu leben. Denn schon vor undenkbar langen Zeiten hat der Mensch sich nicht begnügen können.

Damit der Mensch, von seinem Kindheits-Ich gesteuert und gelenkt, doch noch eine Art Zufriedenheit für die meisten Menschen erwirken konnte hat das erwachsene Kind angefangen durch andere, über andere, über irgendwelche Dinge zu leben, um doch noch ein wenig zufrieden zu werden.

Dass es mit der Seele, mit dem Bewusstsein auch noch eine andere Möglichkeit gibt zufrieden zu werden, wenn im Tagesbewusstsein des Erwachsenen gewechselt wird, vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich und das Erwachsenen-Ich die Dominanz. das Sagen hat, dann kann der Mensch endlich seine Intelligenz erhöhen, indem er vom Kindheits-Ich belegte Gedächtniszellen befreit usw., um sich eine neue Zivilisation aufbauen, und das ist erst seit wenigen Jahren bekannt.

Peter sagte: Selbst bei den heutigen Voraussetzungen, wo zu 99% eine Bewusstseinskrankheit in der Seele vorliegt - klein, mittel, groß oder im Entstehen ist kann dem Menschen geholfen werden, sich verstehen zu lernen, die Umwelt verstehen zu lernen, das Leben verstehen zu lernen. Mit dem Wissen zur Seele sind fast alle im Leben erworbenen Krankheiten zu lindern, und es ist der beste Schutz vor Krankheiten Wenn verzweifelte, hilflose, kranke, ältere Menschen sich neu verstehen können, dann können unsere Kinder sich mit Sicherheit auch verstehen, so wie ich es vielfach in den letzten 30 Jahren erlebt habe.

Kindern steht ihr Leben noch bevor, ältere Menschen können meistens nur noch was verändern, um in Ruhe alt zu werden.

Schon lange Zeit ist dieses kranke Verhalten zwar offiziell registriert, aber es ist weggesehen, absichtlich übersehen oder ignoriert und zusätzlich auch noch bestraft worden. Das richtige Weiterdenken hätte zur Seele geführt, aber diese wurde zum Tabu oder dem Glauben zugeordnet.

Damit hat sich der Mensch, die Menschheit, bisher begnügt. Das muss aufhören! Der schwerfällige, sich selbst behindernde Mensch hält mit Unvernunft an alten Informationen fest, die er immer noch für richtig hält.

Dieses alte Wissen war für einen Anfang zur Menschheit sicherlich notwendig. Der tatsächliche Fortschritt lässt sich aber nicht aufhalten.

Das richtigere Wissen zu sich selbst, zum Leben wollten bisher Verantwortliche - Erwachsene nicht haben.

Was der Mensch, das Kind im erwachsenen Menschen, nicht als existent anerkennen will, erkennt er nicht an.

**Diese Verantwortlichen haben vorsätzlich 30 Jahre lang
die Menschheit betrogen!**

Selbst Psychiater geben kurz vor ihrem Ruhestand, ihre Hilflosigkeit in Bezug auf die Seele zu. Vorher halten sie krampfhaft an den studierten Geisteswissenschaften fest, weil sie sonst Außenseiter wären. Keiner will gegen den Strom schwimmen.

Sie selbst aber machen viele Menschen zu Außenseitern in Randgruppen, statt ihnen einen sicheren Halt durch richtiges Wissen zu geben.

So entstehen kranke Mitläufer, die Angst haben bestraft zu werden.

Wenn sie mutig ihr fehlendes Wissen, ihre Zweifel zugeben würden, hätten wir Menschen schon lange weniger Krankheiten!

Ich frage mich, haben unsere Kinder, unsere Kindeskindern unschuldig in so eine verbrecherische Menschen-Welt hineingeboren, das verdient?

Mein Lehrer sagte mir, dass die Psychologie 1.000 Jahre hinter der übrigen Wissenschaft hinterherhinkte. Aber das muss ja nicht so bleiben.

Diese großen Defizite zu überbrücken ist jetzt wahrscheinlicher geworden.

Lasst uns zusammenrücken und die vorhandenen Informationen gemeinsam überprüfen, verbessern und noch genauer ordnen!

Die Seelenbehandler behaupten aber, ohne das Material zu überprüfen:

Was ein Praktiker entdeckt hat sei falsch.

Es könne nicht funktionieren, weil es gegen alle Lehren in der Psychologie sei.

"Freud würde sich im Grabe umdrehen", wurde mir gesagt.

Soll er doch, wir leben im fortschrittlichen 21. Jahrhundert.

Ist das Stolz, Hochmut oder Dummheit, dass die Behandler nicht richtig zuhören lässt?

Leider habe ich viele Therapeuten kennenlernen müssen, die sich auf überholten Erkenntnissen ausruhen, die sich mit ihrem Wissen zufriedengaben.

Die nicht mehr hinzulernen wollten, sich aber trauten, anderes Wissen abzuwerten und als nicht hilfreich anzusehen.

Sie hörten bei mir nicht richtig zu, nahmen mich nicht ernst und konnten mir deshalb nicht helfen.

Diese Therapeuten betrachte ich heute als selbstherrlich, stolz und arrogant.

Aber auch für sie habe ich heute Verständnis.

Wer nicht ganz richtige Informationen in seinem Studium erhält, wird sich später mit Patienten auch nicht richtig unterhalten können.

Verstehen-lernen ist das entscheidende Wort in der Suchtkranken-Therapie.

Verstehen-lernen muss auch der Studierende, sonst darf er nicht weiter behandeln.

Gute Ansätze zur Seele gab es sicherlich schon früher.

Leider wurden diese guten Ansätze zur Seele nicht zu Ende gedacht.

Sigmund Freud ist in vielen Theorien widerlegt!!

(Sigmund Freud 1856 - 1939 war ein österreichischer Neurologe, Tiefenpsychologe, der als Begründer der Psychoanalyse weltweite Bekanntheit erlangte.)

Meine Auswertungen mit vielen anderen Menschen ließen mich die Einfachheit, aber auch die Komplexität der Seele erkennen und täglich beweisen.

Ich durfte die Leben gebende, Leben bestimmende Seele enträtseln bis zum kleinen 1x1 des Lebens.

Enträtselt, "**wer**" und "**wie**", zugeordnet in ihren Bestandteilen, in ihren

Funktionsweisen, der einzelnen Teile, in Verbindung mit Menschen, mit Lebewesen und was ein Mensch sonst noch zu sich, von sich, über sich wissen sollte.

In 30 Jahren konnte mir bisher kein Mensch meine Erkenntnisse widerlegen, sondern Menschen konnten mir helfen noch sicherer zu werden.

Das, was mir bis heute möglich war in Erfahrung zu bringen, mit meinen

Möglichkeiten prüfen nach den Maßen der Wahrscheinlichkeit auf Realität, auf Richtigkeit in Bezug auf, auf Gerechtigkeit und die Lebensqualität eines Menschen zu prüfen, ist mit unserer Geisteswissenschaft nicht vereinbar, nicht widerlegbar, aber selbst erlebbar.

(Zu jeder einzelnen Entdeckung könnte ein Computer-Programm oder ein Buch geschrieben werden.

Auch mit einem Messer, einem Hammer, einer Gitarre, einem Klavier oder einer Taschenlampe kann fast jeder Mensch mit der richtigen Anleitung in kurzer Zeit den richtigen Umgang lernen und vieles damit anstellen, sowohl positiver als auch negativer Art.

Warum sollte es nicht möglich sein diese so wertvollen Informationen weltweit zu verbreiten, wenn Deutschland daran kein Interesse zeigt, weil Wissenschaftler oder angebliche Fachleute zu borniert sind, einfaches, logisches, helfendes Wissen zu übernehmen!

Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass führende Geisteswissenschaftler, führende Psychoanalytiker, Psychiater, Psychologen, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen.

Wir arbeiten weiter daran, dass Ärzte ihr Gelöbnis überdenken (ein Auszug):

"Bei meiner Aufnahme in den ärztlichen Berufsstand gelobe ich feierlich:

mein Leben in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen.

Ich werde meinen Beruf mit Gewissenhaftigkeit und Würde ausüben.

Die Gesundheit meines Patienten soll oberstes Gebot meines Handelns sein.

Dies alles verspreche ich feierlich auf meine Ehre."

Hier wird feierlich auf die Ehre geschworen.

Doch wo ist die Ehre der angeblich intelligenten, studierten Ärzte?

Dieses Lippenbekenntnis spottet dem Leben, der Menschlichkeit, dem Menschenrecht und jeglicher Beschreibung!

Der Mensch hat sich von seiner Degeneriertheit immer noch nicht richtig erholt!

Der Mensch sucht immer noch im, am menschlichen Körper sein Denkvermögen, seine Wertesysteme als Kritikfähigkeit.

Der menschliche materielle Körper bleibt das, was er ist.

Der menschliche Körper als Persönlichkeit kann ohne beseelt zu sein nicht denken.

Denken die Behandler nicht endlich mit dem Erwachsenen-Ich im

Tagesbewusstsein ihrer Seele um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Der elitäre Machtkampf zwischen den Studierenden, die ihr Wissen aus alten Büchern bezogen haben und dem einfachen Volk darf auch nicht unterschätzt werden.

Wer sich mühsam altes, längst überholtes Wissen angeeignet hat, fühlt sich anderen gegenüber weit überlegen und wird diese Scheinüberlegenheit so schnell nicht aufgeben wollen.

Als Beispiel sind die Lateiner oder die Geisteswissenschaftler hervorzuheben, denn "Götter in Weiß" geben ihren Status in der Gesellschaft nicht freiwillig her.

Jeder Mensch, der Unrechtsdenken als sein Wissen bezeichnet, darf sich angesprochen fühlen. Das Unrecht verbreiten Menschen, damit andere Menschen und Lebewesen auch krank werden, bis sie früher sterben als geplant!

Der Unrechtsmensch von heute, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Der kleingeistige Mensch, der Mensch, der im Kleinen denkt, hat heute noch Schwierigkeiten, auch nur annähernd, die zeitlichen, die größenordlichen Änderungen und darin sich selbst einiger Maßen zu verstehen.

Der Mensch kann sich damit begnügen, als Mensch mit seinem Gehirn für das Mensch sein geschaffen worden zu sein. Mit den Ereignissen, mit den Begebenheiten, die für den Menschen gedacht sind, ist der Tisch reichlich gedeckt. Weil die vielen richtigen Hinweise als Fakten, als Tatsachen zur Seele, zum Schöpfer, einerseits falsch gewertet wurden, hat der Mensch andererseits die tatsächlichen Krankheiten entweder ignoriert, ignorieren müssen, als Krankheiten der Seele, dem Bewusstsein nicht zuordnen können, oder falsch diagnostiziert, falsch zugeordnet, und demnach am wenigsten Krankheiten richtig behandeln können. Fehlt das richtige Wissen zur Seele, kann es nicht mit einbezogen werden. Durch Unwissenheit ist die Schuldfrage eindeutig geklärt.

Der Mensch mit seinen kindlichen Vorgehensweisen wird als materieller Körper von der Schöpfung Seele gesteuert und gelenkt.

Dafür gibt es Beweise, die der Mensch lange Zeit nicht anerkennen wollte.

Bis heute wird an alten Systemen, die Menschen krank zu machen, weiter festgehalten. Krank, vorsätzlich krank machen, ist krank!

Leider musste der Patient sich auch in diesem Bereich bisher meistens dem Unrecht, den Gesetzgebern, den Einsparungsmaßnahmen oder der Unmenschlichkeit beugen. So wie es heute aussieht ist ein Ende der Missstände nicht abzusehen.

Der Mensch musste bisher mit dem zufrieden sein,

was er als Unwissender angeboten bekam.

Das hatte er noch als richtig zu befinden und zu glauben!

Diesem offenen Verbrechen, schuldlos durch falsche Informationen krank zu werden, muss gerade in Deutschland Einhalt geboten werden.

Das Aufspüren von Erziehungsfehlern und der vielen Verständigungsschwierigkeiten ist notwendig geworden oder sogar eine Pflicht, damit besser verstanden werden kann in welcher kranken Gesellschaft wir mit unseren Kindern leben.

Denkt der Mensch in seinem Bewusstsein nicht sofort um, bleibt er dumm, macht andere dumm und krank.

Die Freiheit muss der Mensch behalten, sich in seiner Dummheit, in seiner Unrühmlichkeit zu halten. Diese Freiheit hört gegenüber anderen Menschen, gegenüber anderen Leben auf.

Die Pflicht hat der freie Mensch andere Menschen, anderes Leben nicht zu gefährden, nicht zu schädigen, sondern hilfreich hilfsbedürftigen Menschen oder anderen Leben zu sein, was oder wer sich nicht selbst richtig helfen kann.

Das Verbrechen des absichtlichen nicht Verstehens, das dumm machen, das krank machen von Kindern, von hochintelligenten Kindern, von allen Menschen muss sofort gestoppt werden.

Menschen krank zu machen, ist leicht, wenn alle Menschen legal mitmachen.

Eine oder viele Krankheiten zum Stillstand zu bringen, ist schwer.

Eine oder viele Krankheiten, viel Leid, viele körperliche und seelische Schmerzen zu verhindern, ist leicht, aber heute noch schwer, ja fast unmöglich.

Das angebliche Recht ist noch zu stark.

Eine Seele, ein Bewusstsein in einer energetischen Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, kann sich mit einem Menschen in dieser materiellen Welt am besten verwirklichen, am besten seinen Grundauftrag in dieser Welt erfüllen.

Fehlt dem Menschen das wichtigste Wissen zur eigenen Seele, zur richtigen Funktionsweise seiner Seele, verhält sich der Mensch wie ein blinder Mensch, wie ein schwarzblinder Mensch, der durch sein Unterbewusstsein erbaut wurde, der durch sein Unterbewusstsein als Lebensspender lebt, der am bewussten Leben mit seinem Tagesbewusstsein teilnimmt, aber unwissend sich dumm, unwissend sich mit unterschiedlich vielen Verständigungsschwierigkeiten durch sein Leben irrt.

Dieser Mensch - diese Menschheit, die sich mit so viel Unwissenheit, mit Arroganz, mit Überheblichkeit, mit Verständigungsschwierigkeiten ausgestattet hat, kann nicht das Beste aus diesem Leben machen.

Schuldzuweisungen, Unrecht, Kampf überall hat zum Elend, zum chronischen Versagen einer richtigen Lebensführung geführt.

Von einer zur anderen Generation wurde die Menschheit kranker, verwahrloster, ungerechter. Die Menschheit lebt auf der Flucht vor sich selbst.

Der dumme Mensch bleibt seiner kriminell eingeschlagenen Linie treu!

Auf unserer schönen Welt, die Welt der Zivilisation, ist das Krankheitsbild der Menschen mit Sicherheit zu 99% im Seelenleben und im/am Körper vorhanden.

Das gegenseitige Verstehen fällt immer schwerer.

Unsere kranke Gesellschaft macht es möglich, dass so viele Menschen hilflos sind und Hilfe von außen brauchen.

Oder jeder versucht es für sich alleine, sich selbst zu helfen und scheitert. Somit wird die Hilflosigkeit noch größer.

Die richtige Hilfe für eine Seelen-Krankheit zu finden ist in der heutigen Zeit Glücksache, denn wer kennt sich schon einigermaßen richtig in der Seele aus?

Psychologen und Psychiater usw. bestimmt nicht, denn sie können noch nicht einmal ansatzweise erklären, was die Seele ist und wie sie in den Einzelteilen funktioniert.

Mit diesen anerlernten, teils falschen Vorgehensweisen trauen sie sich zu Patienten zu behandeln und mit dem Kostenträger horrenden Preise anzurechnen.

Sie schämen sich noch nicht einmal dabei!

Die Profitgier kennt keine Grenzen. Dem kranken Menschen ist das "Später" egal!

Bisher war es nicht wirklich im Sinne der Behandler, den Patienten richtig aufzuklären, sondern ihn unwissend zu halten, damit die Behandler sich gebraucht fühlten und der Patient immer wieder kommt.

Er wurde bisher dumm gehalten.

Scharlatanerie ist es Menschen wissend falsch zu behandeln.

Zu oft habe ich von Menschen gehört: "die Fachleute sind wir Therapeuten" (ohne praxisbezogene Erfahrungen).

Von uns kranken Menschen wollten sie wissen:

Wer, wie, welche Mittel, wann, wie oft, in welcher Dosierung, zu welcher Zeit zu sich genommen hat, weil wir Kranken die Fachleute im Umgang mit stoffgebundenen Übertreibungsmitteln waren.

Jeder Mensch, der das Normalmaß für sich selbst über oder untertreibt über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, hat gute Chancen davon krank zu werden.

Deshalb muss selbst der Behandler aufpassen, dass er nicht zu viel übertreibt.

Der Behandler, der sich ernst nimmt, behandelt sich und andere richtig.

Richtig behandeln kann der Behandler aber nur, wenn er sich richtig kennt.

Um sich richtig kennen zu lernen, muss ein Mensch seine Seele verstehen.

Wer richtig versteht, kann Verständnis haben und so weiter.

Die Funktionsweise, "**wie**" das Bewusstsein in der Seele richtiger funktioniert, wird bald jeder Mensch für sich in Erfahrung bringen können.

Die Therapeuten wollten lernen. Daran ist nichts Unrechtes.

Dass sie uns belogen und betrogen haben, das ist Unrecht.

Sie haben uns die Seele verschwiegen!

Tatsachen verdrehen, den kranken Menschen von einer Scheinwelt, in die nächste, abgelegene Scheinwelt führen, das ist Betrug.

Für dieses Unrecht haben die aufgeklärten Menschen - ob jung oder älter oder alt - Recht, dass sie sich um ihre Zufriedenheit, um ihr tatsächliches, mögliches Leben in geistiger Freiheit leben könnend, nachträglich betrogen fühlen.

Der beseelt lebende Mensch als sein schlimmster Feind.

Der allmächtige Schöpfer hat sich sicherlich zu seiner Freude etwas Besseres dabei gedacht, Lebewesen und die Artenvielfalt zu erschaffen.

Bei dem Geschöpf Mensch hat sich der Schöpfer bisher gedulden müssen, weil der beseelte Mensch bis heute noch nicht das Beste aus seiner Existenz der zweimaligen Einmaligkeit.

Der Mensch hat es bis heute nur geschafft festzustellen, dass jeder Mensch einmalig in seiner Körperlichkeit ist.

Der Mensch hat mit seinem Wissen wollen die Umsicht, die Vorrangigkeit der Seele, für sich mit der Seele richtig zu leben, verloren.

Der Mensch arbeitet schon lange eine falsche Prioritätenliste ab.

Das Kind im Bewusstsein der Seele ist als Persönlichkeit, als Nachspieler, als Schauspieler mit seiner eigenen Mensch-Persönlichkeit, bestehend aus fünf Persönlichkeiten, überfordert. Deshalb ist es schon lange Zeit, dass er über seine fünf Persönlichkeiten aufgeklärt wird.

Das ist eine der vielen Begründungen, warum die Volkswissenschaft zur Seele ihre Berechtigung hat, für alle beseelten Menschengeschlechter da zu sein.

Allen Prophezeiungen zum Trotz, wurde der Diktator Kind mit seiner Phantasie bisher unterschätzt.

Selbst die klügsten "Köpfe" der Menschheit fanden aus ihrer Bewusstseinskrankheit nicht heraus. Die vielen richtigen Ansätze, mit richtigen Aussagen, scheiterten am zu Ende denken, bis zur Seele zu denken!

Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Beispiele dafür gibt es viel mehr als unsere junge Sonne alt ist.

Die Phantasie des Tagesbewusstseins ist unendlich und deshalb "Tabu"!

Peter sagte: Bei den angeblich zivilisierten Menschen mit ihrer Verbindung Seele sind viele Fähigkeiten wegen nicht richtiger Beachtung der Seele verkümmert.

Fähigkeiten der Seele - des Bewusstseins, die gelebt werden sollten, können nicht gelebt werden.

Wenn das beweisbar ist, und es ist beweisbar, seit ca. 30 Jahren, dann ist die Seele in ihrer tatsächlichen Bedeutung, in ihrer Existenz, in ihren Funktionsweisen nach ihrer Perfektion bisher übersehen worden.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch mit seiner Seele zur alten, bewusst gelebten Lebensqualität zurückkehrt.

Damit ist die lange Degenerationszeit des Menschen vorbei.

Von der Psychologie - der Lehre zur Seele und dem Körper- gehören richtig zu Ende gedachte Gedanken zur Seele selbst.

Dazu gehört das richtige Wissen zur Funktionsweise der Seele selbst.

Zur Seele gehört es, dass der Mensch das richtige Wissen in der Seele, im Tagesbewusstsein der Seele hat.

Die Verhältnismäßigkeit der Persönlichkeiten eines Menschen, die denken und kritisieren können, sind eindeutig zu Gunsten der Seele, des Bewusstseins in der Seele eines lebenden Menschen vorhanden.

Von den fünf Persönlichkeiten eines Menschen können vier denken (das Unterbewusstsein, das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich).

Der menschliche Körper macht keine Bewegung von alleine.

Eine Denkleistung, ein Gedanke ist ohne Seele nicht möglich.

Nur wenn die Seele und der Körper sich einig sind, hat eine dauerhafte, harmonische Verbindung Aussicht auf Erfolg. Werden in mir, an mir nicht alle Persönlichkeiten - aus denen ich im Ganzen bestehe - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, und Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein und der Körper - gleichermaßen richtig bedacht, protestiert mit Sicherheit die benachteiligte Persönlichkeit. Sie zeigt eine Protesthaltung.

Der beseelte Mensch braucht zu seinen vier Persönlichkeiten im Bewusstsein seiner Seele das richtige Wissen. Das, was der Mensch braucht, um mit sich zufrieden zu werden, ist heute bekannt. Jeder Mensch darf bewusst mit seiner einmaligen Seele und dem menschlichen Körper leben.

Die Menschheit musste bis heute krank, unwissend leben.

Die richtige Zeit für den Menschen ist da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.

Die richtige Zeit ist da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte. Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank ist, nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen. Das richtige Anfangswissen zur Seele ist schon lange Zeit da.

Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.

Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da. Es fehlt an einsichtigen Menschen.

Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen.

Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.

Der Mensch, der aus Recht und Ordnung, Unrecht und Unordnung in allen Bereichen macht, lebt in einer angeblich menschlichen Zivilisation.

Der heutige Mensch in der Zivilisation hat die Achtung vor sich, vor allem verloren. Das darf der Mensch, das darf das Tagesbewusstsein, das darf das Kind im Tagesbewusstsein bei seiner freien Entwicklung aber nicht für alle Zeit, nicht um jeden Preis.

Das große Leiden dieser Welt wird vom Menschen bestimmt, der seine Möglichkeiten seiner Seele, seines Bewusstseins zur Oberflächlichkeit missbraucht.

Die richtigen Informationen für die gerecht denken wollenden Menschen werden gewaltsam zurückgehalten, verboten, verleumdet oder ignoriert.

Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert.

Die Seele muss der Mensch in seinen Forschungsdrang, in seiner weiteren Entwicklung mit einbeziehen, dann kann der Mensch richtiger umdenken.

Nur mit einer Seele, einem Bewusstsein kann der Mensch denken.

Warum diese einfache Logik bisher vom Menschen nicht richtig erkannt und zu Ende gedacht wurde, wissen noch nicht einmal Gelehrte oder Machthaber, die ihre Macht nicht ausbauen wollen.

Es ist eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich 6 Zahlen zuzubilligen mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.

Obwohl der Mensch noch lange nicht als Art der Natur am Ende seiner Entwicklung angekommen ist, spricht der Mensch auch in seinen Überlieferungen von Seelen.

Der Mensch spricht vom Seelenheil, von beseelten, von entseelten, von mysteriösen Seelen, die auch heute noch den Glaubensrichtungen zugeordnet werden.

Seelen sind für den Menschen sagenumwobene Gebilde, die ihre Mysteriösität bis heute im Allgemeinen noch nicht verloren haben.

Seelenforscher, die sich der Erforschung von Seelen zugewandt haben, sprechen von Geisteswissenschaften, sie sprechen von einer Psyche als Seele, die angeblich nur der Mensch in seinem Gehirn besitzt.

Deshalb heißen Seelenheilkundler, Psychologen, Psychoanalytiker, die angeblich eine Seele bei einem Menschen analysieren, entschlüsseln und enträtseln können.

Wissenschaftler behaupten, dass die Geisteswissenschaftler, die Psychologen, die Psychoanalytiker in dem Erforschen einer Seele mit 1.000 Jahren Abstand oder mehr hinter der Erforschung des menschlichen Körpers zurückliegen.

Weil mit diesen Erkenntnissen endlich Schluss gemacht werden muss, denn die Menschen, gerade unsere Kinder und haben ein Recht auf richtiges Wissen zur Seele, um eigene Überlegungen anstellen zu können, um mit diesem Wissen zur Seele eigenständige Erfahrungen sammeln zu können.

Die Seele ist ansatzweise seit vielen Jahren richtiger erforscht worden, soweit wie es der Schöpfer aller Dinge - das Erforschen von Seelen - bisher zugelassen hat.

Zusammengetragene gute Ansatzdenkrichtungen zur Seele oder aus anderen Bereichen lassen heute die Seele, im Mikrokosmos angesiedelt ist, schon für jedes logisch denkende Kind, für jeden logisch denkenden Menschen mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung, mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung, mit dem eigenen Erleben und neuen Namensgebungen beschreibbar, beweisbar in allen Sprachen dieser Welt nachvollziehbar machen.

Einmal angefangen, sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein verstehen zu lernen, wird das weitere Leben spannend, aber zufriedenstellend.

Wie ich ein neues, zufriedenes Leben mit meiner ermittelbaren Seele führe, kann eine richtigere "Wissenschaft" werden.

Ich erinnere daran, dass die Seele kein Tabu, kein Geheimnis mehr ist!

Alle wissen wollenden Menschen werden ihre neue Wissenschaft erfahren, pflegen und weiterentwickeln, wenn sie es dürfen.

Stillstand ist Rückgang und kommt in der Natur des Schöpfers nicht vor. Deshalb strenge ich mich weiterhin an und verlasse mich nicht auf eine falsche Hoffnung.

Der Schöpfer hat seine Schöpfung Seele in dem Menschen, über die Seele selbst, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein des Bewusstseins, bewusst weitere Einblicke in den letzten drei Jahrzehnten gegeben.

Aufrichtiges Vertrauen in die Schöpfungsabläufe, in das eigene, richtige Erkennen und damit das Richtigste für sich und den Schöpfer gemacht zu haben, so dass der Schöpfer Freude über richtige Informationen erhält, bestätigt ihm die Richtigkeit seiner Schöpfungen.

Peter hat es gewagt die Seele in ihre Einzelteile zu zerlegen und diesen Teilen bestimmte Aufgaben zuzuordnen, um so die Funktionsweise unserer Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele zu erklären.

Dabei gewann er viele zusätzliche Erkenntnisse, unter anderen erklärte er mir die Evolution der Seele, und das Tiere und Pflanzen auch eine Seele haben.

Dass dieses Erkennen und Verstehen nicht leicht war, können Sie sich sicherlich vorstellen.

Peters Forschungsarbeit hat 30 Jahre gedauert, wobei die vorhergehenden Jahre der Beobachtung nicht mitgerechnet werden.

Diese ganzen Informationen stellt er allen Patienten und der Öffentlichkeit zur Verfügung, damit sie weitergetragen werden können.

Doch keiner sollte sein "Jünger" werden.

Er stellt aber auch alle anderen Erkenntnismöglichkeiten, die sich daraus ergeben zur Verfügung, damit seine Patienten keinen Therapeuten mehr brauchen und ihr eigener Therapeut werden können.

Es sollte in dieser Realität bei der Seele niemals vergessen werden, dass die Seele immer nur als Gesamtheit zu sehen ist und auch immer mit einem jeweiligen materiellen Wirtskörper zusammenarbeiten muss, damit sie sich verwirklichen kann. Ohne einen handlungsfähigen Körper kann sich keine Seele richtig verwirklichen, weiterentwickeln und sich auch nicht gefühlsmäßig ausleben.

"Danke Peter, dass wir, und damit spreche ich für viele Menschen, diese Informationen haben dürfen!"

Die Kraft, die Überzeugung ist in uns, dass unser eingeschlagener Weg richtig ist.

Es müssen meistens alte, bisher feststehende Informationen umbewertet werden, die dann zu neuen Informationen in sich selbst führen, um sich besser nach menscheigenen, der Seele eigenen Gesetzmäßigkeiten verstehen zu können.

Durch sich selbst wird das Leben gerechter.

Jeder ist dann der richtige, kompakte Mittelpunkt seiner Welt.

Wenn diese neu bewerteten Informationen bisher bei vielen tausend Menschen geholfen haben, dann kann es auch allen Menschen helfen.

Millionen von Menschen auf der ganzen Welt kann damit geholfen werden - in allen Sprachen - ihre eigene Neigung zu Bewusstseinskrankheiten zum Stillstand zu bringen, damit es keine Krankheiten werden oder die vielen körperlichen Krankheiten, die daraus Folgeerscheinungen sind, erst gar nicht entstehen zu lassen.

Prophylaxe betreiben durch richtige Informationen in unserer Neuzeit, als Neuzeit denkender Mensch ist immer einfacher, sparsamer, leistbarer als bestehende Krankheiten nur zu lindern oder zum Stillstand zu bringen.

So kann aus der Menschheit eine große Familie werden, die sich gegenseitig achtet, respektiert, richtig vernünftig, gesund und gerecht miteinander lebt, so gut wie es überhaupt zu verwirklichen ist. Dann ist eine neue Realität entstanden.

Was zu verwirklichen ist, ist die Realität, ist die Wahrheit für sich selbst!

Wir sind davon überzeugt das später jeder Mensch richtig geschult, richtiger als bisher erzogen einen neues Leben gesund in der Seele und mit wenigen Krankheiten am/im Körper, ein zufriedenes Leben führen kann und seine Aufgaben hier auf unserer Erde endlich richtig erfüllt. Der richtige Fortschritt der Menschheit - über unsere gesunden Bewusstseine - ist auf Dauer nicht aufzuhalten.

Mit der Weiterentwicklung seines Gehirnes und einer hohen Anzahl von Gedächtniszellen für die Intelligenz, hat der Mensch die Möglichkeit, dass das Erwachsenen-Ich im Alter von ca. 8 bis 10 Jahren von allein wach wird, wenn es genügend freie Gedächtniszellen vorfindet und dann lässt es sich nicht mehr vom Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein unterdrücken.

Auch vor dieser Möglichkeit stehen wir, denn unsere Kinder werden immer intelligenter geboren, die Gehirnentwicklung in der Natur schreitet immer schneller fort, so wie es die letzten 100 Jahre, bei den Menschen schon bewiesen wurde.

Die Kraft, die Überzeugung ist in uns, dass unser eingeschlagener Weg richtig ist.

Es müssen meistens alte, bisher feststehende Informationen umbewertet werden, die dann zu neuen Informationen in sich selbst führen, um sich besser nach menscheneigenen, der Seele eigenen Gesetzmäßigkeiten verstehen zu können.

Durch sich selbst wird das Leben gerechter.

Jeder ist dann der richtige kompakte Mittelpunkt seiner Welt.

Der aufgeklärte Mensch, der "mit" seiner Seele, seinem Bewusstsein authentischer, richtiger, gesünder, vernünftiger und gerechter lebt, kann sein Leben auch genießen. Dieser Mensch lebt im Jetzt, Hier und Heute.

Er ist Beherrscher eines jeden seinen Augenblicke.

Er kann sich richtig vorseuen, richtige Erlebensfreude haben und sich richtig, wenn er Zeit und Muße hat und es "so" will, richtig nachseuen - genießen.

Diese Menschen sind treu und uns mit unserem falschen kleinen Denken weit überlegen. Das kleingeistige Denken und Handeln kommt bei ihnen nicht vor.

Jeder dieser treuen Menschen hat ein weltmännisches Denken, auch wenn dieser Mensch eine Frau ist.

Gerade diese Frauen werden ihre Kinder richtig und gerecht erziehen, ihre Kinder schützen vor einer schnell infizierten Dummheit der Übertreibungen und mit logischen, richtigen Argumenten versehen, dass diese Kinder im Bewusstsein nicht krank werden.

Ehen halten länger, weil glaubwürdiger längere Zeit vorgelebt wird, so dass es zu einer Vertrauenswürdigkeit in der Familie kommt und die Kinder sich in einer harmonischen Familie wohler fühlen, so dass sie es wiederum ihren Kindern weitergeben können. Außerdem kommen diese gerecht erzogenen Kinder später gerne ihre Eltern besuchen, sogar mit ihren Kindern, so dass es wieder zu einer Art Großfamilie kommt. Wo aber keiner übergrifflig handelt.

Diese Menschen leben ihre Güte aus und lassen alle anderen teilhaben, denn nachtragend sind sie nicht, aber sie können sich schützend vor Unrecht abgrenzen. Keiner dieser Menschen fühlt sich in der Pflicht, einen Pflichtbesuch abstaten zu müssen, sondern bei dieser Gelegenheit wird Freude überwiegen, die vom Körper, von Organrückmeldern zurück an das Gehirn gemeldet werden, wobei ein wohliges, warmes Gefühl im Körper entsteht, das vom Bewusstsein dauerhaft erlebt wird.

Vom Gehirn nimmt das Tagesbewusstsein seine Freude als Bestätigung über elektrische Impulse ab, weil die Seele, das Bewusstsein die einmalige Fähigkeit hat, elektrische Impulse als Informationen vom Gehirn abnehmen zu können, lesen zu können, diese Informationen weiter zu verarbeiten, um dann elektrische Impulse als Informationen wieder in das Gehirn geben zu können.

So geschieht es mit jedem Gedanken aus dem Bewusstsein, ob bewusst oder unbewusst. So geschieht es mit jeder Information im Gehirn an das Bewusstsein. Für uns Menschen ist dieser Energiefluss im Gehirn nur mit dem EEG = Elektro-Enzephalogramm möglich, diese Energiebewegung im Gehirn festzustellen. Wir können aber diese elektrischen Impulse als Informationen nicht lesen. Das Lesen dieser Informationen bleibt dem Bewusstsein, der Seele vorbehalten. Nerven transportieren schnell elektrische Impulse als Informationen, so als ob ich telefoniere.

Hormone übertragen meistens Informationen als geschriebene Briefe, die zu Fuß von einer Stadt, zur anderen Stadt zum Beispiel 700 km weit getragen werden.

Diese Hormone passieren Übergabestationen.

Deshalb wirkt der hormonelle Weg erst in vier bis sechs Wochen.

Ausnahmen sind Überlebenshormone: Adrenalin und Noradrenalin!

Resümee:

Erfinden, wieder finden, wieder entdecken - finden können wir nur das was da ist. Gefunden ist heute das kleine 1x1 zur Seele - zum Bewusstsein, das dem Menschen reichen wird, seine Art zu erhalten, etwas mehr Gerechtigkeit in die Welt zu bringen, intelligenter bewusst zu leben, um tatsächlich eine zufriedenstellende Hochtechnologie zu erreichen, damit der Mensch ein einfacheres, freieres und zufriedeneres Leben führen kann. Deshalb wird unser heutiges Computerzeitalter, einerseits als tote Zeit in die Geschichte eingehen, andererseits auch als Wiederentdeckung, als Wiedererkennung der Seele.

Jetzt, hier und heute kann der Mensch umdenken und beweisen, dass er mit seinem Bewusstsein in seiner Seele aus der Geschichte = aus der Vergangenheit richtig gelernt hat. Ändert sich das Denken der Menschen ganz bewusst im Tagesbewusstsein, wird der Mensch einsichtig, hört der Mensch auf, sich als Mensch zu überschätzen, akzeptiert der Mensch bewusst seine falschen Wege, seine falschen Denkansätze, wie es schon seit 30 Jahren möglich ist.

Das neue Denken wird sich mit den Erkenntnissen zur Seele ergeben.

Damit wird der Mensch sich mit seiner perfekten Seele finden und anders, zufriedener sein Leben gestalten.

Neue Wissenschaft - die Volkswissenschaft zur Seele.

Wissen schafft - bringt Wissen zur Seele!

Das Symbol - das Wort "ist" - klärt sich wie erwähnt mit der Feststellung: was etwas "ist", "ist" es in weiteren Beschreibungen wirklich, weil wir Menschen dem Wort "ist" die Bedeutung gegeben haben, was etwas tatsächlich "ist" und nicht was der Mensch damit machen kann.

Die unrühmliche Vergangenheit "ist" mit der Bekanntgabe der neuen Volkswissenschaft zur Seele beendet.

Das mit der Seele leben fängt an.

Ab Hier, Jetzt und Heute gibt es die neue Volkswissenschaft zur Seele.

Die Seele "ist" kein großes Mysterium mehr, sondern die Seele "ist" existent.

Die Seele kann jeder beseelte Mensch so erleben wie seine Seele "ist", wie der Mensch seine Seele erleben will, in eigener Verantwortlichkeit.

Die Seele, das Bewusstsein, seine Helfer sind Tatsachen, sind Fakten, die unwiderlegbar sind.

Spannend wird die Volkswissenschaft zur Seele noch viele hundert Jahre sein.

Spannend wird das Lernen für unsere Kinder ohne Bewusstseinskrankheit und ohne infiziert zu sein. Der Mensch kommt sehr schnell, mit richtigem Wissen, zur Hochtechnologie, so dass ein irdisches Leben leichter wird.

Dann wird uns der Sprung zu den Weiten des Weltalls sehr schnell gelingen.

Was dem Menschen nicht gelingen wird, "ist" dem Schöpfer Geheimnisse zu entlocken, die der Schöpfer für sich braucht.

Der Mensch muss sich in Bezug auf den Schöpfer begnügen lernen.

Wissenswertes gibt es für den alles wissen wollenden Menschen genug.

Hier auf Erden und in den Weiten unseres Universums.

Schon in 200 Jahren kann der Mensch die Milchstraße verlassen, weil inzwischen neue Mittel und Möglichkeiten dem intelligenten Menschen gezeigt werden.

Dem Menschen, mit seiner Seele richtig lebend, steht das freudige Leben noch offen.

"Heute Utopie, morgen Realität".

Jeder Mensch der lebt, "ist" beseelt.

Jeder Mensch hat damit das Recht, über das Grundwissen seiner Beseelung richtig aufgeklärt zu werden.

Der Mensch lebt zum Schein in einer selbst gewählten Scheinwelt als tatsächliche Realität mit Ersatzhandlungen durch das eigene Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, der drei Ich-Formen als drei Persönlichkeiten (eigenes Thema).

Dafür hat der Mensch in seiner Welt zum Schein, als seine Realität viele Gleichgesinnte, die an dem alten Wissen zum Menschen festhalten.

Dass der menschliche, materielle Körper in seiner Komplexität, als Teil der Natur, noch lange nicht richtig erforscht "ist", "ist" mit Sicherheit eindeutig.

Dass der Mensch ganz bewusst sich zuerst um seine Seele, die den Menschen bewusste erleben lässt, bemühen muss, "ist" eine Selbstverständlichkeit.

Das Wichtigste, das den lebenden Menschen ausmacht, "ist" bisher übersehen worden.

Der Mensch hätte viele Jahrhunderte des Suchens einfacher machen können, wenn sich der Mensch um seine Seele richtiger bemüht hätte.

Durch das eigene, richtige Verstehen mit seiner einmaligen Seele könnte die übrige Natur auf unserer Welt schneller, richtiger verstanden werden.

Das richtige Erkennen von sich selbst öffnet den Weitblick in unser Universum.

Der beseelte Mensch "ist" nicht das einzige intelligente Wesen seiner Natur-Art.

Mit Entfernungen haben Seelen - Bewusstseine keine Schwierigkeiten.

Der Mensch kann bis in ungeahnte Entfernungen mit seinem Bewusstsein seiner Seele denken. Der Mensch kann in die Vergangenheit und in die Zukunft denken.

Der Mensch kann noch nicht wieder seinen Körper bei seinem Denken mitnehmen.

Der Mensch "ist" in seinem falschen Forschungsdrang schneller geworden, als ein Ruderboot, um seinen Körper von **A** nach **B** zu bringen.

Dass der Mensch noch schneller in allen Bereichen sein könnte, hält der Mensch von heute für Utopie. Die Zukunft liegt für den Menschen, mit seiner Seele lebend, für unsere Kinder zum Greifen nahe.

Das, was vor langer Zeit Menschen für Utopie gehalten haben, hat der Übergangsmensch, ohne seine Seele zu erforschen, als großes Kind mühsam geschafft. Große, immer intelligenter werdende Kinder können heute begrenzt in der Luft, begrenzt im Weltraum fliegen.

Der Mensch kann sich, mit vielen Risiken, unter Wasser aufhalten oder fortbewegen.

Das und noch mehr "ist" dem Kind im Tagesbewusstsein mühsam gelungen.

Der Erwachsene im Tagesbewusstsein kann dann das Erwachsenenleben mit Originalhandlungen mit Sicherheit besser, schneller und richtiger leben.

Dazu muss das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein einer jeden Seele die Chance gehabt haben, im Erwachsenenalter der Seele, im Bewusstsein des beseelten

Menschen, Chef und gütiger Bestimmer über die fünf Persönlichkeiten (im Dokument beschrieben) zu werden, die einen beseelten Menschen ausmachen.

Wenn schon vor 30 Jahren todkranke Menschen, die leben wollten, nach jedem Strohhalm gegriffen haben, um ihr Leben mit Anfangsinformationen zur Seele ändern konnten und teilweise heute noch zufrieden leben.

Wenn später infizierte Kinder, die wissen wollten, die Wissen zu ihrer Seele zugelassen haben, und nicht behandlungsbedürftig krank wurden oder werden, diese Menschen führen heute ein Originalleben mit ihrer Seele.

Was "ist" mit dem rechtzeitig erwachsenen Menschen, mit seiner Seele, seinem Bewusstsein dann erst wirklich möglich?

Der Mensch, der mit seiner Seele rechtzeitig richtig lebt, vergisst mit Sicherheit die richtigen Erforschungen seines materiellen Körpers nicht.

Die Seele, das Bewusstsein "ist" auf die Wechselwirkung mit dem menschlichen Körper in diesem einmaligen Menschenleben angewiesen.

Die Seele, das Bewusstsein will mit Sicherheit, so lange und so gut es geht, mit dem Menschen in Harmonie und Zufriedenheit leben.

Eine weitere Begründung, in der Einführung, warum die Volkswissenschaft zur Seele notwendig geworden "ist". Viele Begründungen gibt es, warum sich jede Anstrengung lohnt, um im Erwachsenenalter der Seele erwachsen zu werden. Eigenverantwortlich mit der Prioritätenliste zu leben, die für alle Menschen Gültigkeit hat und nur aus Oberbegriffen besteht, das eigene Leben selbst bestimmend als Erwachsener zufrieden oder schon als Kind zufrieden zu leben, lohnt sich für jeden Menschen.

Der heutige nicht erwachsen gewordene Mensch, fernab von seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten, findet nur mit Hilfe von außen in die Wirklichkeit seines jeweils biologischen und seelischen Alters.

Weil Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit zum Menschen, mit seiner Seele richtiger lebend, die absolute Rechtsgrundlage eines jeden Menschen durch seine Beseelung "ist", kann nur im Frühstadium der Bewusstseinskrankheit mit einer richtigen Familienplanung verantwortungsbewusst, umsichtig, richtig über den sich wünschenden, neuen Menschen achtbar mit richtigem Wissen zur Seele mitbestimmt werden.

Jede neue Seele, jeder neue Mensch sollte herzlich willkommen sein.

Jeder kompromissbereite Mensch wurde bisher entweder von der Liebe, von der Lust oder dem Vorteilsdenken eines anderen bisher geleitet.

Gerade in diesem intimen Bereich "ist" der Diktator Kind im Tagesbewusstsein bisher erfinderisch, sorglos, bis unverantwortlich mit umgegangen.

Wunschkinder von beiden Menschen verantwortungsbewusst getragen, lassen sich noch zählen.

Jeder Mensch mit seiner Seele muss richtig willkommen geheißen werden.

Damit "ist" ein richtiger Anfang gemacht.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine persönliche, richtige Versorgung, Entsorgung, Betreuung bis zur tatsächlichen Eigenverantwortlichkeit.

Jeder Mensch braucht dazu das richtige Grundwissen.

Das Grundwissen zu seiner zweimaligen Einmaligkeit und der zweimaligen Einmaligkeit eines neuen, werdenden Lebewesens Mensch.

Jeder Mensch, der durch eine komplexe Befruchtung - Beseelung entsteht (eigenes Thema), erhält eine gerechte Seele mit einem eigenen, einmaligen Lebensbuch, das der Mensch mit seiner Rechtsgrundlage, mit der Freiheit der Phantasie seines Tagesbewusstseins umschreiben darf.

Jedem bisher bekannten Menschen "ist" es bisher nicht gelungen sein Lebensbuch sein Leben lang richtig umzuschreiben.

Auch mir nicht, der die Seele erst finden musste.

Damit "ist" mein Schädigungsgrad meiner Seele, meines Körpers keineswegs weg. Mein Unterbewusstsein vergisst keine Informationen.

Mein Unterbewusstsein schläft, wie jedes andere Unterbewusstsein einer Seele zu keiner Zeit. Auch einem Unterbewusstsein gehen keine Informationen verloren.

Mit dem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein kann ich von mir nicht behaupten, dass ich ein anständiger Mensch bin.

Ich konnte und kann von meinem Unterbewusstsein keinen Gedanken verbergen.

Gültig für alle Menschen, die leben:

Unbewusst für den Menschen, bewusst nur für das Unterbewusstsein, das Unterbewusstsein des Bewusstseins einer jeden Seele.

Jeder Mensch "ist" deshalb viermal einmalig.

Einmalig "ist" der menschliche, materielle Verwirklichungskörper für die Seele, in dieser materiellen Welt, dieser materiellen Lebewesen.

Einmalig "ist" die den Menschen betreuende, sich durch, mit und über den Menschen verwirklichende Seele, dem Bewusstsein.

Ganz bewusst für den Menschen mit dem Tagesbewusstsein.

Einmalig "ist" jedes Lebensbuch, das jede Seele für die Verbindung mit einem Menschen, mit einem Lebewesen materieller Art, bekommt.

Einmalig "ist" das Umschreiben des Lebensbuches in Zusammenarbeit mit den vier Persönlichkeiten in der Seele als Bewusstsein.

Einmalig für die Verbindung Seele - Mensch "ist" die Außenschulung.

Einmalig in dieser Verbindung "ist" die Innenschulung.

Einmalig "ist" nicht nur jede mögliche Intelligenz, sondern wie das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen je nach Mitteln und Möglichkeiten, mit dieser Intelligenz umgeht.

Dazu hat jede Ich-Form im Tagesbewusstsein eigene Fähigkeiten, die eigenverantwortlich als Persönlichkeit, mit dem Menschen gelebt werden wollen.

Das jeweilige Vorteilsdenken der Ich-Formen "ist" nur eine der unendlich vielen Möglichkeiten, die im Lebensbuch mitgebrachten Fähigkeiten, wie sie mit Eigenschaften gelebt werden können.

Die vielen Neigungen "zu", die vielen Neigungen "gegen", die gelebt werden wollen.

Nicht zu vergessen die Phantasie der drei Persönlichkeiten als drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt, die das Tagesbewusstsein bilden, die nicht zu kalkulieren "ist" und deshalb für jeden außenstehenden Menschen ein Tabu sein muss.

In der Einleitung weise ich schon darauf hin, dass es sehr einfach "ist", sich als Mensch mit seiner Seele richtig verstehen zu können.

Ich weise ganz bewusst auf die vielen Einmaligkeiten eines beseelten Menschen hin, damit sich jeder Mensch frei entwickeln darf.

Damit jeder viel Spannendes in seinem Leben erleben darf und zuordnen kann.

Ein wissender, frei denkender Mensch "ist" ein fortschrittlich denkender Mensch.

Jeder Mensch lebt so, wie er sein Lebensbuch zu seinem Vorteil umschreiben kann.

Weil nur das Unterbewusstsein das Lebensbuch lesen und umschreiben kann, "ist" das Tagesbewusstsein auf sein Unterbewusstsein angewiesen.

Jeder Mensch kann nur bewusst sein Lebensbuch umschreiben lassen, wenn er sich in seiner Gesamtheit mit den Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele richtig kennt.

Wie der Mensch tatsächlich mit seiner Seele gelebt hat wertet das Bewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit nach dem Leben, mit dem Menschen für sich mit Gedankengeschwindigkeit aus.

Nur das Bewusstsein, das Gesamtbewusstsein einer jeden Seele weiß später über das gesamte Leben mit dem Menschen, über die gesamte Menschenlebenszeit richtig Bescheid.

Die unvergängliche Energieform Unterbewusstsein gibt im nächsten Leben mit einem Menschen keine Auskunft über das Leben davor.

Selbst in Hypnose gibt das Unterbewusstsein einer Seele keine Auskunft über die letzten 100 Jahre. Deshalb kann angenommen werden, dass eine Seele eine Pause von 0-100 Jahren macht (eigenes Thema).

Ohne das Persönlichkeitswesen Seele, mit seinen Helfern für das Unterbewusstsein gibt es auf unserer Erde kein Leben.

Jede Seele, jedes Bewusstsein sammelt alle Erfahrungen, weil einer alten Seele nichts fremd sein darf.

Die Weiterentwicklung der Seele, des Bewusstseins, älter zu werden, erfahrener zu werden, in Evolutionszeiten, (Abstände von mindestens 1000 Jahren) macht das Unterbewusstsein erfahrener.

Mit Selbstvertrauen, sich selbst, dem Unterbewusstsein als innere Stimme zu vertrauen, sollte das Tagesbewusstsein in Anspruch nehmen.

Zu wissen, "was" in mir wie passiert, "wie" ich mit meiner Seele funktioniere, bringt dem Bewusstsein des Menschen Selbstbewusstsein, Eigenverantwortlichkeit und eine richtige Umsichtigkeit.

Das Wort "wie" ist im Erwachsenenalter eines der bedeutendsten Worte in unserer Sprache, denn es entscheidet über: "wie" erfülle ich mir also meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse und Bedürfnisse, damit ich zufrieden werde.

Das Wort "wie" "ist" auch weiterführend, denn es entscheidet auch damit über das Maß, über den Geschmack, über das, was ich esse oder trinke und über die Zeit, sowie den Kraftaufwand. Weil es sehr unwahrscheinlich "ist", dass eine Seele, ein Bewusstsein eigenständige, nicht im Lebensbuch vorgesehene Entscheidungen für sich und das Lebewesen Mensch trifft, wird am Ende der Informationskette der Schöpfer von Allem letzter Entscheidungsträger über seine Schöpfungen, mit seinen Erfahrungen oder Vorstellungen sein.

Es "ist" sehr unwahrscheinlich, dass das, was der Mensch mit seinem Bewusstsein ganz bewusst in Erfahrung bringen konnte, ohne einen Wert für die weiterlebende Seele sein soll.

Damit der Seele, dem Bewusstsein über den Menschen richtiger geholfen werden kann, "ist" es notwendig geworden den dritten Schritt zu tun.

Die Wissenslücken der Menschheit endlich zu schließen, die Volkswissenschaft zur Seele allen Menschen anzubieten, damit der Mensch Lebensqualität erleben kann, damit der Schöpfer sich mit seinen Schöpfungen endlich freuen kann.

Der unwissende Mensch "ist" ein unzufriedener Mensch, der unzufriedene Mensch hat vier unzufriedene Persönlichkeiten in der Seele und einen kranken Körper.

Zuerst "ist" das Bewusstsein einer Seele gestört durch Unrecht, später der Körper.

Unfälle des Menschen stehen oft im Lebensbuch.

Entweder im Lebensbuch gewollt verankert, oder das Kind hat das Unterbewusstsein beauftragt, den Unfall in das Lebensbuch zu schreiben.

Ein Unfall "ist" wie ein "Stopp"-Signal.

Die tatsächliche Bedeutung erfährt der erwachsene Mensch meistens später bewusst.

Das Kind im Tagesbewusstsein der Seele kann das Stopp-Schild nicht richtig deuten.

Genau wie Träume eine eindeutige Bedeutung haben (eigenes Thema).

Die bisherige Menschheit hatte bis heute Wissenslücken zur Seele, die noch nicht bei vielen Menschen geschlossen werden konnten. Deshalb "ist" es umso wichtiger, dass die heute vorhandene Informationsübermittlung zur Seele richtig genutzt wird, damit richtigeres Wissen zur Seele verbreitet werden kann.

Unwissend zur Seele war die Menschheit lange genug.

Dass der Mensch als Anspruch schon nach 12.00 Uhr lebt, wird sich auf die eine oder andere Art, durch Umdenken im neuen Zeitalter 2013 entscheiden, das sagte Peter 2008 im Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle.

Der Mensch hat schon viele Prophezeiungen übersprungen.

Diese Prophezeiungen kann der Mensch mit seinem Kindheits-Ich als Diktator nicht überspringen (das stand schon vor 28 Jahren fest).

Die Seele hat sich weiter enträtseln lassen, damit der Mensch endlich einen weiteren, richtigen Schritt in die richtigere Richtung seiner Bestimmung, mit der Seele, mit seinem Bewusstsein, zum richtigen Leben mit dem Menschen gehen kann.

Denkt der Mensch nicht richtiger um, wird der Mensch nicht endlich mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein richtiger Bestimmer sein einmaliges Leben mit Originalhandlungen, zur haltbaren Freude von sich und dem Schöpfer, denkt der Schöpfer seiner Seelen für den Menschen um.

Aus der Sicht der Menschen hatte der Schöpfer lange genug mit dem Lebewesen Mensch Geduld.

Aus der Sicht des Schöpfers und seinen Seelen will der Schöpfer endlich Erfolge, als Freude erleben. Ob weitere Hinweise oder Warnungen auf die Macht des Schöpfers, dem sich überschätzenden Menschen helfen, endlich richtiger mit dem einmaligen Menschenleben umzugehen, "ist" zu bezweifeln.

Peter sagte: Es kann Menschen geholfen werden mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben. Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.

Es kann Menschen geholfen werden, dass sie ihr Leben verlängern, wenn sie ihr Leben endlich richtiger leben. Es kann später Kindern helfen nicht schon als Kind krank zu werden, wie wir es mussten.

Es wird Zeit, dass der beseelte Mensch, der leben darf, für seine bestimmte Menschenlebenszeit, mit seinem Lebensbuch, dass er mit seinem Tagesbewusstsein bewusst umschreiben kann, seine Beseelung, sich endlich genauer, richtiger ansieht und richtiger wertet, als er es bisher getan hat.

Es wird Zeit, dass der Mensch endlich anerkennt, dass beseelt sein mehr als nur das Leben des Menschen, das bewusste Leben des Menschen bedeutet.

Das einmalige Leben des Menschen kann ein zufriedenes Leben werden, wenn zur richtigen Zeit der richtige Lebensbestimmer im Tagesbewusstsein bewusst, oder das Unterbewusstsein, für sich bewusst, richtig für den Menschen bestimmt. (

Ohne Gewalt passiert nur das mit einem Menschen, was das Bewusstsein der Seele eines jeden Menschen zulässt.

Die Güte "ist" eine Fähigkeit. Güte kennt keine unrechte Gewalt.

Die Güte kann nur vom Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit Hilfe des Unterbewusstseins gelebt werden.

Nur das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele kann allen die drei Hauptfähigkeiten richtig vorleben, so dass der bewusst lebende Mensch richtig gradlinig (1), richtig eitel (2), selbstbewusst und glaubwürdig leben kann, damit er die drei Fähigkeiten, die alle Über- oder Untertreibungen verhindern, die Güte (3) mit dem Erwachsenen-Ich richtig leben kann.

Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein nicht richtig, hat der Mensch keine richtige Chance im Erwachsenenalter richtig erwachsen zu werden.

Ein großes, krankes Kind wird entweder von der Gesellschaft so getragen, wie es "ist" oder der Mensch hat es schwer.

Deshalb lebten Menschen bisher über andere oder irgendetwas mit Übertreibungen.

(Ein Leben durch andere über andere oder eine Sache findet wie erwähnt über das Normalmaß hinaus statt und dabei wird sich immer mehr vernachlässigt, sich in eine Scheinwelt begeben, bis der Mensch wertlos "ist".

Er hat keine inneren Werte, denn er hat in diesem Lebensspiel alles verloren, was für ihn Wert hatte. Hat der Suchtkranke genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinem, seinen Suchtmittel/n gemacht, liegt er in seiner inneren Gosse, dann "ist" er meistens zur Behandlung bereit.)

Die Güte verhindert jede Form der Übertreibung.

Der wissende, erwachsene Mensch lebt mit seiner Seele, mit seinem Körper in seinem Leben ohne Übertreibungen, mit seiner Güte als zufriedener Mensch.

Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben. Ideelle Werte bekommen den richtigen Stellenwert.

Lebt der Mensch weiter wie bisher, ohne das richtige Wissen zu seiner Seele, nimmt die Bewusstseinskrankheit in unserer Zivilisation zu.

Der Mensch wird ein nicht richtig zufriedener Mensch werden.

Der Mensch wird krank werden im Bewusstsein und am Körper.

Der Mensch wird behandlungsbedürftig krank werden, in seinem Bewusstsein und am Körper, weil Seele und Körper in diesem einen Menschenleben miteinander leben.

Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein nicht richtig, kann die Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit nicht richtig behandelt oder verhindert werden. Seit Menschenüberlieferungen "ist" die Bewusstseinskrankheit eine gewollte Krankheit, mit unendlich vielen Symptomkrankheiten.

Das kann der zivilisierte Mensch in unserer heutigen Zeit nicht wirklich wollen.

Das Volk will es mit Sicherheit nicht.

Der Mensch kann endlich mit seiner Seele richtiger leben.

Der Mensch kann endlich wieder an die Wissenszeit anknüpfen.

Der Mensch kann endlich wieder fortschrittlich zufrieden leben.

Damit macht die Menschheit den lange angekündigten Quantensprung.

Der Mensch springt über seinen Schatten und stellt die Welt wieder auf die Füße.

Die Menschheit erhält eine neue Chance, alles wieder zu finden, das verloren gegangen "ist". Der Mensch hat dann ein wieder lebenswertes, langes Leben vor sich.

Das Umdenken wird dem Menschen leicht gemacht.

Wird der Mensch **sehend**, braucht der Mensch nicht im Trüben zu fischen!

Deshalb "ist" die Volkswissenschaft zur Seele hauptsächlich entstanden.

Deshalb hat der Schöpfer seine Schöpfung Seele in dem Menschen, über die Seele selbst, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein des Bewusstseins, bewusst weitere Einblicke in den letzten drei Jahrzehnten gegeben.

Der Schöpfer will sich endlich über seine vielen Lebewesen der Artenvielfalt, mit seinen Schöpfungen Seele, freuen.

Dass der Mensch davon profitiert, "ist" ein vom Schöpfer gewollter Nebeneffekt.

Des Menschen Freude als Zufriedenheit, "ist" des Schöpfers Zufriedenheit.

Der Mensch bezeichnet diese Einblicknahme als das kleine 1x1 des Lebens.

Das Große 1x1 des Lebens, die große Übersicht, bleibt dem Schöpfer aller Dinge vorbehalten. Der Mensch sollte sich mit seinem Menschsein begnügen und sich seines einmaligen Lebens erfreuen, dann geht es ihm wieder gut.

Peter sagte: Der Mensch hat mit dem Tagesbewusstsein den Körper Mensch studiert. Über das, was der Mensch über seine körperliche, materielle Art in Erfahrung bringen konnte, "ist" in Bezug auf das, was der menschliche Körper noch beherbergt, auf das, was der Körper noch leisten kann, bisher nicht richtig informiert worden.

Das Kind im Tagesbewusstsein eines Menschen konnte bisher mit dem Menschen nicht die richtigen Originalhandlungen begehen.

Das Kind im Tagesbewusstsein hat bisher die eigene Seele ignoriert, nicht richtig zu Ende gedacht, sich mysteriös verhalten oder diktiert, glauben zu müssen, dass die Seele nicht so bedeutsam "ist".

Die Freiwilligkeit eines erwachsenen Menschen konnte das Kind im Tagesbewusstsein bis heute nicht richtig leben.

Mit der Phantasie "ist" das Kind im Tagesbewusstsein falsche Wege gegangen.

Die Seele, das Tagesbewusstsein, das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein findet zur Richtigkeit, was der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich wirklich bewusst leisten kann, noch viel mehr heraus.

Das Erwachsenen-Ich "ist" für das Erwachsenenalter eines Menschen gedacht.

Das Tagesbewusstsein in seiner Gesamtheit im Bewusstsein der Seele wird erst später wach und zwar langsam nacheinander, weil es nur so richtig für diese Seele "ist".

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein darf schon bei der Beseelung wach sein.

Es darf die Bauzeit bewusst erleben. Es darf die weiteren ersten Jahre bewusst erleben, aber nichts davonbleibend in diesem Leben behalten, weil es noch keine Gedächtnisse hat. Nur über und mit Gedächtnissen kann das Tagesbewusstsein bewusst Erlebtes behalten und sich daran erinnern.

Ohne Gedächtnisse, nicht Informationen behalten oder etwas damit bewusst machen könnend, "ist" das Kindheits-Ich für das Unterbewusstsein keine Gefahr.

Nochmal: Das Unterbewusstsein, der bisherige bewusste Baumeister dieses menschlichen Körpers, Chef dieser Verbindung, zieht sich langsam aber sicher hinter eine Angstmauer zurück und lässt das Tagesbewusstsein nicht mehr in sich hineinsehen, wird zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins in der Verbindung mit dem Körper. Wenn das Unterbewusstsein bemerkt, dass das Eltern-Ich so langsam wach wird, zieht es sich zurück und errichtet hinter sich eine Mauer aus Angst, die mit einer Milchglasscheibe vergleichbar "ist".

Da vorher das Kindheits-Ich allein war, war es auch nicht in der Lage, Informationen zu behalten.

Schizophrene können auch nichts behalten und sich auch nicht an gestern erinnern. Somit können sie auch keine Geheimnisse weitererzählen.

Das Kurzzeitgedächtnis im Tagesbewusstsein und Gehirn entsteht erst dann richtig, wenn das Eltern-Ich hinzugekommen "ist". Deshalb durfte das Kindheits-Ich ruhig in das Unterbewusstsein hineinschauen.

Ein Kleinkind "ist" selbstverständlich auch lernfähig, aber es kann das Gelernte nicht dauerhaft behalten und sich später daran erinnern. Der Mensch kann sich erst an seine Kindheit erinnern, wenn das Eltern-Ich als zweite Ich-Form hinzugekommen "ist". Die Trennwand "ist" jetzt, nach Errichten der Angstmauer, vom Tagesbewusstsein nicht mehr eindeutig zu durchschauen. Daher die Verständigungsschwierigkeiten zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.

Für das Unterbewusstsein ist diese Trennwand klar und durchsichtig.

Es bekommt alle Informationen vom Tagesbewusstsein und aus der Umwelt klar und eindeutig mit. So wie es die Erbsubstanz des jeweiligen Körpers eindeutig lesen kann. Doch gibt es diese Information nicht dem Tagesbewusstsein.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.

Das Kind im Tagesbewusstsein darf die erwachsenen Fähigkeiten nicht anfangen nachzuspielen.

Aus dem Spiel wird Ernst. Das Kind gibt die Chefposition freiwillig nicht wieder her.
Das Kind wird zum Diktator.

Das Kind unterdrückt das noch nicht richtig wach gewordene Erwachsenen-Ich.

Die Bewusstseinskrankheit nimmt eine andere Form an.

Der Mensch wird vom Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein durch das Leben geführt,
mit Phantasie und dem Nachspielen der Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs.

Es wird zwangsläufig durch Verständigungsschwierigkeiten, die das Kind hat, durch
Unrecht zur Diktatur des Kindes kommen. Deshalb sind die fortschreitenden
Krankheiten durch den Menschen, durch das Erwachsenen-Ich nicht aufzuhalten.

**Das wuchernde Geschwür der Ungerechtigkeitsstaten wuchert unaufhaltsam
weiter. Die Zivilisationskrankheiten schreiten weiter fort.**

Mutige Menschen gibt es.

Solange der Mensch Angst hat, dass der Mensch bestraft wird, dass er nicht richtig
leben aber auch nicht sterben kann, weil er leben will, ändert sich wenig.

Der Mensch geht weiter den Weg des scheinbar geringsten Widerstandes.

So wie die Erwachsenen, will das Kind nicht erwachsen werden.

Die Protesthandlungen werden größer.

Es wird Zeit, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen zukunftsweisend, richtiger
anfängt mit dem Menschen richtiger, vernünftiger, gerechter und gesünder zu leben.

Ein richtiges Leben in dieser einmaligen Verbindung "ist" nur möglich, wenn zur
richtigen Zeit das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der einmaligen Seele als
dominanter, aufrichtiger Chef über das Leben mit dem Menschen bestimmen darf.

Die eigene Diktatur im Tagesbewusstsein durch das Kindheits-Ich einer jeden Seele,
hat die Menschheit bisher daran gehindert, dass sich einige gute Ansätze zur Seele
durchsetzen konnten. Ein Kind als Persönlichkeit und schon kein Diktator als Kind
kann gerecht oder sogar richtig ausgewogen über alle Persönlichkeiten, aus denen der
Mensch in seiner Gesamtheit besteht, bestimmen.

Einmal ein Diktator, lange Zeit ein Diktator.

Bisher war es 30 Jahre lang möglich, dass der Diktator Kind im Tagesbewusstsein der
einmaligen Seele des Menschen seine Diktatur aufgegeben hat.

Freiwillig, weil der Mensch leben wollte.

Freiwillig, weil die seelischen und körperlichen Schmerzen groß genug waren.

Freiwillig, wenn das Krepieren - der Zwangstod - unausweichlich war.

Freiwillig, weil kein anderer Strohalm, um zu leben, in Sicht war.

Freiwillig wurde jede Hilfe vorübergehend angenommen, um die schlimmsten Schmerzen zu beenden.

Freiwillig, weil Eltern das Leid ihrer Kinder nicht weiter ansehen - erleben wollten.

Freiwillig, um den eigenen Kindern zu helfen, damit die grausamen Schmerzen der geliebten Kinder aufhörten.

Freiwillig bei Ehepaaren mit ähnlichen Begründungen.

Oder freiwillig zu helfen bis zum Tod, mit der Begründung:

"Ich meine es ja "nur" gut mit dir"!

(Wo bleibt denn der Mensch dann selbst? Er meint es dann nicht gut mit sich.

Wer es nicht gut mit sich meint, kann es auch nicht wirklich gut mit anderen meinen.)

Freiwillig wird der Kranke zu Tode gepflegt.

Freiwillig wird der Kranke noch kranker gemacht, bis dem Kranken bescheinigt wird:

Du bist ein Drehtürpatient, du willst dir nicht helfen lassen, du bist ein hoffnungsloser "Fall"!

Richtige Hilfe habe ich erlebt.

Falsche Hilfe, mit Schuldzuweisungen musste ich erleben und das bis heute.

Und das, weil der Mensch ein ignoranter, kranker Machthaber "ist" und sich mit seiner Seele noch nicht richtig versteht.

Es wird Zeit, dass der Mensch aufhört sich über andere Lebewesen zu erheben und damit andere Lebewesen als niedere Schöpfungen des Schöpfers betrachtet.

Die Schöpfung materieller Mensch "ist", ohne beseelt zu sein eine tote Art Mensch, der sein Leben als Lebensform hatte.

Diese anderen Lebewesen sind nur anders als der Mensch.

Der Mensch "ist" noch lange nicht richtig erforscht.

Der menschliche Körper "ist" noch lange nicht an seine tatsächlichen Möglichkeiten, wie früher, herangekommen. Der menschliche Körper wird noch sehr lange brauchen, um an sein Evolutionsende heranzukommen. In der Zwischenzeit kann die Schöpfung Seele als Lebewesen noch sehr viel mit dem menschlichen Körper verwirklichen.

Jede Erfahrung kann das Bewusstsein einer jeden Seele gebrauchen.

Über andere Lebewesen kann sich die Seele als Lebewesen nicht so intelligent, und richtiger verwirklichen als über den Menschen.

Eine Seele hat fast alles, damit die Seele als Lebewesen anerkannt werden kann.

In der materiellen Welt des Menschen zählt nur das, was er sehen oder anfassen kann.

Es gibt genügend Beweise dafür, dass ein Lebewesen heute ein Lebewesen "ist", wo der Mensch vor 100 Jahren noch nicht einmal daran denken konnte, weil dem Menschen die Vorstellungskraft fehlte.

Das, was früher Utopie war, heute Realität "ist", so kann das, was heute Utopie "ist", später Realität sein. Der Mensch hat ungezählte Beweise zur Seele und betrachtet diese heute immer noch nicht richtig.

Hoffnung hat der Schöpfer in die Schöpfung Mensch gegeben.

Das kann eine der Begründungen sein, warum der Schöpfer bisher an seiner Schöpfung Mensch festgehalten hat.

Fängt der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wieder an, mit dem Wissen zur Funktionsweise der Seele und mit der Seele in seiner Komplexität zu leben, dann "ist" der menschliche Körper bald schon kein großes Geheimnis mehr.

Peter sagte: Gerechtigkeit "ist" das freie Wissen zu sich, zum Menschen mit seinem Körper und seiner Seele.

Gerechtigkeit "ist" richtiger diese Verbindung zu verstehen!

Dazu gehört, das richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu ignorieren.

Weitere Schritte zur Verbreitung von den richtigen Informationen zur Seele mit dem Menschen, für den Menschen sind heute schon lange möglich.

Die richtigen Informationen über unsere Seele waren schon 1984 da.

Viele Menschen hätten schon länger zufrieden, fortschrittlich mit ihrer Leben bestimmenden Seele leben können.

Die richtigen Informationen konnten sich in Deutschland, dem Erkennungsland durch Ignoranz, Hochmut und Missachtung noch nicht durchsetzen.

Wie blind müssen die Menschen sein, die sich für gesunde Erwachsene halten.

Bisher haben viele Länder dieser Welt mit Ablehnung reagiert.

Solange ich kann, bleibe ich beharrlich auf meinem Wissensweg.

Weil meine Mittel und Möglichkeiten stark begrenzt sind "ist" es fraglich, ob ich die positiven Veränderungen der Menschheit noch erlebe.

Der Schöpfer schenkte mir bis heute Zeit und Denkausdauer.

Der Schöpfer bestimmt den nächsten Schritt, nicht ich.

Der schwerfällige Mensch wird am Schöpfer, an seinen Schöpfungen, auf längere Sicht, an seinen bewusst machenden Seelen nicht vorbeigehen oder vorbeisehen können. Die Hoffnung "ist" da, dass Menschen doch noch umdenken und aus den Fehlern der Vergangenheit das richtige lernen. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Peter sagte: Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Bei Ungerechtigkeiten protestiert der Mensch schon vor der Geburt.

Einfache, systemische Überlegungen zur Seele werden heute noch verleugnet.

Der Mensch von heute hat zu glauben, oder er wird bestraft.

Unlogisches, nicht Richtiges zu glauben, fiel mir mein Leben lang schwer.

Eine Meinung zu haben ist immer nur dann rechtens, wenn diese der Obrigkeit gefällt.

"Beim Verschweigen fängt die Lüge an", habe ich herausgefunden.

Da ich mich jetzt entschlossen habe, mein Wissen zur Seele an alle Kinder zugeben, ob klein oder groß, ob jung oder biologisch älter, strenge mich an diesen geistigen-gedanklichen Hochleistungssport so lange zu machen, bis ich zu viele Fehler entdecke.

Damit bitte ich jetzt schon um die zweifache Verzeihung.

Erstens, dass ich nicht schriftgewand genug bin und zweitens, dass ich irgendwann aufhören muss, weil meine biologische Uhr in meinem Lebensbuch es mir sagt.

Danke für das Verständnis.

Ich eröffne hiermit eine Lebensschule für alle Menschen, die erwachsen werden wollen.

Ich eröffne hiermit Lernprogramme für alle Menschen, die mit sich richtiger, wissender leben wollen.

Ich gebe bekannt, dass ich keine Chance hatte nicht in der Seele, im Bewusstsein und in meinem menschlichen Körper krank zu werden.

Mir fehlte - bis zum 31. Lebensjahr - das richtige Wissen.

Damit Menschen die Möglichkeit haben entweder erst einmal ihre Krankheit zum Stillstand zu bringen, um von ihrer Krankheit im, am Körper zu genesen und später gesund in ihrem Bewusstsein ihrer Seele zu werden, gebe ich bekannt:

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit "ist" immer einmalig.

Einmalig "ist" der menschliche, materielle Körper, über den wir schon ein wenig Wissen haben, Zusammenhänge aber schwer erkennen können.

Einmalig "ist" jede Seele, die einen Menschen beseelt.

Die Seele, eine Schöpfung unseres Schöpfers, der alles erschaffen hat, so glauben wir es, die sich in den letzten 30 Jahren immer richtiger zu erkennen gegeben hat.

Der Mensch braucht gesichertes Wissen zu sich selbst in seiner zweimaligen Einmaligkeit.

Kinder wollen wissen. Kinder wollen viel wissen. Kinder wollen alles wissen, weil Kinder auch heute noch ausgeprägte Gerechtigkeitssinne meistens noch haben.

Da es bei der Menschheit um alles oder nichts heute geht, weil die Bewusstseinskrankheit, die Zivilisationskrankheit als Unrecht weit fortgeschritten "ist", wird es für richtiges Wissen zur eigenen Seele, zum Bewusstsein endlich Zeit dieses Wissen zu bekommen.

Lieber Mensch, liebes Kind, es tut mir leid, dass ich so spät wach geworden bin.

Lieber heutige Mensch, sei nicht traurig über dein infiziert sein.

Lieber Mensch, du kannst ab "jetzt" das Beste aus deinem eigenen Leben machen.

Lieber Mensch, verschaffe dir Wissen, mache dir dieses Wissen zu dir als Mensch mit einer einmaligen Seele zu deinem geistigen Eigentum.

Lieber Mensch, finde für dich heraus:

"Wer" du wirklich bist, "wie" du wirklich bist, "was" du wirklich bist, denn erst dann kannst auch du tatsächlich noch das Beste aus deinem Leben machen.

Wissen "ist" Macht. Richtiges Wissen "ist" mächtiger!

Lieber Mensch, gebrauche dein neues Wissen als deine richtige Macht, die dich in eigener Verantwortlichkeit durch dich selbst zufrieden, frei, gerecht und innerlich gefestigt macht.

Lieber Mensch, werde Bestimmer über dein einmaliges Leben, denn du hast nur dieses eine Leben als Mensch.

Lieber Mensch, deine Seele, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, hat schon viele Lebensbücher gelebt. Deine Seele "ist" im Mikrokosmos angesiedelt.

So hat es der Schöpfer gewollt, so hat es der Schöpfer bestimmt.

Deine einmalige Seele "ist" eine perfekte Seele.

Deine Seele "ist" so wie alle anderen Seelen in einer einmaligen Zusammensetzung vom Schöpfer erschaffen worden.

Jede einmalige Seele gleicht in vielen Anlagen anderen Seelen.

Zusätzlich erhält die Seele als bedachte Schöpfung des Schöpfers für jede neue Verbindung mit einer Lebensart ein einmaliges Lebensbuch.

Lieber Mensch, der Schöpfer hat die Seele so erstellt, dass du die Möglichkeit hast, dein Lebensbuch neu zu schreiben, so wie du es in eigener Verantwortlichkeit mit deinem Tagesbewusstsein ganz bewusst es dir vorstellst, dass es für dich und dein Leben richtig "ist".

Ob dein Lebensbuch du dir richtig umgeschrieben hast, wird dir dein Gefühl als Wertesystem deines Bewusstseins oder dein Körper, in dem es der Körper, selbst das Unterbewusstsein, das es als Lebensqualität, als richtig erkennen kannst.

Du hast somit richtig erkannt, dass du mindestens zwei unterschiedliche Wertesysteme hast. Das eine System der Wertung "ist" nur für das Bewusstsein deiner Seele.

Das andere Wertesystem betrifft deinen einmaligen, menschlichen Körper, der eine Verständigungsmöglichkeit, Wohlbefinden, Unwohlbefinden oder Schmerzen empfindet und das Tagesbewusstsein diese Befindlichkeit nachempfinden kann.

Heute - im Jahr **2007** - leben ca.6,5 Milliarden Menschen auf dieser schönen Erde.

Es gibt somit 6,5 Milliarden menschliche, materielle Körper aus der Artenvielfalt als Menschen. Deshalb muss es 6,5 Milliarden einmalige Seelen geben, die dem Menschen Leben spenden, die für den Menschen Leben bestimmend sind.

Das ich noch auf andere Lebewesen, auf andere Arten materieller Art, die leben, zu sprechen komme, "ist" selbstverständlich.

Die Schöpfung des Schöpfers, die Seele.

Der Schöpfer hat es zugelassen, dass der Mensch mit seinem Tagesbewusstsein, aus dem Bewusstsein der Seele, die Seele soweit enträtseln durfte, dass der Mensch die Seele nicht mehr leugnen, nicht mehr ignorieren kann!

Damit hört das "unrühmliche" Verhalten auf, die Seele als mystisch, als esoterisch zugeordnet, weiter zu betrachten.

Der Schöpfer hat seine jeweils einmaligen Seelen nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu seiner Freude, zur Freude von Lebewesen geschaffen.

Aus den unendlich vielen Möglichkeiten hat der Schöpfer sich Helfer gegeben, die wir Menschen als Seele bezeichnen.

Beseelt lebt ein Lebewesen einer materiellen Art.

Entseelt "ist" die einzelne Art in seiner Lebenszeit tot.

Jedes einzelne Wesen, das lebensfähig "ist", wird nach der Zeugung - der Befruchtung beseelt von einer einmaligen Seele. Diese Erkenntnisse hatte der Mensch schon lange.

Der "unrühmliche", dumme Mensch kann sich über Hinweise auf die Seele nicht beklagen. Das aber hat der Mensch, die Menschheit bisher gemacht.

Der Mensch hat weder auf die vielen Hinweise seiner Entstehungsgeschichte, auch auf die kostbaren Seelen des Schöpfers richtig freudig reagiert, noch hat der Mensch seine Fähigkeiten durch die Seele, die Phantasie = die Kreativität nutzen können.

Der Mensch hat sich überschätzt und den Schöpfer unterschätzt.

Nutzt der Mensch mit seiner Seele seine Möglichkeiten nicht endlich richtig, denkt der Schöpfer um und tauscht den Menschen, diese materielle, lebensfähige Art durch die Seele, als gesamte Art irgendwann aus gegen eine logischer denken könnende Art der Artenvielfalt.

Der Mensch hat seine vielen Chancen bisher nicht richtig nutzen können.

Der Mensch war vom eigenen Anblick des Ansehens so geblendet, dass er mit der kostbaren Seele bisher immer das Unrühmlichste machte.

Nicht die Art Mensch "ist" eine Krönung der Schöpfung, sondern seine jeweils einmaligen Seelen.

Die Seele in ihrer Zusammensetzung "ist" bei jedem Lebewesen in der Lage einmalig zu sein.

Die Seele hat Ähnlichkeiten mit dem vergeistigten Schöpfer, der jede Gestalt annehmen kann, der alles gestalten kann, was den Schöpfer in seiner Zeit nützlich "ist" und Freude bereitet.

Der Schöpfer "ist" mit seinen Schöpfungen zufrieden.

Eine winzig kleine, beseelte Art "ist" unzufrieden, weil diese Verbindung Mensch - Seele an der Spontaneität, an den Reflexen festhält sich immer und immer wieder zu überschätzen.

Warnende Stimmen werden bei diesen Reflexen nicht gehört.

Alle Warnungen, endlich richtiger sich selbst, die Seelen, das Leben zu sehen, werden durch falsches Vorteilsdenken von einem Menschen, von einer Generation an die nächste Generation weitergegeben.

Der Schöpfer hat in den letzten Jahrzehnten diesem haltlosen Treiben, diesen vielen Verbrechen gegenüber Stopp gesagt.

Weil der Schöpfer eine andere Zeitrechnung hat, "ist" der Mensch immer jetzt, hier und heute in der Lage sein kostbares Leben endlich richtiger zu leben.

Dafür hat der Schöpfer dem sich immer dümmer verhaltenden Menschen Einblick in die Funktionstüchtigkeit seiner Schöpfungen Seele gegeben.

Der Schöpfer, der das Ordnungsprinzip im Großen wie im Kleinen bevorzugt, sieht nicht länger zu, wie der Mensch aus seiner Ordnung immer weiter Unordnung schafft.

Nach der Ordnung des Schöpfers hat der Schöpfer seine Helfer als perfekte, ordentliche Seelen erschaffen.

Damit die Seele sich selbst erkennen kann, hat die Seele, selbst mit dem Menschen, das bewusstwerdende Tagesbewusstsein in die Seele hinzugegeben.

Die Seele in ihrer Einfachheit, diese zu erkennen,

"ist" jedem Kind ermöglicht worden.

Die Seele in ihrer Komplexität, weil alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden "ist", "ist" für Erwachsene im Erwachsenenalter eine Lebensaufgabe als erwachsener Mensch mit der Seele zu leben.

Erwachsene Menschen schulen ihre Kinder, damit Kinder Freude an ihrer Kindheit haben und sich auf das Erwachsensein freuen, sich auf das biologisch älter werden freuen und sich auf ein neues Leben danach freuen.

Der Mensch darf sich, wie der Schöpfer, zu jeder Zeit freuen.

Der Mensch, mit seiner Seele richtig lebend, kann sich die Güte, sich zu freuen, erarbeiten.

Geschenkt bekommt der Mensch dazu genügend.

Die Seele, das Bewusstsein, das Unterbewusstsein baut den Menschen, damit sich der Mensch freuen kann, jeweils einmalig. Das Bewusstsein in der perfekten Seele ermöglicht dem Menschen sich sein Leben lang zu freuen.

Der Mensch, mit dem Wissen zu seiner Seele lebend, hat unendlich viele Möglichkeiten sich zu freuen.

Bisher hat der Mensch diese vielen Möglichkeiten erfolgreich ignoriert, dagegen gearbeitet, was den Schöpfer mit Sicherheit nicht erfreuen kann.

Der Mensch, mit seiner Seele unrichtig lebend, hat die Schöpfung Seele entfremdet, so dass die Chaostheorie bisher den Vorzug hatte.

Die Vergangenheit des Menschen, der bekannten Menschheit, hat das bewiesen.

Ungerechter kann sich kein intelligentes Volk im Universum entwickelt haben.

Für mich "ist" das unvorstellbar.

Überlieferungen, Ausgrabungen, Sichtbares trägt zur Verwirrung der Menschen bei.

Mit den Kenntnissen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele wird die Vergangenheit der Menschheit ein offenes Buch.

Peter sagte: Altertumsforscher sind sich nicht einig darüber, ob der Mensch von diesem jungen Planeten Erde sich zur heutigen Art Mensch entwickelt hat oder ob der Mensch von außerhalb unseres Sonnensystems, unserer Milchstraße stammen könnte. So wie wir Menschen in unserer zweimaligen Einmaligkeit(einmalige Seele und einmaliger Körper) sind konnten wir nicht von dieser Erde sein, die Zeit unserer Evolution hätte nicht gereicht.

Es gibt mit Sicherheit eine einfache Begründung für die wenigen Überlieferungen, vor der neuen Zeitrechnung des Menschen, bis vor 8000 Jahre vor Christi Geburt, bis heute nach Christ Geburt.

Die Menschheit "ist" eindeutig älter.

Der Mensch kennt die materielle Lebensform Mensch seit ein paar tausend Jahren wieder. Die große Erinnerungslücke der Menschen, von mindestens 1,5 Millionen Jahren, wird seine Begründung haben.

Der Schöpfer hat so die Gehirne der Menschen geschützt.

Der Schöpfer wird nicht immer die Art Mensch vor der Phantasie des Tagesbewusstseins seiner Seelen schützen.

Der Menschen hat in ihren jeweiligen Weiterentwicklungen oder Zurückentwicklungen die Leben spendende Seele dazu benutzt, die Möglichkeiten der Seele ganz auszuschöpfen, um sich selbst als Menschen weiter zu entwickeln.

Dabei hat der Mensch bisher die Perfektion einer Seele unterschätzt.

Der Mensch aber hat sich weit überschätzt.

Das macht auch unsere Zivilisationskrankheit aus.

Der Hinweis sei mir an dieser Stelle gestattet; auf Menschen hinzuweisen, die vor Christi Geburt, vor der neuen Zeitrechnung heute im dritten Jahrtausend, gelebt haben.

Es "ist" ein eigener Beschreibungsabschnitt.

("Der Mensch als hochtechnologischer Mensch oder der Mensch, der degenerieren musste, bevor er sich selbst umbringt.")

Aus der Dummheit heraus oder aus der Überschätzung von sich selbst leugnet der Mensch seine lange Vergangenheit.

Peter sagte: In einer langen Vorzeit des Menschen hatte sich der Mensch mindestens schon einmal auf dieser Erde zum Erwachsenen entwickelt.

Gedächtniszellen waren genügend vorhanden und überwiegend herrschte die Gerechtigkeit unserer Vorfahren mit ihrer Hochtechnologie.

Kulturerben, Ausgrabungen beweisen es.

Auch diese Art materieller Mensch wurde in Bezug auf die gesamte Menschheit in einer jeweils einmaligen Art vom perfekten Unterbewusstsein der Seele erbaut (je nach Erbgut-Angebot); damit diese Art sich den jeweiligen Umweltbedingungen anpassen und weiterentwickeln konnte mit der perfekten Seele, mit dem Bewusstsein der Seele als wiederum einmaliger Mensch, und eine einzigartige weiterentwickelte Intelligenz mit dem Bewusstsein der Seele möglich machte.

Der damalige Mensch entwickelte sich sehr weit.

Wenn nicht die Bösartigkeit, die in unserer Phantasie entsteht, dieser friedlichen Weiterentwicklung ein schmerzliches Ende machte.

Es "ist" sehr unwahrscheinlich, dass die Erde von außen angegriffen worden "ist", um unsere aufstrebende Zivilisation zu zerstören.

Die Erde, den Menschen, Tiere und Pflanzen zu zerstören, das schafft der Mensch selbst. Dazu braucht er die Hilfe von außen nicht.

Mit Sicherheit sind wir nicht das einzige Leben in diesem Universum.

Mit Sicherheit gibt es überall Lebensformen mit Seelen, die sich, wie wir an uns sehen, nicht alle gütig entwickeln.

Mit Sicherheit gibt es schon viel länger Seelen, als wir es uns vorstellen können.

Die kosmischen Uhren gehen anders als die primitiven Uhren auf unserer Erde, wo wir die Zeiteinteilung groß nach der Sonne unseres Planetensystems ausrichten.

Peter sagte: Mit Sicherheit hat es auf dieser Erde vor langer Zeit eine Hochtechnologie gegeben, die mit nicht auf diesen jungen Planet Erde in Jahrmillionen der Entwicklung entstanden "ist"!

So hat es auch beim Menschen ansatzweise höhere Kulturen gegeben, die immer wieder entweder degenerieren mussten, oder vom Forschungsdrang, aus reinem Vorteilsdenken dieser Kulturen, von anderen großen Kindern ausgerottet wurden.

Alles Wissen ging verloren.

Da es nach der Hochzivilisation, der Hochtechnologie, wieder einmal zur Degenerierung der Menschheit gekommen "ist", das lag einerseits an dem noch jungen Planeten Erde und andererseits aber an der Phantasie, die für das Tagesbewusstsein bestimmt "ist", womit das Tagesbewusstsein bisher nicht richtig umgegangen "ist".

Von der Hochtechnologie übrig gebliebene Überlieferungen sind uns bekannt.

Genauso wie bekannt "ist", dass von diesen Menschen keiner mehr so begabt war um die Hochtechnologie zu reparieren, um sie dann wieder zu benutzen.

Es wird sich entscheiden, ob der Mensch diesmal sich mit seiner Intelligenz, mit seiner Gerechtigkeit, mit seinem Recht auf Leben bis zu einer Hochtechnologie des Menschen in seiner Zivilisation weiterentwickelt oder ob er wieder degenerieren muss.

Peter sagte: Die Zeichen der Zeit, die Ungerechtigkeiten, die Gewalt, die Krankheiten lassen sich in der Zivilisation des Menschen nicht mehr übersehen. Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht Seele mit ihren Funktionsweisen hinzu. Der Mensch begnügt sich - trotz seines Forschungsdrangs, alles wissen zu wollen - mit wenigem, obwohl er alleine durch seine perfekte Seele viel mehr haben könnte, wenn er sich etwas mehr als bisher, um sich, um seine eigene Seele bemühen würde.

Mein Lebensausgabe, mein Lebensweg, mein Leidensweg muss einen Sinn ergeben, dass der Mensch anhält, umdenkt und anfängt mit seiner Seele zu leben.

Die Seele ist mehr als der Mensch in seiner Ignoranz, mit seiner Selbstüberschätzung, mit dem falschen Vorteilsdenken, mit der Unrühmlichkeit der gesamten Menschheit, bisher mit der Seele gemacht hat, bisher aus der Seele gemacht hat.

Die richtige Zeit für den Menschen "ist" da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.

Die richtige Zeit "ist" da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte.

Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank "ist", nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen.

Das richtige Anfangswissen zur Seele "ist" schon lange Zeit da.

Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.

Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da.

Es fehlt an einsichtigen Menschen.

Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen.

Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.

Der Mensch, als Überläufer zur Unordnung, war vom Schöpfer so nicht erdacht.

Deshalb stellt jetzt der Schöpfer wieder seine Ordnung her.

Um den richtigen Anfang zu machen, kann jetzt der Mensch sich mit seiner geordneten Seele richtiger kennenlernen, diese Chance hat er mit seiner Seele noch.

Ich habe diese Chance am 13.12.1976 erkannt und bis heute, im Jahre 2007, genutzt.

Menschlichkeit "ist" immer bezahlbar, weil Menschlichkeit, Freundlichkeit aus der inneren Überzeugung, sich richtiger selbst zu verstehen, nichts kostet.

Kosten ideeller, materieller Art, die der Mensch freiwillig - aus Überzeugung zur eigenen Hilfe - gerne gibt.

"Helfe ich mir richtig, kann ich anderen richtiger helfen!"

Die gesichertsten Informationen sind immer die, die ein Mensch selbst erlebt, erleben darf oder erleben muss.

Jede Information muss eine Wertung erhalten, weil der Mensch nicht neutral sein kann, weil der Mensch sich verständigen will.

Mit dem menschlichen Körper hat die Seele andere Möglichkeiten, als nur im Wasser zu schwimmen, die Art zu erhalten, die Unterhaltung oder eine Nahrungskette aufrecht zu erhalten. Vielfältiger "ist" das mit dem Menschenleben, freudiger ist zu bezweifeln. Sich noch erhalten könnende Naturvölker, flüchten deshalb vor der Zivilisation. Eine richtige Wertung kann nur durch richtiges Verstehen des Menschen entstehen. Dazu sind richtige Grundkenntnisse zur Seele, zum Bewusstsein, zum Leben, zum Menschen in Verbindung mit der Funktionsweise seiner einmaligen Leben bestimmenden Seele, notwendig.

Kinder müssen diese Informationen von ihren Eltern, von ihren Erziehern, so früh wie möglich bekommen.

Alle Versäumnisse gegenüber unschuldigen Kindern sind strafbar.

Kinder dürfen nicht mit Unrecht infiziert werden.

Kinder haben, weil der Nachwuchs gewollt "ist", ein richtiges Vorleben von erwachsenen Menschen verdient.

Schwache Seelen, schwache Kinder krank zu machen, "ist" keine Kunst, "ist" keine Anstrengung, "ist" mit Sicherheit leicht.

Kinder, noch vom Unterbewusstsein gesteuert und gelenkt, haben ein untrüglich sicheres Gespür für Gerechtigkeit. Das Unterbewusstsein "ist" in dieser Zeit nicht erfolgreich anzulügen, aber kann falsch geschult werden.

Das Unterbewusstsein findet Mittel und Wege sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren, leider aber nur solche Proteste, die dem später wach werdenden Tagesbewusstsein nicht wirklich helfen, eher schaden, dem Tagesbewusstsein nicht bekannt sind und nicht vom Tagesbewusstsein bearbeitet werden können.

Was das Tagesbewusstsein nicht weiß, kann es nicht aufarbeiten.

Dieses Sich-wehren vom Unterbewusstsein behindert außerdem das Tagesbewusstsein, an der freien Entfaltung seiner drei Persönlichkeiten - Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Ein Freund von außen, der sich mit seiner Seele schon richtiger kennt, kann diesem unwissenden Seelchen, diesem unwissenden Menschen mit Vertrauen, mit Verstehen helfen, wenn es zwischen den beiden Menschen eine Freundschaft gibt, wenn andere Notwendigkeiten vorliegen und wenn derjenige die Hilfe zulassen kann.

Es wird Zeit, dass Behandler, dass Lehrer usw. sich wieder auf die Schulbank setzen und sich das neue, fortschrittliche Wissen zur Seele aneignen, um sich und anderen richtig helfen zu können.

Das bedeutet auch, dass alle Verantwortlichen neu hinzulernen müssen.

Überall gibt es Unrecht, das ich schon als Kind erkannt habe.

Der Verdacht: Da stimmt vieles nicht, "ist" mir schon in meiner Kindergartenzeit gekommen. Weil ich mich gegen das Unrecht schon als dreijähriges Kind zur Wehr gesetzt habe - sicherlich falsch - wurde ich nach geltendem Recht bestraft.

Bis heute hat sich an diesem System nichts zum Guten für mich geändert, weil ich nicht alle Gesetze kenne und weil ich grundsätzlich gegen jedes vermeidbare Unrecht bin. "Ich bin so"!

Dass Ärzte, das Anatomen, die den menschlichen Körper kennen sollten, zur Psychologie sagen, dass die Forschung zur Seele den Ärzten, den Anatomen 1000 Jahre hinterher hinkt "ist" symbolisch vielleicht richtig, sachlich "ist" die Aussage falsch. Beide Forschungsgebiete, die Erforschung zum menschlichen Körper, die Erforschung zur Seele "ist" in beiden Richtungen bisher in den Ansätzen schon nicht ganz richtig gewesen. Damit macht sich der Mensch sein Leben und das Leben der anderen zu schwer. Auf beiden Gebieten kann nur unser aller Schöpfer dem Menschen helfen, indem er seine Schöpfungen Seele im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein eines jeden Menschen etwas mehr Freiheit, Großzügigkeit, wie in den letzten 30 Jahren schon gegeben, weiterhin einziehen lässt.

Der Forschungsdrang "ist" im Menschen, "ist" in seinem Tagesbewusstsein ganz bewusst, ausgeprägt vorhanden.

Leider auch die Dummheit, die Blindheit, die Schwarzbildheit als Bewusstseinskrankheit. Das damit bei dem Menschen Boshaftigkeit, Intoleranz, Missachtung, Rufmord und viele Eigenschaften gelebt werden, "ist" dem Diktator Kind im Tagesbewusstsein zuzuordnen.

Einsichten, Selbstvertrauen, einfaches Denken, umsichtiges Denken fehlte dem materialistisch ausgerichteten Menschen mit seinem kleingeistigen = kindlichen Denken. Das kindliche Denken im Erwachsenenalter bezeichnen wir als kindisch. Kindisch = kindliche Diktatoren sind grausamer als unwissende Kinder.

Wenn der Erwachsene zum Kindermund grausam - hart sagt, dann sollte sich dieser erwachsene Mensch manchmal selbst richtiger zuhören.

Der wundersame Schöpfer hat seinen Schöpfungen Hinweise genügend gegeben, seine Seelen zu enträtseln. Deshalb bleibt nur die Aussage, dass wissen könnende Machthaber das richtige Wissen zur Seele, bis heute 2007, über 25 Jahre absichtlich ignoriert, diffamiert usw. haben.

Alles was bisher "wichtiger" als Krankheiten von unseren Kindern fernzuhalten.

Hoffentlich werden unsere Enkelkinder diese Ignoranz, diesen Hochmut - der vor dem Fallen kommt - irgendwann verzeihen können.

Hoffentlich kann mir meine Familie meine Sturheit verzeihen, dass ich fremde Menschen, in meiner Lebenszeit, vorgezogen habe.

Auch mein Übertreibungsleben hat ein Ende. Wenn damit späteren Kindern geholfen werden kann, diese Kinder ihre Kinder vor der vielschichtigen Bewusstseinskrankheit beschützen können, hatte meine Lebensanstrengung einen Sinn.

Ich bin mir sicher, dass der Schöpfer und seine Helfer wissen, was richtig "ist".

Das große Kind überschätzt sich heute in der fortschreitenden Zivilisationskrankheit.

Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil sie die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen.

Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!

Die Zeit der freien Meinungsäußerung soll gekommen sein, doch wer seine Meinung als seine Wahrheit frei bekannt gibt wurde bisher in irgendeiner Form bestraft.

Vor dieser Bestrafung haben Kinder schon Angst.

Kinder werden gefügig gemacht, bis sie **blind** sind.

Kinder reagieren auf Gewalt mit Gewalt.

Kindern Angst zu machen, "ist" unnötige Gewalt.

Jedes Kind versucht eigenständig mit der eigenen Angst umzugehen.

Gewalt der Kinder im Kindergarten, in der Schule, im weiteren Leben des Menschen wird den "bösen" Kindern angelastet, aber nicht den falsch vorlebenden Erwachsenen.

Bisher wollte kein Minister für Bildung, für Kinder, für Soziales, für das Volk sich ernsthaft mit den Ängsten der Kinder beschäftigen.

Bisher hatten hohe Verantwortliche, für Gesetze oder ausführende Verantwortliche Verständnis für Angst und Gewalt.

Wer nicht richtig verstehen kann, kann kein richtiges Verständnis haben.

Das richtige Verstehen, warum Kinder schon Angst haben und sich wehren, warum schon ungeborene Kinder Angst haben und sich ihre Seele, ihr Bewusstsein, ihr Unterbewusstsein wehrt, wird noch ausführlich geschrieben.

Es wird Zeit, dass sehende, logisch denken könnende Menschen diesem Treiben von Machthabern Einhalt gebieten. Jeder Erwachsene, der in der Versorgungspflicht steht, "ist" in Bezug auf das Kind ein Machthaber.

Die Natur der Blutsverwandtschaft oder der Liebe - Liebe macht blind - "ist" zwischen Menschenkind und Eltern oder Erwachsenen eine starke Orientierung für das Kind.

Das Kind hört auf die eigene, warnende Stimme der Gerechtigkeitssinne nicht.

Ein richtiges Selbstvertrauen eines Kindes kann nicht entstehen.

Der Diktatur kann nur gradliniger, wissender, mit Fakten, logischen Überlegungen, die das Kind überzeugen, mit dominanter Gerechtigkeit und Richtigkeit begegnet werden.

Angst "ist" dabei der schlechteste Berater.

Mit Freude = mit Liebe ungeübt zu sein, macht Druck, der nach Erleichterung schreit.

Mit Phantasie wird ein Erleichterungsweg gefunden.

Dieser Weg passt den erwachsenen Erzieher meistens nicht.

Ihre Reaktion verunsichert das Kind weiter. Das Kind wehrt sich immer heftiger.

Das Kind "ist" unbemerkt zuerst infiziert, dann krank geworden, weil das Kind pflegeleichtes Unrecht mitmacht.

Diesen falschen Erziehungserfolg haben Erwachsene gerne.

Die späteren Krankheiten werden dem Kind angelastet.

Das Kind muss weiteres Unrecht aushalten.

Das Kind wehrt sich heftiger, weil das Kind leben will, aber nicht weiß, wie es richtiger, zufriedener leben kann.

Die richtigen Informationen zu sich selbst hat das Kind nicht.

Weitere Übertreibungskrankheiten sind die Folge.

Es wird Zeit, dass mit der Volkswissenschaft zur Seele der Mensch mit sich, mit allen Lebewesen intelligenter, einfacher, richtiger denkend, friedlicher und gütiger lebt. Die Volkswissenschaft zur Seele enthält das richtige Wissen zur eigenen Seele, mit seinem einmaligen Lebensbuch, das jedes Bewusstsein bei einer neuen Beseelung erhält.

Die Wissenschaft zur Seele "ist" zuerst das einfache Wissen, das schon ein Kind weise sein kann, wenn das Kind die richtige Antwort hat und diese Antwort gibt.

Ein Lob für eine richtige Antwort stärkt das Selbstvertrauen, die Eigenverantwortlichkeit, macht Mut sich weiterhin richtig anzustrengen.

Fähigkeiten der Seele, des Bewusstseins, des Lebensbuches sollen schon vom Kind richtig gelebt werden können.

Heute noch, oder gerade heute "ist" die Bewusstseinskrankheit so weit fortgeschritten, dass sich das Unterbewusstsein mit seinem Gerechtigkeitssinn schon ganz bewusst, bei dem Bauen des Menschen, gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzt (eigenes Thema).

Aus einer Fähigkeit können unzählige Eigenschaften gemacht werden.

Ein Diktator übersieht oder deutet Fähigkeiten nicht richtig.

Der Diktator Kind, das protestierende Kind entwickelt ein falsches Vorteilsdenken.

Das Kind passt immer mehr sein Denken dem falschen Vorteilsdenken an.

Das Kind hat die wichtigsten Informationen zu sich, zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein, das richtig oder falsch denken kann, nicht zur Verfügung.

Die Forschungen der Erwachsenen, das Denken - den Geist zu erforschen, "ist" schon lange falsch festgefügt, falsch erforscht worden.

Jedes logisch denkende Kind überholt jeden Geisteswissenschaftler innerhalb kürzester Zeit im Denken.

Das Kind, ohne richtiges Wissen zur Seele,
wird wie seine Eltern ein einmaliger Diktator.

Und wenn es das Letzte "ist", was ich zu leisten im Stande bin, ich schreibe auf, dass die dummen Erwachsenen ihre Kinder und andere Kinder krank machen, zu Diktatoren erziehen.

Diese unschuldigen Kinder, die sich nicht wehren konnten, so wie ich früher, diese Kinder vertrete ich, diese Kinder sollen ihre Kinder nicht krank machen.

Ein Diktator = ein unfähiger Alleinherrscher, wird die ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten mit Unrechtseigenschaften als falsches Vorteilsdenken leben.

Das beweist die bekannte Menschheitsgeschichte bis heute 2008.

Mit Diktatur wird sogar eine angebliche Demokratie zur schlimmsten Diktatur gemacht. Beweise dafür gibt es heute genügend.

Diese Demokratie, in der ich lebe, "ist" durch Ungerechtigkeiten, durch ihre Hilflosigkeiten mit wenigen Vorteilen, aber mit vielen unmenschlichen Nachteilen ausgestattet.

Jede Staatsform klage ich an, die hilfsbedürftigen Menschen Soforthilfe verweigert.

In unserer Demokratie wird täglich gekämpft.

In unserer Demokratie wird Hilfe verweigert.

Auf eine sofortige Herzoperation musste ich sieben Monate unter Qualen warten.

Über Gerichte, über Anwälte, warte ich seit über 40 Jahren auf mein Recht.

Der Mensch, der einen anderen Menschen beschuldigt, bekommt Recht usw.

In einer Diktatur des einzelnen Menschen hat die Menschlichkeit, die Liebe, die Fürsorge, das Behütetsein schon lange keinen Platz mehr.

Medien haben für alle Oberflächlichkeiten Zeit, Geld, Ausdauer.

Kinder in Lebensschulen, öffentlich oder privat, zu helfen, dass Kinder nicht erst krank werden müssen und später kranke, blinde Erwachsene sind, die das "Sagen" haben, dafür "ist" keine Zeit da, dafür "ist" kein Geld da, dafür "ist" die Verantwortlichkeit legal = erlaubt gemacht worden.

Ich bin der letzte Mensch, der von sich behauptet ein anständiger Mensch zu sein.

Dafür waren meine Gedanken auf heute noch voller Zorn.

Mich leitet weder Zorn noch Unrecht, dass ich erfahren musste, sondern das Wissen, das es heute möglich "ist", gemeinsam die Welt vor Krankheiten, vor dem Untergang zu retten.

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit hat in seinem einmaligen Leben eine Lebensaufgabe zu erfüllen. Deshalb hat der Schöpfer mich bis heute "leben" lassen.

Auch dafür wird es Zeit, dass richtiger aufgezeigt wird, wie das Leben ohne oder mit richtigem Wissen zur Seele bisher gelebt wurde.

In 30 Jahren konnte ich viel verstehen lernen.

Daraus hat sich das richtigere Verständnis für den einmaligen Menschen wie von selbst als Ergebnis mir gezeigt.

Der Mensch "ist" heute mit seinen Weisheiten am Ende, aber auch am Ende der Unrechtsfahnenstange, der Gewalt angelangt.

Jetzt, hier und heute kann der Mensch umdenken und beweisen, dass der Mensch mit seinem Bewusstsein in seiner Seele aus der Geschichte = aus der Vergangenheit richtig gelernt hat.

Ändert sich das Denken der Menschen ganz bewusst im Tagesbewusstsein, wird er einsichtig, hört er auf, sich als Mensch zu überschätzen, akzeptiert er bewusst seine falschen Wege, seine falschen Denkansätze, wie es schon seit 30 Jahren möglich "ist". Das neue Denken wird sich mit den Erkenntnissen zur Seele ergeben.

Damit wird der Mensch sich mit seiner perfekten Seele finden und anders, zufriedener sein Leben gestalten.

Kranke Menschen und noch nicht so kranke Kinder können schneller richtiger umdenken, mit einfachen, logischen Anleitungen zu ihrer Seele mit seinen vier Persönlichkeiten (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich und Unterbewusstsein).

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch doch noch in seiner eigenen, bewussten Verantwortlichkeit in seinem einmaligen Menschenleben zufrieden werden kann und dazu muss er neu über sich mit seiner Seele nachdenken.

Es muss für den Menschen selbstverständlich werden mit dem richtigen Wissen über seine "zweimalige Einmaligkeit" so früh wie möglich sich authentisch zu jeder Zeit in seinem bewussten Leben, richtig, umsichtig, gesund, vernünftig und gerecht zu leben, sobald er dazu fähig "ist". Während der Erziehung durch erwachsene Menschen müssen Kinder zu sich schon die richtigen Informationen erhalten.

Es muss selbstverständlich werden, dass jeder beseelte Mensch über seine fünf Persönlichkeiten, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht, das richtige Wissen hat, damit der Mensch in seinem einmaligen Leben, mit seiner Seele, mit den "Möglichkeiten" in seinem Leben, "das Beste" mit seinem Leben macht.

Es wird Zeit, dass der Mensch "Stopp" sagt, anhält, sich richtige Informationen verschafft und mit dem neuen Wissen endlich umdenkt.

"Denkt der Mensch nicht um, bringt sich der Mensch um"!

Die Hoffnung habe ich aufgegeben, dass heute viele Erwachsene, als Machthaber, umdenken werden. Einzelne erwachsene Menschen, noch nicht behandlungsbedürftig krank geworden, werden umdenken.

Das eine Prozent an Menschen, die nicht im Bewusstsein krank geworden sind, haben auf die richtigen Informationen zur Seele gewartet.

Das abwartende, bewusste Bewusstsein hat sich intelligenterweise zurückgehalten.

Diese Menschen haben für sich gewusst, dass andere Menschen so verbraucht werden müssen, wie sie sind. Einerseits wusste der Mensch, dass bei gebrauchten Missbrauch nicht weit "ist", andererseits wusste der gesunde, ungeschulte Mensch, dass bei ihm nur das innen passiert, was er zulässt und das allen anderen Menschen zubilligt.

Die große Hoffnung aber sind unsere Kinder. Unsere schon infizierten Kinder werden es in ihrem Leben noch sehr schwer haben, ihren rechten Weg zu finden.

Weil unsere Kinder meistens eine längere Menschenlebenszeit erleben werden, bekommen unsere Kinder den tatsächlichen Fortschritt bewusst mit.

Unsere Kinder müssen richtiger geschützt werden als bisher.

Unsere Kinder brauchen Wissen als Selbstbildungsprozess.

Es wird Zeit, dass der Mensch zur Einfachheit des Denkens in seinem Leben, zu seinem Leben, zu dem Leben, zu allen bewussten Erlebnissen auch die richtigen Wertungen findet, damit der Mensch zufrieden "ist".

Lebt der Mensch richtiger mit dem Wissen zu seiner Seele, lebt der Mensch intelligenter. Diese Hinweise können nicht oft genug gegeben werden, weil sich die falschen Informationen zu festgesetzt haben.

Zu lange hat sich das-nicht-zu-Ende-denken, die Orientierungslosigkeit mit falschen Begriffsdefinitionen als geltendes Recht zur Seele festgesetzt.

Menschen, heute schon als noch ungeborene Kinder, dann als kranke Kinder, die schon protestieren, in Empfang zu nehmen, "ist" menschenunwürdig.

Wenn diese kranken Kinder eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme sein sollen, dann "ist" das mehr als unintelligent.

Jeder Mensch, der das über die Volkswissenschaft zur Seele erfährt, kann bei sich prüfen wie vielen Ungerechtigkeitssituationen er bisher in seinem Leben schuldlos ausgesetzt war.

Dass dieser Mensch sich am gleichen, andersartigen Unrecht beteiligen musste, doch nur deshalb, weil er die richtigen Informationen nicht hatte oder sein Unrecht für Recht gehalten hat. Schuldlos krank zu werden, "ist" trotzdem krank.

Peter sagte: Wir erwachsenen Menschen können heute verhindern, dass ein Mensch schon im Mutterleib krank werden kann, krank werden muss.

Das Unterbewusstsein einer Seele hört, sieht alles und vergisst nichts.

Das Unterbewusstsein arbeitet perfekt für ein Menschenleben mit Gedankengeschwindigkeit, vielfach parallel zueinander.

Beweise dafür gibt es genügend, dass täglich Kinder sofort nach ihrer Zeugung im Bewusstsein krank werden und sich später krank verhalten.

Beweise gibt es genügend viele, dass ein Unterbewusstsein sofort nach der Beseelung alles registriert und sofort seine Arbeit als Chef der Seele, als Baumeister der Menschen, als Versorger, als Entsorger, als Beschützer usw. aufnimmt.

Von alleine macht etwas Materielles "nichts"!

Unaufgeklärte Kinder werden im Bewusstsein ihrer Seele zuerst gestört und später krank.

Das Bewusstsein, das Tagesbewusstsein des Kindes muss mit Fakten, mit Tatsachen, versorgt werden. Wird das Kind sich selbst überlassen, finden sich gleichgesinnte Kinder und klären sich mit ihrer Phantasie untereinander auf.

Kinder haben nicht nur gerne ein Geheimnis mit anderen Kindern, sondern Kinder spielen alles nach, was ihnen Erwachsene vormachen, so wie sie es verstanden haben.

Kinder setzen dazu ihre Kind-Phantasie, ihre Kreativität ein.

Setzen sich falsche Informationen bei diesen Kindern fest, sind diese als Erinnerungen gespeichert, aber nicht da, wo diese Informationen hingehören - in Gedächtnissen -, sondern die Kinder können schon anfangen, ein falsches kindliches Ablagesystem dem Unterbewusstsein, als kritiklosem Helfer, beizubringen.

Diese Kinder machen Geheimnisse dominant. Sie lassen sich nicht überprüfen.

Deshalb legt das Unterbewusstsein diese Informationen an Gedächtniszellen im Gehirn ab und blockiert sich in seiner Intelligenz selbst.

Von Erwachsenen wird dieses Ablagesystem zu spät, erst bei

Bewusstseinskrankheiten, festgestellt, weil dieses Kind immer dümmer wird.

Das intelligente Kind macht von seiner Eigenständigkeit Gebrauch.

Da das Kind schon vom Unrecht infiziert wurde, zeigen sich zwei Lernschwächen.

Einerseits durch Selbstblockade von Gedächtniszellen, andererseits von

Protesthandlungen - Verweigerung von Können. Oder beides liegt vor.

Der Frühschädigungsgrad "ist" leider nicht feststellbar.

Hierzu sind andere Variationsmöglichkeiten, die etwas mit dem Bewusstsein einer

Seele zu tun haben, in Betracht zu ziehen. Die Gedächtniszellen im Gehirn eines

Menschen nehmen an der Intelligenz des Menschen teil.

Das Unterbewusstsein kann aus dem Genangebot nur das einmalige Leben bewusst

bauen, was dem Unterbewusstsein angeboten wird. Deshalb "ist" die Ermittlung der

Intelligenz eines heutigen Menschen nach heutigen Richtlinien bedenklich, ja schon lange überholt.

Bisher konnte kein gültiger Test zur Ermittlung eines Intelligenzquotienten gefunden

werden, weil die Funktionsweise des Bewusstseins einer Seele nicht mit einbezogen wurde.

Es wird in Bezug auf die Seele - auf das Bewusstsein dem Menschen nicht möglich

werden eine Früherkennungsdiagnose des Menschen zu erstellen, weil die Phantasie

des Tagesbewusstseins mit allen möglichen Fähigkeiten einmalig, anders im Leben

damit umgehen wird. Die Phantasie "ist" nicht kalkulierbar.

Die Seele - das Bewusstsein mit seinem einmaligen Lebensbuch, wird von jedem

Tagesbewusstsein anders - eigen - gelebt.

Menschen - oder im Gehirn höher entwickelte Lebewesen - wird der Mensch nicht

klonen können, weil der Schöpfer sich in höhere Arten der Artenvielfalt mit den vielen

Variationsmöglichkeiten für das Unterbewusstsein, bestrebt auf Einmaligkeit des

Körpers, nicht in seine perfekten Schöpfungen der Seele, vom Menschen hineinschauen

lassen wird. Das Große 1x1 der Seele bleibt dem Schöpfer- unserer Gottheit - der

höheren Macht vorbehalten.

Für den Menschen wird sein Leben zufrieden stellend länger, richtiger, gerechter,

vernünftiger, weniger ungerecht, aber keinesfalls langweilig.

Der Schöpfer hat noch einige Naturereignisse für den neuen Menschen, so dass jedes

neue Leben seine eigene Spannung hat.

Es "ist" jetzt die Zeit da, dass unsere Kinder richtiger über sich in ihrer zweimaligen Einmaligkeit, über sich und ihre Seele informiert werden.

Weil Kinder bis zum 10. Lebensjahr höchstens, (es "ist" der Durchschnitt), ca. 200 Worte zur Verfügung haben, "ist" diesen Kindern noch das einfache Denken möglich. Diese Kinder, rechtzeitig richtig informiert, können sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen. Die Volkswissenschaft zur Seele kann der angekündigte Quantensprung der Menschheit sein. Ergebnisse werfen lange Schatten voraus.

Dass unsere Kinder, mit einer anderen Ausbildung zu sich selbst, die Hoffnung der heutigen Erwachsenen sind, "ist" schon lange bekannt.

Dass kranke erwachsene Kinder immer noch falsch schulen wollen, es tatsächlich bis heute ausüben, "ist" nur ihrer Macht über Kinder zuzuordnen.

Lange werden sich Kinder diese Ungerechtigkeiten nicht gefallen lassen.

Die zunehmende Intelligenz, die Flexibilität zwischen dem Bewusstsein und den körperlichen Gedächtniszellen verbietet das "Dulden", verbietet die menschliche Unterwürfigkeit, außerhalb des Berufslebens.

Die zunehmende Intelligenz benutzen unsere Kinder gerechter.

Damit wollen unsere Kinder das bestmögliche Wissen zu sich selbst haben.

Verantwortungsbewusste Erwachsene werden das richtige Wissen für ihre Kinder besorgen und es ihnen geben. Diese richtig informierten Kinder konnten damit eine Verbindung zu ihrer einmaligen Seele, zu ihrem Bewusstsein herstellen, damit sie sich zuerst richtiger verstehen konnten.

Kennt ein Kind sich mit seiner Seele, versteht das Kind andere Seelen, andere Menschen, andere Lebewesen richtig. Richtiger kann nur etwas sein, das ausgewogen, das rund, das in sich geschlossen und nicht zu widerlegen "ist".

Das alles im Leben dem Polaritätsgesetz unterliegt, "muss das Richtige" der Polaritätsprüfung, der Prüfung auf das Vorteilsdenken eines Erwachsenen im Tagesbewusstsein mit seinen Prüfkriterien, dem logischen Denken, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Gegenrechnung - der Verhältnismäßigkeitsrechnung, standhalten. Das prüft ein wissendes, intelligentes Kind sofort, zuerst bewusst, langsam mit Lichtgeschwindigkeit, später mit dem Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit.

Das Gespür des intelligenten, wissenden Kindes wird richtiger, besser und schneller. Schon innerhalb kurzer Zeit werden hochintelligente Kinder sich nicht weiter dumm und blind für sich machen lassen.

Die heutigen "A-D-S" Kinder sind die bestraftesten Kinder.

Per Gesetz erhalten gesunde Kinder eine Kranken-Diagnose, werden dumm gemacht und ihre Eltern werden zusätzlich bestraft.

Auch in der Volkswissenschaft zur Seele klage ich diese Verbrechen an Kindern an. Wenn der Dumme den Intelligenten nicht richtig versteht, verdrehen Machthaber die Rechtslage und schon sind die Dummen die Intelligenten.

(Kurzfassung - eigenes Thema unserer heutigen Zeit).

Bei allen Unrechtserscheinungen vergesse ich nicht das eigene, erlebte Unrecht mit Menschen, als die gesichertsten Informationen, die ich bekommen kann.

Mit dem eigenen Leid durfte ich, der Peter, die Seele beweisen.

Mit der Auswertung, mit dem zusammentragen von Informationen aus dieser Welt "ist" es mir nach dem dritten Schlaganfall einfach geworden, tausende verschiedene Krankheitsnamen einer Grunderkrankung in der Seele zuzuordnen.

Da jeder beseelte Mensch ein Bewusstsein in seiner Seele hat, das Bewusstsein Persönlichkeiten sind, (ein einfacher Frage- und Antworttest beweist es), kann zuerst nur das Bewusstsein krank werden.

Der menschliche Körper als Ausführungskörper wird als Persönlichkeit, die kritisieren, protestieren kann, in Mitleidenschaft gezogen. Seele und menschlicher Körper sind für die einmalige Menschenlebenszeit miteinander verbunden.

Das Unterbewusstsein, das den menschlichen Verwirklichungskörper für das Bewusstsein baut, wurde schamlos vom eigenen Tagesbewusstsein, mit dem Kind im Tagesbewusstsein, lange Zeit um die Zufriedenheit betrogen.

Unsere Kinder werden diese Änderungen noch in den nächsten 20 Jahren herbeiführen. Die Kinder sind da.

Mutige Erwachsene sind da. Mutige Erwachsene, mit Angst vor Strafe, sind da.

Mutige Erwachsene sind da, mit einer uralten Überlieferung.

Menschen, die mit ihrem Volk genug gelitten haben, sind mutig genug, die Welt endlich auf die Füße zu stellen.

Der weiteste, der längste Fluchtweg endet immer in sich zuhause anzukommen.

Ich habe festgestellt, dass ich, dass meine Seele nicht käuflich "ist".

Ich habe festgestellt, dass ich keinen Verrat an mir begehe.

Ich habe festgestellt, dass ich nicht der einzige Mensch bin, mit diesen Fähigkeiten.

Das Lügen fängt beim Verschweigen an.

Alle Menschen, die später nicht weiter schweigen wollen, werden sich zu ihrer Leben bestimmenden Seele bekennen.

Die richtigen Informationen zur Seele sind da.

Die Informationsverbreitung "ist" heute möglich.

Es fehlt nur die Einsicht einiger mutiger, ehrlicher Menschen.

Dann können sehr schnell Kinder oder Menschen, die nach den letzten Strohhalmen greifen, weil sie leben wollen, mit Fakten, mit Tatsachen zur Seele, zum Menschen, zum Leben informiert werden. Schnell werden Kindergehirne, die Gedächtniszellen, mit unwiderlegbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen geschult, Erwachsene mit ihrem Wissen, ihrer Güte überflügeln.

Die Hoffnung, die Vorstellung als Naturgesetz und vieles mehr, wird später durch diese Fakten mit bewiesen. In dem Leben mit der eigenen Seele kann sich alles überwiegend, mit Naturgesetzmäßigkeiten als Fakten gelebt, bewiesen werden.

Die Phantasie im Tagesbewusstsein muss frei und für alle anderen Menschen tabu sein. Begründungen dafür ergeben sich aus dem Sinn und der Funktionsweise der Seele (eigenes Thema).

Es ist heute Zeit, dass wir unsere Kinder auf ihr späteres Leben richtiger vorbereiten, als wir Erwachsene von Erwachsenen vorbereitet wurden.

Kinder wollen Wissen.

Kinder wollen alles überprüfte Wissen haben, dass Kinder schnell verbessern werden.

Wissende Kinder werden eher richtig erwachsen und werden richtiger mit ihrer Phantasie im Tagesbewusstsein umgehen.

Gütig werden die meisten Menschen leben, aber nicht "selbstlos".

Intelligente Kinder wissen heute schon, dass ein Mensch nicht tätig sein kann, wenn er sich selbst, mit seinen vier denken könnenden Persönlichkeiten los "ist".

(Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich und Unterbewusstsein)

Sich selbst los zu sein, bedeutet entseelt zu sein.

Entseelt zu sein, dann "ist" jeder Mensch tot.

Unlogischerweise gibt es in Deutschland die gesetzliche Vorschrift, sich selbst los zu sein, um dann tätig sein zu dürfen!

"Selbstlos tätig"!!

Deutsche Sprache - schwere Sprache!?

Es "ist" Zeit, dass wir unsere Kinder über Naturgesetzmäßigkeiten, als Fakten, als Tatsachen aufklären.

Mit Fakten kann jedes logisch denkende Kind mehr anfangen als mit unlogischen Zusammenhängen, die einer menschlichen Phantasie entsprungen sind.

Erwachsene halten Kinder immer noch für dümmer, als sie sind.

Vertrauensvoll glauben Kinder Erwachsenen.

Feststellen müssen diese Kinder später, dass die Realität ganz anders aussieht.

Die innere Enttäuschung "ist" diesen Menschen sicher.

Zum Beispiel das wichtigste Gesetz der Natur, das Polaritätsgesetz.

Das Polaritätsgesetz besagt, dass Gegensätzlichkeiten im Leben - dazu gehört unser ganzes Universum - immer und überall zu finden sind.

Das Polaritätsgesetz "ist" für den Menschen ein guter Wegweiser, ein gutes Hilfsmittel, damit sich der Mensch schneller, richtiger zurechtfindet.

Da der Mensch sich verständigen muss, wird er keine Informationen unbewertet lassen

So "ist" für viele Menschen oben der schöne Himmel, unten die böse Hölle.

So "ist" vorne, da wo wir etwas sehen können, besser, schöner als hinten, für viele

"ist" links besser als rechts. Das Polaritätsgesetz kündigt mit seiner "zur Hilfenahme" an, dass es nicht nur Recht oder Gerechtigkeit zu unserer Freude geben wird.

Das Polaritätsgesetz kündigt an, dass es später Unrecht geben wird.

Dem Polaritätsgesetz unterliegt fast alles, auch wenn wir es noch nicht kennen.

Der Schöpfer, der Allmächtige, die höhere Macht, die auch der Polarität unterliegt, schuf das Universum (Kosmos, Universen, Galaxien usw.) mit Inhalt zu seiner Freude.

Der Gegenspieler schuf das Chaos, mit seinen Gesetzen der "Angst".

Die Chaostheorie hat Naturgesetze gegensätzlicher Art (-Polaritätsgesetz-).

Die Seele "ist" eine Schöpfung des Allmächtigen.

Bis heute konnte der Schöpfer seine Seelen beschützen.

Der angeblich intelligente Mensch fällt dem Schöpfer in den Rücken und macht nicht das Beste aus seiner einmaligen Existenz.

Am 24.12.0, unsere Weihnachtszeit, erschien Gottessohn, behaupten Menschen.

Auch des Schöpfers Wesen, als seinen Mensch gewordenen Sohn, konnte die Menschheit mit Güte nicht bekehren, zur Umkehr bringen.

Die Chaostheorie, so wie wir sagen, wenn dieses Chaos das Sagen hat, gibt es nur bössartiges Leben, das alle Naturgesetze des Rechts außer Kraft setzt.

Da wir Unrechtsmenschen noch etwas vom Chaos, von der Bössartigkeit entfernt sind, hilft den Menschen richtiges Wissen, die Sinne aufmachen und alle Mittel und Möglichkeiten nach den entdeckten Fähigkeiten richtiger leben als bisher.

Der Schöpfer erlaubt dem Menschen, intelligenter zu werden.

Diese Zunahme der Intelligenz muss zur Freude, zur Befriedung, zur Ordnung genutzt werden. Die Zunahme der Intelligenz "ist" nicht für längere Krankheiten oder längeres Unrecht gedacht.

Mit der Zunahme der Intelligenz hat jeder Mensch die Möglichkeit erhalten, gütiger, menschlicher, sehender und wacher zu leben.

Das große Leiden dieser Welt wird vom Menschen bestimmt, der seine Möglichkeiten seiner Seele, seines Bewusstseins zur Oberflächlichkeit missbraucht.

Der Tag, die Zeit wird kommen, wo jeder Mensch, wo jedes Lebewesen

Rechenschaft ablegen muss auf die Frage:

"Hast du aus deiner Existenz das Beste gemacht".

Eigenverantwortlich wird die Seele in ihrer Freiheit als Bewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit aus jeder Beseelung aufrichtig berichten.

Der Mensch kann nur hoffen, dass seine bisherige Unwissenheit - Macht-Missbrauch - als Entschuldigung angenommen wird.

Einen Freibrief bekommt kein Mensch, egal in welche Umgebung er hineinkommt.

Der Mensch kann und darf an materiellen Gütern unbegütert sein, Hauptsache "ist", seine aufrichtige Aufrichtigkeit und seine seelische, einbandfreie Hygiene.

Eine Planung und Handlung für eine Tat muss für den Menschen konzentriert und umsichtig "in Bezug auf" sein, dann passt es zu seiner neuen Ordnung.

Der Mensch kann sein Denken und Handeln als ordentlich, als schadlos, als Werte achtend (ob sie ihm oder anderen gehören) bezeichnen, das "ist" die seelisch-geistige Hygiene = Ordnung und Sauberkeit an der seine Seele und das Gehirn - sein Körper mit Freude beteiligt wird.

Die seelisch-geistige Hygiene, damit sind die Werte der Menschheit gemeint, damit "ist" gemeint, das uneingeschränkte Wissen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Unterbewusstsein als Chef des Bewusstseins, der immer Recht hat, wenn er vom Erwachsenen-Ich richtig geschult wurde.

Es sei nochmal erwähnt, dass es heute schon die Möglichkeit gibt - mit Hilfe von außen -, in einer Unikat-, in einer Einmaligkeitstherapie im Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenleben wechseln zu können, um über sich selbst in Erfahrung zu bringen:

"Wer" ich wirklich bin. **"Wie"** ich wirklich bin. **"Was"** ich wirklich bin.

Welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.

In der eigenen Therapie kann der Mensch, kann das Bewusstsein, kann das Tagesbewusstsein in eigener Verantwortlichkeit erfahren, welche Fähigkeiten das Erwachsenen-Ich gegenüber dem Kindheits-Ich tatsächlich besitzt.

Denn das Erwachsenen-Ich ist für das Erwachsenendasein gedacht, wird aber leider erst sehr spät im Tagesbewusstsein wach, so dass das eigene Tagesbewusstsein mit dem Erwachsenen-Ich im Fast- Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich unterdrückt wird und nicht richtig wach werden darf, denn das Kindheits-Ich, als zuerst wach gewordenen Ich-Form, will die Chef-Position nicht aufgeben und weiter über das Leben dieses Menschen, dieser Seele bestimmen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator und unterdrückt das beginnende, wach werdende Erwachsenen-Ich, so dass es nicht richtig wach werden kann und auf den Körper keinen richtigen Zugriff über das Gehirn, über die Nerven, zum Körper bekommt.

Das gerechte, gültige, dominante Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein "ist" dafür bestimmt, den Menschen in seinem Erwachsenenleben durch das Leben zu steuern und zu lenken, denn nur das Erwachsenen-Ich kann mit Originalhandlungen die Seele bei ihren Aufgaben hier auf Erden, in dieser materiellen Welt, richtig unterstützen.

"Eine erkannte Gefahr, "ist" meistens eine gebannte Gefahr"!

Will ich für mich herausfinden, was ich wirklich will, was realistisch "ist", "ist" für mich einfacher herauszufinden, was ich absolut nicht will. Daraus ergibt sich meistens das, was ich wirklich will, das, was für mich richtig "ist", das, was Realität werden kann. Wenn etwas zur Realität geworden "ist", erst dann kann ich etwas Erlebtes werten. Damit ich das Erlebte richtig bewerten oder wertschätzen kann, muss ich mich, muss ich viele Naturgesetzmäßigkeiten aus der Lebensschule, aus der neuen Wissenschaft zur Seele kennen. Lebensqualität oder das Beste aus meinem Leben zu machen, kann ich nur mit richtigem Wissen, mit richtigem Verstehen.

Dass es Zeit wird, dass Menschen Naturgesetzmäßigkeiten in ihrem Forschungsdrang mit einbeziehen, "ist" deshalb notwendig, weil der Mensch schon viel zu viel seiner kostbaren Zeit falsch geforscht - vertrödelte - hat.

Stillstand "ist" Rückgang und Verfall.

Stillstand in Bezug auf die richtige Erforschung der Seele hat es schon seit Jahrtausenden ergeben. Deshalb "ist" es ein Schönreden, dass die Psychologie der Anatomie angeblich nur 1000 Jahre hinterherhinkt.

Selbst heute "ist" es recht einfach die komplexe Seele richtig zu verstehen.

Intelligente Kinder mit 8 bis 10 Jahren verstehen die Einfachheit Seele.

Damit haben Kinder verhindert, dass ihr Erwachsenen-Ich vom eigenen Diktator Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein eingeschläfert - betäubt wurde und Chef des Tagesbewusstseins geworden "ist". Das Erwachsenen-Ich wurde mit

Originalhandlungen in einem normalen Lernprozess, der kürzer war, nicht krank.

Diese Kinder waren zwar infiziert, der Grundcharakter hatte sich mit dem sechsten Lebensjahr manifestiert.

Diese Kinder sind bis heute nicht krank, nicht behandlungsbedürftig krank.

Das, was behandelt werden musste, waren Embryoparthien.

Leiden des Embryos als Erbschäden, weil das Genmaterial beschädigt war, durch den Lebenswandel der Vorfahren (Epigenetik - der Lebensstil der Vorfahren hat Spuren hinterlassen, und das ist ein eigenes Kapitel).

Jeder lebende Mensch "ist" beseelt, und das "ist" beweisbar.

Jeder lebende Mensch könnte seine Seele sehr schnell verstehen, wenn er die richtigen Informationen früh genug erhält.

Weil wir Menschen als heutige Erwachsene das komplizierte Denken erlernen mussten, fällt es selbst Menschen anfangs schwer einfach zu denken.

Der Mensch sieht nicht die Einfachheit dessen, dafür "ist" er blind geworden.

Selbst Jugendliche oder Erwachsene mit einem Intelligenzquotienten um 130 - 150 haben es schwer, einfach zu denken. Die Schwierigkeit, die eigene Seele zu verstehen und mit ihr richtiger zu leben, liegt anfangs bei der Einfachheit, die Seele faktisch zu verstehen. Um die Seele richtig zu verstehen, müssen die Einzelteile der Seele auseinandergenommen werden.

Als Grundlage müssen die Einzelteile nach ihren Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten, in Bezug auf die Naturgesetzmäßigkeiten des Schöpfers festgelegt werden.

Die Einzelfunktionsweise muss verstanden werden.

Da die einmalige Seele unzertrennlich miteinander verbunden "ist", muss das Zusammenspiel der Einzelteile nach ihren Aufgabengebieten, nach richtiger, nach falscher Priorität verstanden werden und einige notwendige Themen als Anleitungen. Erst dann kann an eine Verbindung mit einem materiellen Lebewesen gedacht werden. Weil die Seele fünf Grundbedürfnisse mitbringt, weil das materielle Lebewesen Mensch 8 Grundbedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen, kann jeder sein Leben in diese 13 Grundbedürfnisse als richtige oder falsche Bedürfnisbefriedigung einordnen.

I.) Körperliche Grundbedürfnisse

- 1.) Essen
- 2.) Trinken
- 3.) Schlafen
- 4.) Atmen
- 5.) Sauberkeit / Hygiene
- 6.) Wasserlassen
- 7.) Stuhl absetzen
- 8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

II.) Seelische Grundbedürfnisse

Von den fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen brauchen wir unbedingt:

- 1.) die richtige Anerkennung,

- 2.) die richtige Liebe,
- 3.) die wohltuende und richtige Harmonie und
- 4.) die unbedingt notwendige und richtige Geborgenheit.
- 5.) Diese können wir uns nur selbst richtig geben, über eine richtige Selbstverwirklichung.

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit. Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen.

In mir "ist" das Gefühl der Freude.

Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können ab. Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.

Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.

Dieser Erfahrungsschatz "ist" unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.

Das Streben eines jeden Menschen hat immer gewisse Ziele.

Nach Harmonie, Geborgenheit, Ausgewogenheit, zufrieden zu sein!

Da, wo diese meine Bedürfnisse befriedigt werden, "ist" meine Heimat, mein Zuhause.

Die acht körperlichen Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, dienen erstmal nur den Zweck, den Körper am Leben zu erhalten, ihn nicht sterben zu lassen.

Die Zufriedenheit muss sich jeder selbst erwerben.

Mit seinen seelischen Fähigkeiten "ist" er dazu in der Lage.

Dafür bekommt der Mensch als Grundstock wie erwähnt eine gewisse Erziehung durch seine Eltern und Erzieher.

Er wird aber auch durch seine erweiterte Umwelt geprägt.

Diese "ist" bei allen Menschen anders und wird als anders empfunden, eingeordnet, bewertet, gedeutet und anders erkannt. Somit hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit, die immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise besteht.

Einige Beispiele, weshalb die acht körperlichen Grundbedürfnisse für alle Menschen gleich sind und warum sie erfüllt werden müssen:

1.) Essen + Zwang = Hunger (Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit) "ist" normal.

Die Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss gewährleistet sein.

Eine gewisse Grundmenge braucht jeder Körper, sonst stirbt er.

2.) Trinken + Zwang = Durst ist normal, weil ich meine Grundbedürfnisse befriedigen muss. Der Wasserhaushalt des Körpers muss stimmen, sonst wird er krank oder er stirbt.

3.) Schlafen + Zwang

Das Schlafen brauchen wir zur Erholung, Regenerierung von Körper und Seele.

Wenn es nicht richtig erfolgt, leidet der Mensch, die Lebenserwartung nimmt ab, sein Leben wird verkürzt.

4.) Atmen + Zwang

Atmen müssen wir regelmäßig, um unseren Sauerstoffbedarf zu decken und

Kohlendioxid auszuatmen, abzugeben. Atmen wir nicht richtig, werden wir krank.

Unser Leben wird verkürzt.

5.) Sauberkeit/Hygiene + Zwang

Eine gewisse Sauberkeit und hygienische Versorgung muss jeder Körper haben, damit sich keine Infektionen bilden und der Körper nicht frühzeitig stirbt.

6.) Wasserlassen + Zwang

Die Entsorgung der wasserlöslichen Giftstoffe muss geregelt werden, sonst stirbt der Körper.

7.) Stuhl absetzen + Zwang

Schlackenstoffe, Ballaststoffe, fettlösliche Giftstoffe und Bakterien werden über den Darm ausgeschieden, entsorgt, damit der Körper nicht stirbt.

8.) Wärme und Kälteschutz, behütet sein ist mit Zwang ein Muss. Vor Auskühlung und Überhitzung muss der Körper geschützt werden, damit er nicht stirbt.

Wie Sie gelesen haben, brauchen wir all diese körperlichen Selbstverständlichkeiten, um zu leben, um gesund zu bleiben.

Wer seine fünf seelischen Grundbedürfnisse über seine Selbstverwirklichung nicht befriedigen kann, nicht genügend Anerkennung, Liebe, Geborgenheit,

Harmonie bekommt (und gibt) und nichts umsetzen kann (Selbstverwirklichung), vernachlässigt mit Sicherheit auch seine körperlichen Grundbedürfnisse.

Er "ist" ein kranker, unzufriedener Mensch und sein Leben endet früher!

Einige Beispiele dazu:

Das Essen: Er isst zu wenig, unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund oder alles zusammen genommen im Wechsel nicht richtig.

Das Trinken: Er trinkt zu wenig, zu viel, das Falsche, also ungesund, nicht vernünftig.

Das Schlafen: Er schläft schlecht, träumt nicht oder zuviel, schläft zu wenig oder zu viel, meistens aber ungesund, nicht vernünftig.

Das Atmen: Er atmet zu schnell, zu langsam, ungenau, unrhythmisch, unregelmäßig, ungesund, unvernünftig.

Die Sauberkeit: Er wird gleichgültiger in seiner Hygiene, vernachlässigt das richtige Umgehen mit seiner natürlichen Reinlichkeit, die ihn sonst zufrieden gemacht hat. Anstrengungen zur Körperpflege werden nicht mehr unternommen oder übertrieben, also unvernünftig, ungesund.

Das Wasserlassen: Das unvernünftige Essen und Trinken hat Folgen beim Wasserlassen. Die Nieren arbeiten nicht richtig. Der Wasser und Säure-Basenhaushalt gerät durcheinander. Störungen im Urogenitalbereich sind die Folge.

Die Gesundheit "ist" in Gefahr, das Leben bedroht.

Den Stuhl absetzen: Störungen der vernünftigen Ess- und Trinkgewohnheiten haben Störungen im Magen-Darm-Trakt zur Folge. Durchfälle, Verstopfungen, Erbrechen, Schmerzen und Operationen stellen sich im Wechsel ein. Das Leben "ist" bedroht.

Das Behütet sein: Für eine vernünftige Abschirmung gegen zuviel Wärme oder Kälte kann durch Missempfindungen nicht mehr richtig gesorgt werden.

Nervenschäden verhindern zusätzlich das richtige Empfinden für den Körper. Gerät der Körperhaushalt durcheinander, reagiert der Körper mit Schmerzen, Krankheiten und Ausfällen, die wiederum viele Folgen im Bereich der eigenen Zufriedenheit haben. Ein lebensbedrohender Zustand kann entstehen.

Fünf seelische Grundbedürfnisse hat unsere Seele als Erbanlagen:

1.) Anerkennung, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Alles was wir tun, wonach wir streben, hat Anerkennung zum Ziel.

Anerkennung bekomme ich, indem ich Anerkennung gebe.

Da sich alle Menschen an dem System des Gebens und Nehmens beteiligen, brauche ich nur abzuwarten, aufzupassen, wenn für mich Anerkennung zurückkommt.

Fehlende Anerkennung über einen kürzeren oder längeren Zeitraum macht unzufrieden. Die Vernachlässigung des Körpers und der Seele beginnt, schreitet fort bis zum Tode, der eher als normal eintritt. Erst verspüren wir das Leid durch fehlende Anerkennung nicht. Später können wir es nicht aushalten und ertragen.

Ersatzhandlungen sind die Folge.

2.) Liebe = Freude, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Für Liebe, Freude gibt es viele Beschreibungen.

Liebe ist ein freudiges, positives Gefühl. So empfinden wir es jedenfalls.

Liebe = Freude fängt bei, ich mag etwas an, es "ist" mir ein wenig sympathisch und geht weiter bis hin zur Euphorie.

Liebe = Freude brauchen wir für unser Seelenheil, damit unser Gemüt gesund bleibt und wir den Körper nicht vernachlässigen.

Liebe = Freude, wie alle seelisch-geistigen Grundbedürfnisse, bekommen wir hauptsächlich von anderen.

Dass wir auch Liebe abgeben müssen, sollte für jeden Menschen selbstverständlich sein. Gefühlsenergie haben wir Menschen sehr viel.

Jedenfalls meistens überwiegt in uns das Gefühl der Freude.

"Wer Liebe = Freude gibt, wird Liebe = Freude empfangen."

Nur wer sich so, wie er beschaffen ist liebt, kann Liebe = Freude geben.

Schwierigkeiten gibt es immer dann, wenn freudige Gefühle nicht abgegeben werden können, wir sie mit keinem Lebewesen teilen dürfen.

Angst können wir lange Zeit allein aushalten.

Freude und Liebe müssen wir viel eher abgeben - teilen,
damit wir uns besser aushalten können und nicht zu leiden beginnen.

3.) Die Harmonie

Harmonisch, im Gleichklang oder auch ausgewogen.

Sich ausgeglichen zu fühlen, ist unser Bestreben seit Menschendenken.

Die Natur und alles was lebt ist immer bemüht im homogenen Gleichgewicht zu sein.

Der Mensch mit seinen überzogenen Lebensansprüchen stört dieses Verhältnis erheblich.

Katastrophen sind die Folge!

Eine seelische und körperliche Katastrophe tritt immer dann ein, wenn wir über einen bestimmten, uns eigenen Zeitraum, **körperliche und seelisch-geistige Grundbedürfnisse** vernachlässigen oder sie nicht erfüllt bekommen.

4.) Die Geborgenheit

Um mich richtig geborgen zu fühlen, muss ich mich in mir selbst zu Hause fühlen.

Wenn ich mich in mir zu Hause fühle, mir ausgefüllt und selbst genug vorkomme, habe ich auch das Gefühl der Geborgenheit, bin im Einklang und Harmonie mit mir.

Habe ich mich ein wenig lieb, erkenne mich so an wie ich bin, mit all meinen Fehlern, Vorteilen und Nachteilen.

Wenn ich mich geborgen fühle, mich harmonisch empfinde, mich liebe, mich anerkenne, kann ich auch viel leichter geben. Somit bekomme ich auch viel leichter Grundbedürfnisse zurück, die mich dann zufrieden machen.

5.) Die Selbstverwirklichung

Ich verwirkliche mich selbst, habe Vorstellungen, die ich in die Tat umsetze.

Vorstellung + Tat = "Beziehungskunde", viel mehr heißt und bedeutet es nicht.

Vorstellungen, Ideen, Pläne zu haben "ist" selbstverständlich.

Es ist uns angeboren, uns ein Bedürfnis und sobald und solange unser Gehirn funktionsfähig "ist", werden wir Vorstellungen entwickeln.

Diese Vorstellungen können uns bewusstwerden oder sie laufen unbewusst ab.

Die Verwirklichung der Vorstellungen hängt von unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten ab, die wiederum bei jedem Menschen anders sind.

Bewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit dem Tagesbewusstsein.

Unbewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit unserem

Unterbewusstsein. So wie wir unser Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein geschult haben, werden wir unbewusst reagieren.

Selbstverwirklichen kann ich mich aber nur richtig, wenn ich mich mit meinen Bedürfnissen richtig kenne.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Peter sagte: Zu der Seele, zu einem materiellen Lebewesen, zu Naturgesetzmäßigkeiten, zur Funktionsweise der Seele, des Körpers gibt es Prioritätenlisten, die nach Priorität gelebt werden wollen. Wird die eigene Seele, der eigene Körper nicht nach der richtigen Anleitung gelebt, "ist" eine Unzufriedenheit die Folge.

In der eigenen Lebensschule, mit den richtigen Anleitungen von außen, wird der Mensch mit seiner Seele, mit seiner bewussten Phantasie eigenständig, eigenverantwortlich, mit Selbstvertrauen alle Anfeindungen krank zu werden, sicher abwenden können.

Ein wissender, erwachsener Mensch vertraut sich, unterschätzt sich und andere nicht, denn er kann sicher mit innerer Lebensqualität das Beste aus seinem Leben machen.

Das Beste "ist", mit der eigenen Seele richtig, als Mensch zu leben.

Der wissende Mensch will lernen sich richtig zu begnügen, denn er hat seine Leistungsgrenze.

Der wissende Mensch wird ein wissen wollender Mensch bleiben, und dabei kann ihm seine Phantasie und Anstrengungen bis an die jeweilige Belastbarkeitsgrenze helfen, damit die Belastbarkeitsgrenze größer und stabiler wird.

Nach dem Polaritätsgesetz hat bei einem wissenden Menschen ein Minderwertigkeitskomplex keine Chance die Oberhand über die Lebensführung zu bekommen.

Damit das Menschen so schnell wie möglich erreichen, lohnt sich jede Anstrengung, habe ich erkannt. Ruhe und Zeit habe ich, der Peter, noch genügend, wenn dieses einmalige Menschenleben zu Ende "ist".

Die Seele, das Bewusstsein fühlt ein wenig Wehmut über die Endgültigkeit mit diesem einmaligen Körper, mit dem das Richtigste in diesem Leben gemacht werden konnte als Mensch.

Die Seele freut sich mit Sicherheit auf ein Leben danach.

Der Schöpfer hat zu Recht bei seinen Seelen, bei der Persönlichkeit Unterbewusstsein Sperren eingebaut, damit sich die Seele frei um das neue Lebensbuch kümmern kann.

Jedes neue Lebensbuch soll richtig gelebt, frei gelebt, mit neuen Erkenntnissen im neuen Leben gelebt werden.

Es "ist" Zeit auch das hier zu schildern.

Das gewollte Unrecht der Menschheit.

Das Wort hat keine richtige Gültigkeit und Bedeutung mehr.

Traditionen verschieben sich, bis sie ganz verschwunden sind.

Werte verändern sich bis zur Wertlosigkeit.

Das führt zu Verständigungsschwierigkeiten.

Verständigungsschwierigkeiten führen zu Suchtkrankheiten.

Aus krankhaften Verhalten kann Krankheit entstehen.

Es "ist" eine Frage der Zeit und der Katalysatoren.

"Ist" unsere Gesellschaftsstruktur krank? JA!

Falsche Informationen führen zu falschen Ergebnissen und falsche Handlungen.

Wer falsch denkt und handelt, verwirklicht sich falsch und wird krank.

Weil der Mensch bisher seine Seele ignorierte, war das Kind im Menschen als Kind-Persönlichkeit mit der ordnungsgemäßen Führung von seinen fünf Persönlichkeiten, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht, immer überfordert.

Jede Übertreibung beinhaltet eine Untertreibung.

Jedes viel zu viel beinhaltet ein viel zu wenig.

Wer kämpft, verliert immer irgendetwas.

Das überforderte Kind, der Mensch kämpfte den Lebenskampf und hat immer etwas dabei verloren.

Der wertvolle Mensch, das wertvolle Leben wurde zum wertlosen Leben.

Der Mensch wurde zum wertlosen Menschen, verdrehte das Recht, wurde rechtlos und krank. Das kranke, große Kind arbeitet mit Schuld.

Schulduweisungen, Unrecht, Kampf überall hat zum Elend, zum chronischen Versagen einer richtigen Lebensführung geführt.

Von einer zur anderen Generation wurde die Menschheit kranker, verwahrloster, ungerechter. Die Menschheit lebt auf der Flucht vor sich selbst.

"Alle Menschen denken nur an sich, nur ich, ich denke an mich."

Dieser Aufsatz wurde von einem 12-jährigen Mädchen geschrieben, im August 2006, während ihrer Unikattherapie.

Das Mädchen wollte nicht wie die Erwachsenen krank werden.

Das Mädchen "ist" heute noch gesund, lebt mit Kenntnissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) innerlich gefestigt, zufrieden aber betrübt über das tägliche Unrecht.

Verständigungsschwierigkeiten hat das Mädchen, die junge Frau, täglich mit anderen Menschen. Das Mädchen lebt mit dem Wissen zu ihrer Seele als Erwachsene gesund. Das Mädchen hatte, seit sie denken kann, Gedanken, dass sie zu schade für diese Welt "ist".

Jeder außenstehende Erwachsene, ohne richtige Kenntnisse zur eigenen Seele, versucht heute noch diese Frau blind, krank und dumm zu machen.

Jetzt wird es Zeit, dass sich schon Kinder gegen die vielen Ungerechtigkeiten dieser Welt wehren.

Eltern müssen zuerst für ihre Kinder wach werden, damit ihre Kinder die Chance erhalten das Beste aus ihrem Leben zu machen. Eltern als Erwachsene, als Machthaber ihrer Kinder dürfen sich weiter schädigen und sich unrühmlich verhalten.

Eltern sollten sich vorher überlegen verantwortungsbewusste Eltern zu werden.

Aus der Verantwortung Eltern zu sein kommt weder der Vater noch die Mutter in ihrem Leben heraus.

Dass der Mensch lügt und betrügt, "ist" bei dem immer noch falschen Vorteilsdenken normal. Die Bewusstseinskrankheit "ist" heute noch normal, weil kein Erwachsener schon als Kind keine Chance hatte nicht krank zu werden.

Die Chancenlosigkeit der Kinder heute, der Erwachsenen heute muss sofort durch eine Volkswissenschaft zu Seele geändert werden.

Das richtige Wissen dazu "ist" seit drei Jahrzehnten vorhanden.

Wiederum "ist" es unrühmlich der erwachsene Mensch das Wissen zur Seele zu ignorieren, tot zu schweigen, sogar zu bestrafen.

Weil die Krankheit in der Seele und am Körper grausam für die Menschheit, für das Leben "ist", muss die Grausamkeit sofort beendet werden, indem Erwachsene und Kinder, um das richtige Wissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit über die eigene richtige Persönlichkeitsarbeit in ihrer heutigen Lebensschule verpflichtet werden.

Die Augen - Ohren, andere Sinne zuzumachen, Wissen zu ignorieren herrschte lange genug bei allen Menschen.

Die Zeit "ist" endlich da, jeder Mensch hat die Zeit sich um seine Pflichten und Rechte sich richtig zu bemühen. Die eigene Zufriedenheit, die Zufriedenheit unserer Kinder muss sich erarbeitet werden.

Der Mensch bekommt sein Leben geschenkt. Der Mensch bekommt Zeit geschenkt. Diese Geschenke zu erhalten, zu pflegen, zu hegen, das Beste damit zu machen, "ist" anerkennenswert, "ist" rühmlich, "ist" das Recht des Menschen, "ist" im Besonderen die Pflicht des Menschen. Unrühmlich, ungerecht, ignorierend, mystisch machend hat der Mensch, die Menschheit lange genug gelebt.

Das Verbrechen des absichtlichen nicht Verstehens, das dumm machen, das krank machen von Kindern, von hochintelligenten Kindern, von allen Menschen muss sofort gestoppt werden.

Denkt Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit nicht sofort um, bleibt der Mensch dumm, macht andere dumm und krank. Die Freiheit muss der Mensch behalten, sich in seiner Dummheit, in seiner Unrühmlichkeit zu halten.

Diese Freiheit hört gegenüber anderen Menschen, gegenüber anderen Leben auf.

Die Pflicht hat der freie Mensch, andere Menschen, anderes Leben nicht zu gefährden, nicht zu schädigen, sondern hilfreich, hilfsbedürftigen Menschen oder anderes Leben, was oder wer sich nicht selbst richtig helfen kann.

Der Mensch, die Seele, das übrige Leben übersteigt im ideellen Wert jeden materiellen Wert. Den Menschen, die Seele, das sonstige Leben, die Natur einmal geschädigt oder zerstört zu haben, lässt sich vom Menschen nicht wieder gesunden oder zum Leben erwecken. Stirbt eine Art der Artenvielfalt durch Menschen als Verursacher aus, kann der Mensch diesen normalen ideellen Wert nicht wieder erzeugen.

Im Zerstören "ist" der Mensch Weltmeister.

Im Erschaffen von haltbaren ideellen Werten, selbst das Pflegen, der richtige Umgang mit sich selbst oder Schaden vom Menschen, von seiner Seele abzuwenden, "ist" er unübertroffen unrühmlich. Der Mensch hat sich für sein Leben, für seine Zeit, für seine Freiheiten bei dem Schöpfer der gesamten Natur bisher nicht richtig bedankt.

Der Mensch, mit seiner Kreativität, aus seinem Bewusstsein, aus seiner Seele kommend, hat sich an der Zerstörung, an dem Ignorieren einer besonderen Schöpfung durch den Schöpfer, der Seele mit seinem Bewusstsein, bisher - bis heute beteiligt.

Es wird Zeit, dass der Mensch mit falschen Huldigungen, mit mysteriösen Aussagen, mit unehrlichen Gebärden als Handlungen aufhört.

Auf der einen Seite wird mit Pomp, mit Großzügigkeit um sich geschmissen, auf der anderen Seite wird immer noch versucht das Leid, das Elend, die weltumspannende Zivilisationskrankheit zu vertuschen.

Nachlässigkeit, Blindheit, Dummheit kann den Menschen heute zugesprochen werden. Sich richtiger anzustrengen, für Kinder zu forschen, "ist" allen erwachsenen Menschen zuzumuten. Dass die Seele mit dem Menschen eine Verbindung eingegangen "ist", kann nicht in Frage gestellt werden.

Dass jeder Mensch mit richtigem Wissen zu seiner Seele, seine Seele erleben und bewusst beschreiben kann, "ist" auch nicht in Frage zu stellen.

Dass der Mensch bei allem Forschungsdrang, bei allem Fortschritt bis in den Nano-Bereich vordringen kann, "ist" möglich. Dass der Mensch die Seele im Mikrokosmos finden wird, als Energieform, "ist" unwahrscheinlich.

Der Betrug an Menschen an sich selbst "ist" heute so offensichtlich geworden, dass es unmöglich geworden "ist" einen Menschen wegen der länderübergreifenden Bewusstseinskrankheit, den Kranken schuldig zu sprechen.

Alles Unrecht dieser Welt muss erst einmal der Zivilisationskrankheit zugeordnet werden. Bei einer unverschuldeten Krankheit gibt es keinen Schuldigen.

Wenn ein Mensch nicht richtig über sich aufgeklärt wurde, kein richtiges Wissen mit seiner zweimaligen Einmaligkeit gelebt hat und sich dann eines Verbrechens schuldig macht, liegt kein Vorsatz vor.

Dann muss Böartigkeit der Krankheit zugeordnet werden.

Dann "ist" die Blindheit, der Diktator Kind, bisher der Übeltäter gewesen.

Das muss durch eine richtige Aufklärung zur Seele geändert werden.

Die Aufklärung der Kinder hätte schon längst richtiger begonnen werden können.

Die richtigen Informationen sind schon lange da.

Die Medien könnten weltweit auf verändertes Wissen mit vereinfachten

Therapieformen aufmerksam machen. Lebensschulen mit Lern-CDs/DVDs hätten längst zur Menschenpflicht der Erzieher werden können.

Dass mit der Entfremdung des guten Wissens gerechnet werden musste, war mir klar.

Dass kein Machthaber dieser Welt freiwillig seine alte Macht hergibt, "ist" mir auch klar gewesen.

Dass erwachsene Menschen eigensinnig, stur wie ein Betrunkener sein können, musste ich erleben. Dass diese Menschen bössartig werden, musste ich erleben.

Dass Menschen heute noch über Leichen gehen, das Töten legalisieren, Verbrechen verniedlichen und Gerechtigkeit bestraft wird, musste ich in der angeblichen Demokratie erleben.

Dass angeblich intelligente Menschen weiterhin ihre Kinder vernachlässigen, der Spaß aber aufrechterhalten wird, das erlebe ich heute noch täglich.

Gegensätzlicher, unmenschlicher, oberflächlicher, gewissenloser kann nur der Mensch mit seiner fortgeschrittenen Bewusstseinskrankheit leben, denn zu steigern "ist" mit Phantasie alles.

Dass jeder Mensch erst einmal die Chance erhalten muss, richtiges Wissen zu sich zu haben, um damit dann richtig zu leben, "ist" auch sicher.

Das richtige Wissen wird unseren Kindern bis heute verweigert!

Kinder versuchen sich selbst zu helfen und das schon seit Jahren.

Gelingt Kindern ihr Bestreben nicht, flüchten auch sie sich in den Spaß, in die Isoliertheit oder erfinden andere Übertreibungen, die krank machen.

Deshalb muss "Stopp" gesagt werden zu den bisherigen, alten Systemen, der alt angewendeten Psychologie und den Geisteswissenschaften, die jede Unterstützung erhalten. Für neue Überlegungen hat der gehetzte Mensch von heute keine Zeit.

(Merke: Spaß "ist" wie erwähnt die Steigerung von Freude.

Spaß = Freude auf Kosten anderer zu haben, "ist" schön.

Schön "ist" begrifflich aus der Phantasie - für meistens nur einen Menschen schön.)

Menschen, die verlernt haben, richtig zuzuhören, haben erst dann wieder Zeit, wenn sie bettlägerig geworden sind, wenn sie als "hoffnungslose Fälle" - der Magen, der Krebs, das Gehirn, die Uneinsichtigkeit oder als die Nummer 212 angesehen und abgeschoben werden.

Menschen die einigermaßen, zwar nutzlos, aber leben können haben nicht das Geld, nicht den Mut sich mit Obrigkeiten, die immer Recht bekommen, anzulegen.

Deshalb mache ich allen Kindern dieser Welt Mut.

Ihr Kinder habt Recht.

Für Kinder lohnt sich jeder Einsatz.

Kinder, die meisten von ihnen, haben noch ihre Gerechtigkeitssinne.

Kinder dürfen das richtige Wissen zum zweimal einmaligen Menschen fordern.

Kinder, fordert das Wissen zu euren einmaligen Seelen bei den Erwachsenen an.

Die Volkswissenschaft zur Seele "ist" da, die ihr sehr schnell erlernen könnt.

Kinder, die schon lesen können, lasst in euren Bemühungen nicht nach.

Lasst euch die Seele, das Bewusstsein, die Funktionsweise eurer Seele vorlesen oder erklären. Kinder dürfen Forderungen nach richtigem Wissen haben.

Kinder lasst euch das eigene, freie, gerechte Denken nicht nehmen, denn ihr seid das Volk, ihr habt die Macht, nicht die Unwissenden.

Kinder, Wissen, richtiges, rundes Wissen "ist" Macht.

Mit dieser Macht gütig umzugehen, "ist" des Menschen Pflicht.

Deshalb muss aufgeklärt werden, aber nicht um jeden Preis.

Die Volkswissenschaft zur Seele

Die Volkswissenschaft zur Seele "ist" deshalb entstanden, weil festgestellt - bewiesen wurde, dass die wesentlichen Informationen, die richtig sind, die alle Seelen, die alle beseelten, lebenden Menschen brauchen, allen bisher "nicht" gegeben wurden.

Fast alle Menschen mussten bisher ohne richtiges Wissen zur Seele leben.

Der elitäre Kreis, die die Seele studiert haben, sind mit nicht ganz richtigen Informationen zur Seele informiert worden.

Dazu gehören: Psychologen, Psychiater, Geisteswissenschaftler, die Ärzte der Seele - die Priester, der Papst, die Mönche, die Pastoren, die verschiedensten Glaubensrichtungen dieser Welt usw.

Dem nicht studierten Menschen zur Seele wurde bisher, in Krisensituationen von nicht richtig informierten Therapeuten zur Seele geholfen.

Der Mensch in seiner Hilflosigkeit glaubt das was studierte Menschen, wissende Menschen, unwissende Menschen vermittelten.

Kurzfristige, einseitige Erleichterungen machten im Verlauf der Zeit alle Menschen in der Seele, im Bewusstsein der Seele und am/im Körper des Menschen krank.

Anfang des dritten Jahrtausends der neuen Zeitrechnung werden vermehrt Kinder im Mutterleib, als ungeborene Kinder, krank geboren.

Vor 50 Jahren waren das noch Ausnahmen.

Heute - 2008- betrifft es schätzungsweise ein Drittel der Menschheit weltweit.

Diese vielschichtige Krankheit "ist" eindeutig auf Verständigungsschwierigkeiten zurückzuführen.

Verständigungsschwierigkeiten = Schwierigkeiten der Verständigung kann bei einem Menschen nur eine oder alle Persönlichkeiten des Menschen haben.

Der Mensch, jeder Mensch, beseelt, besteht in seiner zweimaligen Einmaligkeit aus fünf Persönlichkeiten: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein und Körper (im Dokument beschrieben).

Die drei Ich-Formen werden in einer Verbindung mit einem materiellen, lebensfähigen Körper nacheinander in der Seele wach, weil das Tagesbewusstsein für dieses Menschenleben an Nervenzellen des menschlichen Körpers gebunden, darauf angewiesen "ist", damit sich das Tagesbewusstsein bewusst über den menschlichen Körper verwirklichen kann.

Zuerst werden die zwei Persönlichkeiten des erwachenden Tagesbewusstseins krank, dann die Persönlichkeit menschlicher, materieller Körper.

Die zwei ersten Persönlichkeiten als Ich-Formen brauchen lange Zeit des Wachwerdens, bis sich Gedächtnisse ausbilden, bis das Tagesbewusstsein bewusst sich erinnern kann, bis das schon wache Tagesbewusstsein bewusst den menschlichen Körper steuern und lenken kann

(Wie erwähnt bin ich davon überzeugt, dass unser Kindheits-Ich recht früh, schon vorgeburtlich Informationen sammelt und das Unterbewusstsein ihm dabei dann hilft.

Das Unterbewusstsein "ist" noch gegenüber dem Tagesbewusstsein leicht geöffnet.

Da das Kindheits-Ich noch keine zweite Ich-Form an seiner Seite hat, kann es keine Geheimnisse weitererzählen.

Das Kindheits-Ich "ist" schon in der embryonalen Phase wach.

Das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich werden erst später wach.

Wann genau weiß ich nicht, aber meine Vermutung ist, lange nach unserer Geburt.

Hilflos, schwach und auch schizophran werden wir geboren.

Unsere Persönlichkeiten sind aufgespalten, noch nicht alle wach.

Können sich zwei Ich-Formen nicht miteinander unterhalten, spreche ich von Schizophrenie, der gespaltenen Persönlichkeit. In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.

Leicht kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.

Stellen Sie sich einmal ihre frühesten Kindheits-Erlebnisse vor.

Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben; wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas eingeredet haben könnte.

Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, ist das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesem Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.

Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig.

Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach.)

Zu diesem Zeitpunkt kann der Mensch schon behandlungsbedürftig krank sein.

Eine verbreitete, richtige Früherkennung gibt es noch nicht.

Die einsetzende Hilfe zur Erleichterung kommt viel zu spät.

Weil das Unterbewusstsein in der Seele seine Perfektion nicht bei einer Beseelung aufgeben muss, werden die Hilferufe des Unterbewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein einer Seele überhört, übersehen, nicht wahrgenommen oder nicht ernsthaft genug gewertet.

Warnt das Unterbewusstsein, hat das Unterbewusstsein immer Recht.

Beweiskräftig "ist" das für den Menschen, der sich bewusst, kritisch erlebt und mit seiner Seele, mit seinen vier Persönlichkeiten in der Seele (Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich) mit richtigem Wissen über sich in der Gesamtheit, als erwachsener oder gesunder Mensch lebt.

Jedes Unterbewusstsein einer jeden einmaligen Seele kann nicht krank werden.

Jedes Unterbewusstsein kann sich bemerkbar machen, wenn das Unterbewusstsein etwas braucht, wenn das Unterbewusstsein die eingegangene Verbindung mit dem werdenden Menschen in Gefahr sieht, wenn das Unterbewusstsein Ungerechtigkeiten in dieser Verbindung mit dem Menschen bewusst erlebt.

Protesthaltungen, Protesthandlungen als Hilferufe sendet das Unterbewusstsein aus, zeigt die Proteste immer auf.

Bisher hat der Mensch weder gelernt diese Hilferufe ernst zu nehmen, dem Unterbewusstsein der Seele zuzuordnen, noch hat er gelernt, sich mit seiner einmaligen Seele zu verstehen oder mit der Seele richtig zu leben.

Der Mensch sucht immer noch im, am menschlichen Körper sein Denkvermögen, seine Wertesysteme als Kritikfähigkeit.

Der menschliche, materielle Körper bleibt das, was er "ist".

Der menschliche Körper als Persönlichkeit kann ohne beseelt zu sein nicht denken.

Der menschliche Körper, als Art der Artenvielfalt, braucht seinen Lebensraum, selbst mit seiner Leben spendenden Seele.

Hat der menschliche Körper nicht die geringste Menge seiner acht körperlichen Grundbedürfnisse, "ist" der notwendige Lebensraum nicht vorhanden, verlässt den Menschen seine Seele eher als vielleicht geplant.

Steht dieser Fehlbedarf im Lebensbuch der Seele, dann wird das Bewusstsein der Seele das viel zu frühe Verlassen des Körpers als geplante Erfahrung mitnehmen.

Der endgültige Tod des Menschen tritt immer dann ein, wenn die Seele komplett den menschlichen Körper verlässt.

Der Schöpfer von Lebewesen, von Seelen, von fast allem, "ist" der Allmächtige, sagt der Mensch.

Der Schöpfer schreibt Lebensbücher für seine Seelen, die von den Seelen erlebt werden sollen.

Einer immer älter werdenden Seele, dem Bewusstsein darf fast nichts fremd sein.

Jede einmalige Seele darf die Erfahrungen machen, die der Schöpfer dieser einmaligen Seele zugedacht hat.

Jede Seele, jedes Bewusstsein fügt sich freudig seinen Aufgaben = Erlebensereignissen, die ihm der Schöpfer zugedacht hat.

Das Bewusstsein, das Unterbewusstsein wehrt sich mit Protesthandlungen gegen jeden Fehlbedarf, gegen alles, was nicht im Lebensbuch steht.

Dafür hat das Unterbewusstsein seinen Gerechtigkeitssinn, damit das Unterbewusstsein gegen jedes Unrecht protestiert, solange das Unterbewusstsein der bewusste Chef in der Verbindung mit dem Menschen sein darf.

Erwacht das Tagesbewusstsein, haben sich Gedächtnisse manifestiert, wird das Unterbewusstsein zum scheinbar kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein hilft dann dem Tagesbewusstsein sich mit dem Menschen frei entfalten zu dürfen.

Das Tagesbewusstsein, dass schon wach "ist", worüber sich er bewusst erlebt, sollte mit der möglichen Intelligenz, mit seiner nur ihm zur Verfügung stehenden Phantasie, das Beste in der Verbindung mit dem Menschen machen.

Leidvoll hat bisher das zuerst mit wach gewordene Kindheits-Ich mit wachsender Dominanz bisher seine Freiheit missbraucht und nicht das Beste aus seiner dominanten Chefposition gemacht.

Übertragen auf die Menschheit "ist" das Kindheits-Ich zum Diktator mit seiner Dominanz geworden.

Das Unterbewusstsein musste bei klaren Anordnungen dem Tagesbewusstsein immer helfen. Das Unterbewusstsein konnte nur dann weghören, wenn das Unterbewusstsein sich nicht angesprochen wusste, oder wenn im Lebensbuch das Unterbewusstsein etwas anderes lesen konnte.

Der Mensch wird biologisch älter.

Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird langsam aber sicher wach.

Das Erwachsenen-Ich in seiner Wachwerdezeit noch schwach, zeigte bei seinem Wachwerden bisher immer das, was das Erwachsenen-Ich kann, wofür das Erwachsenen-Ich, als Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele, vom Schöpfer der Seelen gedacht "ist".

Überschätzt sich der bisherige Chef im Tagesbewusstsein, das Kindheits-Ich, weiter so, wie bisher, wird das Kindheits-Ich zum Diktator der fünf Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, und das Unterbewusstsein kann nichts weitermachen, als protestieren.

Das Unterbewusstsein zeigt dann mit den verschiedensten Krankheiten die Hilfsbedürftigkeit auf.

Das Unterbewusstsein muss das machen, was in diesem Lebensbuch steht, oder das Unterbewusstsein muss das Kind, zum Tagesbewusstsein gehörend, sich frei entwickeln lassen, wenn das Kindheits-Ich als Diktator keinen Widerspruch zulässt und auch noch jede **"Ja-Form"** oder **"Nein-Form"** bei einem Kommando streicht. Selbst in Hypnose, die der Mensch inzwischen wieder kennengelernt hat, muss das angesprochene Unterbewusstsein, als jetziger Helfer des Tagesbewusstseins, meistens das tun, was ein anderes Tagesbewusstsein dem Unterbewusstsein als klare Anweisung erteilt.

Das Unterbewusstsein kann nur das jedem Tagesbewusstsein erfüllen, was der Mensch mit seinem Bewusstsein in seinem Leben bisher kennengelernt hat.

Selbstverständlich steht der Mensch noch am Anfang, das Unterbewusstsein richtiger in seiner Funktionsweise, als dominanteste Persönlichkeit der Seele zu verstehen.

Deshalb gibt das Unterbewusstsein nicht immer die gewünschten Auskünfte preis.

Das Unterbewusstsein hält sich an seine Fähigkeiten und an das jeweilige Lebensbuch.

Das Unterbewusstsein verrät sich und sein Lebensbuch nicht.

Es wird Zeit, dass die Menschheit mit ihren Seelen, mit ihren denken könnenden Persönlichkeiten umdenken, denn zur Umkehr **"ist"** es nie zu spät.

Dem Menschen hilft es nicht, wenn er einer verpassten Zeit nachtrauert.

Weil der Mensch in seinen Mitteln und Möglichkeiten begrenzt **"ist"** - Zeit, Kraft usw. - sollte jeder Mensch im "Jetzt", im "Hier", im "Heute" leben.

Aus seiner Vergangenheit kann er mit einer richtigen Auswertung immer etwas Positives lernen.

Das **"ist"** eine weitere Begründung, sich richtiger kennen zu lernen, damit mit Fakten, mit Tatsachen das Beste aus dem einmaligen Menschenleben gemacht werden kann.

Peter sagte: Zum inneren, richtigen Wissen, zur inneren Freiheit erhält der Mensch durch die Volkswissenschaft zur Seele ein richtiges Wortangebot.

Jeder Mensch kann mit richtigen, einfachen Worten, einfachen Überlegungen sich seine Seele beweisen, bewusst erleben und bewusst bei sich vorteilhaftere Veränderungen bestimmen.

Jeder Mensch erhält dadurch die innere Freiheit, er hat ein neues Vorteilsdenken, das den Menschen zum erwachsenen Menschen macht.

Der Mensch mit seiner Seele kann aus Schaden klug werden (siehe oben).

Menschen müssten schon lange wissend - klug - weise gemacht worden sein.

Leider "ist" der Mensch von heute in seiner Scheinwelt gefangen.

Der angeblich erwachsene Mensch verteidigt viele Unrecht, das sich sein Kind als Diktator angewöhnt hat.

Der Mensch bezeichnet diese schnellen Angewohnheiten als Reflexe!

Reflexe sind nichts weiter als Unterbewusstseinshandlungen, die das Kind im Tagesbewusstsein hat, bestimmend in das Lebensbuch durch das Unterbewusstsein schreiben lassen. Der Diktator Kind "ist" mit seiner Phantasie nur durch intelligentere Diktatoren zu überbieten.

Genauere Aussagen:

1.) Reflexe sind Unterbewusstseinshandlungen.

Reflexe sind Handlungen, die langsam aber sicher über einen längeren Zeitraum, je nachdem wie und ob der Mensch dazu neigt, ob sich er das angewöhnen will und wenn er es sich angewöhnt hat, diese Angewohnheit über die Spontaneität hinausgeht.

"Ist" der Mensch schon blind (Spontaneitäten),

wird diese Angewohnheit tatsächlich zum Reflex (Schwarzblindheiten).

Dann "ist" es zuerst eindeutig eine Unterbewusstseinshandlung, weil sie nicht nur so schnell abläuft, sondern weil das Tagesbewusstsein vom Unterbewusstsein signalisiert bekommt: das "ist" rechtens, das "ist" so richtig, so steht es in meinem Lebensbuch.

2.) Eine Hinterlassenschaft des Diktators Kindheits-Ichs oder des Eltern-Ichs, wenn der Mensch gewechselt hat zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein seiner Seele.

Wegen des Vorteilsdenkens wird das Denken in die Tat umgesetzt, vielfach wiederholt, eine Spontaneität entsteht.

Werden die gleichen Angewohnheiten weiterhin wiederholt, weil sie seinem Vorteilsdenken entsprechen, es hat für ihn Vorteile, somit "ist" es sein gültiges Recht.

Da der Mensch das weiterhin wiederholt, ohne es zu hinterfragen, wird es - wenn er es weiterhin wiederholt - zum Reflex. Der Reflex beinhaltet somit gültiges Recht, aus dem Vorteilsdenken richtig oder falsch erworben, dass der Mensch später, wenn er

gewechselt hat zum Erwachsenen-Ich, mit dem Erwachsenen-Ich als gültiges Recht verteidigt, wenn diese Reflexhandlungen auftauchen, das ihm von außen bewiesen wird, und er das auch sich selbst beweisen kann, dass diese Soforthandlungen für ihn und für andere falsch sind.

Erst wenn der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein aufrichtig von einem anderen Recht, von einem anderen Vorteilsdenken überzeugt "ist", die richtige Lösung für eine neue Vorgehensweise mit dem neuen Vorteilsdenken gefunden und mehrfach wiederholt hat, schreibt sein Unterbewusstsein diesbezüglich oder in Bezug auf um. Das Lebensbuch wird neu geschrieben, so dass er mit seinem Erwachsenen-Ich die alten Handlungen immer weniger werden lässt, bis hin sie fallen ihm nur noch bei Ähnlichkeiten ein.

Später entfallen sie ganz, weil sein Unterbewusstsein in Bezug auf das frühere Vorteilsdenken, das neue Vorteilsdenken als neues gültiges Recht für sein Erwachsenen-Ich, für sein jetziges Leben umgeschrieben hat.

Weil der Mensch bei einem Reflex keine innere, warnende Stimme vor Gefahren hört, hat er bei früheren Reflexen das falsche Recht verteidigt.

Wenn er das weiß und den kompletten Reflex mit der jetzt erlebten, von ihm vorgetragenen, von anderen vorgetragenen Verhaltensweisen vergleicht, kann er zum Beispiel unterscheiden zwischen einem Reflex, einer Spontanhandlung oder begründeten Ärgernissen, die durch Verständigungsschwierigkeiten zustande gekommen sind.

Peter sagte: Das Erwachsenen-Ich wird normalerweise nicht krank, es sei denn, es wird dazu gezwungen. Auch dafür gibt es Beispiele, einige möchte ich erwähnen:

Angeborene Krankheiten,
durch Zwang erworbene Krankheiten,
aus beruflichen Gründen entstandene Leiden,
aus körperlichen Krankheitsgründen (Medikamente),
ganz normales Suchtkrankenverhalten.

Ein erwachsener Mensch, der zum Erwachsenen-Ich in seinem Leben heute durch Schmerzen gewechselt hat, kann seine "Güte" mit Originalhandlungen und Selbstvertrauen endlich ohne Übertreibungen leben.

(Vom Unterbewusstsein werden dem Tagesbewusstsein zusätzlich zu seiner Phantasie drei Hauptfähigkeiten gegeben, damit sich das Tagesbewusstsein noch freier, noch richtiger entwickeln kann.

Da jede Seele, jedes Bewusstsein für den einmaligen Menschen, für diese Verbindung mit dem Menschen ein einmaliges Lebensbuch mitbringt (eine weitere Einmaligkeit der Seele), stehen in jedem Lebensbuch zusätzlich noch andere Fähigkeiten als die drei Hauptfähigkeiten.

Die drei Hauptfähigkeiten einer jeden Seele sind wie erwähnt:

1.) Die Gradlinigkeit

2.) Die Eitelkeit

3.) Die Güte

Das Kindheits-Ich, der bisherige Diktator eines jeden Menschen (bis auf 1 % Ausnahmen) kann fast alle Fähigkeiten nachspielen, außer der Fähigkeit Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich gelebt werden kann.

Das Kindheits-Ich als Diktator wird sich einerseits durch die Erziehung des Informationsflusses von außen und andererseits durch eigene Erziehungsmethoden und Ableitungen von erlernten Angewohnheiten als Eigenschaften, weitere Eigenschaften mit Phantasie für sich selbst und dann zusätzlich einige Eigenschaften für den Körper als Persönlichkeit angewöhnen.

Die vielen tausend Eigenschaften, die das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich leben, geben dem Kindheits-Ich somit viele Variationsmöglichkeiten, so dass ein Kindheits-Ich als Diktator, von außen und von sich selbst erzogen, aus dem ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten und der vielen tausend Eigenschaften, einen Grundcharakter in dieser Verbindung mit dem Menschen erzeugen wird und dieser "ist" später, wenn das Erwachsenen-Ich mit einer Unikattherapie wach werden sollte, nicht zu verleugnen, sondern er bleibt von außen einigermaßen klar erkennbar.

Der Charakter eines Menschen, der Grundcharakter wird somit im Leben durch die Außen- und Innenerziehung geschult und hält ein Leben lang.

Selbst wenn das Erwachsenen-Ich zum Chef des Tagesbewusstseins werden kann und mit der Güte im Laufe der Zeit und den vielen Fähigkeiten, die das Erwachsenen-Ich besser, richtiger und gerechter wird leben können, "ist" zwar das Erwachsenen-Ich in

der Lage umzudenken - umzubewerten, aber der Grundcharakter hat sich im Bewusstsein eines Menschen manifestiert, so dass sich immer wieder einige Charaktereigenschaften bei bestimmten Gelegenheiten als Reflexe zeigen werden. Das macht den schwächlichen Menschen menschlich, denn der Mensch wird im neuen Leben dann überwiegend vom Erwachsenen-Ich gesteuert und gelenkt. Der Mensch kann nur seinen Grundcharakter mit den Fehlerquellen minimieren, weniger werden lassen, weil selbst das Erwachsenen-Ich einige Eigenschaften als zu sich gehörend, als den Menschen ausmachend ansieht. Es lohnt sich, durch sich, zufrieden zu werden.)

Doch wieder zurück.

Das Erwachsenen-Ich "ist" für sein bewusstes Leben im Erwachsenenalter gedacht, dazu bringt das Erwachsenen-Ich erwachsene Fähigkeiten mit, die nur das Erwachsenen-Ich selbst in eigener Verantwortlichkeit richtig leben kann

Mit dem Erwachsenen-Ich kann der Mensch für sein Bewusstsein in der Seele mit Originalhandlungen in seinem neuen Leben richtige, vernünftige und gerechtere Handlungen begehen, weil sein Erwachsenen-Ich in ihm die dominanteste Persönlichkeit im Tagesbewusstsein "ist", umsichtig, verantwortungsbewusst, eigenständig und ausgeprägt, gerecht mit ihm in seiner Ganzheit umgehen kann.

Eine erwachsene Persönlichkeit kann einem Menschen, bestehend aus fünf Persönlichkeiten, richtiger, vorteilhafter steuern und durch sein Leben lenken, als ein Kind als Diktator.

Die Wissenschaft zur Seele verspricht nicht nur, sondern hält das Versprechen ein.

In eigenen Themen werden unterschiedliche Beispiele zur Funktionsweise der Seele mit ihren Bestandteilen, in Bezug auf den Menschen ausführlich beantwortet.

Ableiten, überleiten auf sich selbst kann jeder schon logisch denkende Mensch.

Es wird Zeit, dass die Menschheit sich auf sich in ihrer Gesamtheit mit der Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele besinnt und in der Gesamtheit sich authentisch, zufrieden werdend, lebt.

Das richtige mit sich leben fängt bei jedem einzelnen Menschen an.

Der Mensch, der in seiner Gesamtheit, als einmaliger Körper und einmalige Seele, miteinander richtig gelebt, "ist" ein Vorbild für sich und für andere.

Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheiten der Menschen, die unnötigen Krankheiten an der Seele und im und am Körper, das unnötige Leid von heute, von der Vergangenheit der Menschheit, aber auch der Sturheit, der Blindheit und der Dummheit der Menschen zugeordnet werden muss.

Mit richtigen Informationen zur Seele wird sich die gesamte Lebenseinstellung zum fortschrittlichen, zum positiven Leben der Menschen und anderer Lebewesen ändern. Alleine auf unserer Erde gibt es ohne Seelen, die das Leben eines Lebewesens ermöglichen, keine Artenvielfalt und keine Weiterentwicklung.

Die Weiterentwicklung "ist" mit Phantasie, dieser Fähigkeit, notwendig.

Stillstand "ist" Rückgang.

Leben kann für uns Menschen nur aus Leben mit lebensfähigen Genmaterial (Leben) entstehen (,leben) und sich weiterentwickeln, wenn eine Befruchtung stattgefunden hat, wenn eine Leben spendende Seele dieses werdende Leben aus dem Baumaterial einer bestimmten Art, einer kompatiblen Lebensart erstellt.

(Die Lebensschule eines Menschen fängt bei der Beseelung, nach einer erfolgreichen Befruchtung an.

Leben kann nur mit lebenden Organismen und einer Seele entwickelt werden.

Einer perfekten Seele ist mit Sicherheit werdendes Leben, mögliches Leben, der Weg der Befruchtung, nicht so bedeutsam. Das passende Genmaterial ist bedeutsam.

Eine Seele - das Unterbewusstsein, als bewusster Baumeister in der Seele, achtet darauf, dass aus dem Angebot des Genmaterials ein lebensfähiges Leben einer Art - der Artenvielfalt - entsteht, das zueinander passt. Damit kann das Unterbewusstsein in eigener Verantwortlichkeit ein einmaliges Lebewesen materieller Art entstehen lassen.

Eine perfekte Seele - das Unterbewusstsein, im unbewussten Teil einer entstehenden Seele tätig, wird mit Sicherheit das Beste erbauen, was dem Unterbewusstsein durch eine Befruchtung als Genmaterial angeboten wird.

Die Befruchtung und Beseelung eines Menschen wird noch ausführlich beschrieben).

Das Unterbewusstsein kann aus einer ausbaufähigen Art für sich ganz bewusst eine weitere einmalige Lebensart, zu dieser Art gehörend, erstellen.

Artfremdes Genmaterial kann auch das perfekte Unterbewusstsein nicht kunstgerecht, lebensfähig erstellen.

"Wie" kann dann der Mensch von Affen abstammen?

Das "ist" noch nicht einmal dem "Gen-Pabst" aus Südkorea verständlich.

(Hwang Woo-suk (29.01.1953) hatte im Jahre 2004 zunächst Aufmerksamkeit erregt, als er große Fortschritte in der Stammzellenforschen bekannt gab usw.)

Das Unterbewusstsein erkennt sofort artfremdes Genmaterial, worüber sich die komplette Seele nicht richtig verwirklichen konnte.

Für das Unterbewusstsein "ist" ein unterschiedliches Genmaterial untauglich für seinen Auftrag: immer das Beste mit jeder Verbindung zu machen.

Wissenschaftler, die sich mit Genmaterialien befasst haben, stellten fest, dass die menschlichen Gene zusammengehören.

Artfremdes Genmaterial kann vom Chef der Seele, dem Unterbewusstsein, nicht zum lebenswerten Leben verbunden werden. Wissenschaftler stellten fest, dass jede Tier- oder Pflanzenart ein anderes Genmaterial hat.

Die Natur wehrt sich gegen eine Vergewaltigung.

Eine Vergewaltigung "ist" Unrecht und mit keine Freude, weiß das Unterbewusstsein.

Da der Mensch sich außerhalb der Natur stellt, "so" "wie" es ihm mit seiner Phantasie gefällt, "ist" das eine Recht und das andere Unrecht.

Das lange Gerücht als Überlieferung, dass der Mensch in seiner Artenvielfalt vom Genmaterial eines Affen entstanden sein könnte, "ist" von Genforschern schon lange widerlegt worden.

Der Affe hat ein nicht kombinierbares Genmaterial

in Bezug auf das menschliche Genmaterial.

Da Wissenschaftler heute das für richtig halten und morgen ist das Gegenteil richtig, weiß der einfache Mensch nicht mehr was er zu glauben hat.

Warum beseelt die Seele Genmaterial und baut daraus einen Menschen?

Damit sich die Seele, damit sich das Bewusstsein, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, sich in dieser materiellen Welt über, mit und durch einen materiellen Körper verwirklichen kann.

Eine höhere Macht hat sich sicher etwas dabei gedacht uns zu erschaffen.

Der Mensch stammt von menschlichen Genmaterialien ab, egal wie der Urmensch einmal ausgesehen hat.

Für die Entstehung des Menschen - ohne Hilfe - "ist" die Erde zu jung.

Die Erde, auf die wir Menschen leben, "ist" zu jung, dass selbst mit Evolutionssprüngen es ausgeschlossen scheint, dass der Mensch mit seinem Genmaterial hier auf Erden seinen Anfang genommen haben könnte.

Der Schöpfer, der Allmächtige, die höhere Macht schuf das Universum (Kosmos, Universen, Galaxien usw.) mit Inhalt zu seiner Freude.

Da das Universum, das wir erahnen können, - wie alles andere auch - aus kosmischer Energie besteht, gibt es in den Weiten des Weltalls genügend Konstellationen, wo der Schöpfer schon lange Zeit vor unserer Menschenzeitrechnung Seelen aus kosmischen Energien erschaffen hat, damit in seinem Sinne das Universum belebt wird.

Der Schöpfer hat von sich einige Fähigkeiten in seine Leben spendende Seelen gegeben, damit seine Seelen sich einerseits mit Phantasie frei mit materiellen Lebensformen entwickeln können und andererseits hat der Schöpfer energetische Seelen erschaffen, damit seine materiellen Artenschöpfungen als Lebewesen, dem Schöpfer Freude bereiten.

Die ungezählten, materiellen Arten der Artenvielfalt in unserem Universum sind für sich komplexe Lebensformen, die mit einer Seele leben und dem Schöpfer weitere Freuden geben.

Des Schöpfers Gedanken, des Schöpfers Gerechtigkeitssinne lassen sich von seinen Seelen, vom beseelten Menschen nicht ansatzweise nachvollziehen.

Der Schöpfer mit seiner Allmacht hat zu Recht diese Bezeichnung verdient.

Der geringe Mensch hat schon Schwierigkeiten, aus seinem Leben das Beste zu machen.

Der Mensch hatte Jahrtausende lang - menschlicher Zeitrechnung - Schwierigkeiten, sich in seiner zweimaligen Einmaligkeit wieder zu erkennen.

Der Mensch hat heute noch nicht das Wissen, sich selbst richtig erforscht zu haben.

Die Zunahme der menschlichen Intelligenz hat den Menschen eher von sich entfernt, als das die Intelligenz dazu geführt hat, dass der Mensch sich richtiger versteht.

Gewagte Überlegungen zum Ursprungsmenschen lassen sich mit der Seele leichter, verständlicher später erklären (eigenes Thema).

Bisher hat der Schöpfer dem Menschen geholfen.

Jeder Großmut, auch die des Schöpfers, hat seine Grenzen.

Hat der Mensch, als Mensch seine Daseinsberechtigung als Art aus der Artenvielfalt bald verloren?

Wenn der Mensch sich weiter so ignoriert, so hochmütig, so dumm, so blind verhält "ja"!

Der Schöpfer wollte Freude mit seinen Schöpfungen haben.

Der Mensch mit seiner Seele bittet den Schöpfer immer wieder um Geduld.

Geduld hat der Schöpfer bewiesen.

Bis heute hat der Mensch den Schöpfer warten lassen.

Der Schöpfer erfreut sich mit Sicherheit an allen Schöpfungen der Artenvielfalt als Lebewesen, die von seinen Seelen beseelt werden.

Freude, das Wertesystem, die gefühlsmäßige Ausdrucksform des Bewusstseins, über den Körper, hat wenig mit der Intelligenz zu tun.

Ein kranker, guter Schauspieler wird viel zu oft als Erwachsener angesehen (geistiges Alter, das eines 8 bis 12jährigen Kindes) .

"Kinderarbeit ist verboten"!

Den Menschen, diese materielle Art, scheint der Schöpfer etwas mehr Zeit eingeräumt zu haben, ehe der Schöpfer mit dem Menschen zufrieden sein kann.

Oder der Schöpfer hat für den Menschen einen eigenartigen Humor.

Alles kann der Schöpfer ersetzen oder verändern, auch den Menschen.

Für den Schöpfer ist es keine Anstrengung, die Art Mensch durch ein anderes Intelligenzwesen zu ersetzen, das seine Schöpfung "Seele" richtiger würdigen und achten kann, als es der Mensch mit seinem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein in seiner bisherigen Menschen-Zeit getan hat.

Die Schöpfung Seele des Schöpfers, mit seinen Persönlichkeiten darf sich mit dem Menschen verwirklichen, um das Beste in dieser Verbindung, über und mit dieser Verbindung, zu machen.

Die Überheblichkeit der Menschheit, sich selbst aufwerten, alle anderen abwerten, das hat der Mensch bisher am besten gekonnt.

Der Schöpfer hat seine Seelen, mit dem Menschen lebend, nicht dafür geschaffen, dass in dieser Verbindung das Schlechteste mit dieser Verbindung gemacht wird.

Peter sagte: Wir sind umgeben von unendlich vielen Energien.

Wir können diese Energien fortschrittlich nutzen.

Heute schon kennen wir diese Energien, zur Vorführung benutzt.

Wir glauben aber immer noch nicht, dass diese Energien zum Nutzen des Menschen da sind. (Beispiele der Vorstellungskraft werden benannt), (Kinesiologie, Schwerkrafthaltung, usw.)

Der Menschens Seele selbst "ist" viel mehr, als er bisher angenommen hat.

Die Seele, die vier Persönlichkeiten in der Seele (Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich) können viel mehr, als der Mensch bisher angenommen hat. Der Mensch kennt sich noch lange noch richtig.

Forschungen werden den Anschluss an die Hochtechnologie ergeben.

Dazu muss der Mensch seine Seele weiter erforschen.

Meine Aufgabe ist es, die Seele des Schöpfers eindeutig zu beweisen.

Was der Schöpfer geschaffen hat, kann der Mensch nur geringfügig stören.

Denkt der Mensch nicht richtig um, bringt sich der Mensch um!

Der Mensch begnügt sich mit dem aufrechten Gang, mit einigen Sinneseindrücken und falschem Selbstvertrauen.

Wie oft hat ein Mensch schon gesagt: Hätte ich nur auf meine innere Stimme gehört.

Wie oft bereut ein Mensch hinterher?

Mit Lippenbekenntnissen überlässt der Mensch sein ganzes Erwachsenenleben dem Kind in sich, von fünf Persönlichkeiten, das durch sein Leben führt.

Jeder Mensch sollte richtig wissen, dass ein Mensch beseelt lebt und entseelt tot "ist".

Jeder Mensch sollte seine fünf Persönlichkeiten kennen, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht (im Dokument beschrieben), damit der Mensch endlich zivilisiert, menschlich weiterkommt, als nur bis zum heutigen Unrechtsleben.

Das richtige Grundwissen zu sich selbst muss jeder Mensch so früh wie möglich haben; dazu gehört, dass jeder Mensch gewollt und richtig über sich aufgeklärt wird.

Das Wissen zur körperlichen Beweglichkeit hilft dem Menschen nicht genug.

Damit verbleibt der Mensch, trotz Fortschrittlichkeit, in der Steinzeit.

Keiner wird den Menschen mit seinem Kind-Denken zwingen können.

Dem Menschen kann nur geraten werden "Stopp" zu sagen, anzuhalten, umzudenken.

Der Mensch kann nur in seine Pflicht genommen werden, die er sich selbst gegeben hat. Die Pflichten des Menschen sind, den eigenen Kindern das Beste zu geben. Das Beste den Kindern zu geben, ist die eigenen Kinder freier über sich und ihre Leben bestimmende Seele nachzudenken. Den Kindern das bekannte, richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu verschleiern, zu ignorieren oder die Kinder weiterhin falsch zu erziehen.

Eltern, Erwachsene kommen aus ihren selbst geschaffenen Pflichten, ihren Kindern gegenüber, nicht heraus.

Bisher konnten Kinder gekauft werden.

Bisher konnten Kinder blind, dumm, krank gemacht werden.

Das Unrecht an den Kindern muss schon bei Elternpflichten aufhören.

Kinder wollen Wissen. Kinder brauchen das richtige Wissen.

Wer den Kindern das richtige Wissen zur eigenen Seele nicht gibt, macht den gleichen Fehler wie seine Eltern, wie seine Erzieher, wie seine Machthaber, die das Denken der Eltern in die falsche Richtung gelenkt haben.

Eltern haben die Pflicht, ihren Kindern das beste Wissen zu geben.

Der Mensch von heute kann viel von Tieren lernen, wie Tiere ihre Kinder versuchen zu beschützen.

Das machen Tiere ohne ihr waches Tagesbewusstsein in ihrer Seele.

Das machen Tiere intelligenterweise mit Beharrlichkeit, mit Durchsetzungsvermögen ihres Unterbewusstseins, auch wenn es sie ihr eigenes Leben kostet.

Was kann dann der Mensch mit seinem wachen Tagesbewusstsein, mit Intelligenz, mit Phantasie, mit Durchsetzungsvermögen alles erreichen.

Der erwachsene Mensch, mit seinem wachen Tagesbewusstsein hat ein größeres Durchsetzungsvermögen als ein Tier.

Der erwachsene, intelligente Mensch mit Wissensdrang, mit Tatendrang kann mit seiner Seele, mit seinen Kindern viel Richtigeres erreichen, als mit Kampf, mit Mord, mit Elend.

Unsere Kinder, mit ihrer Seele lebend, sind unser Zukunftskapital.

Unsere Kinder haben alle Rechte aus der Natur, über ihre wahre Natur alles zu erfahren.

Alles weitere werden unsere Kinder machen, wenn diese uns Erwachsene sehr schnell überholt haben werden.

Drohgebärden, Diktatur können später kranke Erwachsene einschüchtern.

Wissende Kinder werden alte Befehlshaber lächelnd überholen.

Die Güte dieser Kinder ist uns Erwachsenen sicher, weil die Güte als Fähigkeit von wissenden Kindern gelebt werden kann. Die Hoffnung, dass unsere Kinder verzeihen werden, ist uns unwissenden Erwachsenen sicher.

Bösartigkeit kommt selten in der Natur vor.

Bösartigkeit bei intelligenten Menschenkindern kommt nur bei Krankheiten, als Polaritätsgesetz vor.

Das richtige Wissen über die tatsächliche Funktionsweise der eigenen, einmaligen Seele lässt den Menschen sich und das Leben richtiger erkennen.

Wer dieses Wissen als Mensch nicht hat, wird krank, weil der Wissensfehlbedarf nicht anders ausgeglichen werden kann als Wissen zur richtigen Zeit richtig vermitteln.

Trotz aller Intelligenz des Menschen mit seiner Weiterentwicklung seines Gehirns, seiner Gedächtniszellen.

Trotzdem kann sich die Seele mit seinem erwachten Tagesbewusstsein, des Bewusstseins, nicht richtig mit dem Menschen verwirklichen.

Das Kind im Tagesbewusstsein ist ohne richtiges Grundwissen zu sich selbst noch zu stark. Das eigene Kind im wachen Tagesbewusstsein wird zum Diktator und spielt die Fähigkeiten des langsam wach werdenden Erwachsenen-Ichs nach.

Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird vom Kind als Diktator unterdrückt.

Das ist der heute beseelte Mensch, ohne richtiges Wissen zu seiner Seele, zu seiner Funktionsweise der Seele. Erlebte Tatsachen sprechen für sich!

Der beseelt lebende Mensch als sein schlimmster Feind.

Der allmächtige Schöpfer hat sich sicherlich zu seiner Freude etwas Besseres dabei gedacht, Lebewesen und die Artenvielfalt zu erschaffen.

Bei dem Geschöpf Mensch hat sich der Schöpfer bisher gedulden müssen, weil der beseelte Mensch bis heute noch nicht das Beste aus seiner Existenz gemacht hat.

Der Mensch hat es bis heute nur geschafft festzustellen, dass jeder Mensch einmalig in seiner Körperlichkeit ist.

Der Mensch hat mit seinem Wissen wollen die Umsicht, die Vorrangigkeit der Seele, für sich mit der Seele richtig zu leben, verloren.

Der Mensch arbeitet schon lange eine falsche Prioritätenliste ab.

Das Kind im Bewusstsein der Seele ist als Persönlichkeit, als Nachspieler, als Schauspieler mit seiner eigenen Mensch-Persönlichkeit, bestehend aus fünf Persönlichkeiten, überfordert. Deshalb ist es schon lange Zeit, dass der Mensch über seine fünf Persönlichkeiten aufgeklärt wird.

Das ist eine der vielen Begründungen, warum die Volkswissenschaft zur Seele ihre Berechtigung hat, für alle beseelten Menschengruppen da zu sein.

Allen Prophezeiungen zum Trotz, wurde der Diktator Kind mit seiner Phantasie bisher unterschätzt.

Selbst die klügsten "Köpfe" der Menschheit fanden aus ihrer Bewusstseinskrankheit nicht heraus. Die vielen richtigen Ansätze, mit richtigen Aussagen, scheiterten am zu Ende denken, bis zur Seele zu denken!

Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Beispiele dafür gibt es viel mehr als unsere junge Sonne alt ist.

Die Phantasie des Tagesbewusstseins ist unendlich und deshalb "Tabu"!

Peter sagte: Bei den angeblich zivilisierten Menschen mit ihrer Verbindung Seele sind viele Fähigkeiten wegen nicht richtiger Beachtung der Seele verkümmert. Fähigkeiten der Seele - des Bewusstseins, die gelebt werden sollten, können nicht gelebt werden.

Wenn das beweisbar ist, und es ist beweisbar, seit ca. 30 Jahren, dann ist die Seele in ihrer tatsächlichen Bedeutung, in ihrer Existenz, in ihren Funktionsweisen nach ihrer Perfektion bisher übersehen worden.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch mit seiner Seele zur alten, bewusst gelebten Lebensqualität zurückkehrt.

Damit ist die lange Degenerationszeit des Menschen vorbei.

Von der Psychologie - der Lehre zur Seele und dem Körper- gehören richtig zu Ende gedachte Gedanken zur Seele selbst.

Dazu gehört das richtige Wissen zur Funktionsweise der Seele selbst.

Zur Seele gehört es, dass der Mensch das richtige Wissen in der Seele, im Tagesbewusstsein der Seele hat.

Die Verhältnismäßigkeit der Persönlichkeiten eines Menschen, die denken und kritisieren können, sind eindeutig zu Gunsten der Seele, des Bewusstseins in der Seele eines lebenden Menschen vorhanden.

Von den fünf Persönlichkeiten eines Menschen können vier denken (das Unterbewusstsein, das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich und das Erwachsenen-Ich).

Der menschliche Körper macht keine Bewegung von alleine.

Eine Denkleistung, ein Gedanke ist ohne Seele nicht möglich.

Nur wenn die Seele und der Körper sich einig sind, hat eine dauerhafte, harmonische Verbindung Aussicht auf Erfolg.

Werden in mir, an mir nicht alle Persönlichkeiten - aus denen ich im Ganzen bestehe - gleichermaßen richtig bedacht, protestiert mit Sicherheit die benachteiligte Persönlichkeit. Sie zeigt eine Protesthaltung.

Der beseelte Mensch braucht zu seinen vier Persönlichkeiten im Bewusstsein seiner Seele das richtige Wissen.

Das, was der Mensch braucht, um mit sich zufrieden zu werden, ist heute bekannt.

Jeder Mensch darf bewusst mit seiner einmaligen Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele und dem menschlichen Körper leben.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/26

Bei allen angehenden Erwachsenen sind Veränderungen festzustellen.

Leider nicht die Richtigen, weil sich die Erwachsenen nach den Zwängen der Umwelt richten müssen.

Die anfänglich guten Vorsätze waren schnell dahin, weil die angehenden Erwachsenen sich inzwischen ihre Gedächtnisse mit vielen überflüssigen, unwichtigen und ungerechten Informationen blockiert hatten.

Diese Erwachsenen, diese Eltern hatten bei dieser Gesellschaftsordnung keine Chance, nicht im Bewusstsein krank zu werden.

Hochrechnungen verschiedenster Möglichkeiten dieser Welt ergaben, dass 99 % der Menschen mit ihrem Kindheits-Ich ein Erwachsenenleben führen.

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein hat leider die Möglichkeit Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen mit Kindheitsereignissen oder mit gravierenden Ereignissen zu blockieren, davor Mauern aus Angst zu bauen, so dass diese Gedächtniszellen für die weitere Intelligenz dieses Menschen mit seinem Bewusstsein, dass diese Intelligenz haben kann, ausfallen.

Das menschliche Gehirn ist mit seinen Gedächtniszellen soweit entwickelt, das beim Wachwerden des Erwachsenen-Ichs, das Erwachsenen-Ich eine genügende Anzahl an Gedächtniszellen vorfinden muss, um mit der Intelligenz selbständig zu werden.

Die vorher im Menschen bewusst beherrschende Kindheits-Ich-Form, als zuerst wach gewordene Persönlichkeit, hat einerseits bisher bei der bekannten Menschheit zu ca. 99% die Vorherrschaft, der zuerst wachgewordenen Ich-Form nicht von allein an das Erwachsenen-Ich abgeben wollen, und andererseits hat das Kindheits-Ich Ereignisse als Informationen aus Nichtverstehen, aus Nichtkönnen, dann die Ereignisse in Gedächtniszellen abgelegt, anstatt mit Selbstvertrauen, einerseits zur Sicherheit und andererseits, um sich freizumachen, die Information im körperlichen Gedächtnis abgelegt. Einem Erwachsenen-Ich, das für das Erwachsenenalter gedacht ist, könnte so ein Fehler, sich selbst in der Intelligenz zu behindern, nicht passieren!

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, dass auch die Phantasie zur Verfügung hat, ließ vom Unterbewusstsein zusätzliche Mauern um diese Ereignisse herum bauen und damit kommt weder das Kindheits-Ich selbst, noch eine andere Ich-Form im Tagesbewusstsein, an diese Ereignisse heran, und die Gedächtniszellen fielen für die Intelligenz aus. Das damit intakte, noch nicht belegte Gedächtniszellen eingemauert wurden hat das Kindheits-Ich nicht bedacht, denn es wollte nur die Ereignisse sicher abgesichert haben.

Als später im Alter von ungefähr acht bis zehn Jahren das Erwachsenen-Ich wach wurde, fand es einerseits nicht genügend, nicht genug Gedächtniszellen vor, um als Erwachsenen-Ich älter zu werden, um das Erwachsenen-Dasein bestreiten zu können. Ganz bewusst unterdrückte aus den bekannten Gründen andererseits das Kindheits-Ich das Erwachsenen-Ich - sogar als Diktator - ließ das Erwachsenen-Ich nicht älter werden, sondern versuchte immer besser werdend mit viel Phantasie die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs nachzuspielen.

Das ein Kindheits-Ich viel wissen will, alles wissen will, viel übertreibt, fast alles übertreibt, wenn es von keinem Erwachsenen-Ich gebremst wird, liegt an den Fähigkeiten des Kindheits-Ichs.

Da dieser Mensch als großes Kind immer älter werdend, von anderen großen Kindern, von anderen Diktatoren, die schon besser übertreiben können, die schon besser schauspielern können, umgeben ist, entsteht in diesem Tagesbewusstsein der einmaligen Seele, des einmaligen Menschen, zuerst von allen anderen Menschen unbemerkt, ein weiterer Diktator, der sein eigenes Erwachsenen-Ich erfolgreich unterdrückt.

Auszug: Spät aber doch fand ich für mich heraus, dass in der einmaligen Verbindung Seele - Bewusstsein und Körper nur mein Bewusstsein in meiner Seele denken kann und dazu bezieht mein Tagesbewusstsein ganz bewusst auch die Gedächtniszellen in meinem Gehirn als vorgelagerte Zentrale, worüber der restliche Körper teils bewusst gesteuert und gelenkt wird, mit ein.

Damit mein Tagesbewusstsein, das an Nerven gekoppelt ist, sich frei in dieser einmaligen Verbindung, die das Unterbewusstsein hergestellt hat, entfalten und entwickeln kann, erhält das Tagesbewusstsein für dieses Leben freie Gedächtnisse und zwar für jede Ich-Form (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich) , sowie der Körper für sich, als jeweilige Kurz- oder Langzeitgedächtnisse.

Nach einer langer Zeit, bevor das Unterbewusstsein fertig ist diesen einmaligen biologischen Körper zu bauen, übergibt das Unterbewusstsein, in einem 1½ bis zwei Jahre lang anhaltenden Lernprozess, den schon wachen Ich-Formen im Tagesbewusstsein, Kindheits-Ich und Eltern-Ich und dem Körper einen Grundstock an Informationen, die das Tagesbewusstsein zuerst gebrauchen wird, so dass im gleichen Lernprozess, je mehr und je schneller das Tagesbewusstsein wach wird, sich das Unterbewusstsein hinter eine schützende Angstbarriere zurückzieht.

Da zuerst im Tagesbewusstsein das Kindheits-Ich wach geworden ist mit seiner ausgeprägten Kreativität = Gestaltensfreudigkeit, die immer dazu neigt die Grenzen auszutesten, wie weit es gehen kann und so ist sehr schnell das Kindheits-Ich der bewusste Chef in dieser Verbindung. Mit diesem Chef Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele fangen gleichzeitig die maßlosen Übertreibungen an.

Welche Eltern, welche Erzieher können sich heute in so einen natürlichen Denkprozess bei ihrem eigenen Kind hineindenken, das richtig nachvollziehen und das Kindheits-Ich verstehen, um bei einigen schädigenden Übertreibungen, die notwendigen erzieherischen Maßnahmen zu ergreifen, damit dem Kindheits-Ich die Grenzen aufgezeigt werden?

Aus vielen verständlichen und nicht verständlichen Gründen wird das Kindheits-Ich in seinen Schaden zufügenden Übertreibungen sogar gefördert, so dass für eine freie Entfaltung, der späteren Gesamtpersönlichkeit dieses Menschen, keine Möglichkeit offensteht und das nur deshalb, weil sich die Eltern, die Erzieher mit ihrer Sorgfaltspflicht, bisher selbst in ihren Denkvorgängen, die von der Seele, vom Bewusstsein ausgehen, nicht verstanden haben. Eindeutig haben somit die Eltern Verständigungsschwierigkeiten mit sich, mit ihren und anderen Kindern.

Das Nichtwissen schützt zwar nicht vor Strafe, aber eindeutig konnte selbst ich erkennen und erleben, dass bisher weder bei meinen Eltern, bei meinen Erziehern, noch bei mir selbst ein großer Denkprozess darüber im Bewusstsein, weder im Tagesbewusstsein, noch im Unterbewusstsein vorhanden war.

Da es mit Sicherheit im Leben keine Zufälle gibt, konnte ich mich bisher selbst im Erwachsenenalter nur soweit entwickeln, wie es damals mein Diktator Kindheits-Ich einerseits zugelassen hat, andererseits wurde dieses Denken und Handeln zuerst von meinen Erziehern gefördert und als es zu spät war wurde es missbilligt.

(Ich behaupte, dass es keine Zufälle gibt. Der Mensch muss sich bloß die Mühe machen logisch zu denken, dann sind auch Zufälle zu erklären.

Fügungen - Zusammenfügungen - gibt es.)

Da jedes Bewusstsein einer Seele mit einem Auftrag eine materielle Verbindung eingeht, das heute noch die gültige Rechtslage in meinem Leben bedeutet, das Bestmögliche aus dieser Verbindung zu machen, war weder meinen Erziehern, anderen Menschen, von denen ich lernte, noch mir selbst vor meiner Therapie bekannt. Die tatsächlichen Machtbefugnisse meines mysteriösen Unterbewusstseins, das es mir wiederum in einem Lernprozess ermöglichte mich ein wenig besser kennenzulernen, so dass ich vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich wechseln konnte im bewusst bestimmenden Tagesbewusstsein meiner Seele, sind mir jetzt deutlicher geworden.

Mit diesen Grundlageninformationen kann ich mich authentischer leben, meine Lebensqualität verbessern und durch ein richtiges Verstehen, durch meine Seele, zu meiner Seele mit ihren Funktionsweisen, die für alle Seelen Gültigkeit hat, um durch mich selbst, mit mir selbst zufrieden zu werden.

Als anständiger Mensch mein Leben eines Tages zu beenden, war schon immer mein Ziel. Jetzt, nach meiner Aufklärung, kommt dieses Ziel näher.

Welche Richtlinien hat das Unterbewusstsein mitbekommen, um Aufgaben hier auf Erden erfüllen zu können?

- 1.) Das Beste aus der Existenz in dem jeweiligen Wirtskörper zu machen.
- 2.) Dem Tagesbewusstsein, dem Chef der Seele, in allen Belangen behilflich zu sein und selbstständig alle automatisch ablaufenden Geschehnisse zu erfüllen.
- 3.) Versuchen mit dem jeweiligen Körper solange wie möglich zu leben.
- 4.) Oberster Warner vor Gefahren zu sein.
- 5.) Die fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnisse als Richtlinien.

Leider erzeugt das Unterbewusstsein durch Verständigungsschwierigkeiten Schuldgefühle.

Das Tagesbewusstsein versteht das Unterbewusstsein nicht richtig weil:

- a.) das Unterbewusstsein sich wie eine Milchglasscheibe darstellt und
- b.) das Kindheits-Ich noch allein ist, nichts weitererzählen kann und auch noch keine Informationen in das Kurzzeitgedächtnis geben kann.

Die richtige Speicherkapazität ist erst mit dem Wachwerden des Eltern-Ichs möglich. In einem bewusst geführten Leben und mit den richtigen Erklärungssystemen sind weniger Schuldgefühle vorhanden.

Das Unterbewusstsein bringt eine eigene Realität mit.

Erkenntnisse sind = Erfahrungen und = der Realitätssinn.

Dies wird dem Kindheits-Ich gezeigt.

Mit dieser Realität, nach dieser Realität wird das Kindheits-Ich vom Unterbewusstsein vorgeburtlich und in den weiteren drei bis sechs Jahren geschult.

Kommt das Eltern-Ich ab dem dritten bis sechsten Jahr hinzu, schulen diese beiden Ich-Formen das Unterbewusstsein, weil sie als Tagesbewusstsein dominanter - bestimmender als das Unterbewusstsein sind.

Das Erwachsenen-Ich wird im Alter von 8 bis 10 - 12 Jahren wach.

Es sollte bis zum 18. Lebensjahr fertig geschult sein.

Der Mensch sollte bis dahin erwachsen werden.

Leider ist das nicht immer der Fall, da das Kindheits-Ich die Dominanz als zuerst wach gewordene Ich-Form nicht abgeben möchte. So gibt es viele Menschen, die nie eine ehrliche Chance hatten, erwachsen zu werden.

Bei solch einer verdrehten Dominanz ist eine Suchtkrankheit nicht weit.

Passen Sie, lieber Leser auf, dass Sie erwachsen werden!

Passen Sie auf, dass Ihr Kindheits-Ich spielen darf, dass aber bei wichtigen Entscheidungen ihr Erwachsenen-Ich bestimmt.

Die Zufriedenheit, Ihre Zufriedenheit halten Sie in Ihren Händen!

Warum akzeptieren wir das Wort Unterbewusstsein?

- 1.) Weil es unter dem Tagesbewusstsein anzusiedeln ist. (Es ist nicht kritikfähig.)
- 2.) Es ist nachrangig, obwohl es die meisten automatisch ablaufenden Vorgänge des Körpers übernimmt.
- 3.) Es ist unterwürfig dem Tagesbewusstsein gegenüber.

Weil das Unterbewusstsein ein **Ja-Sager** ist, dass kritiklos alle ankommenden Informationen annehmen muss.

Am besten Informationen, die **keine Form von Ja oder Nein** in einem Kommando beinhalten.

- 4.) Unterbewusstsein auch deshalb, weil wir uns unten Dunkelheit vorstellen können und unser Unterbewusstsein hauptsächlich im Dunkeln, Nichtgreifbaren, im Unklaren und nicht vom Tagesbewusstsein zu Verstehenden arbeitet.

Was ist das Unterbewusstsein?

- 1.) Eine Energieform einer jeden Seele.
- 2.) Der zweite Teil einer jeden Seele eines Lebewesens.
- 3.) Ausführungsorgan des Chefs der Seele, des Tagesbewusstsein, wenn die Seele schon ein Tagesbewusstsein hat oder Bestimmer als Chef einer Seele, wenn noch kein Tagesbewusstsein vorhanden ist oder als Chef der Seele noch nicht fungiert.

Dies ist der Fall, solange nur das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein wach ist und sich noch kein Gedächtnis ausgebildet hat.

Es ist außerdem Ausführungsorgan der seelischen und körperlichen Grundbedürfnisse und Ausführungsorgan der Erbanlagen der Seele und des jeweiligen Körpers, die wir als Neigungen "zu" oder Neigungen "gegen" bezeichnen (Zuneigungen, Abneigungen), weil das Unterbewusstsein diese Informationen genau lesen kann. Des weiteren Ausführungsorgan aller automatisch ablaufenden Tätigkeiten. (Die Angewohnheiten durchs Tagesbewusstsein oder durch das Unterbewusstsein selbst.)

4.) Es ist auch der größte Anteil des Gesamtbewusstseins einer Seele, wenn auch ein Tagesbewusstsein vorhanden ist (es hat ca. 80% Anteil).

5.) Es muss all das tun, wozu es von einem Tagesbewusstsein oder einem Körper beauftragt wird, weil es nicht kritikfähig ist und weil es den Auftrag hat, aus Seele und Körper das Beste zu machen. (Zum Beispiel bei einer Hypnose oder wenn es den Körper aus einer Gefahrenzone lenken kann.)

6.) Es ist die Ablage, der Speicher, das Archiv oder das Langzeitgedächtnis.

Es ist Sammler aller inneren und von außen kommenden Informationen.

Diese werden teilweise im Traum dem Tagesbewusstsein gezeigt.

Am Tage dominiert das Tagesbewusstsein.

Es ist, je nach Auftrag vom Tagesbewusstsein in der Größenordnung, anteilmäßig am Gesamtbewusstsein, veränderbar (durch eine Konzentration des Tagesbewusstseins, Schlafphasen oder komatöse Zustände usw.).

Was macht das Unterbewusstsein?

Das Tagesbewusstsein bearbeitet Informationen, das Unterbewusstsein verarbeitet Informationen. Also brauche ich nur mit dem Tagesbewusstsein - dem Erwachsenen-Ich - richtige Informationen aufzunehmen und sie mir gebräuchlich oder logisch zu machen. Wenn ich das Richtige mehrfach übe, setzt es sich wie selbstverständlich fest.

1.) Es schult das Kindheits-Ich gleich, nachdem es wach geworden ist.

Ab Beseelung, kurz nach der Befruchtung, bis zum dritten bis sechsten Lebensjahr und zwar so lange, bis das Eltern-Ich wach wird und sich Gedächtnisse ausbilden.

In dem Moment, wenn das Eltern-Ich wach wird, errichtet das Unterbewusstsein eine Mauer, eine Barriere zum Tagesbewusstsein, damit das Tagesbewusstsein nicht direkt in das Unterbewusstsein sehen kann. Diese Mauer ist eine Angsttrennwand.

Bei "Wunderkindern" ist diese Mauer oder Angstbarriere in den ersten Jahren großlöcheriger. Viele Informationen kann das Tagesbewusstsein mit den Kindheits-Ich und Eltern-Ich auf diesem Wege übernehmen.

Diese Ich-Formen haben bei "Wunderkindern" einen besseren Zugriff auf das Archiv im Unterbewusstsein, das auch als Langzeitgedächtnis oder als Keller bezeichnet werden kann und somit bessere Informationen aus früheren Leben, zum Beispiel Rechnen- und Lesenkönnen liegen zum Greifen nahe. Es fällt ihnen später leichter. Ist die Mauer nicht so durchsichtig, müssen wir umgangssprachlich ausgedrückt büffeln.

2.) Es hilft dem Chef, dem Tagesbewusstsein, kritiklos alle anstehenden Aufgaben, je nach Auftragslage und wie es darf zu erfüllen.

Weiß der Chef (Tagesbewusstsein) es besser, wird es so gemacht. Nur in Notsituationen handelt das Unterbewusstsein sofort und ohne Auftrag selbständig.

3.) Es berücksichtigt selbstverständlich dabei alle ihm zugänglichen und vorhandenen Informationen, die etwas mit dem Auftrag zu tun haben.

4.) Das Unterbewusstsein selbst hat ein riesengroßes Langzeitgedächtnis und einen großen "Keller", wo alle nicht mehr vom Tagesbewusstsein benötigten Informationen auf "Mikrofilm" verkleinert werden und im "Keller" abgelegt werden.

Auch die Informationen aus früheren Leben.

Im Alter, bei Gehirnverkalkung, werden diese "Spulen" teilweise wieder hochgeholt. Deshalb können sich ältere Menschen oft so gut an ihre Kindheit erinnern und ihren Enkeln gute Geschichten von damals erzählen.

5.) Es hat ungeahnte Möglichkeiten, weil es richtig mit allen erreichbaren Informationen umgehen kann.

So lenkt und steuert es uns sehr oft unbewusst und wir merken es erst später.

(Jeder Autofahrer hat das schon einmal erlebt, dass er nicht wusste, wie er die letzten paar hundert Meter gefahren ist und was da passiert ist.)

Das Unterbewusstsein hat Informationen aus:
dem Tagesbewusstsein.

Dem jeweiligen Wirtskörper.

Der Umwelt.

Der Vergangenheit, einschließlich einzelner Informationen aus den vorhergehenden Leben auf Erden, in einem anderen Wirtskörper, aber leider im "Keller" gespeichert. Der Jetztzeit = Gegenwart und der Zukunft.

Die Informationen aus der Zukunft gibt es nur manchmal blitzlichtartig frei, um sich das Tagesbewusstsein frei entwickeln zu lassen.

Es wird aber dem Tagesbewusstsein nur das Notwendigste davon zeigen.

Was das Tagesbewusstsein damit macht, ist seine Sache.

Der Mensch sagt: "Ich spinne" oder er hört auf seine innere Stimme.

Ich wiederhole: das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert **jede Form von ja oder nein** in einer Information beziehungsweise Ansprache oder Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde. Deshalb sage ich kritiklose Instanz dazu.

Das Unterbewusstsein selber ist ein "**Ja-Sager**", das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen ohne Widerspruch vom Tagesbewusstsein befolgen!

Nochmal: Bei Anweisungen von außen, also außerhalb des Unterbewusstseins (Tagesbewusstsein, Körper, Umwelt, zum Beispiel einer anderen Seele) **streicht das Unterbewusstsein ja und nein**, die Anweisung selbst muss es aber annehmen.

Weil es **ja** und **nein** für sich bei einer Anweisung streicht, ist es noch lange nicht kritikfähig. Es ist vom Schöpfer so erschaffen worden (nach Peter, der es jahrelang ausprobiert hat).

Dem Unterbewusstsein sind einige Anweisungen aber auch unsympathisch, deshalb zögert es mit der sofortigen Ausführung, aber machen muss es dann doch, was das Tagesbewusstsein ihm wiederholt sagt.

Zu den Gerechtigkeitssinnen ein paar Worte:

Das Unterbewusstsein hat auch einen Gerechtigkeitssinn, der in diesem Leben zum Tragen kommt und zwar so, wie es vom Tagesbewusstsein dazu geschult wurde.

Grundsätzlich bringt das Unterbewusstsein für sich einen Gerechtigkeitssinn mit.

Nach diesem schult es in den ersten Jahren unser Kindheits-Ich und zwar so lange, bis das Eltern-Ich wach wird. Damit rettet es uns manchmal in Notsituationen das Leben.

Später, wenn der Mensch älter geworden ist, hat es sich entschieden, ob derjenige mit Seele und Körper auf der guten oder auf der schlechten Seite des Lebens gelandet ist.

Die gute Seite ist zum Beispiel ein liebevolles Elternteil oder ehrlicher Kriminalist zu werden, die schlechte Seite ist zum Beispiel zum Verbrecher zu werden.

Das Unterbewusstsein, als nicht kritikfähige Instanz, wird von mir nicht als Persönlichkeit angesehen.

Es ist aber ein sich vieltausendfach aufteilender Helfer für das Tagesbewusstsein.

Das Unterbewusstsein hat keinen eigenständigen Gerechtigkeitssinn, nachdem die Ich-Formen des Tagesbewusstseins wach geworden sind, kein Mittelpunktendenken, kein Bewertungssystem, kein Wertschätzungssystem, welche im jetzigen Leben, mit einer Menschenseele richtig zur Geltung kommen könnte.

Das Unterbewusstsein zeigt von sich aus keine richtige Protesthaltung.

Es warnt nur manchmal leise oder auch dominant, wenn es um die Existenz geht.

Leider setzen wir uns mit dem Tagesbewusstsein sehr oft darüber hinweg und überhören die leise Stimme.

Verleitet das Unterbewusstsein den Körper zu einer Protesthaltung durch Erzeugung von Selbstzerstörungskräften, ist es mit Sicherheit vom Tagesbewusstsein oder vom Körper selbst irgendwann dazu geschult worden.

Das Unterbewusstsein hat so etwas Ähnliches wie eine Computer-Logik und arbeitet Gedankengeschwindigkeit.

Das Tagesbewusstsein, das an Nerven gebunden ist, nur mit Lichtgeschwindigkeit oder mehrfacher Lichtgeschwindigkeit arbeiten kann, ist deshalb in Bezug auf das Unterbewusstsein, das mit Gedankengeschwindigkeit arbeitet, recht langsam.

Das Unterbewusstsein erhält Aufträge, die es erfüllen muss.

Vom Schöpfer der Seele, vom Körper, vom Tagesbewusstsein, von der Umwelt, von anderen Seelen und deren Bewusstsein (Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein).

Das Unterbewusstsein ist nicht kritikfähig.

Es hat eine unbestechliche Logik, kann aber falsch mit Informationen versorgt werden, die es leider auch annehmen muss. Deshalb können wir uns viele Dinge falsch angewöhnen und diese werden dann zur Gewohnheit.

Der Schöpfer aller Dinge hat das Unterbewusstsein mit vielen Aufträgen ausgestattet:

1.) Aus der Seele und dem jeweiligen Wirtskörper das Beste zu machen und solange es geht mit ihm zu leben, um nur einige zu nennen.

2.) Das Unterbewusstsein hat einen "Sicherheitsschalter", **es streicht jede Form von ja und nein**, die vom eigenen oder einem anderen Tagesbewusstsein kommt!

Außerdem ist es manchmal Retter in höchster Not.

Es fällt uns eine Lösung ein oder ist als Licht am Ende des Tunnels anzusehen.

3.) Das Kindheits-Ich, sobald es wach wird, so zu schulen, wie es für dieses Leben, in diesem Körper notwendig ist, da es den Körper genau kennt.

Um diese vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können, hat es auch Grundbedürfnisse als Richtlinien mitbekommen, die für alle menschlichen Seelen Gültigkeit haben.

Wie heißen diese Grundbedürfnisse?

Anerkennung, Liebe = Freude,

Harmonie und Geborgenheit.

Sowie die Selbstverwirklichung = Vorstellung + Tat (diese können intern oder extern sein).

Der Hauptkoordinator meiner Abwehrkräfte des Körpers ist das Unterbewusstsein.

Mit dem Tagesbewusstsein kann ich auch versuchen gesund zu leben und meine Abwehrkräfte zu stärken, indem ich bewusster mit mir umgehe.

Das Unterbewusstsein wird vom Tagesbewusstsein dann geschult, sobald das Eltern-Ich wach geworden ist.

Je eindeutiger diese Schulung ist, desto genauer kann das Unterbewusstsein den Körper dirigieren und die Abwehrkräfte koordinieren oder sich in der Umwelt zurechtfinden, aber dabei brauchen die Kinder unsere Erwachsenenhilfe.

Habe ich Erkenntnisse, bedeutet es Freude und Freude löst Angstmauern auf.

Selbst negative Erkenntnisse erfreuen mich ein wenig, weil ich nicht mehr hilflos bin.

Nur Erkenntnisse lösen Angstmauern von innen auf, die wir uns selbst errichtet haben.

Errichtet haben diese Mauern oder Barrieren, das Tagesbewusstsein mit der Angst, oder das Unterbewusstsein auch mit der Angst, weil nur mit der Angst Trennwände in uns gebaut werden können.

Nur Erkenntnisse beseitigen Sperren, die wir zum Körper aufgebaut haben.

Diese Sperren sind auch immer nur Angstmauern.

Das heißt, Erkenntnisse lassen uns körperlich so empfinden, wie wir mit dem Bewusstsein bewerten und das denken wir dann auch mit dem Gehirn.

Haben wir Freude im Bewusstsein durch Erkenntnisse, wird die Angst weniger.

Freude oder Hoffnung nimmt diesen Platz der Angst ein.

Ohne neue, richtige Erkenntnisse ist eine neue Lebensweise nicht möglich.

Somit brauchen wir Freude und Hoffnung, um neu leben zu können.

Sowohl im Bewusstsein der Seele, wie auch im Gehirn des Körpers.

Ohne neue Erkenntnisse im Bewusstsein, die uns erfreuen, sind wir nicht in der Lage, unser Lebensbuch umzuschreiben, weil uns Ängste daran hindern würden.

Es scheint ein Widerspruch zu sein, dass wir nur über Schmerzen lernen und begreifen, aber es stimmt.

Angst macht genauso inneren Druck, wie große Freude und Druck heißt Schmerzen.

Freude macht es uns leichter zu lernen, löst aber auch Druck aus, welchen wir nicht als Schmerzen oder Angst empfinden, weil wir eine Schmerzschwelle haben, die uns täuscht.

Ohne richtige Erkenntnisse und richtige Freude = Liebe sind wir auch nicht in der Lage, unser Leben richtig und vernünftig zu ändern und anders zu gestalten, neu einzurichten oder von einer Krankheit zu genesen.

Um aber unser Leben anders gestalten zu können, brauchen wir Kraft.

Diese Kraft können wir abrufen.

Es ist unser Wille, die Kraft der Seele.

Ist in uns Freude = Liebe und Hoffnung, gelingt uns vieles wie von selbst.

Dieser Wille kann in der Seele nur vom Bewusstsein abgerufen werden.

Diese Willenskraft in der Seele kann nur umgewandelt werden.

Diese Willenskraft in der Seele kann der Körper für sich nutzen.

Was bedeuten, die oben erwähnten neuen Erkenntnisse für das Erwachsenen-Ich?

Es muss sich noch mehr anstrengen und aufpassen, dass die anderen Ich-Formen nicht übermütig werden und wieder ihre alte Dominanz erhalten.

Es muss ihnen vorübergehend sagen:

Begnügt euch, ich mache das schon und zwar diktatorisch.

Es muss aber auch das Unterbewusstsein neu schulen, durch viele eindeutige Wiederholungen.

Eine weitere Aufgabe des Unterbewusstseins möchte ich noch kurz beschreiben.

Wenn das Unterbewusstsein bemerkt, dass das Eltern-Ich im Tagesbewusstsein so langsam wach wird, dies geschieht in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr, zieht es sich zurück, saugt wie mit einem Staubsauger alle Informationen vom Kindheits-Ich ab, die das Kindheits-Ich nicht mehr braucht oder es an der freien Entwicklung hindern würde. Das Unterbewusstsein errichtet hinter sich eine Mauer, die mit einer Milchglasscheibe vergleichbar ist.

Diffus und ungenau kann das Tagesbewusstsein dort hindurchsehen.

Deshalb ist diese Trennwand vom Tagesbewusstsein nicht eindeutig zu durchschauen. Es sei denn, ein Fehler entsteht (Geburtsfehler der Seele) und es bleiben kleine Löcher darin bestehen, so dass unser Tagesbewusstsein dort hindurchsehen kann.

Dies geschieht meistens vom Tagesbewusstsein ungezielt, kann aber geschult werden. (Hellseher).

Die meisten Menschen mit so einem Fehler werden aber psychisch krank, weil sie das Gesehene nicht verarbeiten können. Oder es wird ihnen nicht geglaubt.

Deshalb hat das Tagesbewusstsein mit dem Unterbewusstsein angeborene Verständigungsschwierigkeiten.

Für das Unterbewusstsein ist diese Trennwand klar und durchsichtig.

Es bekommt alle Informationen um sich herum klar und eindeutig mit.

Diese Informationen gehen alle beim Unterbewusstsein nicht verloren.

Sie werden im Langzeitgedächtnis gespeichert oder auf "Mikrofilm" verkleinert und in den "Keller" gebracht. Deshalb kann sich das Unterbewusstsein in Hypnose an die Geburt, an das vorgeburtliche Stadium und an frühere Leben erinnern.

Es gibt aber selbst in Hypnose nicht alles preis (sicherheitshalber), zum Beispiel Ausblicke in die Zukunft.

Empfindsame Frauen bekommen es mit, das heißt sie wissen es ganz genau, jetzt hat eine zweite Seele in sie Einzug gehalten.

Es wird von ihnen so gedeutet: Jetzt bin ich schwanger, heute hat es geklappt.

Dies ist für mich eine logische Erklärung für den Zeitpunkt, wann die Seele in uns Einzug hält.

Wer kann dem Unterbewusstsein etwas sagen?

Wer kann über das Unterbewusstsein bestimmen?

- 1.) Die Erbanlagen und alle Bedürfnisse des Tagesbewusstseins.
- 2.) Das eigene Tagesbewusstsein nur für sich.
- 3.) Ein anderes Tagesbewusstsein, zu einer anderen Seele gehörend. (Hypnose).
- 4.) Ein anderes Unterbewusstsein über die Aura.
- 5.) Umweltbedingungen als Informationen.

Also Medien oder andere Menschen.

Auch die Natur darf nicht vergessen werden.

Lassen Sie mich jetzt zum Unterbewusstsein noch einige Ausführungen machen.

Auch wenn Sie glauben, dass kennen Sie schon, das ist ja eine Wiederholung, lesen Sie aufmerksam langsam weiter.

Es ergeben sich bei jeder Wiederholung neue Erkenntnisse und neue Sichtweisen.

Was ist das Unterbewusstsein?

Wozu ist es da?

Eine Energieform.

Der zweite Teil der Seele.

Anteilmäßig umfasst es vom Gesamtbewusstsein etwa 70 - 80%.

Ausführungsorgan des Chefs der Seele, des Tagesbewusstseins und Ausführungsorgan der seelischen und körperlichen Grundbedürfnisse, sowie Ausführungsorgan der Erbanlagen der Seele und des Körpers, die wir als Neigung "zu" oder Neigung "gegen" bezeichnen (Zuneigung, Abneigung). Deshalb sehen wir uns manchmal zu, wenn wir etwas tun, was wir gar nicht wollen. Hauptsächlich erleben das Suchtkranke.

Es ist auch Ausführungsorgan aller automatisch ablaufenden Reaktionen.

Es gehört zum Bewertungssystem, zur Goldwaage.

Es hat kein Anlehnungsbedürfnis.

Es muss all das tun, wozu es vom Tagesbewusstsein oder dem Körper beauftragt wird, weil es nicht kritikfähig ist. Das wird zum Beispiel durch die Hypnose bewiesen.

Somit ist es eine kritiklose Instanz.

Es ist die Ablage, der Speicher, das Archiv oder das Langzeitgedächtnis.

Es ist, je nach Auftrag in der Größenordnung, anteilmäßig am Gesamtbewusstsein veränderbar. Durch die Konzentration des Tagesbewusstseins, Schlafphasen, Medikamente, Drogen oder komatöse Zustände.

Es ist unbewusster Steuermann des jeweiligen Wirtskörpers.

Was macht das Unterbewusstsein?

Das ergibt sich zum Teil aus den oben genannten Aufgaben.

Es übernimmt alle automatisch ablaufenden Aufgaben.

Es arbeitet mit einem Bewertungs- und Wertschätzungssystem und zwar so, wie es vom Tagesbewusstsein dazu geschult wurde.

Es arbeitet mit dem eigenständigen Gerechtigkeitssinn, der bei einer Suchtkrankheit gestört wird.

Eigenständig deshalb, weil ich annehme, dass unser Unterbewusstsein ein Notprogramm hat und somit auch zur Not einen eigenständigen Gerechtigkeitssinn.

Es stellt dem Tagesbewusstsein fast alle Informationen, die es hat, zur Verfügung.

Fast deshalb, weil es keine Auskunft über das Vorleben und über die Zukunft gibt.

Das hat der Schöpfer der Seelen zur Sicherung und freien Entwicklung so eingerichtet.

Es verschweigt also dem Tagesbewusstsein die eigene Vergangenheit.

Es verschweigt dem Tagesbewusstsein die eigene Zukunft.

Es kann sich in viele tausend Helfer aufteilen.

Es sieht dem Tagesbewusstsein auch bei Ungerechtigkeiten zu, ohne sie verhindern zu können, es kann alle Abläufe im Körper lesen, deuten und darauf unbewusst reagieren.

Es schult das Kindheits-Ich gleich, nachdem es wach geworden ist.

Aber erst von der Beseelung eines Lebewesens an, kurz nach der Befruchtung und das bis zum dritten oder sechsten Lebensjahr.

Kommt das Eltern-Ich hinzu, wird diese Ich-Form wach, verschließt es sich zum Teil vor dem Tagesbewusstsein und lässt keinen klaren Einblick mehr zu.

Bei jeder Seele ist es eine eigene Zeitspanne, wann das Eltern-Ich wach wird.

Das Unterbewusstsein hilft dem Chef, dem Tagesbewusstsein, alle anstehenden Aufgaben, je nach Auftragslage kritiklos zu erfüllen.

Angstmauern können zusätzlich hinderlich sein und bestimmte Auftragserfüllung erschweren.

(Unterbewusstseinstraumen - Angstmauern sind ein eigenes Thema.)

Es berücksichtigt selbstverständlich dabei alle ihm zugänglichen und vorhandenen Informationen, die etwas mit dem Auftrag zu tun haben.

Das Unterbewusstsein selbst hat ein Langzeitgedächtnis und einen "Keller", wo alle zurzeit nicht mehr vom Tagesbewusstsein benötigten Infos auf "Mikrofilm" verkleinert und abgelegt werden. Im Alter, bei Gehirnverkalkung, werden diese Spulen wieder hochgeholt. Deshalb können sich ältere Menschen so gut an ihre Kindheit erinnern. Das Unterbewusstsein hat ungeahnte Möglichkeiten, weil es richtig mit allen erreichbaren Informationen umgehen kann.

Es wird aber von sich aus nicht die Entwicklung der Seele des Lebewesens in diesem Leben groß beeinflussen können, weil das Tagesbewusstsein dieses Leben neugestaltet. Das Tagesbewusstsein bleibt Bestimmer, das Unterbewusstsein nur der Helfer.

Das Unterbewusstsein empfängt Informationen aus:

Dem Tagesbewusstsein.

Dem jeweiligen Wirtskörper.

Der Umwelt.

Der Vergangenheit, einschließlich einzelner Informationen aus den vorhergehenden Leben auf Erden, in einem anderen Wirtskörper, aber nur, wenn dieser zu dem jeweiligen Auftrag gehört.

Der Jetztzeit.

Der Zukunft vielleicht nur begrenzt, vielleicht nur Sekunden, vielleicht aber auch weiter, damit das jeweilige Leben geschützt wird. Ausnahmen sind ehrliche Hellseher.

Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert jede Form von **Ja** oder **Nein** in einer Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde. Genauso hört das Unterbewusstsein weg, wenn das Tagesbewusstsein von **wir**, **man** oder **uns** spricht.

Das Unterbewusstsein selber ist allerdings ein "**Ja-Sager**", das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen des Tagesbewusstseins ohne Widerspruch befolgen.

Das Unterbewusstsein als kritiklose Instanz wird von mir nicht als Persönlichkeit angesehen. Es ist nur ein sich vieltausendfach aufteilender Helfer des Chefs, des Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein selbst hat für sich das **Ja** und **Nein**, sonst könnte es zu einer Anweisung, zu einem Befehl vom Tagesbewusstsein oder Körper gegeben, nicht **ja sagen** oder in Notsituationen das Tagesbewusstsein umgehen, um den zurzeit besiedelten Körper aus einer Gefahrensituation zu retten.

Also muss es noch solch ein Notprogramm für das Unterbewusstsein geben; vielleicht genauso ein Notprogramm, wie unser Gehirn es hat, das in einer Gefahrensituation für Leib und Leben Morphine oder Überlebenshormone ausschütten kann.

Nochmal: Bei normalen Anweisungen von außen, von dem Tagesbewusstsein, Körper, Umwelt oder einer anderen Seele, streicht das Unterbewusstsein **Ja** und **Nein**. Die Anweisung selbst muss es im Normalfall immer annehmen.

Weil es **Ja** und **Nein** von außen kommend streicht, ist es nicht kritikfähig.

Und wer nicht kritikfähig ist, ist keine Persönlichkeit.

Es ist vom Schöpfer so erschaffen worden (nach Peter).

Das Unterbewusstsein hat aber etwas anders, wir bezeichnen es als Sympathie oder Antipathie.

Dem Unterbewusstsein sind einige Anweisungen aber auch unsympathisch, deshalb zögert es mit der Ausführung, aber machen muss es, was das Tagesbewusstsein ihm sagt.

Persönlichkeitslose, kritiklose Instanzen oder Rückgratlose machen immer das, was ihnen gesagt wird.

Sind es Menschen, bezeichnen wir sie als "Hörige oder Leibeigene".

So kann ich zum Unterbewusstsein auch sagen, dass es dem Tagesbewusstsein gegenüber hörig ist.

Somit haben wir die Hörigkeit von Geburt an in uns.

Somit bringt jede Seele ihre eigene Hörigkeit mit.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass viele Menschen suchtkrank sind.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass unsere Gesellschaft krank ist.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass ich suchtkrank geworden bin.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass ich nicht selber darauf gekommen bin.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass Peter sagt, bei einer Suchtkrankheit gibt es keine Schuld.

Somit ist es für mich auch nicht mehr verwunderlich, dass sich Fachleute, Wissenschaftler, Politiker, Eltern und sonstige Verantwortliche dagegen sträuben, richtig an die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele heranzugehen oder die gemachten Erkenntnisse nicht anerkennen wollen.

Somit ist es auch nicht verwunderlich, dass sich Medien-Betreiber, Journalisten bisher dagegen gesträubt haben, dieses "heiße Eisen" anzufassen.

Wie lange sollen wir, die das Unrecht empfinden, noch warten, bis die Menschheit wach wird?

Die Seele, das Bewusstsein muss hinzugenommen werden.

Dann hat die Menschheit eine gerechte, richtige Lebenschance.

Jeder Suchtkranke ist mit Sicherheit auch hörigkeitskrank!

Erst hat er, so wie fast alle Menschen, höriges Verhalten.

Später, wenn er das richtige Maß für sich verloren hat, wird es zur selbstständigen Krankheit. Diese Krankheit wird leider als solche nicht erkannt, weil ein Suchtmittel (Alkohol, Drogen) entweder überwiegt oder ein Suchtmittel nicht gefunden werden kann, derjenige noch zu jung ist oder wenn sein Verhalten nicht verstanden wird. Sich Anerkennung und Liebe durch andere Menschen zu verschaffen, wobei sich derjenige immer mehr vernachlässigt, heißt Hörigkeit.

Die Hörigkeit beginnt leider oftmals schon etwa im achten Lebensjahr, also nur Freude über andere, durch andere Menschen oder eine Sache zu haben bedeutet Hörigkeit, weil jeder, der sich so verhält, sich selbst vernachlässigt.

Wer dieses Verhalten zeigt, verhält sich suchtkrank und wird im Laufe der Zeit immer schwächer. Er wird sich nicht mehr die richtige Liebe und Anerkennung geben können. Somit lebt er nach Jahren nur noch durch andere, über andere, eine Sache oder Suchtmittel.

Das dabei sein Freudenkonto immer leerer wird fällt keinem auf.

Diesem Verhalten muss Einhalt geboten werden oder der Mensch stirbt sehr früh.

Er nimmt sich das Leben oder macht sich mit seinen Suchtmittel so kaputt, dass er zu früh stirbt.

Die Hörigkeitskrankheit ist die häufigste Suchtkrankheit der Welt.

Warum ist das so?

Um das Beste aus unseren Leben machen zu können, müssen wir unsere Grundbedürfnisse zu unserer Zufriedenheit erfüllen.

Wir streben fast immer im Leben an Liebe, Freude und Anerkennung zu bekommen.

Wir wollen aber auch glaubwürdig und geachtet werden.

Dabei über- oder untertreiben wir, und unsere Persönlichkeitsvernachlässigung bemerken wir nicht richtig. **"Liebe macht blind."**

Wir deuten dieses Streben anders, nur nicht als Über- oder Untertreibungen und auch nicht als Verständigungsschwierigkeiten.

Viele negative Ersatzhandlungen müssen somit begangen werden, wozu auch Suchtmittel gehören und eingesetzt werden, damit man sich wieder ein wenig aushalten und ertragen kann.

Nochmal: Jeder Mensch in der Zivilisation ist irgendwie suchtkrank, er hat es latent in sich und dies bricht bei unserer jetzigen Erziehung als eigene Hörigkeit der Seele im Alter zwischen acht und zehn Jahren aus, ohne dass es richtig bemerkt wird.

Erst wenn die Symptome höherschwellig werden, wird um Hilfe gerufen.

Die Seele bringt es durch ihre Verständigungsschwierigkeiten von Geburt an mit.

Zum Ausbruch kommt die Suchtkrankheit zuerst unbemerkt zwischen dem achten und zehnten Lebensjahr und heißt Hörigkeit.

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein wird zuerst krank und übernimmt die Aufgaben und Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs. Das Eltern-Ich hilft ihm dabei.

Dadurch entsteht ein innerer Druck in uns, der förmlich nach Erleichterung über Ersatzhandlungen schreit. Deshalb sind negative Ersatzhandlungen die Folge.

Später wird auch das Eltern-Ich krank, weil es als falscher Berater dem Kindheits-Ich hilft.

(Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.)

Diese Seelenhörigkeit kann über Jahrzehnte unbemerkt gelebt werden, bis es zu großen Veränderungen kommt und ein übertriebenes Suchtmittel wegen seiner Wirkungsweise zusätzlich hinzugenommen wird. Oder es bleibt nur bei der Hörigkeit, aber dieser Mensch wird nie innerlich zufrieden sein.

So ist zuerst die Seele gestört, später der Körper.

So wird zuerst die Seele krank, später der Körper.

Wenn etwas über einen kürzeren oder längeren Zeitraum über- oder untertrieben wird, bestehen große Chancen, davon krank zu werden, weil ein Zuviel immer ungesund ist.

Allerdings werden sehr selten alle drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein krank.
Ist das doch einmal der Fall, muss der Patient zuerst in einer Klinik mit Medikamenten behandelt werden.
Die Seele verwirklicht sich über den jeweiligen Körper.
Die für alle Menschen gleichermaßen geltenden Grundbedürfnisse bieten die Möglichkeit, bei Übertreibungen über einen bestimmten menscheigenen Zeitraum davon krank zu werden.
So kann der eine Mensch nur Monate sich suchtkrank verhalten und wird dann krank.
Ein anderer verhält sich jahrzehntelang suchtkrank und wird erst dann krank.
So sind wir Menschen alle unterschiedlich. Jeder Mensch ist anders.
Jedes Suchtmittel ist anders. Der Gebrauch ist anders.
Die Verträglichkeit und Wirkung sind anders.
Jeder Mensch hat aber die gleichen Grundbedürfnisse.
Auch hängt es von der Eigenart des Grundbedürfnisses selbst ab.
So hängt es auch davon ab, welche jeweiligen Umstände und Möglichkeiten dem Menschen zur Verfügung stehen.
Wir werden in eine Welt hineingeboren, in der wir uns zurechtfinden müssen.
Eine Suchtkrankheit verstehen zu lernen, ist nicht schwer, nur die Komplexität, was alles berücksichtigt werden muss, macht es manchmal schwierig sich von der eigenen Suchtkrankheit zu trennen und ein neues Leben anzufangen.

**Die stärksten Gefühle in uns überhaupt sind die Hass-Liebe
oder die "Hörigkeit".**

Die Hass-Liebe vereint die Liebe und den Hass und somit die beiden stärksten Gefühle, der Freudenseite und der Angstseite.
Die stärkste Form einer Abhängigkeit ist die Hörigkeit, und die Hörigkeit ist eine Krankheit und diese ist wiederum als Suchtkrankheit immer zuerst da.
Selbstverständlich kann die Hörigkeit, wie jede andere Suchtkrankheit auch, die Hass-Liebe enthalten.
Da wir der Hass-Liebe kein ebenbürtiges Gefühl entgegensetzen können, müssen wir lernen, durch neue Informationen, die wir mit unserem Tagesbewusstsein immer und immer wiederholen, um unser Unterbewusstsein neu zu schulen.

Nur so können wir erreichen, dass wir das Gefühl, welches sich an die Information "Suchtmittel" hängt, ändern.

Wenn wir unser Suchtmittel lieben und hassen oder wenn wir einen Menschen lieben oder hassen, müssen wir uns ein neues Freund-Feind-Bild schaffen.

Dies können wir ganz praktisch anfangen, indem wir uns eine Liste erstellen und erst mal versuchen alle Vor- und Nachteile unseres Suchtmittels aufzulisten, also eine Art Bestandsaufnahme machen.

Wir werden sehr schnell feststellen, dass wir bei den Vorteilen nicht sehr weit kommen, dafür aber die Liste der Nachteile nicht enden will.

Die Liste der Worte für Liebe ist kurz.

Dagegen ist die Liste für den Angstbereich sehr lang. Probieren Sie es aus.

Nun erstellen wir eine zweite Liste mit Verhaltensweisen und Inhalten unseres bisherigen Lebens und was wir uns dazu gegenteilig von einem neuen, suchtmittelfreien Leben versprechen.

Auch hier werden wir feststellen, dass wir im "alten" Leben fast nur negative Dinge (Un-Dinge) aufzulisten haben wie zum Beispiel: Un-Pünktlichkeit, Un-Zuverlässigkeit, bis hin zur Un-Möglichkeit und Un-Glaubwürdigkeit.

Von unserem neuen Leben versprechen wir uns dagegen alle positiven Gegenstücke, also Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Gerechtigkeit, Selbstbewusstsein, Eigenverantwortlichkeit, Genauigkeit usw.

Schlicht ein anständiger Mensch werden.

Wenn wir uns also ein neues Freund-Feind-Bild geschaffen haben, versuchen wir als nächstes die Hass-Liebe jetzt positiv, das heißt für unsere Zwecke einzusetzen.

Dazu ist es am besten, das Gefühl "zu trennen" und den Hass in Abneigung gegenüber dem Suchtmittel zu verwandeln.

Das heißt auch "Nein" zur Suchtkrankheit sagen und die Liebe an das Leben zu hängen, also "Ja" zum Leben zu sagen.

Unterstützend können wir uns dabei immer vor Augen halten, dass wir, wenn wir weiter zu unseren Suchtmitteln greifen, unser Leben drastisch verkürzen.

Das heißt über kurz oder lang werden wir daran sterben (krepieren) und das früher als geplant.

Sicher kann ich sagen, dass ich sowieso irgendwann sterben muss, aber das Suchtmittel wird unser Leben mit Sicherheit verkürzen.

An dieser Stelle betone ich noch mal, dass unser Kopf in unseren Leben eine wesentliche Rolle spielt, das heißt, er ist der Sitz unseres Bewusstseins.

Wir können selber so viel in unserem Leben beeinflussen, indem wir uns eine positive Art zu denken angewöhnen, bis sie irgendwann von allein funktioniert.

Nehmen Sie nichts als feststehend hin, was Ihnen nicht gefällt.

Sie haben die Möglichkeit es zu ändern! Sie sind Bestimmer über Ihr Leben!

Sagen Sie "Ja" zum Leben, und hören Sie auf sich über Nichtigkeiten aufzuregen und sich das Leben unnötig schwer zu machen.

Machen Sie immer das, was für Sie für sich als gerecht, richtig, vernünftig und gesund empfinden, was Sie also zufrieden macht.

(Schreiben Sie ihr Lebensbuch um!)

Um ein neues Leben zu beginnen, müssen wir also unsere Informationen verändern, um das Gefühl "Liebe" positiv für uns zu nutzen.

Wenn wir mit der Liebe als starkem Gefühl auf dem richtigen Weg sind, also auf dem Weg zum suchtmittelfreien Leben, haben wir kaum eine Möglichkeit wieder rückfällig zu werden.

Selbstverständlich müssen wir auch alle Ursachen für eine Suchtkrankheit beseitigen. Wer doch wieder rückfällig wird, ist in sein altes Leben eingetaucht und nimmt sich nicht mehr ernst. Dabei geht er mit Sicherheit unter!

Der erste Schritt ist seine eigene Hörigkeit zum Stillstand zu bringen und seine Hörigkeit zum Suchtmittel zu erkennen und die Informationen so zu verändern, dass der Mensch all seine Suchtkrankheiten zum Stillstand bringen kann.

Wir sollten uns also immer dessen bewusst sein, dass nichts unveränderlich feststeht, sondern dass wir durch eine bewusste Neuschulung unseres Unterbewusstseins, durch das Tagesbewusstsein, jederzeit unser Leben ändern können.

Das lässt mich auch zu der Aussage kommen, dass wir unsere Gefühle nicht permanent so "wichtig" nehmen und unsere Entscheidungen nicht nur von unseren Gefühlen abhängig machen sollten. Nur mit wirklich logischen Überlegungen als Erklärungssysteme können wir unser Leben ins Positive verändern.

Wie gesagt, wenn wir bewusst über das Tagesbewusstsein mit dem Erwachsenen-Ich unsere Informationen ändern, können wir in jeder Phase des Lebens, unseres Lebens, neu bestimmen, unsere Gefühle ändern, unsere Wahrheit ändern, unseren Realitätssinn ändern.

Nicht verwechseln sollten wir unser Gefühl mit unserer inneren Stimme.

Merke: Wir sind geboren mit dem logischen Denken.

Das logische Denken ist hauptsächlich im Unterbewusstsein verankert.

Je besser - je genauer - je exakter - mein Tagesbewusstsein das Unterbewusstsein durch klare Informationen schult, desto genauer - exakter - kommt das Unterbewusstsein zum richtigen Ergebnis, zum logischen Schluss.

Dieses Ergebnis wird dann dem Tagesbewusstsein zur Verfügung gestellt.

Das Unterbewusstsein beinhaltet das logische Denken.

Egal wo ich hingehe, meine innere Stimme ist da. Ich muss lernen auf sie zu hören, sie wenigstens anhören, mir die Argumente der inneren Stimme sichtbar machen.

Überprüfen ob die Argumente der inneren Stimme zu meinem neuen Lebensweg passen oder ob es Verlockungen sind, die gleichen Fehler wie früher zu machen.

Die innere Stimme ist meistens mein Unterbewusstsein.

Es kann mich auf positive oder negative Dinge aufmerksam machen.

Das Unterbewusstsein versucht immer den Weg des geringsten Widerstandes.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/26

Nur eine höhere Macht ist in der Lage aus Energien einmalige, lebensfähige Seelen, mit Fähigkeiten sich auch in dieser materiellen Welt aus dem Mikrokosmos heraus, zu verwirklichen.

Alles in der Seele, in ihrem Mikrokosmos, ist unzertrennbar miteinander verbunden.

Die einmalige perfekte Leben spendende Seele eines Lebewesens

"ist" ein energetisches System,

"ist" ein in sich funktionierender Verbund,

"ist" ein in sich und nach außen hin, über einen materiellen Körper funktionierender Verbund, der sich selbst bestimmen kann, weil er bewusst und unbewusst denken kann für ein jeweils materielles Leben, dass die Seele über einen Körper erleben soll, um mit dem materiellen Körper Erfahrungen in dieser materiellen Welt zu sammeln.

Das braucht die Seele in ihrer Evolution.

Denn keiner weiß, was aus diesen einmaligen Seelen später werden soll.

Dass die einmalige Seele diese Erfahrungen brauchen wird, zeigen uns schon heute unsere Neigungen zu oder Neigungen gegen, obwohl wir Menschen diese Neigungen in diesem Leben noch nicht richtig deuten können.

Wir geben aber meistens den Zuneigungen nach, ohne groß zu hinterfragen:

Warum - Weshalb - Weswegen.

(Jeder Mensch wird außer mit seinen Grundbedürfnissen, auch noch mit stimmten Zuneigungen und Abneigungen geboren.

Zum einen haben wir körperliche Vorlieben oder Abneigungen, die wir mit unseren Erbinformationen mitbekommen. Hierbei sprechen wir von Erbanlagen.

Aber auch unsere Seele bringt bestimmte Neigungen mit.

Dies kann Zuneigung, also Sympathie sein. Oder Abneigung, also Antipathie sein.

Eine Neigung ist eine Richtung - im positiven oder negativen Bereich.

Auch dort ist das Polaritätsgesetz gültig.

<i>Zuneigung</i>	<i>Abneigung</i>
<i>Sympathie</i>	<i>Antipathie</i>
<i>Freude</i>	<i>Angst</i>

Wir bestehen also: aus dem Körper mit seinen Erbanlagen, aus der Seele mit ihren ureigenen Neigungen und den Gefühlen der Angst oder Freude, die diesen Neigungen eine gefühlsmäßige Ausdrucksform verleiht.

Wenn wir von unseren Neigungen sprechen, so können wir diese jeweils einer Richtung zu ordnen. Entweder auf der Seite der Freude oder auf der Seite der Angst. Wir sprechen also vom Gefühl und dem Bewertungssystem der Seele.

Zuneigungen und Abneigungen brauchen wir, um unterscheiden, zu wählen, zu trennen, zu bewerten, also für unsere Wertschätzung. Abneigungen, Aversionen brauchen wir genauso wie Zuneigungen, um uns im Leben zurechtzufinden.

Ein gültiges Wertesystem sich zu erarbeiten, um sich vor Gefahren für Leib und Leben zu schützen oder um zufrieden zu werden, ist für uns Menschen ein Pflicht.

Abneigungen sind Ängste, auch dann, wenn wir es noch nicht als Angst empfinden oder einordnen können.

Das Gefühl besteht nur aus zwei Unterteilungen. Aus der Angst und der Freude.

Alles was keine Freude ist, ist wie erwähnt Angst.

Zuneigung ist Sympathie, das Gefühl der Freude.

Je größer die Sympathie, je größer die Freude.

Abneigung, das Gefühl der Angst. Je größer die Abneigungen, je größer die Ängste.

Auf die Veränderbarkeit unserer Gefühle beziehungsweise unserer speziellen Neigungen sind andere Dokumente vorhanden.)

In diesem jeweiligen Leben kommen gewisse Fähigkeiten, die für dieses Leben bestimmt sind - als Vermögen - zur Geltung, wenn die Leben bestimmende Seele, dieses perfekte System Seele, mit dem Gesamt-Bewusstsein richtig bestimmen kann und aus Unvermögen = Nicht-Können → Vermögen = Können machen kann.

Dann findet auch ein authentisches Menschenleben statt.

Die perfekte Seele geht als energetisches System vorübergehend mit einem materiellen Körper eine vorübergehende Verbindung ein, um über diese Verbindung, in dieser Wechselwirkung im materiellen Leben Erfahrungen zu sammeln, weil diese Erfahrungen später von der Seele gebraucht werden. Solche Erfahrungen mit dem materiellen Körper sind für die Seele einmalig, weil das Gefühl, zur Seele gehörend, über einen Körper nachempfunden - wenn er es kann - sich für die Seele als Erfahrenswert ganz anders nachfühlen lässt, als wenn die Seele es nur selbst erlebt.

Die Seele wird als ein in sich perfektes System, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, bestehend aus vielen energetischen Teilen, mit dem materiellen Körper, der im Makrokosmos angesiedelt ist, krank werden, weil die materielle Art mit ihrem Erbgut, die jeweils spezielle Art vermehren und erhalten soll.

Die Seele - im Mikrokosmos angesiedelt - ist trotzdem in der Lage den noch so großen Körper bewusst oder unbewusst zu steuern und zu lenken.

Wie die Seele funktioniert, wird in Lernprogrammen aufgezeigt.

Das alles, wie die Seele funktioniert, wird mit Lern-CDs erstmalig möglich werden.

Da jede einmalige perfekte Seele eines Menschen gleiche Funktionen hat, alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, kann sich jeder Mensch mit seiner Seele identifizieren - erkennen - und nun gerechter richtiger leben, als ohne richtige Erkenntnisse zu sich selbst.

"Ich selbst bin das Bewusstsein." Diese Aussagen höre ich seit ca. 30 Jahren.

Ich behaupte, dass es keine Zufälle gibt. Der Mensch muss sich bloß die Mühe machen logisch zu denken, dann sind auch Zufälle zu erklären.

Fügungen - Zusammenfügungen - gibt es.

In meiner Praxis kümmere ich mich bei jedem Patienten um seine Ersterkrankung.

Jeder Suchtkranke hat eine Krankheit, die er zuerst wie ein Suchtkranker betreibt, ohne dass wir dabei von einer Suchtkrankheit sprechen würden (die eigene "Hörigkeit").

(Die Entstehung einer Hörigkeit als Suchtkrankheit

- Verständigungsschwierigkeiten führen zu Störungen in der Seele, dem Gemüt.

- Nach einer gewissen menscheigenen Zeitspanne gibt es Störungen im Körper.

- Verhält sich die Seele weiterhin gestört, wird sie krank.

- Diese Krankheit ergreift den Körper, weil er nicht richtig beachtet wurde.

Vernachlässigungen rächen sich immer, weil eine Untertreibung auch ein Viel-zu-viel zu wenig ist. Es kommt zu Störungen oder die Nichterfüllung unsere Grundbedürfnisse machen immer irgendwann krank.

Alles, was wir übertreiben oder untertreiben, kann zu Krankheiten führen.

Diese Krankheit heißt erst einmal Suchtkrankheit.

Später erhält sie einen zusätzlichen Eigennamen. Dieser Eigenname kann Hörigkeit heißen. Wenn Liebe und Anerkennung falsch eingebracht wurden und der Mensch sich vernachlässigt, muss es sogar Hörigkeit heißen.)

Körperliche und seelische Grundbedürfnisse sich zu erfüllen, ist normal und legal.

Selbst Übertreibungen sind in unsere Gesellschaft normal.

Wer davon krank wird, hat selber schuld, wird leichtfertig behauptet.

Am Leben richtig teilzunehmen, zufrieden zu werden, kann keine Schuld bedeuten.

Wer kennt schon sein richtiges Maß?

Was ist für mich gerecht, richtig und gesund?

Wer kennt schon seine richtigen körperlichen Bedürfnisse?

Wer kennt schon seine richtigen seelischen Bedürfnisse?

Wer kennt schon seinen richtigen Sinn des Lebens?

Wer kennt schon die richtigen Bedürfnisse anderer?

Wer kennt sich richtig überall aus?

Viele bleibt dem Zufall überlassen. Zufälle gibt es nicht!

Also liegt es an uns selbst, dass wir uns richtig erkennen, damit richtige Vorstellungen dem Unterbewusstsein zur Verfügung stehen und es die Wünsche erfüllen kann.

Einmal eine realistische Vorstellung mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein, beim Unterbewusstsein in Auftrag gegeben, wird sich die Vorstellung mit Sicherheit auch verwirklichen.

Ich behaupte, dass es keine Zufälle gibt!

Ein Beispiel: Durch Nicht-richtiges-Umgehen mit der Seele und dem Körper können leicht Unfälle entstehen, die selbstverständlich dem Bewusstsein anzurechnen sind.

(Unkonzentriertheit = Konzentrationsschwächen)

Somit gibt es für mich keine Zufälle, sondern nur Konzentrationsschwächen und Eigenverschulden durch "Nicht-sorgfältig-mit-sich-umgehen".

Indem ich die Spontaneität aus mir herausnehme, wenn ich umsichtig denke, bringe ich meine Krankheit zum Stillstand!

Somit ist unser Leben vorbestimmt.

Eine höhere Macht hat sich etwas dabei gedacht bei uns Schicksal zu spielen.

Das Leben ist im Großen zu sehen, da sich aber das Tagesbewusstsein frei entwickeln darf, kann ich meinen Lebensweg auch noch im Erwachsenenalter umschreiben und anders gestalten.

Alles, was ich mir einrede, kann ich mir auch wieder ausreden.

Deshalb ist es mir auch möglich Krankheiten und Unfälle, die für mich bestimmt sind, durch Konzentrationen zu verhindern.

Aussagen eines Patienten: Beispiele für Verständigungsschwierigkeiten oder devotes Verhalten, wie ich es erlebt habe.

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!

Jeder Suchtkranke liebt sich nicht - er ist gegenüber sich nur falsch hilfsbereit.

Denn jede Suchtkrankheit ist der Versuch sich selbst zu helfen.

Wer sich nicht richtig lieb hat, kann auch keine richtige Liebe geben.

Verständigungsschwierigkeiten und falsche Hilfsbereitschaft.

Wer sich nicht selbst richtig anerkennt, zu sich selber ja sagen kann, sagt mit Sicherheit anderen gegenüber falsch ja.

Verständigungsschwierigkeiten und falsche Hilfsbereitschaft.

Eine Hinterlist ist immer im Spiel, also wiederum falsche Hilfsbereitschaft und Verständigungsschwierigkeiten. Denn derjenige, der so falsch zu anderen ja sagt, will nur die Anerkennung und Liebe der anderen haben, weil er selbst diese nicht richtig geben kann. **Verständigungsschwierigkeiten.**

Hält es längere Zeit an, führt es zur Krankheit Hörigkeit.

Dies macht die schon vorhandenen Unzufriedenheiten noch größer und auch die Verständigungsschwierigkeiten größer.

Auch ich habe meine Liebe und Anerkennung wie ein Suchtmittel jahrelang übertrieben eingesetzt. Ich habe mich schwerstgeschädigt, das wurde mir in meiner Therapie und über ein großes Krankheitsgefühl klar.

Eindeutig wurde aber auch klar, dass ich keine Schuld daran getragen habe.

Es hat sich bei mir schleichend ergeben, weil ich dachte, dass ich mich wie jeder Liebende verhalte. So wie viele Menschen wollte auch ich nur frei leben.

Dass ich durch mein Verhalten immer unfreier wurde, ist mir erst durch ein, mich fast umbringendes Krankheitsgefühl bewusst geworden.

Die Selbstmordgedanken häuften sich.

Gott sei es gedankt, erinnerte ich mich an Peter Pakert in Hannover.

Heute, wenn ich darüber nachdenke, schleichen sich folgende Gedanken ein:

Ich habe mich krankhaft verhalten, weil ich meine Erziehung nicht richtig gedeutet habe. Daraus resultieren mit Sicherheit Protesthaltungen oder eine falsche Selbstverwirklichung meiner körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse. Wenn ich den Eindruck habe, durch mein krankhaftes Verhalten an der Schwelle der **Krankheit "Sucht"** gestanden zu haben, muss ich das Richtige für mich tun.

Und erst recht dann, wenn mir eindeutig bewiesen wird, dass ich krank bin.

Die richtige Therapie dafür ist: **Eine Suchtkrankentherapie.**

Meine Erziehung zu korrigieren.

Welche Informationen haben in meiner Erziehung gefehlt oder waren falsch?

Meine Selbstverwirklichung muss ich korrigieren, aber dazu muss ich auch lernen, mich neu zu orientieren.

Dazu brauchte ich Hilfe von außen, die ich auch bekam.

Um die Gesundheit für mich zu erreichen, erhielt ich einen Auftrag, den Auftrag, den Peter mir in meiner Therapie mitgegeben hat:

- 1.) Meine Persönlichkeitsarbeit richtig zu betreiben, zu ordnen und neu zu gestalten.
- 2.) Die richtige Beziehungskunde = Kontaktkunde zu erlernen.
- 3.) Mich in meiner Lebensschule richtig zurechtzufinden.

Wenn ich meine Überlegungen festhalte, gehen sie nicht verloren und dienen mir zur besseren Orientierung. Somit werde ich immer weniger orientierungslos sein.

Deshalb habe ich mir angewöhnt, erst einmal fast alles aufzuschreiben, was mir bedeutsam erschien. Feststellen konnte ich dabei, dass ich mich besser orientieren und konzentrieren kann. So verliere ich mich nicht in Details und verworrenen Gedankengängen, werde damit auch mein eigener Energiesparer.

Eine Hörigkeit ist immer eine devote = unehrliche Haltung.

Diese Haltung muss nach außen hin nicht immer unbedingt sichtbar sein, aber der hörige Mensch fühlt sich in jedem Falle devot.

Er setzt seine Liebe und Anerkennung falsch ein und vernachlässigt sich und seine Bedürfnisse mehr und mehr, bis er ganz verloren hat und sich als wertloser und ehrloser Mensch fühlt, der sich weit unter dem eigenen Niveau empfindet und keine gültigen Werte mehr hat.

Es darf aber keiner merken, deshalb wird er zum Schauspieler gezwungen.

Die Krankheit bestimmt die eigene Lebensweise und nicht mehr ich selbst!

Der Suchtkranke lebt meistens über oder durch andere Menschen.

Er hat auch verlernt, durch sich selbst zufrieden zu werden.

Devot heißt unterwürfig, sich selbst zurücknehmen, sich selbst vernachlässigen, und dies alles entgegen der eigenen Überzeugung, also mit Zwang.

Somit ist eine devote Haltung: "Unehrlich und zwanghaft sein Haupt zu beugen".

Da das gesteigerte Bedürfnis eines Hörigen/Suchtkranken nach Liebe und Anerkennung nicht in dem von ihm geforderten Maß erfüllt wird, muss er sich zwangsläufig selbst zurücknehmen und vernachlässigen.

Er nimmt eine devote Haltung ein, um sich zumindest doch noch ein klein wenig wohl zu fühlen. Das heißt, er macht sich selbst zum Verlierer, so dass der andere Mensch oder ein Suchtmittel in jedem Fall der Gewinner ist.

Er selbst sieht das in seinem Suchtkrankenverhalten nicht so.

Er sieht auch nicht, dass er sich in einer/seiner Scheinwelt befindet und sich sein **Suchtkrankenskarussell** immer schneller dreht.

Er selbst fühlt sich in dieser devoten Haltung schon lange nicht mehr wohl.

Er muss sie aber einnehmen, um in seiner gesteigerten Suche nach Liebe und Anerkennung, die er nicht zu bekommen meint, nicht ganz hilflos dazustehen.

Bekommt er Anerkennung und Liebe, wertet er sie ab oder weist sie sogar zurück, weil sein Freudenkonto leer ist.

Bekannte Schauspieler, Popstars usw. werden wegen großer Ehrbezeugungen, die ihnen entgegengebracht werden, sofort wieder rückfällig, weil das Freudenkonto leer ist und sie den entstehenden Druck nicht aushalten können. Also müssen sie Ersatzhandlungen begehen, sich wehtun, um sich ein wenig zu erleichtern.

Suchtkranke sind die einsamsten Menschen dieser Welt!

Wenn jemand meint, er könne in einer bestimmten Situation nichts tun, fühlt er sich hilflos und unzufrieden. Um nicht in dieser Hilflosigkeit zu verweilen, tut er oft Dinge, die ihm nicht gefallen, aber er hat das Gefühl, überhaupt irgendetwas getan zu haben.

Bei dem einseitigen, übermäßigen Bestreben Liebe und Anerkennung zu bekommen, bleibt die unbedingt benötigte Harmonie und Geborgenheit auf der Strecke.

Er fühlt sich ehrlos und heimatlos.

Wenn ich die falsche Anerkennung bekomme, ist die Liebe, die mir entgegengebracht wird, sicherlich auch nicht richtig, weil das Wertschätzungssystem, die "Goldwaage", falsch geeicht ist.

Was entsteht dadurch? Unzufriedenheit!

Ich bin unzufrieden, weil all meine seelisch-geistigen Grundbedürfnisse nicht in einem ausgewogenen Maß erfüllt werden.

Dass ich das nur selbst richtig kann, muss erlernt werden.

Im Leben eines Menschen liegen "Interesse" und Hörigkeit dicht beieinander.

Die Lebenserwartung sinkt bei hörigem Verhalten.

Die Lebensqualität nimmt ab, weil Kräfte vergeudet werden.

Selbstmordgedanken schleichen sich ein.

Eine Protesthaltung ist die Folge.

Durch eine Protesthaltung oder Protesthandlung ändert sich:

die Wertschätzung,

die Moral = Ehre oder das Niveau.

Es ändert sich auch die Wahrheit, weil sich die Gefühle, nach der Bewertung, ändern.

Somit entsteht eine Scheinwelt, die der Kranke als seine Wirklichkeit, als seine Realität betrachtet und erlebt.

Diese Realität verteidigt er mit allen Mitteln, denn er fühlt sich im Recht.

"Ändern sich die Anderen, dann ändere ich mich auch."

Wie heißen die Werte, die für uns Menschen die größte Bedeutung haben?

Die ideellen Werte.

Die Wahrheit besteht immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise.

Ändere ich an der Wahrheit die Sichtweise, ändert sich:

Die Wahrheit,

die Wertschätzung,

der Wert,

die Bedeutung,

die Auswirkungen,

die Vorstellungen,

die Planungen,

die Entscheidungen,

die Taten,

die Erkenntnisse,

die Gefühle.

Ändere ich die Sichtweise bei mir, ändern sich die Gefühle.

Ändere ich in meiner Therapie meine Sichtweisen, ändern sich mit Sicherheit meine Gefühle und mein Leben. Es ändert sich die Sehnsucht nach richtiger, ehrlicher Liebe.

Es ändert oder verwandelt sich die eigene Hörigkeit in ein richtiges Interesse am Leben. Ein normales Leben kann beginnen.

Das Anlehnungsbedürfnis ändert sich, er wird innerlich stärker.

Diesem Anlehnungsbedürfnis wird nicht mehr so wie früher um jeden Preis nachgegeben, man wird nicht mehr erpressbar.

Sehnsucht nach Liebe,

ist ein

Verlangen nach Liebe,

ist ein

Fehlbedarf an Liebe,

ist ein

Mangel an Befriedigung der seelischen Grundbedürfnisse und führt bei längerem Ausbleiben zu Störungen.

Störungen der Seele und des Körpers führen zu Krankheiten der Seele und des Körpers. Somit werden aus Störungen von Körper und Seele, wenn sie länger anhalten, Krankheiten.

Krank vor lauter Sehnsucht

nach Liebe,

nach Anerkennung,

nach Geborgenheit,

nach Harmonie

und richtiger Selbstverwirklichung.

Alle Grundbedürfnisse - körperlicher oder seelischer Art - gehören zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens. Wir werden mit ihnen geboren und müssen sie wie unter einem Zwang regelmäßig in kürzeren oder längeren Abständen wiederholen.

Leider wird bei der Erziehung zu wenig auf diese Selbstverständlichkeiten, die jeder kennen müsste, eingegangen.

Die Eltern verlassen sich auf die Lehrer, die Lehrer verlassen sich auf die Eltern!

Die Sehnsucht nach Liebe oder Anerkennung ist somit völlig normal, nichts Besonderes und schon gar keine Krankheit.

Eine falsche Selbstverwirklichung über einen längeren Zeitraum macht Seele und Körper krank. Diese Krankheit heißt Hörigkeit, und Hörigkeit ist eine Suchtkrankheit.

Diese Aussage kann gar nicht oft genug erwähnt werden!

Wovon bin ich abhängig?

Was löst bei mir Zwang aus?

Meine Bedürfnisse!

Das Gegenteil von Abhängigkeit ist bekanntlich Unabhängigkeit.
Unabhängig bin ich aber keinesfalls. Meine seelischen und körperlichen Grundbedürfnisse muss ich regelmäßig erfüllen, sonst werde ich krank.
Zwang verspüre ich sofort dann, wenn ich keine Luft mehr bekomme.
Es entsteht Luftnot, Atemnot, Sauerstoffmangel und Todesangst.
Luftnot kann viele Ursachen haben. Hält diese Luftnot an, entsteht eine Krankheit.
Halte ich die Luft bewusst lange an entsteht Luft- oder Atemnot.
Keiner spricht dann von einer Krankheit, obwohl eine "zwanghafte Not" dem zugrunde liegt. Es ist nur eine kurzfristige Schädigung, wegen Sauerstoffmangel und der dadurch entstehenden Unterversorgung.
Tieftaucher ohne Atemgerät schädigen sich mit Sicherheit, und ihr Tod kommt eher als vorbestimmt. Dieses Verhalten kann auch als Hörigkeit bezeichnet werden, und Hörigkeit ist eine Suchtkrankheit.

Zusammenfassend brachte ich, "der Hörige", folgende Merkmale mit.

Zusammenfassend kann ich zu meiner Krankheit sagen, dass es keine andere Bezeichnung als die Bezeichnung "Suchtkrankheit" dafür gibt!

Ich hätte unerträgliche seelische und körperliche Schmerzen.
Mein Körper zitterte, flatterte, hatte sich nach meinem Eindruck verselbständigt, so dass ich ihn nicht mehr beruhigen konnte.
Eindeutig hatte ich - schon seit langer Zeit - Verständigungsschwierigkeiten.
Meinen inneren und äußeren Druck, den ich verspürte, konnte ich nicht mehr aushalten
Ersatzhandlungen negativer Art musste ich begehen, damit ein wenig Erleichterung eintrat. So hatte ich wenigstens das Gefühl, mich wieder ertragen zu können.
Es wurde mir leichter ums Herz und schon stürzte ich mich in eine neue Liebesbeziehung.

Mein Suchtmittel, das ich bis zum Exzess eingesetzt habe, war der Versuch, über andere Menschen, durch andere Menschen zu leben.

Ich wollte von ihnen Liebe und Anerkennung haben.

Diese Anerkennung und Liebe, wenn sie zurückkam, konnte ich leider nicht aushalten und ertragen, deshalb wehrte ich sie ab.

Welch ein schizophrenes Verhalten!

Aushalten konnte ich das Zurückkommen deshalb nicht, weil mein Freudenkonto schon seit meiner Kindheit völlig leer war.

Ich habe es nicht gewusst, und meine Eltern haben es auch nicht erkannt.

Sie dachten, ich sei aus der Art geschlagen, und bezeichneten mich als "undankbar".

Dabei konnte ich nichts dafür.

Sie haben es nicht verstanden, ich habe es nicht verstanden.

Somit herrschten in unserer Familie Verständigungsschwierigkeiten.

Ich hoffe, dass heute meinen Liebsten beim Lesen der Bücher von Peter Pakert dann einiges klar wird.

Heute ist mir ganz klar, dass ich das mir lieb Entgegengebrachte, wie mit einem Spiegel zurückspiegelte und dies mit Verständnislosigkeit betrachtet wurde.

Dass dieses Verhalten die meisten Menschen nicht verstehen, ist mir heute klar.

Sie fühlten sich von mir geblendet, hintergangen, betrogen oder sie betrachteten mich als undankbar, was ich wirklich nicht beabsichtigt habe.

Heute könnte ich ihnen erklären, dass mein Freudenkonto leer war.

Dass mein geistiges Alter durch mein Suchtkranksein immer jünger geworden ist, aber heute ist es zu spät dafür, und leider gibt es immer noch so viele nicht verstehende Menschen.

Dankbar bin ich dafür, dass mich meine Freunde jetzt wieder richtig verstehen.

Die Hoffnung habe ich, dass mich meine Eltern ein wenig besser verstehen.

Im Moment habe ich noch den Eindruck, dass sie meinen Weg missbilligen, meine Argumente für nicht richtig halten, mich als Außenseiter betrachten und mich als missratenen Sohn ansehen, der nichts weiter als träumen kann und ihnen immer noch auf der Tasche liegt. Solange sie meinen, nur ein Professor kann mir helfen, solange werden sie mich Dünkel behaftet ansehen, aber trotzdem hoffentlich lieben.

Dass ich nicht in ihre Traditionen und Wertvorstellungen passe, tut mir weh!

Aber sie leben ihr Leben, was ich heute verstehe, und ich lebe mein Leben.

Ich habe nach meinem Gerechtigkeitssinn ein starkes Bedürfnis, eigenständig erwachsen zu werden. Danke, dass mir meine Freunde dabei helfen.

Das richtige Ausgefülltsein, so dass mein geistiges Alter mit meinem biologischen Alter übereinstimmt, bedarf sicherlich noch einiger Übungszeit.

Mein Therapeut schätzt diese Zeit auf drei bis fünf Jahre.

Dass ich in den letzten Jahren meiner Suchtkrankheit immer geistig jünger geworden bin, ist mir nicht aufgefallen. Eindeutig war nur für mich, dass ich für andere immer häufiger den Kasper oder Clown spielen musste, wobei sie mich nicht mehr ernst nahmen. Auch das tat mir weh.

Meine wahren Gefühle verbarg ich hinter dieser Suchtkranken-Maske.

Wem konnte ich vertrauen?

Wer versteht mich noch?

Wer hat Verständnis für mich?

Wer ist noch mein Freund?

Wie schaffe ich meine Arbeit?

Geahnt habe ich meine Kindlichkeit, und Kinderarbeit ist verboten.

Wie gestalte ich meine Freizeit?

Wo ist mein Zuhause, meine Heimat?

Wem sollte ich diese Fragen stellen, ohne als dumm oder verblödet dazustehen?

So dreht sich mein Suchtkrankenskarussell immer schneller.

Bis mir schließlich nichts anderes übrig blieb, als mich an eine Frau zu hängen, die ich dachte vereinnahmen zu können, aber die mich auch tröstete. Dieses Spiel wiederholte sich mehrmals, bis ich meinte, die Liebe meines Lebens getroffen zu haben.

Somit heißt mein nicht stoffgebundenes Suchtmittel:

Das übertriebene Bedürfnis nach Liebe und Anerkennung mir über andere Menschen zu erfüllen.

Dass ich mich dabei immer mehr vernachlässigte, wurde mir nicht bewusst.

Dass ich das geahnt habe und mich dafür schämte, möchte ich nur erwähnen.

In meiner Therapie wurde es mir sehr schmerzlich klar.

Im Moment bin ich noch ein Suchender, der nach jeder zufrieden machenden Möglichkeit greift.

Jeder in ehrlicher Absicht gereichte Strohhalm ist mir recht.

Als ich mich vor einigen Monaten von einer lieben Bekannten trennte, sagte sie mir ehrlich, ohne mir wehtun zu wollen:

Ich sei für eine engere Beziehung noch nicht reif.

Ich solle mich erst einmal richtig um mich selbst kümmern.

Ich sollte herausfinden: "**Wer**" ich bin. "**Wie**" ich bin.

"**Was**" ich bin und welche Bedürfnisse ich wirklich habe.

Mehr als zehnmal haben wir uns getroffen und über alles Mögliche geredet.

Sie hatte den Eindruck, dass ich jedes Mal ein anderer Mensch war.

Ein sicheres Zeichen für mich, wie tief verwurzelt meine Unsicherheit gegenüber der Liebe und Anerkennung noch ist und wie viele Masken ich wirklich hatte.

Lange Zeit fühlte ich mich innerlich und auch äußerlich verwahrlost, was ich zu kaschieren versuchte. Auch ein Suchender nach ehrlicher Hilfe bin ich noch.

Meine Krankheit habe ich heute weitgehend zum Stillstand gebracht.

Dass ich mich auch heute noch manchmal in einer Scheinwelt befinde, wird mir schneller als früher bewusst.

Aus dieser gedanklichen Scheinwelt muss ich nicht mehr nach außen reagieren und Dinge tun, die ich dann später wieder schmerzlich bereue.

Hintertürchen, so wie ich von Peter weiß, werden sich mein ganzes Leben öffnen.

Es ist meine Aufgabe, eine Erwachsenenaufgabe, in meinem neuen Leben diese frühzeitig zu entdecken und kompromisslos zuzuschlagen.

Mein Lügen und Mich-betrügen erübrigt sich, weil ich ehrlich mit mir umgehe und meine neue Logik kompromisslos anwende.

Gedanken an früher kommen mir immer wieder, weil ich meine Vergangenheit noch nicht richtig verarbeitet habe und weil ich mir auch nicht vorstellen kann, ohne Vergangenheit zu leben.

Ich werde meine Vergangenheit akzeptieren und lieben lernen. So habe ich mich selbst wieder ein wenig lieber und erkenne meine Vergangenheit als nützliche Erfahrung an.

Ohne weitere Merkmale als Einsichten aufzuzählen, kann ich sagen:

Alle Merkmale eines Suchtkranken treffen auf mich zu, obwohl ich keine stoffgebundene Suchtkrankheit habe. Zuerst dachte ich, das sei seltsam.

Heute, nachdem mir alles logisch klar geworden ist, weiß ich, dass ich nur als suchtkrank zu bezeichnen war.

Inzwischen glaube ich, dass die Hörigkeit, so wie sie Peter definiert, die am meisten verbreitete Suchtkrankheit unserer Welt ist.

Was ist die eigene Hörigkeit?

- 1.) Die eigene Liebe und eigene Anerkennung - übertrieben und falsch eingesetzt oder sie kommt von außen, wird aber abgewertet (Ersatzhandlung), also zuviel durch andere, über andere Menschen oder eine Sache (zum Beispiel hauptsächlich Beruf und Sport) zu leben und
- 2.) sich dabei selbst im seelischen oder körperlichen Bereich vernachlässigt oder geschädigt haben!

Die Vernachlässigung der Seele fängt bei fehlendem Harmoniebedürfnis und fehlender Geborgenheit an, weitet sich dann über Jahre aus und so wird auch der eigene Körper und die Umwelt geschädigt.

Beides gehört unmittelbar zusammen, das falsche Erfüllen der Grundbedürfnisse und die eigene Vernachlässigung, sonst ist es keine Krankheit, sondern nur Hörigkeitsverhalten = Suchtkrankenverhalten.

Bemerkbar macht es sich meistens durch einen überzogenen Freiheitsdrang (gedankliche oder tatsächliche Ortsflucht), innere permanente Unzufriedenheit und später eventuell die zusätzliche Flucht in ein stoffgebundenes Suchtmittel.

Oder wir begehen immer wieder die gleichen Fehler.

Also wer zu sehr über andere, durch andere Menschen oder irgendeine Sache (Beruf / Sport / Freizeit) lebt, verhält sich übertrieben hörigkeitskrank.

Wer sich nur vernachlässigt oder nur übertreibt, verhält sich hörigkeitskrank, aber daraus kann eine chronische Krankheit werden.

Oder anders gesagt, wer über einen kürzeren oder längeren Zeitraum über- oder untertreibt, vernachlässigt sich und verhält sich kurzfristig krank.

Diese Krankheit heißt immer erst einmal Suchtkrankheit und ist selbstverständlich wie eine Suchtkrankheit zu behandeln. So ergibt sich die richtige Therapie wie von selbst.

Hörigkeit = Abhängigkeit = Süchte

begleiten unser Leben - sind für uns Menschen vollkommen normal.

Suchtkrankenverhalten, Übertreibungen, sich nicht begnügen können oder wollen, sich berauschen ist uns Menschen angeboren.

Wenn ich das Suchtkrankenverhalten als normal ansehe und mich somit in der Norm = normal verhalte, also etwas normal betreibe, damit aber auch mein persönliches

Normalmaß überschreite oder unterschreite und das über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, habe ich gute Chancen, krank davon zu werden.

Ein Viel-zu-wenig ist auch eine Übertreibung!

Ein Viel-zu-viel zu wenig ist eine starke Übertreibung, weil stark untertrieben wurde.

Geschädigt hat sich der Mensch mit Sicherheit, weil er sich vernachlässigte im seelischen Bereich und dadurch verlernt hat, sich die richtige Liebe = Freude, Anerkennung, Harmonie und Geborgenheit zu geben.

Somit hat er sich auch falsch selbstverwirklicht.

Seine Harmonie fehlte bei ihm genauso, wie das Sich-in-sich-geborgen-fühlen.

Er hat es immer als leicht vorhandene Unzufriedenheit gedeutet oder als das Bestreben nach übertriebener Freiheit. Dieses Gefühl begleitete ihn regelmäßig.

Obwohl er sich immer sehr groß angestrengt hat, waren diese Gefühle und Bedürfnisse nach kurzer Zeit wieder da.

Dass sein Freudenkonto dabei immer leerer wurde, hat er nicht bemerkt.

Er hat auch selbst nicht bemerkt, dass er seelisch-geistig immer jünger wurde.

Die vielen Hinweise: **"Du verhältst dich wie ein Kind"** oder **"Was du machst ist kindisch"**, nahm er nicht ernst.

Er tröstete sich damit, wieder einen neuen Versuch zu machen, um sich selbst zu helfen, auch wenn es ihn viel Kraft und Anstrengung kostete.

Genauso wenig konnte er sich erklären, dass er es nicht schaffte, zufrieden zu werden, trotz großen Einsatzes und guter Vorsätze. Es war nur das Bestreben nach Harmonie, Geborgenheit, nach einem Zuhause, nach innerer Ruhe und Glaubwürdigkeit.

Er konnte sich auch nicht erklären, warum er unter seinem eigenen Gerechtigkeitssinn leidet, wo er doch immer für andere da war und versuchte es ihnen recht zu machen.

So verlor er sich als Freund und andere als Freunde.

So wurde er zum Einzelgänger. Ein Fremder unter vielen Menschen.

Weitere Bezeichnungen für Hörigkeiten:

Es ist eine Suchtkrankheit oder suchtkrankes Verhalten.

Wer sich hauptsächlich Anerkennung und Liebe über andere besorgt, ist krank.

Weil er sich vernachlässigt und dies erst zu spät bemerkt wird.

"Es schleicht sich über Jahre ein."

Merkmale jedes Suchtkranken, die bei Menschen, die sich hörig verhalten, die suchtkrank sind oder die sonst eine Krankheit haben, von der Seele ausgelöst wurden.

Bei einer Hörigkeit hat jeder Mensch:

- 1.) Einen Fehlbedarf seiner richtigen Anerkennung.
- 2.) Einen Fehlbedarf seiner richtigen Liebe.
- 3.) Einen Fehlbedarf seiner richtigen Harmonie.
- 4.) Einen Fehlbedarf seiner richtigen Geborgenheit.
- 5.) Seine Selbstverwirklichung macht er überzogen und total falsch.

Somit hat er eindeutig einen großen Fehlbedarf im seelisch-geistigen Bereich.

Er vernachlässigt sich sicherlich auch körperlich, oder übertreibt.

- 1.) Die Goldwaage, unsere innerste Feinstwaage, ist bei ihm nicht mehr richtig geeicht, sie geht falsch, deshalb wird mit ihr falsch abgewogen.
- 2.) Das Wertschätzungssystem und das Bewertungssystem der Seele ist somit falsch, also müssen zwangsläufig falsche Taten begangen werden.

Nicht realitätsbezogene Gefühle sind die Folge.

- 3.) Die Wertschätzung zu allen inneren und äußeren Werten ist stark übertrieben oder untertrieben und somit auch falsch.
- 4.) Das Mittelpunktsgedanken ist weit überzogen und somit auch falsch.
- 5.) Die Beziehungskunde = Kontaktkunde kann nicht richtig verwirklicht werden.

Beziehungen können nur mit Seele und Körper bestehen.

Dies führt zu den Ursachen aller Suchtkrankheiten.

Ursachen aller Suchtkrankheiten:

- I.) Verständigungsschwierigkeiten sind mit Sicherheit überall vorhanden.
- II.) Der innere und äußere Druck ist nicht mehr auszuhalten.

Eine weitere Folgeerscheinung!

- 1.) Erleichterungen über Ersatzhandlungen sind die Folge.
Sie sind auch als Protesthaltungen und als Protesthandlungen anzusehen.
- 2.) Über das Suchtmittel verliert der Betreiber als Anwender die Kontrolle.

Merke: Sich Liebe und Anerkennung durch andere oder über eine Sache (Beruf, Sport) zu verschaffen, und sich dabei seelisch und körperlich zu vernachlässigen, heißt Hörigkeit = Krankheit oder Unzufriedenheiten.

Unzufriedenheiten deshalb, weil man sich vernachlässigt.

Es bedeutet immer Krankheit = Suchtkrankheit = Hörigkeit.

So kann ich mich minutenlang - stundenlang - tagelang - wochenlang oder jahrzehntelang krankhaft verhalten. Die Seele und der Körper sind bei diesem krankhaften Verhalten zuerst nur kurzfristig krank.

Verhalte ich mich, wenn auch nur zeitweise, also kurzfristig wie ein Suchtkranker, habe ich gute Chancen, davon chronisch, d.h. dauerhaft krank zu werden.

Diese Krankheit ist immer zuerst eine Suchtkrankheit.

Spaß haben, ist sich Freude zu verschaffen auf Kosten anderer.

Dies ist in unserer Gesellschaft normal.

Somit ist Spaß zu haben eine landesübliche und allgemeingültige Hörigkeit.

Hörigkeitsverhalten kurzfristige Krankheit, später chronische Suchtkrankheit.

Eine nochmalige Behauptung für:

Spaß auf Kosten anderer zu haben, seien es Menschen, Tiere, Pflanzen oder Drogen, kann auch eine übertriebene Sammelleidenschaft sein.

Ich sage, normal ist: ich freue mich über andere Menschen, Tiere, Pflanzen oder Drogen usw., aber richtig eingesetzt.

So ist es kein Spaß, sondern nur Freude.

So ist diese Freude aber auch immer Freude durch etwas anderes und nicht durch mich selbst. Durch mich selbst heißt, ich freue mich über mich, weil ich vernünftig und glaubwürdig mit mir umgegangen bin.

So kann ich auch sagen: Ich habe mich lieb.

Hörigkeit von anderen Menschen, Tieren, Pflanzen, Drogen usw. ist immer gefährlich, weil es ein Krankheitspotential beinhaltet, welches irgendwann zum Ausdruck kommen wird.

Es ist nur eine Zeit- und Konstitutionsfrage.

Ändere ich das Verhalten zu meinen Gunsten, bin ich leistungsfähig und werde seltener körperlich krank.

Ich kann Freude an irgendetwas haben oder durch mich selbst bekommen.

So ist zum Beispiel die Vorfreude die beste Freude, wenn ich sie nicht teile.

Diese Freude kann ich mir gut erlauben.

So kann ich mich über andere Menschen, Tiere, Pflanzen usw. freuen, übertreibe ich aber wieder diese Freuden, vernachlässige ich mich dabei und werde krank.

Seelenkrank = Bewusstseinskrank = Hörigkeitskrank.

So gibt es im Freuden- und Angstbereich immer noch Steigerungsmöglichkeiten, worüber wir leicht die Kontrolle verlieren können.

Die Steigerung heißt: ich begnüge mich nicht mit weniger oder meinem Normalmaß, sondern ich will immer mehr und mehr, also konsumieren.

Dieses Vernachlässigen der eigenen Person unterliegt Steigerungen und kann nochmals, also immer weiter, gesteigert werden bis hin zur Selbstaufgabe.

So nehme ich nicht mehr richtig am Leben teil, sondern vegetiere dahin oder bringe mich sogar um.

Werden Kinder oder Jugendliche nicht richtig angeleitet, erhöht sich ihr Gewaltpotential und die ernstzunehmende Gefahr krank zu werden.

Hörigkeitskranke sind Selbstmordgefährdete, weil sie sich nicht richtig verständlich machen können, weil sie nichts "Ordentliches", wie Alkohol oder Drogen vorzuweisen haben, was dann auch von Ärzten oder Krankenkassen anerkannt würde.

Die Unordnung in ihnen und um sie herum ist so groß, dass sie die Orientierung verlieren. So ergeht es auch vielen Angehörigen von Suchtkranken.

Manchmal wird es bemerkt, aber es wird nicht das richtige, also viel zu wenig dagegen getan. Weil es nicht richtig gedeutet wird; also wieder Verständigungsschwierigkeiten.

Drogen können sich nicht wehren, deshalb werden Drogen auch eingesetzt um das "Spaßhaben" noch zu steigern. Drogen machen mutig aber auch leichtsinnig.

Alkohol oder einige Glücksspiele sind auch Drogen. So kann alles bei Über- oder Untertreibungen zum Suchtmittel, zur Droge werden, welche krank macht.

Witze sind immer Spaß auf Kosten anderer.

Es kostet andere ein wenig Ehre, Ansehen, Würde oder Niveau.

Wird es übertreiben, wird auch das zur Droge.

Legale Drogen, die bei dem richtigen Maß nicht krank machen.

Einen guten Film zu sehen, der mir Freude bereitet, heißt trotzdem Spaß auf Kosten anderer zu haben, es bedeutet aber auch gleichzeitig Scheinwelt.

Diese Scheinwelt haben wir gerne, ja wir haben sie sogar lieb.

Wenn keine Liebe oder Wirkung dabei wäre, würden wir wahrscheinlich auf manche Scheinwelten verzichten und uns der Realität zuwenden.

Aber diese, so sagen viele, sei langweilig.

Viele Menschen sagen, dass die Realität zu trocken, zu nüchtern, zu einfach zu real oder zu grausam ist. Deshalb flüchten sie auch so gerne in eine Scheinwelt.

Also ist das Flüchten-wollen eine allgemeingültige, natürliche und altbekannte Sache oder Flucht, also Flucht in die Scheinwelt. Somit auch Sucht und Abhängigkeit.

Es liegt an uns selbst unsere Realität freundlicher und realistischer zu gestalten.

Das Gleiche kann mit einem Buch geschehen, welches mich erfreut oder traurig machen kann. Oder über die Musik, die mich erfreuen oder traurig machen kann.

Oder über die Natur.

Naturkatastrophen machen fast alle Menschen, Tiere und Pflanzen traurig und doch gehören sie zu unserer Realität. Manch ein Waldbrand oder Steppenbrand hat auch seine guten Seiten. Sollten aber Menschen und Tiere zu Schaden kommen, wollen wir diese Art der Traurigkeit nicht haben.

Viele Menschen begehen dann aus lauter Hilflosigkeit Ersatzhandlungen, die sie vorübergehend erfreuen oder sie "verschließen die Augen".

Erwähnen möchte ich nur, dass einige Menschen recht schadenfroh sind.

Auch diese Freude ist eine eindeutige Hörigkeit.

Kurz zur Freude: Bin ich allein mit der Freude, schlägt meine Freude um in Trauer, weil ich sie nicht teilen oder weil ich sie nicht festhalten kann, weil mein Freudenkonto leer ist und ich diesem Druck nicht gewachsen bin.

Kann ich die Freude mit jemandem teilen, der mir auch etwas Freude wiedergibt, kann ich sie auch genießen.

Oder durch Drogen, die mich erst in Freude und später in Angst und Schrecken versetzen können.

Die Droge, die erst Freund und später, nach längerem Gebrauch, zum Feind wird. Freund zuerst deshalb, weil sie hält, was sie verspricht und ich sie deshalb liebe. Feind später deshalb, weil die Droge zerstörerisch wirkt, mich keine Realität mehr sehen lässt und ich die Kontrolle darüber verliere.

Dies ist sowohl Scheinwelt für uns, als auch bittere Realität.

So ist jeder Suchtkranke hörigkeitskrank.

Jeder Suchtkranke ist "Spieler", der regelmäßig seine Einsätze bringt.

Jeder Suchtkranke ist Verlierer.

"Jede Suchtkrankheit ist eine eingeredete Krankheit deshalb kann sie auch wieder ausgeredet werden."

Jeder, der Gewinner werden möchte, muss seine Suchtkrankheiten zum Stillstand bringen und sein Leben ändern.

Seine Scheinwelten minimieren und so wenig wie möglich über andere oder durch andere leben und sich nicht mehr vernachlässigen, auch nicht mehr so übertreiben.

Nur wir selbst können uns unsere seelischen Grundbedürfnisse richtig, zu unserer Zufriedenheit, erfüllen.

Dann haben wir uns auch richtig lieb und ein freies Leben erwartet uns.

Später dürfen wir sagen: Dieses Leben hat sich gelohnt.

Merksatz: Ich habe nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, nach neuesten Informationen, die richtiger sind als meine alten Informationen, meine Meinung zu ändern.

Wie schnell Erwachsene richtiger, bewusster, logisch denkender reagieren, um endlich sehend zu werden, um sich endlich an ihre menschliche Verantwortung zu erinnern, liegt bei jedem erwachsenen Menschen selbst.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/26

Von der gesamten Menschheit bisher nicht erkannt, ist das Unterbewusstsein im Gesamtbewusstsein der Chef der Seele, die jedem Lebewesen das Leben spendet und das Leben bestimmt.

Das Unterbewusstsein kann das immer einmalige Lebensbuch des Menschen lesen.

Das Unterbewusstsein kann das Lebensbuch umschreiben.

Das Tagesbewusstsein bewusst und das Unterbewusstsein unbewusst.

Das einfache Verstehen als Mensch von sich selbst, in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele und einmaliger Körper) und das Verstehen in deinem Leben soll Lebenshilfe als richtigeres Verstehen als bisher, Lebenshilfe dieser Homepage sein.

Damit ist ein Anfang gemacht.

Aus richtigem Verstehen kann Verständnis entstehen.

Aus richtigem Verständnis kann richtiges Begreifen entstehen.

Aus richtigem Begreifen kann später Wissen entstehen.

Sich selbst richtig mit Körper und Seele verstehen zu lernen setzt richtige Grundlagenkenntnisse voraus.

Das Grundlagenwissen richtiger Art zur Seele, zum Menschen ist da, es muss nur für Kinder oder Wissen wollende Menschen erhältlich sein.

Erst dann, wenn ich mich richtig kenne, den richtigen und gerechten Umgang mit mir gefunden habe, nach meinen Mitteln und Möglichkeiten, erst dann kann ich für andere richtig da sein.

Bin ich selbst nicht mein richtiger Freund, wie kann ich dann zu einem anderen Lebewesen richtiger Freund sein.

Freundschaft lässt sich gegenrechnen. Freundschaft erhält ein eigenes Thema für Fortgeschrittene, die schon etwas mehr über ihre Seele wissen. Dann ist es einfacher Freundschaft kurz zu beschreiben, weil ich dazu das Wissen der Seele brauche.

Auch an dieser Stelle bitte ich um Mut zur Lücke. Es klärt sich alles auf.

Neue Werte und Normen müssen einfach aber richtig, für jedes Kind, für jeden Menschen logisch nachvollziehbar, meistens schon in der Kindheit angeboten werden. Mit richtigen Werten und Normen zu sich selbst ist es möglich, sich selbst richtig bewusst zu erleben.

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Übergriffligkeiten, ein Leben über andere, durch andere oder irgendwelche Dinge, das auch noch übertrieben wird, findet - ohne richtige Werte und Normen - wie bisher überall, wo immer wir hinsehen, statt.

Der Mensch wird in seiner Seele, in seinem Bewusstsein krank, weil er nicht gelernt hat "mit" sich richtig zu leben. Diese Krankheit, zuerst im Bewusstsein der Seele, überträgt sich auf den Körper des Menschen, diesen materiellen Teil des Menschen.

Der Körper des Menschen als Spiegelbild der Seele.

So ist der Körper des Menschen Spiegelbild der Seele, wenn wir die Seele kennen und nicht alles auf den Körper abschieben.

Deshalb ist es notwendig sofort nach den Anfangserklärungen, die ein Mensch verstehen kann, "**was**" etwas tatsächlich "**ist**", die Bedeutung dessen er erkennen kann. Den Menschen mit seiner Seele - "**wer**" in - an mir, zu mir als Mensch wirklich denken und handeln kann.

Über die Funktionsweise der Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, sollte jeder Mensch schon in der Schulzeit und von seinen Eltern richtig aufgeklärt werden.

Es ist für uns Menschen schon schwierig genug mit Verständigungsschwierigkeiten und der Anlage im Bewusstsein krank werden zu können, deshalb trägt keiner in Wirklichkeit Schuld daran, wenn ein Mensch krank wird.

Es ist weiterhin notwendig den Menschen richtiger als bisher über seinen Körper aufzuklären.

Mit diesem Körper, **den das Unterbewusstsein der Seele**, als Chef der Seele aus dem angebotenen Genmaterial gebaut hat, muss das Tagesbewusstsein die meiste Menschenlebenszeit bewusst leben. Deshalb hat der Mensch schon so früh wie möglich mit seinem kindlichen Verständnis alles Wissenswerte über sich, seine Seele, seinen Körper zu erfahren, damit es nicht zusätzlich zu unnötigen Ängsten oder übertriebenen Freuden wegen Falschinformationen kommen kann.

(Das Unterbewusstsein als tatsächlicher Chef des Bewusstseins, später als Helfer des Tagesbewusstseins, geht wie selbstverständlich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vor, damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann.

Welche Richtlinien hat das Unterbewusstsein mitbekommen, um Aufgaben hier auf Erden erfüllen zu können?

I.) Das Beste aus der Existenz in dem jeweiligen Wirtskörper zu machen.

II.) Dem Tagesbewusstsein, dem Chef der Seele, in allen Belangen behilflich zu sein und selbstständig alle automatisch ablaufenden Geschehnisse zu erfüllen.

III.) Versuchen mit dem jeweiligen Körper so lange wie möglich zu leben.

IV.) Oberster Warner vor Gefahren zu sein.

VI.) Die fünf seelischen-geistigen Grundbedürfnisse als Richtlinien:

1.) Anerkennung

2.) Liebe = Freude

3.) Harmonie

4.) Geborgenheit

5.) Selbstverwirklichung, Vorstellungen, Ideen, Pläne in die Tat umsetzen

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich wie erwähnt meine Zufriedenheit.

Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir ist das Gefühl der Freude.)

Das bewusste Leben hat den Vorteil:

ich erlebe alles bewusst!

Das bewusste Leben hat den Nachteil:

ich erlebe alles bewusst!

Die Freude und das Leid liegen so dicht beieinander wie Geruch und Geschmack.

Deshalb - und aus vielen weiteren Begründungen, die ich bewusst gelernt habe - konnte ich die Seele bis zum kleinen 1x1 des Lebens enträtseln.

Diese makroskopische Nachweiserbringung in schriftlichen Berichten dauerte ca. 30 Jahre als Quellenangabe aus meinem bewussten Erwachsenen-Leben!

Weil ich an mich und meine Erkenntnisse glaubte, dass diese Erfahrungen meine Wahrheiten sind, die ich bewusst erlebt habe - das weiß ich heute -, erlaube ich mir, einen größeren Menschenkreis an meinen Wahrheiten teilhaben zu lassen.

Nur der Mensch, der sich aufrichtig als Erwachsener finden will, kann in eigener Verantwortlichkeit hier anfangen sich zu informieren.

Ich habe mich dazu entschlossen in einer Beschreibungssprache, beschreibende Worte zu finden, die sich - sinngemäß, unverfälscht - in alle Sprachen dieser Welt übersetzen lassen. Damit die Bedeutungen meiner Aussagen nicht verloren gehen, muss richtig übersetzt werden.

Fakt ist: Der Phantasie begabte Mensch hat für Alles, was er finden konnte, Phantasienamen gefunden, damit sich der Mensch verständigen kann und scheinbar ordnungsgemäß sich zu Recht findet. Diese vom Menschen erdachte Ordnung ist für fast alle Seelen in allen Ländern zuerst Unrecht.

"Die Erziehung" in den unterschiedlichsten Ländern wird es schon richten - ausrichten, damit es den jeweiligen Erziehern gefällt. Ob diese Ordnung dem Kind, der noch schwachen Seele - Bewusstsein gefällt - gerecht ist, ist bisher nicht bedacht worden.

Eindeutig hat gerade dieser falsche Ordnungsantrieb den Menschen zur Unordnung erzogen.

Es fängt an mit der uneinheitlichen Sprachgebung.

Es geht weiter mit der vielfachen Bedeutung der einzelnen Worte, egal in welcher Sprache.

Sitten und Gebräuche erfand der Mensch nach seiner Umgebung, nach Überlieferungen, nach der Erforschung und den einseitigen Erkenntnissen zur Natur. Die Rechtsgrundlage der Seele wurde dabei nicht mit einbezogen.

Deshalb kann mit nichts besser aneinander vorbei gesprochen werden als mit Worten. Schwierigkeiten in der Verständigung als Verständigungsschwierigkeiten werden diese uneinheitlichen, ungenauen, unkorrekten Aussagen "in Bezug auf" wie erwähnt als bagatellisierend bezeichnet, sind aber Ursachen einer jeden Grundkrankheit in der Seele, als Bewusstseinskrankheit.

Die Bewusstseinskrankheit macht auch vor Politikern, Ärzten, Behandlern, Wissenschaftlern, Eltern, Lehrern, Erziehern, Verantwortlichen usw. nicht Halt! Kein lebender Mensch kann es erfolgreich leugnen nicht beseelt, nicht zweimal einmalig zu sein. Deshalb ist kein Mensch schlechter oder besser, der mit seinem einmaligen Lebensbuch so umgeht, wie er es für richtig hält.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Der Mensch machte ganz einfach in seiner kindlichen Dummheit Unrecht zu Recht. Er legalisierte das Unrecht in Gedanken, in Schriften als geschriebene Gesetze und über viele weitere Symboliken.

Er legalisierte das Töten von Menschen, indem er das Töten als Krieg oder wie auch immer es auch heißen mag bezeichnete.

So wurde auch der Kampf legalisiert, wie andere Übertreibungen auch.

Wenn es nur Gesetz ist, ist es Recht oder wenn viele es machen, ist es auch Recht und somit legal. Das Wort "**geil**" ist plötzlich gesellschaftsfähig und vieles mehr.

Diese Unrechtliste aufzuzählen würde viele Bücher füllen, aber das richtige Recht lässt sich von Naturgesetzen ableiten.

Durch den kranken Menschen, durch das kranke Kind lässt sich immer irgendwie das Recht beugen. Der kranke Mensch mit seiner kranken Phantasie ist unerschöpflich.

Der Bewusstseinskranke = Suchtkranke = Hörigkeitskranke ist in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen und verhält sich menschenunwürdig, ehrlos und ohne Würde.

Würde das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele des Menschen weiterhin Chef bleiben, wie es noch zu 99% in der Zivilisation der Fall ist, gehen die unendlich vielen Ungerechtigkeiten weiter.

Die noch Urvölker sind zwar degeneriert, aber nicht zivilisationskrank.

Somit auch nicht behandlungsbedürftig.

Die unendlich vielen körperlichen Krankheiten des Menschen nehmen zu.

Der Mensch stirbt eher als vom Schöpfer geplant, weil die Seele dieses viele Unrecht nicht lange aushält.

Das Leiden der Menschen nimmt zu.

Es sollte aber weniger werden, je weiter sich der Mensch richtig weiterentwickelt.

Somit ist die Richtung falsch.

Die Zeichen der Zeit, die Ungerechtigkeiten, die Gewalt, die Krankheiten lassen sich in der Zivilisation des Menschen nicht mehr übersehen.

Der Mensch beugt so lange das Recht, bis das Recht Unrecht ist, und im Namen des Gesetzes bestraft werden kann.

Der geschulte, schwarzblinde Mensch verteidigt mit seiner brutalen, kindischen Macht die Ungerechtigkeiten als sein Recht.

Wer viel redet, aber nichts Richtiges damit aussagt, das Gesagte noch nicht einmal einhält, wird als wortgewandt, als intelligent bezeichnet.

Das Verdrehen von Worten, ohne sich fest zu legen, ist die Normalität, die Legalität in jeder Sprache, die mit Worten geführt wird in unserer weit verbreiteten Zivilisation, und nur als Seelenkrankheit zu verstehen ist.

Deshalb wird keiner dieser Menschen als Wort-Verdreher oder als Wort-Brüchiger bezeichnet, weil diese Wortspiele normal, legal und allgemein gebräuchlich sind.

Das viele Unrecht kann nur mit dem richtigen Verstehen der eigenen Seele auseinandergehalten, sichtbar gemacht und umbewertet werden.

Daraus ergeben sich exaktere, richtigere, gerechtere Denk und Handlungsweisen eines Menschen, der mit sich in seiner Gesamtheit richtig lebt.

Der Mensch kann endlich anfangen mit umfangreichem Wissen zu sich in seiner Gesamtheit, ein menschenwürdiges, intelligenteres, authentischeres Leben zu führen. Damit fängt die richtige Zukunft der Menschheit endlich richtig an.

Diese Tatsachen sind in den letzten 30 Jahren beweiskräftig geworden.

Wer die Worte heute, egal in welcher Sprache, am besten umdrehen kann, nach jeweils festgelegten, vorherigen Einigungen durch den Gesetzgeber, die sich alle Jahre mit Sicherheit verändern, wird als erfolgreich angesehen und dementsprechend von der Gesellschaft belobigt.

Ruhm und Ehr immer mehr, um Krankheiten zu verniedlichen, zu vertuschen, zu beschönigen. Dadurch wird das bisher schleichende Unrecht zum offenen Unrecht. Macht ein Mensch dieses Verdrehen, das blind sein, nicht mit, ist dieser Mensch sofort Außenseiter. Vor Außenseitern hat kein Mensch Angst.

Es ist ja nur eine kleine, dezentralisierte Gruppe von unbedeutend kranken Menschen! So werden Wahrheitsworte zu Schimpfworten, die immer abwertender werden, und damit wird nicht gespart.

Da ich weiß wovon ich spreche, denn ich habe in meinem 60-jährigen Leben für mich genügend negative Erfahrungen im Umgang mit Unrecht sammeln dürfen, auch dieses Unrecht, dass angebliche Fehler, ohne sie zu hinterfragen, ob es tatsächlich Fehler oder absichtliche Fehler sind, werden sofort bestraft.

Überlebt habe ich bisher mit dem Wissen zu den vier Persönlichkeiten meiner Seele - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein - und weil es der Schöpfer "so" wollte. Deshalb habe ich im Umgang mit Menschen, die sich wirklich kennen lernen und endlich erwachsen werden wollten, wie erwähnt die zweite Sprache, in meiner Heimatsprache, eingeführt **"die Beschreibungssprache"**.

Viele bewusste, erlebte Beispiele wurden mit verstehenden Worten zum eigenen, richtigen Erkennen von sich selbst. Daraus geschaffene Muster begleiteten diesen Menschen, bis er richtiger als früher sein eigenes, neues Leben in eigener Verantwortlichkeit, überwiegend freudiger, als sein eigener Therapeut führen konnte.

Biologisch erwachsen sein bedeutet nicht gleichzeitig erwachsen - authentisch leben können. Das richtig erwachsen sein kann sich jeder Mensch in seiner Persönlichkeitsarbeit erarbeiten.

Wissen bekommt kein Mensch geschenkt!

Das richtige Wissen kann sich heute jeder Mensch, schon als Kind erarbeiten.

Weil das Unterbewusstsein keine Informationen verliert, es schon schwer für einen Menschen, sich die verniedlichende, mit Kürzeln unterlegte Kindersprache abzugewöhnen.

Mit sich aufrichtig wissend leben, wird das neue Denken leichter.

(Wer bin ich wirklich, wie funktioniere ich wirklich mit meiner Seele?)

Die Sprache mit anderen Menschen muss Umgangssprachsgebrauchsworte beinhalten, damit ich mich einigermaßen verständlich mit anderen unterhalten kann.

Trotzdem bleibt das nicht richtig verstanden werden nicht aus, weil Worte nach ihrer Bedeutung falsch verstanden werden.

Deshalb sollte sich jeder Mensch selbst erst einmal richtig verstehen.

Richtig verstehen in seiner Gesamtheit, seinen tatsächlichen = realistischen Mitteln und Möglichkeiten, der eigenen Fähigkeiten. Das alles und noch mehr, wird in kleinen Schritten in Lernprogrammen unseren Kindern zur Verfügung stehen!

Dazu muss die aussagekräftige Beschreibungssprache angewendet werden.

Die allgemeine, oberflächliche, verdrehende, zur Orientierungslosigkeit beitragende, legale Sprache macht krank. Beispiele dazu werden aus dem Leben, aus der Kommunikation der Menschen erwähnt.

Die erste, die dritte Sprache ist als krank, als Unrecht zu bezeichnen.

(Leider haben es, die Suchtkranken, früheren Randgruppen, geschafft, aus der Suchtkrankensprache Allgemeingut zu machen. So hat die richtige Bedeutung der Worte heute eine andere Bedeutung und die Verständigungsschwierigkeiten sind weltweit verbreitet, genauso das sich Vernachlässigen.

Die erste Sprache "ist", um-sieben-Ecken-herum, die Suchtkrankensprache, als Beispiel: Denglisch, auch Denglish oder Engleutsch, "ist" eine Mix aus deutsch und englisch, die Fäkalsprache oder die Vulgärsprache usw.

Die zweite Sprache besteht aus Stopp-Sagen, anhalten, richtig zuhören, richtig antworten, lernen zum gesprochenen Wort finden, versimpeln, vereinfachen mit bildhaften, einleuchtenden Vorstellungen und Komplexen arbeiten, die jeder verstehen kann.

Die dritte Sprache "ist" die Umgangssprache mit der ich mich in der Allgemeinheit verständlich machen kann. Gefundene Lösungen (Erkenntnisse) muss ich ausprobieren, verändern, solange verändern bis ich zufrieden bin und soweit es geht meine Gedanken mit meiner Sprache und der Umwelt, soweit es mir möglich "ist", in Einklang-Harmonie befinden. Das "ist" die dritte Sprache.)

Das gesprochene Wort kann geschrieben, aber nicht verstehend gelesen werden.

Der Mensch denkt anders, als er spricht, der Mensch spricht anders, vorsortierend, usw., als er schreibt.

Jeder Mensch liest, der Bedeutung nach verstehend - nicht verstehend, anders.

Diese Sprache wird von mir als dritte Sprache bezeichnet.

Die Beschreibungssprache sollte aussagen, "was" etwas tatsächlich "ist". Ändern sich die Bezüge auf oder zu etwas, muss sich die Bewertung - die Bedeutung ändern.

Für meine Beschreibungen übernehme ich die Verantwortung, denn jeder Mensch, der das Geschriebene liest, darf mich für das Inhaltliche verantwortlich machen, was ich tatsächlich wie geschrieben habe.

Da es in der Homepage um die wenig erforschten, wenig aussagekräftigen Worte zur Seele, zum Menschen, zum Menschen mit seiner einmaligen Seele, zum legalen, zum normalen Leben, als vielfache Gegendarstellungen handelt, muss ich auf Kunstworte, die es erst einmal nur bei mir gibt, teilweise ausweichen .

Meine Worte gehören zur Beschreibungssprache, damit ein richtigerer Anfang gemacht werden kann. Mit meiner Beschreibungssprache versuche ich mich für jeden logisch denkenden Menschen verständlich auszudrücken.

Es geht dabei um die Leben bestimmende Seele, um die für den Menschen lebenswichtige Seele, mit ihren Teilen und deren Funktionsweisen, diese richtiger zu verstehen, richtigeres Verständnis für die Seele - das Bewusstsein, für sich, für andere zu haben (das wird in Lernprogrammen sehr genau beschrieben).

Bei allen Kurzfassungen gibt es viele Worte der Beweisführung, auf Richtigkeit der Aussage, einer makroskopischen, kurzen Aussage.

Richtigere Grundlagenschulungen sollte es in jeder Sprache geben.

Diese Grundlagen zur Seele lassen sich mit vorhandenen Aussagen, die umgewertet eine andere Bedeutung erlangen, gut kombinieren.

- "Das Rad kann - ist - nur einmal erfunden werden - worden". -

Die Bedeutung zu Worten darf sich in einem Menschenleben nicht viele Male ändern, so dass sich ein alter Mensch in seinem Leben nicht mehr zurechtfindet oder sogar bestraft wird.

Bei allen Fortschrittlichkeiten: Aus Rot darf nicht Blau werden.

So habe ich es mit Gleichaltrigen oder älteren Menschen erleben müssen.

"Rot" war schon nicht richtig, wurde mir als dreijähriges Kind bewusst.

Wie können dann blau oder wechselnde Farben heute "Recht" sein?

Mit einfachen Vergleichen ist bei der Beschreibungssprache zu rechnen!

Weil in der Seele alles unzertrennbar miteinander verbunden "ist", weil bei einem beseelten, lebenden Menschen, durch die Seele lebend, alles unzertrennbar miteinander verbunden "ist", solange er lebt, diese Verbindung bestehen bleibt, müssen Worte als Bezeichnungen, als Bestimmungen, richtig, vernünftig, logisch nachvollziehbar und bewusst lebbar - erlebbar für jeden Menschen sein und bleiben. Mit diesen Homepages fange ich in der angekündigten Art und Weise an, gültige Aussagen zur Seele festzuschreiben.

Die Funktionsweise der Seele - des Bewusstseins wird anfangs auf Lern-CDs/DVDs beschrieben. Damit kann mit der Beschreibungssprache in viele Sprachen dieser Welt passend, verstehend und richtig übersetzt, auch die Funktionsweise des Menschen mit seiner Seele richtig beschrieben werden.

Da es keine rein landesspezifische oder menschengespezifische Seele gibt, sondern nur einmalige Seelen, die immer perfekt sind, aber auch in der Evolution altern, die Seele mit ihrem Bewusstsein - Tagesbewusstsein und Gefühl auch noch nacheinander wach werden, muss eine Menschenseele, wo alle Seelenteile wach sind, genau beschrieben werden. Nur dann können Bewusstseinskrankheiten und die meisten Menschenkrankheiten verhindert werden. Eindeutig genau, mit festgelegten Worten, die für die Menschheit länger Gültigkeit erlangen, so dass in jeder Sprache jeder Mensch sich mit seiner einmaligen Seele endlich richtiger verstehen kann.

Merke: Alles, was lebt, ist von Seelen beseelt worden.

Reifere, weiterentwickelte Seelen mit Erfahrungen dürfen den Menschen beseelen.

Da es alle lebenden, beseelten Menschen betrifft, mit ihrer einmaligen Seele, Menschen über ihre Seele grob - makroskopisch Bescheid wissen sollten, muss es eine einheitliche Beschreibungssprache geben. Damit Menschen sich auf dieser Welt alle zur Seele unterhalten und richtig verstehen können.

Später werden es intelligentere Kinder, weil es alle Menschen betrifft ermöglichen.

Heute kann in Bezug auf die Seele nur der richtige Anfang gemacht werden.

Wird einem Kind sein einmaliges Leben bewusst, es hellt sich auf, muss es hell und freundlich bleiben.

Der Mensch als sein schlimmster Feind, muss bald der unrühmlichen

Vergangenheit angehören.

Beispiele aus der Zivilisation der Menschen, wo es feststehende Worte für etwas schon gibt: Für den Menschen, für ein Haus, für ein Fenster, für ein Segelboot, für einen Baum, für einen Fisch usw. gibt es schon.

Immer in einer anderen Form, einer anderen Art und doch trägt jeder Fisch, der Fisch heißt, Fisch ist, als Fisch, weltweit seinen Fisch-Namen.

So ist ein und dasselbe gleich, aber trotzdem ganz anders.

Ist der Fisch beseelt, hat der Fisch nicht nur den Namen Fisch gemeinsam, sondern es ist ein Lebewesen seiner Art.

Dem Menschen ergeht es nicht anders mit der Namensnennung als Mensch.

Der Mensch hat mit seiner Seele ein höheres Interesse zu sich richtigeres Wissen zu haben. Das Recht hat sogar jeder Mensch, der das Beste aus seinem Leben machen will, so früh wie möglich richtiges Wissen alles erreichbare, richtige Wissen zu bekommen. Diese Möglichkeiten gibt es.

Leider hat der Mensch zu lange in falsche Richtungen geforscht.

Forscht der Mensch bei sich selbst, stellt der Mensch fest, dass trotz oder gerade wegen der "Zivilisation", der Fisch, die Maus, das Pferd usw. eher wissen, wann sie bei einer drohenden Gefahr fliehen müssen als der Mensch.

Der Mensch hat es mit "Intelligenz" geschafft, nur noch selten oder gar nicht mehr auf seine innere, warnende Stimme zu hören.

Da im Leben alles immer in Bezug auf zu sehen und zu werten ist, zahlt - zahlte der Mensch einen sehr hohen Preis für seine angebliche Zivilisation.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen, auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die die Leben bestimmende Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben.

Als Beispiel: Missgunst und Neid, sehr eng beieinander liegend, kommt bei einem Menschen, der erwachsen lebt, wegen seiner Güte, die er endlich mit seiner ganzen Seele leben kann, nicht als Übertreibung vor.

Wenn ich mich meine, spreche ich in der **Ich-Form**, damit keine Zweideutigkeiten vermutbar sind. Ich habe nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, wenn ich mich meine, das deutlich zu machen, damit ich bei meinem Wort genommen werde.

*(Ich habe gelernt von mir zu sprechen, dann sage **ich** auch "**ich**", wenn **ich** mich meine, denn **ich** bin für das, was mich verlässt verantwortlich.*

*Ein rundes, ausgewogenes und lebenswertes Leben strebe **ich** an.*

*Damit **ich** mich ausgewogen, richtig leben kann, muss **ich** mich richtig kennen.*

"Ich" lerne mich endlich richtig kennen.

*Jeder Mensch hat in unserer Selbsthilfegruppe und in der Therapie gelernt, dass er, wenn er sich meint, in der **Ich-Form** zu sich sprechen muss, weil sonst sein eigenes Unterbewusstsein sich nicht angesprochen fühlt.*

*Da der Mensch sich nicht belügen kann, ist jede **die-, wir-, man-Form** für das Unterbewusstsein fremd.*

*Da **ich** der Schreiber, da **ich** der Beauftragte, da **ich** der Weitergebende, da **ich** der Verantwortliche bin, taucht für viele Menschen mit einer anderen Schulung das Wort "**Ich**" zu viel oder an falscher Stelle auf.*

*Zum Schutz für andere Menschen und mich selbst ist die **Ich-Form** richtig.*

*Da ich weiter begründen kann, spreche ich von mir, heißt es "**Ich**".*

*Denn **ich** bin für das was mich verlässt verantwortlich.*

So hat jeder Leser einen Ansprechpartner, einen Verantwortlichen, den er verantwortlich machen kann.

*In der **Ich-Form** von sich zu sprechen, dann bin **ich** der Verantwortliche.*

*Erfolge heftet sich jeder Mensch gerne auf sein **Ich**.*

***Ich** bin für die Erfolge anderer nicht verantwortlich, deshalb gebührt ihnen der Dank, die Anerkennung. Wenn **ich** mit meinen Aussagen anderen geholfen habe, habe **ich** zuerst mir geholfen, wenn meine Aussagen richtig waren.*

*Für die Richtigkeit meiner Handlungen bin **ich** verantwortlich.*

*Wenn jemand "**wir**", "**man**", "**uns**" sagt, dann verhält er sich wie ein Richter mit einem großen Spielraum der Deutungsmöglichkeiten, der Auslegungen.*

*Wenn jemand **wir** sagt, ist er nicht zu packen.*

*Wenn **ich** ihn packen will, frage **ich**: "Wen meinst du denn".*

Ein Arzt hat sich aus eigenen Ängsten antrainiert: "Wie geht's uns denn?"

*Wer von "**wir**", "**man**" und "**uns**" spricht hat Angst. Er will nicht allein sein, zu zweit lebt es sich leichter. Mit dieser umgangssprachlichen Aussage kann **ich** viel leichter in einen dunklen Keller gehen, weil **ich** nicht mehr allein bin.*

*Bei vielen Menschen ist das Wort "**Ich**" zuviel oder an falscher Stelle eingesetzt.*

*Zum Schutz für andere Menschen und mich selbst ist die **Ich-Form** richtig.*

*Wenn "**ich**" mich meine, spreche "**ich**" in der **Ich-Form**, damit keine Zweideutigkeiten vermutbar sind.*

***Ich** habe nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, wenn "**ich**" mich meine, das deutlich zu machen, damit "**ich**" bei meinem Wort genommen werde.*

Damit übernehme "ich" die Verantwortung für mich.

*Damit verhindere **ich**, dass **ich** mich vor anderen verstecken kann oder mich aus der Verantwortung schleichen kann, so wie es im deutschen Sprachgebrauch - feststehendes Gesetz - üblich ist.*

In der Erziehung heißt es schon: "Nur der Esel nennt sich zuerst".

*Entweder spricht der Esel über sich, oder **ich** spreche über mich und übernehme die Verantwortung, so dass mir kein Hintertürchen offenbleibt.*

*In der Selbsthilfegruppe sagte ein Freund: Wenn **DU** ohne Suchtkrankheiten leben willst, musst **DU** die krankmachenden Suchtmittel weglassen.*

*Wenn **DU** in Frieden leben willst, musst **DU** neue Informationen zulassen.*

*Wenn **DU** deine Schulden begleichen willst, musst **DU** dir Hilfe suchen usw.*

*Wenn **DU** heiraten willst, musst **DU** kompromissfähig werden.*

Wen meinst du damit, fragte Peter, unser Gruppenleiter.

***Sprich von dir, also sollte es dann heißen:** Wenn **ich** ohne Suchtkrankheiten leben will, musst **ich** die krankmachenden Suchtmittel weglassen.*

*Wenn **ich** in Frieden leben will, musst **ich** neue Informationen zulassen.*

*Wenn **ich** meine Schulden begleichen will, musst **ich** mir Hilfe suchen usw.*

*Wenn **ich** heiraten will, musst **ich** kompromissfähig werden.*

***Erkenntnisse:** Ich muss anderen Menschen nicht sagen, wo es lang geht.*

*Also spreche **ich** von mir, daran können sich andere eventuell orientieren, das heißt, sie können sich Informationen raussuchen, die sie gebrauchen können.*

Das Ganze nennt man Selbstdarstellung und hat mit Bevormundung nichts zu tun.

Ich streiche folgende Redensarten bei mir:

*1.) "**Du musst**", ist eine Bevormundung.*

*Angebot für mich: "**Du kannst, wenn du willst**".*

*2.) **Wir, uns, du, ihr, euch**, wenn **ich** mich doch meine.*

***Ich** spreche nur noch in der **Ich-Form**, wenn "**ich**" mich meine.*

*3.) **Ich** vermeide ab sofort spontane Aussagen oder Handlungen, weil **ich** die Handlungen meistens später bereue.*

*Dann bin **ich** hilflos, wenn mir nur Unüberlegtheit, Überreaktion und Handlungsweisen aus meiner Vergangenheit, damit nachgewiesen werden.*

***Ich** sage in jeden Fall sofort **Stopp**, bei Fragen oder Handlungsweisen, die von mir gewünscht oder gefordert werden und gestatte mir die Zeit, die **ich** unbedingt brauche, um mir die richtigen Informationen, für eine Antwort oder Handlungen zu besorgen.*

Unser Gruppenleiter Peter gab mir noch folgenden Tipp:

Dazu habe ich eine Meinung, aber ich weiß nicht ob die richtig ist.

Wenn ich mich so äußere, mache ich das in der richtigen Stärke und Schwäche.

Solche Äußerungen sind in Moment gesund für mich, weil ich dadurch die Überlegungen und Meinungen anderer Menschen zulasse. Ich kann so sämtliche Ungezogenheiten, die ich im Kopf habe prüfen, indem ich mich in Frage stelle.

Zweifel kommen auf, die mich prüfen lassen.

Wer prüft, heiratet nicht so schnell.)

"Neuheiten", die richtiger und gerechter sind, bleiben gewöhnungsbedürftig.

Damit habe ich gleichzeitig eine nicht ganz richtige Erziehungsform angesprochen und bitte den Leser weiterzulesen

Ich erlaube mir das mir geholfene, das anderen Menschen geholfene Recht, sich zu finden, sich richtiger zu erkennen, sich richtiger zu erleben, mit der eigenen höchstmöglichen Lebensqualität der Freude zu leben und länger zu leben, wie es einem Menschen als Therapeut gelingt

Ich, der Peter, lebe schon 30 Jahre länger, als von vielen Therapeuten in ihren Überlegungen geplant und mir gesagt wurde.

Bei den Menschen kann ich mich nur ehrlich entschuldigen, aber ich will weiterleben.

Ich werde es erleben, was ich noch erlebe!

"Ein Schmunzeln - ein Lächeln - ist in mir", denn keiner kennt mein Lebensbuch besser als jeweils "jetzt" mein Unterbewusstsein.

Damit gebe ich in deutschen Worten mit ihrer Bedeutung, der ich wieder mächtig bin, Worte weiter, die ich verstehe, die meine Überlegungen als selbstgemachte

Erfahrungen sind, und ich gebe auch meine Erfahrungen mit anderen Menschen weiter

Nur als lebender, funktionstüchtiger Mensch kann ich anderen Menschen helfen.

Entfremden kann jeder Mensch mit Phantasie alles ganz bewusst, jedes Wort,

Hammer, jedes Auto, jeden Ball usw.

Dazu Sprichwörter aus meiner jungen Erfahrungswelt (nur ca. 30 Jahre):

- "Wer sucht, der findet!"

- "Wer nach einem Hund einen Stein schmeißen will, der findet auch einen Stein."

- "Wer ein Haar in der Suppe finden will, findet auch ein Haar"

(und wenn er es selbst hineinlegt).

Was ich gesucht und gefunden habe, sind heute meine Vorstellungen, sind heute meine Erfahrungen, sind heute würdig, diese an andere weiterzugeben.

Die Sprichwörter beinhalten Vorstellungen.

Jede Vorstellung hat den Anspruch, sich zu verwirklichen, weil es ein Naturgesetz zur Seele ist. (das wird, wie vieles andere, auf Lern-CDs/DVDs erklärt).

Da dieses Naturgesetz in beide Richtungen sich erfüllt, in der Richtung mit Angst oder Freude, kann ich diese Sprichwörter benutzen.

Es ist bei den Überlieferungen bewusst mit Vorstellungskraft gearbeitet worden.
Da ich 30 Jahre mit richtiger Vorstellungskraft nach der Funktionsweise des Bewusstseins gearbeitet habe, sind diese Sprichwörter als Beispiel rund und richtig.
So war bisher die Vorstellungskraft von mir und von anderen richtig.
Deshalb konnte ich, konnten andere, ihr Leben im Erwachsenenalter ändern und ein neues Leben mit Zufriedenheit führen.
Deshalb lebe ich heute noch. Deshalb erlaube ich mir, meine Erfahrungsschätze zu veröffentlichen, auch gegen die Warnungen anderer.

Recht muss Recht sein.

Recht muss zu Recht werden.

Wenn es bisher Unrecht war, die Leben gebende, Leben bestimmende Seele zu missachten, dann muss die Seele endlich richtiger beachtet werden.
Da aber weiterhin unschuldige Kinder - Menschen um ihr Recht betrogen wurden mit dem Wissen zu ihrer Seele zu leben, weil die ignorante, engstirnige Obrigkeit, die Großen, die großen Blinden, an althergebrachtem Falschem - Legalem festgehalten, dann reicht es mir jetzt mit meiner 25-jährigen Geduld.
Das Elend dieser Welt, das Unrecht dieser unserer Welt, hat so schnell zugenommen, dass jetzt öffentlich angeklagt werden muss. Diese Anklage, diese Forderung nach richtigeren Rechten für unsere Kinder und für alle Menschen ist in meinen Homepages enthalten. Um weiteres Unrecht zu verhindern, lohnt sich jede Anstrengung von mir!
Wer mich als erfahrenen Menschen ernsthaft (= ehrlich) bei meinen Aussagen so nimmt, wie ich es gesagt habe, mit meinen Bedeutungen, was etwas tatsächlich wie bedeutet, die für Menschen kinderleicht sind, wird für sich erkennen, dass ich die Phantasie jedes einzelnen Menschen nicht antaste, dass ich keine Wertungen für andere gebrauche, sondern nur feststelle, dass es für mich "so", "so" oder "so" ist und nicht anders ist.

Die Phantasie eines Menschen muss für jeden anderen absolut tabu sein.

Die Aufrichtigkeitsgrenze ist unantastbar. Das ist die innere Freiheit!

Jeder Mensch kann im Laufe der Zeit erkennen, dass ich mit einerseits logischen, kritischen Überlegungen richtiger nachgedacht und das Ergebnis vielfach auf Richtigkeit überprüft habe, so dass es rund und gegenrechenbar ist.

Alle Fragen zur Funktionsweise der einmaligen Seele können einerseits bis zum kleinen 1x1 der Seele beantwortet werden.

Andererseits habe ich mit Kreativität = Gestaltensfreudigkeit und meiner eigenen Phantasie gearbeitet, um für mich jeweils gültige Wahrheiten erkennen zu können. Das ist Freude, das sind Wiedererkennungswerte = Freude, weil sich fast alles im Leben wiederholt. Lebe ich bewusst, was ich getan habe, fällt es mir auf.

Dass ich damit bei anderen Menschen auch Recht behalten habe, liegt daran, dass mich andere Menschen um meinen Rat gefragt haben, und ich ihnen nach der Auswertung meines Lebens mit mir, mit meiner Seele, mit meiner Vergangenheit die richtigen Antworten geben konnte.

Selbst sterbenskranke Menschen, so wie ich einer war, lebten 10 bis 28 Jahre länger, als von Behandlern geplant. Meinen Hausarzt i. R. hat mein Weg bis heute erstaunt. Andere Ärzte sparen nicht mit Unrecht usw.!

Nochmal: Alle Seelen sind in ihrer einmaligen Zusammensetzung mit ihren Funktionsweisen gleich. Verstehe ich mich mit meiner Leben bestimmenden Seele richtig, verstehe ich andere Menschen mit ihrer Seele.

Nur jeder Mensch kann erlernen, sich richtig zu verstehen, sich richtig mit seinen Fähigkeiten zu leben.

Mit einer Unikattherapie (Unikat = Einzelstück) haben viele Menschen ein neues Leben angefangen zu erleben, sich neu zu erleben, die Mitmenschen neu zu erleben.

Das ist ihre Art, ihre Lebensqualität mit Freude endlich richtig mit sich zu leben.

Es hat einem Menschen (sprichwörtlich) bisher nicht geholfen, wenn ich ihm meine "grüne Wiese" gezeigt habe. Deshalb gehört jedem Menschen seine Hilfsbereitschaft, seine Zeit, seine Kraft, sein Können als seine Rechte.

Seine Pflicht ist es, das Dürfen, darf ich das, zu bedenken - und umgekehrt!

Das ist dann die richtige Gleichberechtigung.

So wie zu erkennen ist, ist diese Gleichberechtigung für alle Menschen gültig.

Merksatz: Diese meine vier Rechte sind des anderen Menschen Pflicht, mir meine Rechte zu lassen.

Meine Pflicht ist des anderen Menschen Recht, mich an meine Pflichten zu erinnern - und umgekehrt!

Jeder Mensch will auf seiner "grünen Wiese" leben.

Das Spiel des Lebens wird immer auf der eigenen "grünen Wiese" gespielt.

"Jeder Mensch ist der Mittelpunkt "seiner eigenen Welt!"

Der Mensch kann am besten dem Schöpfer mit Freude danken.

Der Mensch kann das Beste aus seiner Existenz mit Freude machen.

Das Unterbewusstsein hilft dem Tagesbewusstsein mit Freude, das Lebensbuch neu, richtig, vernünftig, gesund und gerecht umzuschreiben.

Darf sich das Tagesbewusstsein im Bewusstsein einer jeden Seele frei, aufrichtig verwirklichen, dann schaffen die drei Ich-Formen, Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich, mit Freude richtige Vorstellungen zu haben.

Das Tagesbewusstsein ist auf das Unterbewusstsein als Chef der Seele angewiesen!

Da bisher die Schöpfung zur Freude aller Seelen, zur Freude aller Menschen, von Menschen bisher missachtet wurde, missachtet in ihrer tatsächlichen Bedeutung, können wir Menschen ab "jetzt" als "muss" die Wiedergutmachung mit, über, durch unsere Kinder anfangen. Die richtigen Informationen dazu sind da.

Für den Menschen wird es Zeit, wenigstens unsere Kinder zu schützen.

Es ist unsere Pflicht, unsere Kinder richtig aufzuklären, damit diese die Welt für sich und ihre Kinder retten können und nicht weiterhin unter dem vielen Unrecht leiden müssen. Kinder haben das Beste verdient, was wir ihnen geben können.

Das Beste für Kinder ist das, was jedes Kind verwirklicht hat und damit innerlich und äußerlich zufrieden ist. Das, was zur Realität geworden ist, kann gewertet werden.

Jeder Mensch ist ein Wunderwerk unseres Schöpfers!

Des Schöpfers Seelen sind freudige, perfekte Helfer für den Schöpfer, für den Menschen, für alles, was das Leben braucht, um das Beste, die Freude, aus diesem Leben zu machen.

Der Schöpfer hätte die Zeit nach seiner Zeitrechnung, aber der Mensch nicht.

Der einmalige Mensch als körperlich wird nur einmal als Einmaligkeit zum Leben beseelt, um zu leben.

Der Schöpfer hat Zeit, aus der Artenvielfalt den Menschen sich noch langsamer mit seiner Seele entwickeln zu lassen. Das aber würde gegen seine Güte sein.

Der Schöpfer ist gleichzeitig Förderer des Menschen.

Jeder Wimpernschlag des Schöpfers kann für den Menschen nur eine riesengroße Zeitrechnung sein.

Bedenkt der Mensch, wie langsam oder schnell sich unser Universum ausdehnt!

Wie langsam oder schnell sich unsere "Milchstraße" bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unser Sonnensystem bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unsere Erde bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unser Lebensinhalt bewegt!

Dann ist es verständlich, dass der Mensch (zwischen 0 und 100 Jahren oder mehr) ein schnelllebiges Wesen seiner Art ist. So wie die sonstigen

Verständigungsmöglichkeiten, hat der Mensch sich eine eigene Zeitrechnung gegeben.

Der Mensch gab sich eine Zeitrechnung nach verschiedenen Uhren.

Uhren, in Bezug auf Stunden - Minuten, nach Tagen - Wochen - Jahren.

Uhren, die das "Jetzt" mit Minuten angeben, die des Menschen Vergangenheit angeben, die in die Zukunft weisen.

Heute, im Jahre 2007, nach neuer Zeitrechnung, im dritten Jahrtausend oder in Bezug auf die Menschheit, oder in Bezug auf die Existenz unserer Milchstraße - in unserem Planetensystem usw. Die Zeit in Bezug auf Seelen rechnen wir neu, nach Evolutionszeiten - in Abständen von mindestens 1000 Jahren.

Da der Mensch sich nicht nur zu Recht finden will, keine Informationen ungewertet lassen kann, kommt immer - in Bezug auf - die Zeit zur Sprache.

Alleine das Zeitgebiet mit einer Wertung ist nicht nur komplex und damit verwirrend genug. Da auch die Zeit, so wie das Leben, keinen Stillstand kennt, ist die Menschenzeit immer in Bezug auf immer dabei. Der wissen wollende Mensch sollte sich diese Zusammenhänge etwas genauer bewusst machen.

Grundwissen zum Menschen, zur Seele, zum Leben, das eine Selbstverständlichkeit ist, die jeder Mensch in der Zivilisation zu einem richtigen, freudigen, Leben braucht, könnte der Mensch schon seit vielen Jahren etwas genauer und richtiger haben.

Auf das Spezialistentum einseitig zu setzen, hat sich schon lange als falsch erwiesen.

Auf eine Schulung der Kinder zu setzen, die später kaum ein Kind braucht, das Kind hilflos gemacht wird und Entwicklungsschäden sich in allen Richtungen zeigen, ist mit Sicherheit falsch.

Mit 20 Jahren das Abitur in der Hand, hilflos und orientierungslos zu sein, ist mit Sicherheit falsch usw.

**(In Schulen, Universitäten wird gelehrt, wie der Mensch immer dümmmer,
aber trotzdem reicher wird.**

Die richtige Persönlichkeitsarbeit, die Arbeit an den eigenen Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht (im Dokument erklärt), lernt kein Mensch in einer staatlichen Schule.

Die Obrigkeit betrügt weiterhin Kinder, um mindestens 15 Jahre ihres kurzen Lebens, weil sie an die Schule und die Ausbildung gebunden werden und das noch per Gesetz. Denn diese vertane Zeit, in der die Kinder nichts über sich und das Leben lernen, sondern umständlich mit Spezialwissen gefüttert werden, dass sie in ihrem späteren Berufsleben nicht (oder nur in ganz wenigen Einzelfällen) gebrauchen können, kann auch als Freiheitsberaubung gewertet werden.)

Der Mensch als Mittelpunkt seines Lebens hat das Beste aus seinem Leben zu machen, weil der Mensch nicht alleine ist.

"Richtig leben, richtig leben lassen!"

Es zeigt sich der Wunsch bei einem Menschen, nicht alleine bleiben zu wollen.

Hinter einem Wunsch steht sehr oft sehr viel mehr.

Hinter "ich will nicht alleine bleiben", steht sehr viel mehr.

"So" ist im Leben alles unzertrennbar miteinander verbunden.

Das sind keine Utopien, sondern Erfahrungswerte, Feststellungen ohne Wertungen.

Das wiederzugeben, was ich gehört, gelesen, selbst erlebt habe, brauche ich nicht zusätzlich nach meinem Weltbild zu Wertungen.

Das erfahrene Ergebnis spricht für sich, denn es ist als Information von anderen Menschen lange schon gewertet worden.

Ich brauche es nur wiederzugeben.

Meine tatsächlichen Wertungen behalte ich für mich, hinter meiner Aufrichtigkeitsmauer, um mich zu beschützen.

In dem Selbstvertrauen, in der Aufrichtigkeit zu mir ist Wissen mit Wertungen für das, was ich tatsächlich alles erlebt habe, für mein Unterbewusstsein bestimmt.

Ohne Unterbewusstsein kann mein Tagesbewusstsein nicht denken.

Nur mit Aufrichtigkeit zu sich selbst schreibt das Unterbewusstsein das Lebensbuch freudig um.

Dass wir Menschen in unserer zweimaligen Einmaligkeit leben, erleben dürfen, beweist, dass sich bis heute unser Schöpfer gegen das tatsächliche "Chaos" durchsetzen konnte. Deshalb hat unser Schöpfer unser Vertrauen verdient.

Hatte ich erkannt, wie meine Seele funktioniert, lernte ich noch freudiger ganz bewusst. Ich lernte zu meinem Unterbewusstsein, zu meinem Tagesbewusstsein ehrlich und aufrichtig zu sein.

Damit wurde meine innere Überzeugung immer richtiger, gerechter und freudiger. Damit war ich auf dem richtigen Weg, mir und anderen richtiger bewusst helfen zu können.

Dabei hat mir immer mein Unterbewusstsein sehr freudig geholfen.

Diese inneren Freuden als meine inneren Worte versuchten seit 30 Jahren ganz bewusst sich gegen die riesengroßen Ungerechtigkeiten dieser Welt zu behaupten. Ich erlaubte mir im Erwachsenenalter, freudiger, richtiger mit mir im Ganzen zu leben. Freude oder Angst als Gegenspieler nach dem Polaritätsgesetz verspürte ich jederzeit ganz bewusst, weil auch ich jede Information werten muss.

Das bewusste Sich-aushalten fällt dem stärksten Menschen schwer, und ich bin mit Sicherheit nicht der stärkste Mensch.

Das Unterbewusstsein richtig, bewusst geschult von außen oder richtig und bewusst durch sich selbst mit dem Tagesbewusstsein in der Seele, hat das Unterbewusstsein immer Recht. Das Unterbewusstsein erkennt als Chef der Seele jede Unaufrichtigkeit. Dem Unterbewusstsein entgeht keine Information.

Dem Unterbewusstsein als Chef der Seele gehen keine Informationen verloren.

Das Unterbewusstsein kommt an alle Informationen heran, die im bisherigen Leben erlernt wurden, wenn sie wieder gebraucht werden.

Das Unterbewusstsein benutzt alle Ablagesysteme des Bewusstseins und des Körpers. Jederzeit im bewussten Leben des Menschen kommt das Unterbewusstsein an jede Information heran, gibt dem Tagesbewusstsein aber nur diese Informationen, "so" "wie" es vom Tagesbewusstsein, dem jeweiligen Chef im Tagesbewusstsein, dazu geschult wurde.

Hindernisse, die entweder bewusst, ohne es bewusst zu wissen, vom Unterbewusstsein eingebaut wurden, lassen auf einen nicht gütigen Umgang mit sich selbst schließen. Unvermeidbare Unfälle, natürliche Verkalkungen oder Krankheiten usw. hindern das Unterbewusstsein daran, dem Tagesbewusstsein die richtigen Informationen zu geben. Außerdem ist das Unterbewusstsein bei dem Erwachen von zwei Ich-Formen im Tagesbewusstsein der kritiklose Helfer des Tagesbewusstseins, der mit Sicherheit falsch hilft, wenn der Helfer des Tagesbewusstseins falsch bewusst geschult wurde. Das Unterbewusstsein hilft mir freudiger, wenn das Unterbewusstsein freudig das Lebensbuch umschreiben darf. Dann ist das Unterbewusstsein richtig geschult. Weil der Seele bisher die nicht richtige Beachtung gegeben wurde, hatten 99% der Menschen in der Zivilisation keine Chance nicht im Bewusstsein ihrer einmaligen Seele krank zu werden.

Jede Krankheit, auch die Krankheit in der Seele, wird in "noch nicht" oder "schon behandlungsbedürftig" eingeteilt.

Wer sein Leben ohne eine richtige Lebensqualität für das normale Leben hält, für diesen Menschen ist die Normalität die Legalität.

Da mit einer zunehmenden Geschwindigkeit die falsche Legalität zugenommen hat, muss der Mensch sich an seine Menschlichkeit erinnern, um bei unseren Kindern die Zivilisationskrankheit als Bewusstseinskrankheit zu verhindern.

Das war, das ist das Recht der Kinder dieser Welt.

Wie schon erwähnt erhält das Tagesbewusstsein einer Seele erhält für jeden neu entstehenden, für jeden neu beseelten menschlichen Körper leere Gedächtnisse.

Das Kindheits-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.

Das Eltern-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.

Für den materiellen, menschlichen Körper ein leeres Kurzzeitgedächtnis und ein leeres Langzeitgedächtnis im Gehirn - der Zentrale, an der Schnittstelle zwischen Seele und Körper.

Wegen der Komplexität erwähne ich nur die dafür bestimmten Nervenansammlungen. Das Unterbewusstsein hat für sich eine hohe Speicherkapazität im Kurzzeitgedächtnis und einen noch größeren Speicherplatz, der als Langzeitgedächtnis oder als Keller bezeichnet werden kann.

In diese Kellerablagefläche kommen alle verkleinerten Informationen, die einerseits für das Tagesbewusstsein für längere Zeit nicht gebraucht werden, die andererseits, nach erhaltenem Auftrag durch das Tagesbewusstsein, jederzeit vom Unterbewusstsein wieder hochgeholt und vom Tagesbewusstsein auch wieder benutzt werden können. Oder sie werden später im Leben des Menschen noch vom Unterbewusstsein selbst gebraucht, damit die Verbindung zwischen der Seele und dem Menschen nicht vorzeitig aufgelöst werden muss, wenn das Lebensbuch eine längere Verweildauer vorschreibt.

Da das Unterbewusstsein mysteriös ist, dem Unterbewusstsein keine Informationen verloren gehen, egal aus welchem Leben, deshalb hat das Unterbewusstsein für sich diesen plakativ bezeichnenden Keller, auch für dieses Leben, wo alle Informationen vom Tagesbewusstsein aus dem körperlichen Gehirn abgenommen und auf Mikrofilm verkleinert im Keller abgelegt werden, wenn sie im Tagesbewusstsein längere Zeit nicht gebraucht wurden und das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein an der Lebensqualität hindern. Entscheidet sich nachts das Tagesbewusstsein dafür, dass diese Informationen in den Keller können, aber dazu muss der kritiklose Helfer Unterbewusstsein, das dem Tagesbewusstsein noch einmal zeigen.

Ist das Unterbewusstsein mit der Regenerierung des vorderen Gehirnteils beschäftigt, worüber dem Menschen mit seinem Tagesbewusstsein über die Gedächtniszellen alles bewusst wird, und ist es schon soweit regeneriert, so dass ein oder zwei Ich-Formen wieder Zugriff auf den bewussten Gehirnteil haben, dann wird es in der Nacht, während des Schlafens, wie wir diese Zeit bezeichnen, dem Tagesbewusstsein bewusst und wir bezeichnen diesen Vorgang als Traum.

Die auf diesem Wege im Keller abgelegten Informationen aus diesem Leben können im hohen Alter des Menschen, bei einsetzender Gehirnverkalkung oder vorher, wenn sie gebraucht werden für das Tagesbewusstsein, vom Unterbewusstsein wiedergeholt werden für das Tagesbewusstsein.

Deshalb können ältere Menschen, als Omas und Opas bezeichnet, bis ins Greisenalter ihren Enkeln so gute und wahre Geschichten erzählen, selbst wenn sie durch Gehirnverkalkung, der Demenz vergesslich sind, nicht mehr wissen oder behalten können welcher Tag heute ist, wie ihre eigenen Kinder heißen usw.

Dann erzählen diese älteren Menschen, solange wie es ihnen möglich ist, aus ihrem Leben wahre Geschichten, selbst die, die sie als Kind erlebt haben, weil das Unterbewusstsein diese Informationen wiederherstellt, so dass der Mensch die Geschichten wieder bewusst und nachher vorwiegend unterbewusst wiedergeben kann. Verlassen diesen Menschen keine diesbezüglichen Informationen mehr, wird der Mensch stumm und wir bezeichnen ihn als greisenhaft.

Nachdem das Eltern-Ich im Tagesbewusstsein wachgeworden ist (ca. dritte bis sechste Lebensjahr), entstehen für das Tagesbewusstsein verfügbare Gedächtnisse, die nur mit den notwendigsten Informationen vom Unterbewusstsein, in Verbindung mit den körperlichen Gedächtnissen, gefüllt worden sind.

Wegen der acht verfügbaren Gedächtnisse - Kurz- und Langzeitgedächtnisse - können jetzt die wachen Ich-Formen, Kindheits-Ich und Eltern-Ich sich nicht nur bewusst unterhalten, sondern Informationen in Gedächtnissen speichern und somit behalten. In einem Entwicklungsprozess zieht sich zuvor das Unterbewusstsein, der bisherige Chef, für sich der bewusste Chef dieser Verbindung wie erwähnt hinter eine Angstmauer zurück und gewährt dem Tagesbewusstsein keinen Einblick mehr in sich selbst, weil das mysteriöse Unterbewusstsein mit unendlich vielen Fähigkeiten ausgestattet ist, die dem Tagesbewusstsein für dieses eine Leben nicht bewusst werden dürfen.

Das Unterbewusstsein kennt das Lebensbuch dieses Menschen, kann in die Zukunft sehen, somit auch den eigentlichen körperlichen Tod wissen, wovon das Tagesbewusstsein keine Kenntnis haben darf, denn das Tagesbewusstsein würde mit Sicherheit, mit seiner Phantasie in das Lebensbuch eingreifen.

Vor allen Dingen dann, wenn unerträgliches Elend oder grausamer Tod zu sehen sein sollte und das Tagesbewusstsein das sich so nicht vorstellen könnte, in dieser Art auszuhalten. Das Tagesbewusstsein, hauptsächlich das Kindheits-Ich würde gewaltsame Abkürzungen des Lebens durchsetzen.

Das Unterbewusstsein, der bisherige bewusste Baumeister dieses menschlichen Körpers, Chef dieser Verbindung, zieht sich langsam aber sicher hinter eine Angstmauer zurück und lässt das Tagesbewusstsein nicht mehr in sich hineinsehen, wird zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Körper.

Das Unterbewusstsein greift nur in Notsituationen ein, damit das Lebensbuch mit dem Menschen geschrieben und der Auftrag in diesem Leben erfüllt werden kann: das Beste aus dem Leben zu machen.

Das Unterbewusstsein lässt in diesem Entwicklungsprozess im Tagesbewusstsein nur so viele und notwendige Informationen zurück, damit das Tagesbewusstsein ein realistisches Leben führen kann.

Im Alter von ca. 8 bis 10 Jahren, beim Wachwerden des Erwachsenen-Ichs, entstehen für das Erwachsenen-Ich zwei weitere Gedächtnisse.

Somit verfügt der Mensch jetzt über 10 Gedächtnisse.

Bei fortschreitender Verkalkung und Absterben von Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen hat das Tagesbewusstsein immer weniger Zugriff auf den Körper.

Selbst das Unterbewusstsein verstummt bei - wie wir sagen - der Vergreisung.

Lebenserhaltend ist das Unterbewusstsein noch einige Zeit tätig.

Kann das Unterbewusstsein diese Verbindung nicht weiter aufrechterhalten, ist das der Tod des Menschen. Sind alle chemischen Energien im Gehirn aufgebraucht, ist der Gehirntod feststellbar.

Die Seele hat ein Energiegewicht.

Eine Seele besteht aus unendlich vielen kosmischen Energien.

Die Mysteriösität, des nicht greifbaren, des nicht verstehbaren zur Seele, muss endlich aufhören.

Unser Sonnensystem, eingebettet in den Sternenhaufen Milchstraße, ist in unserem Universum kosmische Energie.

Alles was wir erkennen können, ist kosmische Energie.

Jede kosmische Energie hat eine andere Bedeutung für den Menschen und erst zu Recht eine andere Bedeutung für die höhere Macht, die alles erschaffen hat, aus vielleicht kosmischer Energie.

Wir Menschen sollten uns damit begnügen, das Beste aus unserer kurzen Menschenzeit zu machen.

Gedanken an: Woher kommt alles, oder wofür ist alles da, oder was gibt es noch können sich Menschen erlauben, wenn sie dabei nicht krank im Bewusstsein werden, wenn sie gelernt haben sich zu begnügen.

Keineswegs darf die freie Entwicklung eines Menschen behindert oder zu Unrecht begrenzt werden.

Die Phantasie = die Gestaltensfreudigkeit richtig angewendet, lässt den Menschen sich weiterentwickeln. Der Forschungsdrang, das "wissen wollen", sollte bei jedem Menschen ein gesunder Lernprozess sein. Dazu muss der noch junge Mensch, mit noch fast leeren Gedächtnissen, für dieses Menschenleben zuerst gerechter und richtiger behütet, erzogen, begrenzt, aber auch gefördert werden.

Intelligente Kinder von heute haben uns Erwachsenen schon bei ihrer Geburt, nach normalerweise neun Monaten, viel voraus.

Einerseits sind sie als Mensch schon neun Monate alt. Ihr Unterbewusstsein hatte schon neun Monate Zeit sich in diesem Menschenleben mit dem Menschenleben vertraut zu machen. Andererseits sind diese Kinder nicht nur als Menschen durch ihr anderes Erbgut weiterentwickelt, im körperlichen Bereich, sondern ihre Seele - ihr Bewusstsein kann sich richtiger verwirklichen, weil sich die äußerlichen Bedingungen zum Vorteil einerseits, aber auch zum Nachteil für sich entwickelt haben.

Das Wichtigste aber ist, dass kritikfähige Menschen das Licht dieser Welt erblicken und eher das Beste aus ihrem einmaligen Leben machen können, als es uns älteren Menschen möglich war.

Das Überangebot wird den Kindern zu schaffen machen, deshalb ist eine exakte Informationsvermittlung an sie besonders wichtig. Diese Kinder müssen für sich freier entscheiden können, das was sie für richtig und gerecht halten auch zu verwirklichen.

Die Seelen dieser Kinder, die sie leben lassen, sind kosmische Energien, auch wenn wir diese noch nicht im mikrokosmischen Bereich messtechnisch beweisen können.

Das logische Denken ist mit einer größeren Intelligenz mit Sicherheit für diese Kinder leichter, wenn sie über sich richtig aufgeklärt werden, wenn sie selbst entscheiden können, was sie für richtig gesund, vernünftig und gerecht halten.

Dann werden unsere "noch- Kinder" sehr schnell die heutigen Erwachsenen überflügeln mit ihrem realistischen Denken.

Jede kosmische Energie ist für irgendetwas gut.

Unsere Kinder wollen erleben, wie es in den Weiten des Universums aussieht.

Dazu wird den späteren Erwachsenen mit Sicherheit das Richtige einfallen.

Machen sich diese Menschen bewusst, dass wir nur das finden können, was vorhanden ist, ist ihr Wissen wollen, zuerst sich verstehen wollen, für mich eine Gewissheit.

Das was heute noch Utopie ist, werden unsere Kinder Wirklichkeit werden lassen.

Weil wir Menschen uns miteinander verständigen wollen - müssen -, haben die verschiedensten kosmischen Energien ihren dementsprechenden Namen erhalten.

Newton und Einstein, als Forscher, als Wissenschaftler, fanden das Energien - kosmische Energien - Gewicht haben.

Sie kamen auf eine Formel, um sich zu verständigen.

Es liegt an unseren Wissen wollenden, forschenden Kindern, die auf richtigere Ideen und richtigere Ergebnisse kommen.

Mit dem Grundglauben werden sie sich einigen können. Mit Wissen, oder mit noch mehr Wissen wollen, sind wissende Kinder immer im Vorteil.

Das Recht, die Ordnung, die Gerechtigkeit, wird sich auf dieser Welt durchsetzen.

Der richtige Fortschritt der Menschheit über unsere gesunde Bewusstseins ist auf Dauer nicht aufzuhalten.

Das Recht, die Ordnung, die Gerechtigkeit, wird sich auf dieser Welt durchsetzen.

Ausgewogen mit mir im Ganzen leben, mit allem leben, was ich tatsächlich bin, das was ich tatsächlich verwirklichen kann, mit meinem Körper und meiner Seele.

Das ist richtig, das ist vernünftig, das ist gesund, das ist gerecht, das passt in unsere heutige Zeit, das ist Menschlichkeit.

Seelen sind Schöpfungen des Schöpfers, damit Arten der Artenvielfalt im

Universum leben.

Der Schöpfer, dieser gerechte Gott, hat Freude immer gerne.

Der Schöpfer erfreut sich an seinen lebenden Schöpfungen jeglicher Art.

Deshalb macht es Sinn, wenn Seelen mit wichtigen Fähigkeiten ausgestattet sind.

Eine Fähigkeit ist dem Schöpfer von einmaligen Seelen zusätzlich bedeutsam gewesen

Seelen sind (mit dem) im Tagesbewusstsein eines jeden Bewusstseins einer Seele mit seinen drei Ich-Formen als Persönlichkeiten geschlechtlich.

Die Geschlechtlichkeit hat nicht nur einen Sinn oder eine Bedeutung, sondern viele mehr; außerdem ist die Größe der Geschlechtlichkeit zueinander in jeder Seele anders verteilt.

Die Komplexität, die Möglichkeiten der einmaligen Gestaltung von Seelen lässt die Wahrscheinlichkeit zu, dass die Anzahl der einmaligen Seelen für den Menschen mit seinem begrenzten Tagesbewusstsein nicht erfassbar sein wird.

Vertrauen, Selbstvertrauen in die eigene Beweisbarkeit dieser Aussage, ist aufrichtig, bereitet Freude und auf Freude erfolgt Hoffnung.

Weitere Folgeerscheinungen sind schon und werden noch auszugsweise beschrieben. Schon ist wieder die Beschreibungssprache im Gespräch.

Das Tagesbewusstsein, die drei Ich-Formen, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA bestätigt - haben die Fähigkeit, geschlechtlich zu sein. Denn auch der Mensch soll sich in seiner Art erhalten und unterschiedlich frei nach seiner jeweils überwiegenden Geschlechtlichkeit frei leben dürfen.

Dass der Mensch alles mit der Phantasie im Tagesbewusstsein bewusst - vorsätzlich - entfremden kann, ist von mir schon erwähnt worden.

Dass es Zeit für den Menschen wird umzudenken, bevor er sich und alles andere umbringt, ist auch schon gesagt worden.

Dass die Phantasie ganz bewusst bei unseren Kindern in freudige Bahnen gelenkt werden kann, wenn aufgehört wird, die Kinder zu belügen, zu betrügen, zu vernachlässigen, zu missbrauchen, kann nicht oft genug wiederholt werden.

Alles was Recht ist, ist auf der Seite der noch unschuldigen Kinder.

Haben sich Kinder angeblich schuldig gemacht, ist der Erwachsene - die Umwelt - dafür verantwortlich.

So lange, wie der Schöpfer überwiegend das Bestimmen hat, werden unschuldige Kinder vom Unterbewusstsein ganz bewusst gebaut, erstellt.

Dem Kindheits-Ich als Persönlichkeit gab der Schöpfer eher das Sächliche mit.

Dem Eltern-Ich als Persönlichkeit im Tagesbewusstsein gab der Schöpfer eher die Weiblichkeit mit, mit allen Fähigkeiten der Weiblichkeit.

Dem Erwachsenen-Ich als Persönlichkeit gab der Schöpfer eher die Männlichkeit mit, mit allem, was einen Mann in seiner Männlichkeit ausmachen soll.

Die Sächlichkeit kann weiblich und männlich sein.

Die Weiblichkeit kann weiblich oder männlich sein.

Die Männlichkeit kann weiblich oder männlich sein.

Bei der Seele - bei dem Bewusstsein als Energieform - kommt es auf die Fähigkeiten und die damit ausgeübten Eigenschaften über den menschlichen Körper an.

Bei den Menschen hat sich das Erwachsenen-Ich erwiesenermaßen gezeigt, dass die Männlichkeit auch das Erwachsenenleben im Leben eines Menschen wegen seiner zusätzlichen Fähigkeiten - Erwachsenen-Fähigkeiten - sehr dazu eignet, das Erwachsenenleben eines Menschen zur Zufriedenheit aller Beteiligten in der Verbindung Seele - menschlicher Körper von seiner Kapazität und dem eher logischen Denken führen kann, als es eine andere Ich-Form des Tagesbewusstseins in einer bewussten Art würde führen können.

Das Erwachsenen-Ich hat die größere Kapazität, mit seinen Fähigkeiten als Frau, als Mann, ein freudiges Erwachsenen-Leben in Ruhe mit Umsicht usw. führen zu können. Die höhere Lebensqualität eines Erwachsenen erreicht er, weil er richtiger mit sich, mit seiner Seele, mit anderen leben kann.

30 Jahre Erfahrungen als neuer, kritischer Mensch haben mich gelehrt,

dass nur jeder Mensch sich die richtige Anerkennung,

die richtige Liebe,

die richtige Harmonie als Folgeerscheinung,

die richtige Geborgenheit als Folgeerscheinung

nur selber über/mit einer richtigen Selbstverwirklichung geben kann.

Als erwachsener Mensch - mit dem Erwachsenen-Ich richtig wissend gelebt -

kann ein Mensch sich die eigene, richtige Bedürfnisbefriedigung nur selber geben

Dazu muss die Erwachsenen-Vorstellung zur Realität geworden sein.

Verstehe ich die Realität richtig, kann ich richtig werden.

"Freude" durch sich selbst, mit sich selbst entsteht im Menschen als ideelles Kapital.

Das Erwachsensein ist deshalb für Kinder erstrebenswert, wenn sie dieses Wissen haben.

Kinder, die mit den Vorbildern der Erwachsenen leben müssen, bekommen Angst, weil das vorgelebte Unrecht für hoch-kritische, für hoch-intelligente Kinder von heute nicht erstrebenswert ist.

Dass dieses Bestreben der Kinder schon sehr lange so ist, ist von den Erwachsenen nicht richtig registriert worden.

Im Gegenteil, die Kinder, die mit Protesthaltungen oder mit Protesthandlungen reagierten, werden bis heute bestraft. Darin ist der Erwachsene "gut"!

Der Erwachsene denkt sich immer härtere Strafen für die Kinder aus, betrügt die Kinder mit Phantasie, verdreht die Wahrheit, und schon ist das Kind schuldig, undankbar, bis unmöglich.

Dass die Kinder von Erwachsenen erzogen werden, vergessen die Erwachsenen. Unwissende Kinder haben immer schuldig zu sein.

Erwachsene trifft es auch, denn Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Meine Bestrafungen reichen für zehn weitere Leben. Die Hoffnung habe ich nicht, dass die Bestrafungen aufhören. Die Bestrafungen gehen mit Sicherheit weiter.

Da ich im Moment mittellos bin, werden andere Strafen erfolgen.

"Einem nackten Mann kann keiner in die Tasche fassen", sagt der Volksmund.

Leider ist es schon gelungen, mich hinter meiner Aufrichtigkeitsmauer anzufassen.

Einen Augenblick sich zu schützen vergessen, und schon schlägt unbarmherzig das Unrecht als angebliches Recht der Menschen zu!

Ich spreche von täglichen Erfahrungen in unserer "Demokratie" in Deutschland.

Ein Beispiel: Wenn der Mensch bisher nicht schwarzblind für sich, für andere, für die eigenen Kinder gemacht worden wäre, durch den krankmachenden Gesetzgeber - glaube, gehorche oder ich bestrafe - diese wichtigen Informationen nicht bis heute ignoriert, abgewertet und diffamiert (beleidigt, abgewertet usw.) worden wären, ginge es der gesamten Menschheit schon besser.

Die Demokratie ist langsam und trotz angeblicher Meinungsfreiheit ungerecht.

Die Diktatur ist im Allgemeinen unmenschlich.

Die Diktatur hat den Vorteil schnell, zu schnell zu sein.

Bei allem Wohlwollen zur Demokratie, wenn die Nachteile, wenn das Unrecht Menschen leiden lässt, ist die bis heute praktizierte Demokratie menschenunwürdig!

Erwachsene heute können weiterhin betrogen werden, weil sie reflexmäßig zur Uneinigkeit und zum falschen Recht erzogen wurden.

Kinder unseres späteren Volkes, steht auf und fordert zu Recht Wissen als euer Recht, auf Wissen, das gerecht ist.

Kinder, die heranwachsen, haben das Recht, für sich selbst zu entscheiden.

Deshalb muss es aufhören, dass Kinder geboren werden, dass Kinder aufwachsen, und die Bewusstseinskrankheit ist schon bei ihnen durch "Erwachsene" hinterlegt.

Viele tausend Mal habe ich gehört: "Ich hatte keine Chance, nicht krank zu werden."

Mein Anfang soll dieses Unrechtsende bedeuten.

Das Unterbewusstsein kann am besten kontrollieren, weil das Unterbewusstsein nur einen Teil seiner Perfektion bei einer eingehenden Verbindung einbüßt.

Der Mensch, unsere Kinder, werden die Zivilisation nach der Funktionsweise der Seele aufbauen und nicht weiter nach dem Körper (eigenes Thema).

Das prophezeite Schicksalsjahr 2013 wird den Wendeweg zeigen, hoffen
Altertumsforscher.

Nostradamus - obwohl das Schreiben verboten war - hinterließ mit Symbolen
Nachrichten für die Zukunft, die - entschlüsselt - teilweise richtig eingetreten sind.

Nostradamus beschreibt es fast treffend in der "Entschlüsselung" in einer Buchform.

Die unglaublichen Weissagungen des Nostradamus zur Jahrtausendwende

Seite 152-153, erschienen 1992 im Goldmann Verlag München!

*(So ein "Zufall", dass ich mir gerade dieses Buch kaufte und den Mittelteil
aufgeschlagen, gelesen habe und meine Überlegungen bestätigt fand.)*

Erwachsene fühlen sich bedroht, deshalb gibt es dieses Buch, in England erschienen
und auf Deutsch übersetzt, nicht mehr neu zu kaufen und bei dem Verlag nicht mehr
zu bestellen.

Die Machthaber haben wieder einmal ihre Muskeln zur Vorsorge spielen lassen.

Aus den verschiedensten Glaubensrichtungen gibt es Überlieferungen, die damals
Utopie waren, heute aber schon Realität geworden sind.

Noch laienhaft bewegen wir uns in der Luft, im Wasser, auf dem Lande.

Die Bestrebungen, die Phantasie (= Gestaltensfreudigkeit) unserer Nachkommen ist
ausgeprägt richtiger als die heutigen Vorkommnisse.

Verbesserungen sind immer möglich. Es darf nur nicht entfremdet werden, sondern
muss zu den Menschen als Natur, zu der übrigen Natur passen.

Das Rad ist gefunden worden und verbessert.

Deshalb ist die Hoffnung in unsere Kinder berechtigt.

Geben wir ihnen die richtigen Grundlagen zu sich selbst, werden sie mit ihrer Gestaltensfreudigkeit das richtige menschliche Leben gerechter und richtiger finden. Das, was da ist, kann gefunden werden.

Unsere Kinder werden beweisen, was alles noch da ist!

Das Tagesbewusstsein der einmaligen Seele

"Was" das Tagesbewusstsein tatsächlich "ist" = die Bedeutung dessen.

Das Tagesbewusstsein "ist" der erste energetische Teil einer Menschenseele und bleibt ein fester Bestandteil einer Seele.

Das Tagesbewusstsein "ist" aufzuteilen in drei Teile als Persönlichkeiten, weil diese Persönlichkeiten kritikfähig sind, sobald sie wach sind.

Sind sie wach, können sie Chef oder Berater sein.

Das Tagesbewusstsein "ist" in drei Ich-Formen aufzuteilen: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich. Die Transaktionsanalyse "ist" wie erwähnt eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur.

Das Tagesbewusstsein "ist" bewusster Chef, bewusster Berater, bewusster Denker, bewusster Handler in der Seele, im beseelten, materiellen Körper.

Das Tagesbewusstsein "ist" eine Energieform, bestehend aus drei Energieformen in einer Seele.

Das Tagesbewusstsein "ist" der erste Teil einer Seele.

Das Tagesbewusstsein "ist" das Bewusstsein, das bewusst, in einer einmaligen Seele, denken und handeln kann.

Es besteht aus drei Persönlichkeiten, denn diese Persönlichkeiten sind kritikfähig.

Über das Tagesbewusstsein wird der Seele bewusst, was es denken kann.

Das Tagesbewusstsein kann bewusst denken und handeln auf energetischem Wege.

Das Tagesbewusstsein "ist" für andere Aufgaben bestimmt als das Unterbewusstsein.

Das Tagesbewusstsein "ist" dazu mit anderen Fähigkeiten ausgestattet.

Das Tagesbewusstsein "ist" nach einer Beseelung stark eingeschränkt.

Das Tagesbewusstsein muss sich nach der Beseelung an die Art halten, die beseelt wurde, weil jede Art der Artenvielfalt andere materielle Fähigkeiten besitzt.

Das Tagesbewusstsein "ist" nur geringfügig in der Lage, die beseelte Art zu entfremden und zwar ganz bewusst.

Das Tagesbewusstsein "ist" dafür verantwortlich, ob die beseelte Art "so" bleibt in ihrer Funktionsweise und zwar ganz bewusst, oder ob sich diese Art mit ihrer Einmaligkeit weiterentwickelt (Fortschritt, Weiterentwicklung, Zivilisation usw.).

Das Tagesbewusstsein "ist" in der Lage, in die Fortschrittlichkeit, in die Weiterentwicklung, in jede Zivilisation bewusst einzugreifen, weil das Tagesbewusstsein zusätzlich die Phantasie zur Verfügung hat.

Die drei Persönlichkeiten - Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich - sollen einzeln nacheinander, nach ihren Fähigkeiten bewusst die Seele oder bewusst einen materiellen Körper steuern und lenken, wenn das Tagesbewusstsein mit der gesamten Seele ein materielles Wesen beseelt hat.

Der Suchtkranke und das Tagesbewusstsein.

Wenn wir davon ausgehen, dass wir ein Bewusstsein von 100% zur Verfügung haben, hat das Tagesbewusstsein - mit gewissen Verschiebungen - 20% Anteile.

Bei hoher Konzentration für kurze Zeit sogar 30% Anteile.

Den Rest benötigt das Unterbewusstsein mit einem Anteil von etwa 70 - 80%.

Genau weiß das keiner.

Das Tagesbewusstsein ist nicht in der Lage, an all unsere Informationen heranzukommen, sondern ist auf das Unterbewusstsein als umfassenderen Informanten unbedingt angewiesen.

Wir können es uns als eine Art Rohrpostverfahren vorstellen, worüber wir klare Informationen vom Unterbewusstsein aus dem Langzeitgedächtnis erhalten.

Unklare Informationen erhalten wir durch die Angst-Milchglasscheibe, denn die Mauer, die zwischen Unterbewusstsein und Tagesbewusstsein errichtet wurde, ist eine Angstmauer.

Das Unterbewusstsein hat Angst, dass unser Tagesbewusstsein zu viel erfährt.

Nur mit der Angst können Mauern gebaut werden.

(Baut das Bewusstsein mit der Angst, vor der Angst Mauern, so dass noch nicht einmal die Information zur Angst den Körper erreicht, ist das Gefühl auf gleicher Ebene mit blockiert. Die Information zur Freude kann den Körper nicht erreichen, so dass der Körper Freude nachempfinden könnte.

Mit der Angst kann das Bewusstsein bewusst oder unbewusst Mauern bauen.

Mit dem Gefühl der Freude werden Angstmauern aufgelöst.

Eine Angstmauer auflösen kann nur das Bewusstsein als Bestimmer über die Seele, indem das Bewusstsein mit seinem Vorteilsdenken Angstmauern auflöst, für überflüssig hält und freudige Informationen können wieder fließen.

Da das Bewusstsein jede Information bewerten oder wertschätzen muss, wird das dementsprechende richtige Gefühl vom Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit angehängt. Diese Information kann nach den neusten Informationen umbewertet werden, und ein anderes Gefühl wird vom Unterbewusstsein an diese Information angehängt.)

Allein mit dem Tagesbewusstsein könnten wir nicht leben.

Über unsere Sinne bekommen wir alle Informationen aus der Umwelt.

Wenn wir mit unserem Tagesbewusstsein jedes kleine Geräusch, jede kleine Bewegung wirklich so, wie sie ankommt, registriert würden oder wir sie wirklich aufnehmen, wie sie abgestrahlt wurden, würden wir verrückt werden.

Weil unsere Aufnahmekapazität im Tagesbewusstsein stark beschränkt "ist", haben wir angeborene Verständigungsschwierigkeiten.

Also konzentrieren wir uns mit unserem Tagesbewusstsein nur auf wesentliche Dinge, die eine gewisse Schwelle, eine gewisse Schärfe überschreiten, so dass wir sie hören können, so dass wir sie auch klar definieren und einordnen können.

Unser Sehwinkel zum Beispiel ist viel größer, als wir denken.

Trotzdem haben wir nur einen Punkt des schärfsten Sehens.

Wir registrieren also nur richtig immer einen scharfen Punkt.

Alles andere sehen wir schon wieder verschwommen. Also ist das Tagesbewusstsein mit diesem kleinen Anteil von 20% bis 30% unbedingt erforderlich.

Damit wir einerseits nicht in geistige Umnachtung treten und andererseits damit unsere Gehirnkapazität ausreicht, um nicht überlastet zu werden.

Zusätzlich brauchen wir das Tagesbewusstsein für ein bewusstes Leben.

Sollte eine Überlastung des Tagesbewusstseins stattfinden, haben wir wie erwähnt immer noch die Ohnmacht als Notschalter, in die wir uns flüchten können.

Wenn wir bewusst in Panik geraten, bis hin zu Todesängsten, bis hin zur Ohnmacht oder Wahnsinn, "ist" das Tagesbewusstsein betroffen.

Bei einer Ohnmacht schützt das Unterbewusstsein, das Gehirn vor Wahnsinn.

Bei Panik, Todesangst, Wahnsinn sind beide betroffen.

Bei Todesangst, bei Ohnmacht sind körperliche Schäden in der Regel minimal vorhanden z. B. treten nach einer überstandenen Todesangst häufig weiße Haare auf.

Wenn sich nur das Unterbewusstsein in Panik, in Todesangst befindet, zum Beispiel körperliche Reaktionen wie: Zittern, Nervenflattern, Unruhe, Schweißausbrüche, Herzverkrampfungen, Magenverkrampfungen, Krämpfe.

Eines Tages wird es sicherlich möglich sein, unser ganzes Gehirn mit seinem Nervenvolumen für unsere Intelligenz nutzbar zu machen.

Heute nutzen wir diese Gehirnkapazität nur bis maximal 30%.

Wir holen viele Informationen über unsere Aura heran.

Über unsere Sinne gelangen diese Informationen ins Gehirn und ins Unterbewusstsein, werden gespeichert, und irgendwann handeln wir nach diesen Informationen und wissen gar nicht warum.

Aber die Erklärung ist einfach: Weil sie unbewusst in unseren Speicher gelangt sind und wir sie irgendwann, wenn wir sie brauchen, im Tagesbewusstsein zur Verfügung haben, weil sie durch das Unterbewusstsein für diese Gelegenheit bereitgestellt werden Oder es war irgendwann ein geheimer Wunsch, wobei das Unterbewusstsein mithilft, diesen zu erfüllen.

Damit ist dann ein Auftrag an das Unterbewusstsein und an die Aura:

"Suche nach Informationen, damit mir dieser Wunsch erfüllt wird", erledigt.

Wiederum gelangen diese gefundenen Informationen im Rohrpostverfahren in die Speicher des Tagesbewusstseins.

Durch die Trennwand-Milchglasscheibe wäre das nicht möglich.

Deshalb sind wir manchmal ganz erschrocken; das kann ich doch gar nicht wissen, weil ich es nie gelernt habe, aber unbewusst haben wir es sicherlich schon mal gehört, gesehen, registriert, und unser Unterbewusstsein, wenn es intakt ist, wird uns zur rechten Zeit diese wichtigen Informationen in das Tagesbewusstsein eingeben, also vom Langzeitgedächtnis in das Kurzzeitgedächtnis.

Wobei ich in Frage stelle, ob nicht doch das Unterbewusstsein auch eine Art Kurzzeitgedächtnis hat, denn mit Sicherheit hat es einen Keller zur Ablage.

Warum nicht auch eine erste Etage, also ein Kurzzeitgedächtnis?

Dieses komplizierte Verfahren in einer Kurzform ist schwierig.

Wie Sie aber erkennen können nicht ganz unmöglich.

Das heißt, diese Energieform "Tagesbewusstsein" kann auch, sofern vom

Unterbewusstsein bereitgestellt, sämtliche Informationen nutzen.

Selbständig kommt das Tagesbewusstsein nur an die Informationen heran, die an der Oberfläche liegen, also an die Kurzzeitgedächtnisse des Tagesbewusstseins.

Das Langzeitgedächtnis befindet sich, wie bekannt, im Unterbewusstsein.

Wir sind bewusst in der Lage, das Kurzzeitgedächtnis zu schulen.

Das heißt, wir sind auch in der Lage eine bessere Kommunikation zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein herzustellen, somit ist ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Die Intelligenz erhöht sich dadurch.

Wird das Tagesbewusstsein besser geschult, schult das Tagesbewusstsein unser Unterbewusstsein und den Körper besser.

Mehr steckt nach meinem Dafürhalten nicht dahinter als ein Training zwischen diesen beiden Energieformen, wobei Nutznießer auch der Körper ist.

Wenn wir eine bestimmte Information übernehmen wollen, damit wir irgendwann wie selbstverständlich danach handeln, können wir dies bewusst trainieren.

Wir müssen diesen Befehl mit unserem Tagesbewusstsein öfter bewusst wiederholen, bis unser Unterbewusstsein ihn so verarbeitet und gespeichert hat, dass er in einer entsprechenden Situation automatisch, weil immer wieder angefordert und gebraucht, vom Unterbewusstsein an das Tagesbewusstsein gegeben wird und wir in unserem Sinne richtig handeln.

Oder das Unterbewusstsein löst, wenn notwendig, eine selbständige Handlung aus.

Anweisungen vom Tagesbewusstsein oder dessen Informationen müssen mindestens 18mal wiederholt werden, wenn sie dem Unterbewusstsein unsympathisch sind, dann erst sind sie im Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein mein Eigentum, mein Wissen.

Bei einem Suchtkranken muss dieser Befehl bis zu viermal so häufig wiederholt werden, also ca. 80 - 100mal, bis das Unterbewusstsein ihn aufgenommen hat, weil das Gehirn eines Suchtkranken geschädigt ist.

Daher ist es auch so schwierig neue Informationen bei einem Suchtkranken zu platzieren und der Genesungsweg dauert so lange.

Drei bis fünf Jahre mit einer Therapie nach dem vorliegenden Verständnis.

Ein Suchtkranker fällt automatisch in den ersten Monaten seiner Therapie immer wieder in alte, gewohnte Verhaltensmuster zurück.

Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass ein Suchtkranker in der ersten Zeit seines abstinenten Lebens mit dem Lügen und Betrügen weitermacht, obwohl er gar keinen Grund mehr dazu hätte.

Auch muss er erst einmal das Weiterlügen in die Abstinenz mitretten, denn gibt er das Lügen auf, also das Unwahre-Geschichten-Erzählen, wird er noch hilfloser.

Die Hoffnung würde schwinden, dass er es schaffen kann, die Suchtkrankheiten richtig, das heißt dauerhaft zum Stillstand zu bringen.

Der Berg, der sich vor einem Suchtkranken aufrichtet, ist so schon groß genug.

Hoffentlich schaffe ich, dass alles wieder in Ordnung zu bringen.

Hoffentlich werde ich wieder glaubwürdig.

Ungeduld und ein großes Nachholbedürfnis entstehen.

Es äußert sich als Gefühl nach Freiheit, aber es ist nur das Bedürfnis nach Harmonie.

Noch ein bildhaftes Beispiel:

Unser Bewusstsein - ein Großraumbüro, ein Rundbildkino oder ein Planetarium?

Unser Tagesbewusstsein ist anteilmäßig mit etwa 20% - 30% an unserem Gesamtbewusstsein beteiligt.

Es lässt uns Dinge bewusst erleben, lässt uns bewusst denken und handeln.

Unser Unterbewusstsein, mit 70% - 80% des Gesamtbewusstseins, lässt uns bewusst "denken" und handeln.

Wie können wir uns unser Bewusstsein nun bildlich vorstellen, wobei zu bedenken ist, dass es sich wie gesagt um eine Energieform handelt, also um etwas Nicht-Stoffliches, Nicht-Greifbares, aber nichts Mystisches, sondern etwas Reales.

Beginnen wir zunächst mit der einfachsten Variante, dem Großraumbüro.

Unser Unterbewusstsein stellen wir uns einmal als Großraumbüro vor.

Unser Unterbewusstsein ist sozusagen die Verwaltungsabteilung mit eigenen Entscheidungsbefugnissen.

Im Unterbewusstsein werden Informationen verarbeitet, sortiert, bewertet, abgelegt, archiviert, gesammelt, ergänzt, katalogisiert und gespeichert.

Jede Information wird in dem entsprechenden Aktenordner bzw. in der entsprechenden Datei abgelegt.

Oder wenn es nicht mehr benötigt wird, kann es, wie auf einem Mikrofilm, verkleinert werden und wird im Unterbewusstsein-Keller abgelegt.

Bei Bedarf, zum Beispiel im Alter des Menschen, kann es wieder hochgeholt werden.

Deshalb ist es auch möglich, dass sich alte Menschen so gut an ihre Kindheit erinnern, sie können spannende Geschichten aus ihrer Kindheit erzählen, die viele Einzelheiten enthalten.

In diesem Großraumbüro stehen rundherum Tische mit jeweils einem Sachbearbeiter.

Jeder Sachbearbeiter hat sein eigenes Ressort, aber alle stehen ständig über Funk in Verbindung, so dass sie stets alle Informationen austauschen können.

Auch werden in dieser Abteilung Entscheidungen getroffen (unser unbewusstes Denken und Handeln), aber die Sachbearbeiter arbeiten vordringlich der Chefetage, dem Tagesbewusstsein, zu.

Die Chefetage ist unser Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen.

Das Chefbüro liegt in der Mitte des Großraumbüros, etwas erhöht und komplett rundum verglast, so dass ein ständiger Rundumblick möglich ist.

In diesem Mittelbüro sitzen drei Chefs, die sich das Management teilen.

Es sind das Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Jeder der drei hat abwechselnd einmal die oberste Entscheidungsgewalt, sitzt also im Chefsessel und befiehlt, erlaubt, verbietet oder bestimmt etwas.

Manchmal beraten sich auch zwei Chefs und treffen gemeinsam, nachdem sie miteinander gesprochen haben, eine Entscheidung, die eine Ich-Form verwirklicht.

Auch sie können Verbindung zum einzelnen Sachbearbeiter im Unterbewusstsein halten. Es kann aber auch eine Konferenzschaltung über das gesamte Büro gelegt werden, so dass alle verfügbaren Informationen abgerufen werden können.

Je nachdem, wie eine Entscheidung ausfällt, das heißt je nachdem, wie wir denken oder handeln, kann man erkennen, welcher der drei Chefs für diese Entscheidung und Handlung verantwortlich ist.

Ganz stimmt das nicht, weil jede Ich-Form in der Lage ist, Schauspieler zu sein und alle Eigenschaften der anderen Ich-Formen zeigen kann.

Die Chefs können auch mit dem Unterbewusstsein telefonieren, sich zurufen, Rohrpostverfahren oder sonstige Kommunikationsmöglichkeiten ausnutzen.

Da dieses Büro ständig neue Informationen hereinbekommt, arbeiten die Sachbearbeiter auch nachts. Nur die drei Chefs haben dann eine Ruhepause, das heißt sie ziehen sich zurück, sie ziehen die Konzentration zurück.

Diese Zeit ist unsere Schlafphase.

Die drei Chefs selbst fallen bei einem 30-50jährigen Menschen etwa 4- bis 10-mal pro Nacht in einen Tiefschlaf, der mehrere Minuten dauern kann.

Die Gehirntätigkeit wird in einigen Bereichen auf ein Minimum abgesenkt.

Das ist anhand der Spannungsverhältnisse im EEG nachzuweisen.

(Das Unterbewusstsein trennt nur die Verbindung zwischen dem Tagesbewusstsein und dem Gehirn, teilweise ganz oder wieder teilweise, so dass das Tagesbewusstsein keinen Zugriff in der Zentrale Gehirn auf bestimmte Nervenzellen hat, weil das Unterbewusstsein auf dem Blutweg, auf dem unbewussten Weg, alle erschöpften Zellen, Zellverbände wieder regenerieren, versorgen und entgiften muss, damit das Tagesbewusstsein später über einen funktionstüchtigen Körper, über ein funktionstüchtiges Gehirn verfügen kann.

Selbst in einer Narkose, zur Operation gedacht, um den Menschen ein bewusstes Schmerzempfinden zu ersparen oder im Koma, der tiefsten Bewusstlosigkeit, versorgt das Unterbewusstsein das Gehirn und den übrigen Körper, so wie es einerseits vom Tagesbewusstsein, von anderen Tagesbewusstseinen dazu geschult wurde (andere Tagesbewusstseine, damit sind andere Menschen gemeint) soll. Andererseits greift das Unterbewusstsein als Chef der Seele, als Chef dieser Verbindung, mit Sicherheit ein und rettet blitzschnell diese Verbindung, solange sie am Leben erhalten werden soll.

Nochmal: *Das Tagesbewusstsein kann nur einerseits vom bewussten Gehirnteil der Nerven getrennt werden, damit das Unterbewusstsein besser arbeiten kann, und andererseits kann das Tagesbewusstsein nur von der bewussten Muskulatur getrennt werden, damit in der Erschlaffungsphase, in der Entspannungsphase der Muskeln, das Unterbewusstsein den Körper richtig, vernünftig regenerieren kann.*

Die Wissenschaft schreibt darüber:

**Paradoxerweise "ist" das gesamte Großhirn aktiv, selbst die Augen flattern.
Erhöhte Aktivität ist im gesamten Körper feststellbar.**

(REM-Phase) = die Tiefschlafphase ist "die aktive Arbeitsphase" -
als Arbeitszeit, wo das Chef, das Unterbewusstsein, unbewusst für das
Tagesbewusstsein bewusst hochaktiv entsorgt, entgiftet, versorgt, aufbaut, so dass die
Leistungsfähigkeit des Körpers in seiner Gesamtheit wieder da ist nach einem
erholsamen, aktiven Schlaf für das Tagesbewusstsein.

Das Tagesbewusstsein hat wieder Zugriff auf die Gedächtniszellen, hat wieder Zugriff
auf die bewusste Muskulatur, hat wieder Zugriff auf den Körper nach ca. 8, 12, 14
Stunden und kann den Körper bewusst gebrauchen.

Dann hat das Tagesbewusstsein die vom Unterbewusstsein bereitgestellten
Arbeitskräfte für das Tagesbewusstsein wieder verbraucht, so dass erneuter Schlaf mit
einer Schlafphase, die recht unterschiedlich sein kann, wie oben beschrieben, mit
Hyperaktivität des Unterbewusstseins von vorne beginnt.

So beschreibt die Wissenschaft das nicht bis zum Ende, denn ihre schriftliche Aussage,
die auf Beipackzetteln nachzulesen ist, heißt:

**Der Mensch schläft,
aber paradoxerweise = unverständlicher Weise = gegensätzlich
schläft der gesamte Körper nicht, ist hochaktiv.**

Nur das Tagesbewusstsein nimmt an dieser hohen Aktivität nicht teil, weil es trotz
seiner Fähigkeiten zum Beispiel Gedanken als elektrische Impulse über einen
Abgaberezeptor, der Übermittlungspunkt, an dem die Informationen vom Nerv an das
Gehirn übertragen werden (synaptischer Spalt).

Das Unterbewusstsein verhindert diese Fähigkeit.

Das Unterbewusstsein verweigert dem Tagesbewusstsein den Zugriff auf den Körper,
weil das Unterbewusstsein sich bei seiner Arbeit vom Tagesbewusstsein nicht stören
lassen will.

Erst wenn das Unterbewusstsein mit seiner Arbeit im Gehirn des materiellen Körpers
in einigen Teilbereichen von Gedächtniszellen fertig ist (Entsorgung und wieder neue
Versorgung), erlaubt das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein den Zugriff auf

einzelne Bereiche, so dass zwei Ich-Formen bei einem erwachsenen Menschen Zugriff auf das Gehirn haben. Wir Menschen bezeichnen dieses bewusste Erleben des Tagesbewusstseins in der Schlafphase als Traum. Somit ist der Traum nichts weiter als das zwei Ich-Formen des Tagesbewusstseins dem Unterbewusstsein bei einer Arbeit, bei einer Aufräumarbeit zusehen können - dürfen, weil es vom Unterbewusstsein erlaubt wurde.) Doch wieder zurück.

Jeder Chef hat seinen eigenen Sessel, den er so dreht, dass er jeweils ein Drittel des Großraumbüros durch die Trennwand Milchglasscheibe überblicken kann.

Die drei Chefs oder zwei oder nur einer sehen also den Sachbearbeitern bei ihrer Tätigkeit zu, das heißt jeder sieht sein Drittel, gibt aber gleichzeitig das, was er beobachtet, an seine beiden Mit-Chefs weiter.

Schläft ein Chef, ist der Austausch unterbrochen, und der Traumfilm ist lückenhaft, aus dem Zusammenhang gerissen.

So entstehen teilweise recht verworrene Informationsverknüpfungen, unsere Träume. Dazu kommt noch, dass die Sachbearbeiter in einem rasenden Tempo vorgehen, so gedankenschnell, also sogar schneller als ein Computer, so dass die Chefs gar nicht so schnell sehen und hören können und das teilweise recht große Sprünge gemacht werden. Auch das ist eine Begründung für unsere lückenhaften Träume.

Noch etwas präziser ist das Bild vom Rundblickkino, in dem die drei Zuschauer jeweils nur ein Drittel der Leinwand sehen, um aber den Film komplett zu kennen, jeder dem anderen erzählt, was er nun gerade in seinem Drittel sieht.

Aber es ist noch plastischer vorstellbar.

Nun stellen wir uns das Ganze noch einmal als Planetarium vor, also als Kugel.

Diese Kugel dreht sich in alle denkbaren Richtungen.

Vertikal, horizontal und beides vermischt.

Die drei Oberwissenschaftler (das Tagesbewusstsein) sitzen in der Mitte der Kugel in ebenfalls einer Kugel aus Milchglas, die sich wiederum in alle Richtungen dreht.

Beide Kugeln sind ständig in Bewegung, vergleichbar mit diesen neuen rasanten Fahrgeschäften auf der Kirmes, bei denen sich die Gondeln drehen, überschlagen, an einem drehbaren Arm befestigt sind, der wiederum auf einer Plattform befestigt "ist", die sich ihrerseits wieder dreht.

Somit sieht jeder Wissenschaftler, die Ich-Formen, ständig einen anderen Bildausschnitt.

Dazu kommt noch der alles einhüllende Sternennebel, unser Gefühl.

Dieser Sternennebel füllt den ganzen Raum bis zur Aura aus.

Da die Wissenschaftler sich ständig austauschen, können wir uns vorstellen, wie verknotet da einige Informationen werden.

Unsere verworrenen Träume.

Wir sehen also, unser Bewusstsein ist vergleichbar mit einem Hochleistungscomputer, aber noch viel komplizierter und verwirrender, indem alle Informationen in Gedankengeschwindigkeit verarbeitet werden, indem aber auch alle Informationen ständig abrufbar sind, so dass bewusst oder unbewusst eine für uns richtige oder falsche Entscheidung getroffen werden kann.

Soviel erst einmal zum Thema Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein, denn dieses musste ich zwangsläufig miteinbeziehen, also habe ich vom ganzen Bewusstsein berichtet. Bringe ich das Bewusstsein jetzt noch mit dem körperlichen Gehirn oder dem übrigen Körper selbst in Beziehung, wird das Beschreiben oder Vergleichen um ein Vielfaches komplexer.

So entsteht die Intelligenz.

So steuert und erlebt die Seele sich und den Wirtskörper.

Genau betrachtet, ist es nicht kompliziert, nur komplex.

Für alles gibt es eine Zeit.

Die Zeit ist jetzt für mich gekommen, dass ich mir neue Informationen untertan mache, die mir helfen werden noch etwas mehr Lebensqualität, über meine Persönlichkeitsarbeit, in meinem bewussten Leben zu verschaffen.

Dieses Wissen ist unbedingt nötig, weil mein Tagesbewusstsein mein Unterbewusstsein ganz bewusst schult, sobald mein Unterbewusstsein zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins geworden "ist".

Das Unterbewusstsein als Chef der Seele wird scheinbar zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins, damit sich das Tagesbewusstsein frei entwickeln kann.

Das Unterbewusstsein hilft dem Tagesbewusstsein, sobald das Eltern-Ich im Tagesbewusstsein wach wird und Gedächtnisse entstehen.

Ab diesem Zeitpunkt, in dieser Entwicklungsphase schützt sich das Unterbewusstsein durch eine Angstmauer und lässt das Tagesbewusstsein nicht weiter in das Unterbewusstsein hineinschauen.

So wird das Tagesbewusstsein vor dem geschriebenen Lebensbuch und den Informationen im Unterbewusstsein geschützt, denn das Tagesbewusstsein kann sich ab jetzt Informationen merken.

Da das Unterbewusstsein in die Zukunft sehen kann, würden diese Informationen das Tagesbewusstsein mit Sicherheit beeinflussen und das Tagesbewusstsein könnte sich nicht frei entfalten. Die scheinbare freie Entfaltung des Tagesbewusstseins mit seinen drei Ich-Formen ist deshalb scheinbar, weil das Unterbewusstsein der tatsächliche Chef in jeder Seele und in der Verbindung bleibt.

Für diese heimliche Chefposition des Unterbewusstseins gibt es viele Beweise!

Warum die Menschheit sich hat bisher so täuschen lassen, ist mir ein Rätsel.

Das Unterbewusstsein hat von der Gesamtkapazität des Bewusstseins ca. 80% Anteile.

Das Unterbewusstsein hat drei Helfer zur Verfügung, die von allein nichts machen, aber feste Bestandteile der Seele sind.

Der Wille - das Willenspotenzial - als Kraft für das Bewusstsein, damit das Bewusstsein denken kann.

Das Denken ist eine interne Kraftanstrengung vom Bewusstsein, von dem Tagesbewusstsein bewusst, von dem Unterbewusstsein für das Tagesbewusstsein unbewusst, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

Dem Tagesbewusstsein erscheint das Denken als bewusst.

Dabei wird dem Tagesbewusstsein nur der Informationsfluss bewusst, aber nicht die Kraft - der Wille - der vom Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein mit allen seinen drei Ich-Formen, zum Denken zur Verfügung gestellt wird.

Mir ist es bisher noch nicht gelungen bewusst mit meinem Erwachsenen-Ich Willen als Kraft zum Denken aus dem Willenspotenzial herauszuholen.

Mein Unterbewusstsein als mein tatsächlicher Chef meiner Seele, in Verbindung mit meinem Körper, betreut nicht nur den gesamten Körper mit der Versorgung und Entsorgung, sowie das Unterbewusstsein später vom Tagesbewusstsein, beim Wachwerden des Eltern-Ichs, bei Entstehung von Gedächtnissen geschult wird.

Mein Unterbewusstsein mit seinen vielen Fähigkeiten als mein tatsächlicher Chef, der sich nicht zu erkennen gibt, den ich aber mit Peters Wissen als Chef entlarven kann, erlaubt es dem Tagesbewusstsein, diesen drei Ich-Formen, diesen drei Persönlichkeiten, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt -, dass sie sich frei mit ihrer Phantasie entwickeln können, scheinbar frei ist das Tagesbewusstsein, weil es auf das Unterbewusstsein aus vielen Begründungen angewiesen ist.

Beispiele: Weder mein Kindheits-Ich als Diktator, noch mein Erwachsenen-Ich konnten bisher die Helfer des Unterbewusstseins für sich nutzen, denn ich habe noch nicht bewusst erlebt, dass ich eine gewisse Willensmenge bewusst aus dem Wissenspotential für eine Vorstellungskraft herausgeholt habe.

Meine Ich-Formen im Tagesbewusstsein können denken, das sind Informationen, die zu Ideen, zu Plänen aneinandergereiht werden können.

Das Tagesbewusstsein kann auch Informationen von außen über die 7 Sinne des Körpers aufnehmen und wie beschrieben damit denken und Pläne entwickeln.

Wir haben mindestens $7 \text{ Sinne} + 1 (\text{Aura}) = 8 \text{ Sinne}$, die erwähnt werden sollten.

Kurzfassung:

- 1.) Sehen
- 2.) Hören
- 3.) Riechen
- 4.) Schmecken
- 5.) Tasten / Feinmotorik (damit ertasten wir Proportionen und Formen.)
- 6.) Der Hautsinn (damit empfinden wir kalt und warm, trocken und nass über die Schmerzrezeptoren.)
- 7.) Der Gleichgewichtssinn, der uns oben und unten unterscheiden lässt.
- 8.) Die Aura, die zur Seele gehört und die Seelenenergien zusammenhält, sowie Informationen heranholt und abgibt.

Der 8. Sinn, die Aura, der Sinn der Seele.

Die Aura ist nichts weiter als ein Energiefeld. Ein aus verschiedenen Energien zusammengesetztes Feld, dass uns lückenlos umschließt.

Diese Energien können sowohl positiv als auch negativ geladen sein.

Da die Aura keine direkte Verbindung zum Gehirn hat, benutzt sie all unsere Sinnesorgane.

Wenn es uns gut geht, ist unsere Aura sehr beweglich und kann ihre Fingerchen bis in ungeahnte Entfernungen ausstrecken.

Wenn es uns schlecht geht, zum Beispiel wenn wir krank sind, liegt unsere Aura sehr eng am Körper an und ist hauptsächlich negativ geladen.

Ein Entweichen von nicht mehr benötigten Energien ist in dem Moment nicht mehr möglich. Auch wird es mit dem Nachschub an benötigter Energie knapp.

Der Mensch hat dann das Gefühl, es geht ihm noch schlechter. Oder es geht so weit, dass er Platzangst, Hitzewallungen oder Selbstmordgedanken bekommt.

Bei stoffgebundenen Suchtkranken, aber auch schon bei Hörigkeitskranken kommt es sehr häufig vor, dass sie sich nicht aushalten können.

Aber auch bei vielen anderen Notsituationen oder körperlichen Krankheiten ist die Aura dicht, und es können keine Energien mehr frei in beide Richtungen fließen.

Chakren gehen zu, und die Erdverbundenheit ist nicht mehr vorhanden.

Aber es kann auch weitergehen, so dass alle Energietore geschlossen sind und der Mensch sich sterbenskrank fühlt.

Wenn wir uns gut fühlen, ist die Aura äußerst beweglich und ist dann in der Lage größte Entfernungen zu überwinden.

Ein gleichmäßiger Energieaustausch ist dann wieder gewährleistet.

Die Aura hat folgende Aufgaben:

- Informationen heranholen, Informationen abzugeben und
- Schutzmantel für die anderen Bestandteile der Seele zu sein,
- damit sie sich nicht verflüchtigen oder sich nicht mit gleichgesinnten Energien vermischen können.

Die Aura lügt nie.

Sie ist sehr geschwätzig und teilt ohne Vorbehalte unsere ganzen sichtbaren Informationen einer anderen Aura mit. Auch solche Informationen, die als kleine Vorstellungen, mit einem Stichwort behaftet, irgendwo im Gehirn abgelegt wurden. Probleme als offene Fragen, die auf Erledigung warten oder sich im Kurz- oder Langzeitgedächtnis offen befinden.

Deshalb ist es auch schwierig einen Menschen erfolgreich anzulügen, der die Signale seiner Aura richtig deuten kann.

Deshalb ist es schwierig oder sogar unmöglich Tiere anzulügen.

Deshalb können wir nur glaubhaft lügen, wenn wir auch das glauben, was wir sagen oder denken.

Auch wieder ein simpler Erklärungsansatz für den Nicht-Studierten:

Eltern oder Kinder zum Beispiel brauchen nicht zu studieren, um sich selbst oder untereinander verstehen zu lernen.

Ein Sinn besteht immer aus (auf Deutsch):

- 1.) Einem Aufnahmeorgan,
- 2.) einer oder mehrerer Leitungen,
- 3.) einem Abgaberezeptor (zum Beispiel die Augen oder Ohren, die paarig sind.)

Störungen bei der Reizübermittlung können somit auftreten:

- 1.) am oder an den Aufnahmeorgan/en selber,
- 2.) an der oder den Leitungen,
- 3.) am oder an den Abgaberezeptoren,
- 4.) am Gehirn selbst oder
- 5.) in der Seele, im Bewusstsein.
- 6.) Ein krankes Bewusstsein verdreht Informationen und im körperlichen Gehirn entstehen durch Störungen erhebliche Schäden - eigenes Thema.

Wir haben noch einige Sinne mehr, die ich hier unberücksichtigt lasse.

Zum Beispiel erwähne ich nur mal die Organrückmelder.

Sie werden von mir auch als Sinne bezeichnet.

Mit diesen Sinnen oder dem Bewusstsein selbst können wir viele äußere Reize aufnehmen, z.B. aus der Ferne ruft uns jemand an und diese Informationen bewerten wir dann und es hängt sich ein dementsprechendes Gefühl an, z.B. das Liebesgefühl oder ein wenig Angst. So können z.B. auch Emotionen entstehen.

Unklare Gefühle, unklare Gedanken.

Da jeder lebende Mensch von einer energetischen Seele beseelt ist, vom Unterbewusstsein dieser einmaligen Seele, dieser materielle Körper eigenständig für sich in seiner Einmaligkeit erbaut wird, erbaut wurde und in der gesamten

Verbindungszeit, hauptsächlich vom Unterbewusstsein betreut werden muss, worin sich das Unterbewusstsein mit Sicherheit auskennt, sowohl in der Versorgung, Betreuung, Entgiftung als auch in der Entsorgung.

Leider wird das Unterbewusstsein schon beim Wachwerden von zwei Ich-Formen im Tagesbewusstsein überstimmt (Kindheits-Ich und Eltern-Ich), zum Helfer des Tagesbewusstseins degradiert, der kritiklos das bewusst Erdachte ausführen muss, was das Tagesbewusstsein als klare Anweisung erteilt, sagte mir Peter.

Meine vier Persönlichkeiten in der Seele (Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich) bringen auch die Fähigkeit des Denkens mit, sind fähig richtig oder falsch zu denken, dabei ausschließlich das Tagesbewusstsein mit seiner Phantasie, wenn die Ich-Formen nacheinander wach werden, frei in diesem Leben, frei auf die Menschheit losgelassen werden.

Neigungen zu, Neigungen gegen bringen sie mit, alle die es gibt und die in diesem Leben gelebt werden sollen, so wie es im Lebensbuch steht, werden meistens gelebt, denn das Kindheits-Ich geht schon mit seinen Eigenarten als Diktator vor und begeht ein Unrecht nach dem anderen.

Die Eigenarten der drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein können somit alle Eigenschaften sein, die sich zeigen, aber das wird dem Denken, den Neigungen zu oder gegen zugeordnet.

Das Unterbewusstsein hält sich eher mit seinen Eigenarten, mit seinen Fähigkeiten an das geschriebene Lebensbuch.

Auch mein Unterbewusstsein bringt Eigenarten mit, in seinen Verhaltensweisen ständig wechseln zu können, flexibel zu sein und auf die jeweiligen Situationen sich einstellen zu können, um danach zu handeln.

Wenn Chef-sein erforderlich ist, Bestimmer über das ganze Unbewusste, im Schlaf oder im Koma oder in einer Gefahrensituation zu sein, übernimmt das Unterbewusstsein die Chefposition.

Die Eigenart des Unterbewusstseins ist es auch, wegen der Notwendigkeit das Tagesbewusstsein sich scheinbar frei entwickeln zu lassen, kritikloser Helfer zu sein, und so hilft das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein mit in die Zukunft sehen zu können.

Es gibt dem Tagesbewusstsein wie erwähnt die Willenskraft zum freien Denken, jeder einzelnen Persönlichkeit ein unterschiedliches Willenspotenzial.

Das Tagesbewusstsein als Bestandteil des Gesamtbewusstseins hat nicht die Möglichkeit von den übrigen Helfern in der Seele Gebrauch zu machen, denn diese Helfer stehen allein dem mysteriösen Unterbewusstsein zur Verfügung.

Das Unterbewusstsein als tatsächlicher Chef des Bewusstseins, später als Helfer des Tagesbewusstseins, geht wie selbstverständlich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vor, damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann.

Das Unterbewusstsein benutzt zur richtigen Zeit, im richtigen Moment den Helfer Willen aus dem Willenspotenzial richtig, sowie das dementsprechende Gefühl richtig, damit sich das Tagesbewusstsein über den Körper auf dem nervlichen Wege eine bewusste gefühlsmäßige Ausdrucksform geben kann, so dass der menschliche Körper wiederum immer in Verbindung mit dem Unterbewusstsein, Ausdrucksform des Bewusstseins der einmaligen Seele ist.

Der Mensch mit seinem gesamten Körper ist Spiegelbild des Bewusstseins der einmaligen Seele, solange der Mensch beseelt bleibt.

Der Mensch wird von seiner Seele hauptsächlich vom Bewusstsein bewusst, überwiegend aber vom Unterbewusstsein unbewusst gesteuert und gelenkt, weil die Seele, das Bewusstsein, diese Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über einen materiellen Körper verwirklichen kann.

Dieses Wahrnehmungsvermögen haben wir einzig und bewusst dem Tagesbewusstsein zugeordnet, genauso wie das Einfühlungsvermögen oder das zwischendurch noch einmal werten, denn bisher war nirgends vom Unterbewusstsein die Rede.

Es wurde nicht beschrieben, dass das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein hilft, ausführender Helfer für das Tagesbewusstsein ist.

Das Unterbewusstsein hantiert mit der Aura in der verschiedensten Art und Weise.

Die Eigenart, die Fähigkeit, das Können hat das Unterbewusstsein, also sind Eigenarten auch unbekannte Fähigkeiten, die bei einer kurzen Beschreibung einer Persönlichkeit, was macht eine Persönlichkeit aus, wie ist eine Persönlichkeit, die ganzen anderen unbekannten Fähigkeiten dann dem Sammelbegriff Eigenarten unterliegen.

Zum Tagesbewusstsein hatten wir die Eigenarten besprochen mit Auswirkungen, dass auch das Tagesbewusstsein aus Energieformen besteht, die in einer unterschiedlichen Größenordnung zusammengesetzt sind und das Energien auch Gewicht haben.

Die Eigenart des Tagesbewusstseins wurde besprochen, dass die einzelnen Ich-Formen auch geschlechtlich sind, wiederum in einer geschlechtlichen Verteilung.

Die Eigenarten des Körpers, der von alleine nichts macht.

Der Körper, mit seinem Gehirn und den darin befindlichen Gedächtnissen, wird vom Bewusstsein der Seele am Denken beteiligt.

Die Eigenarten des Körpers wurden in der Therapie besprochen, dass er im Sinne von Gerechtigkeit, weil er nicht denken kann, einen Gerechtigkeitssinn nicht hat, aber trotzdem ist der menschliche Körper Bauart bedingt, Arten bedingt kritikfähig, denn er kann weder alles leisten, noch alles verdauen oder verarbeiten, was ihm angeboten wird oder was in ihn eindringt oder was ihn verletzt. Der Körper kann auch nicht alles behalten, er muss es wieder abgeben, was in ihn eingeführt wurde.

Dabei ist der Körper mit seinen Organen auf verschiedenste Art und Weise entgiftungsfähig, abwehrfähig, recyclingfähig und vieles mehr.

Der Körper reinigt nicht nur das Blut im Innenleben des Körpers und sortiert aus, nach fettlöslichen und nach wasserlöslichen Giftstoffen, sondern der gesamte Wasserhaushalt in den Lymphbahnen wird gereinigt, reguliert innerhalb der Zellen gehalten, gebraucht, ausgetauscht, denn Zellen würden austrocknen und zu Grunde gehen. So ist der Körper mit 100.000 Einzelfähigkeiten ausgestattet, dass in ihm chemische Reaktionen stattfinden können.

Dass der Körper eine gewisse Beweglichkeit hat, den aufrechten Gang zu Stande bringt, mit Händen und Füßen, eine gewisse Fingerfertigkeit zu Stande bringt, worüber das Bewusstsein anders, vielleicht und intensiver, aber keinesfalls richtiger als bisher, sich verwirklichen kann, aber doch richtiger als jede andere Lebensform, eine andere Art der Artenvielfalt, ob Elefant, Löwe, Maus, Laus und die ganze Vogelschar, einschließlich der Wasserwelt, wo nicht alles als Fische bezeichnet werden kann.

Vom Menschen ist heute schon nicht die ganze Naturwissenschaft zu erfassen, sondern muss unterteilt werden, wenn zu den Geisteswissenschaften auch noch die seelischen

Wissenschaften hinzukommen.

Es grob zu verstehen, aber tatsächlich ins Detail gehen, versteht kaum noch ein Mensch etwas. Annähernd richtiger werden unsere Kinder, sich selbst, das Leben, die Lebensabläufe mit einer immer größer werdenden Intelligenz, mit Erhöhung der Anzahl der Gedächtniszellen verstehen und begreifen können.

Jetzt schon ist für uns erkennbar die hohe Komplexität, so dass wir uns mit Sekundenabläufen eines Menschen befassen können, damit sich der Mensch richtiger versteht.

Wie sich aber die übrige Natur, Flora und Fauna, mit sich untereinander in der großen Natur versteht, verständigt, ist dem Menschen bis heute unbekannt, kann ansatzweise mit der Funktionsweise der Seele erklärt werden.

Es sind aber noch lange nicht alle auf Erden befindliche Pflanzen und Tierarten entdeckt worden und ihre tatsächlichen Reaktions- oder Funktionsweisen chemischer Art, der in den atomaren Bereich geht.

Somit hat der Mensch so viel zu tun, über Ausgrabungen - Findungen aus der Vergangenheit, die dem Menschen auch sehr viele Rätsel aufgeben.

Überall sind Fähigkeiten, Neigungen zu oder gegen, sonstige Eigenarten als Anlagen und Fähigkeiten in einer ungezählten Art und Weise zu erleben.

So hat die Menschheit allein auf der Erde noch Tausende von Jahren uns mehr an Forschungsarbeit zu leisten. Es werden immer wieder neue Fragen entstehen, weil das gesamte Weltall, die gesamte Natur in Bewegung ist, die Zeit weiterläuft, denn Stillstand kommt in der kleinen noch in der großen Natur nicht vor.

Der Mensch in seinem Forschungsdrang wird sicherlich wieder nach den Sternen greifen, wo er doch mit sich auf seinem eigenen Planeten genügend zu tun hat.

Die Gesamtheit der Menschheit nur auf dem Planet Erde zu erhalten wird nicht möglich sein, denn dafür ist das Missverhältnis Platz und Bevölkerung schon zu weit fortgeschritten.

Unsere intelligenten Kinder, die mit dem richtigen Wissen zur Seele leben, werden nach realistischen Möglichkeiten suchen, dass nicht nur die Menschheit erhalten bleibt, sondern dass in den Weltraum expandiert werden kann.

Der Mensch kann nur das finden, was da ist, dass was schon einmal da war.

Das darf dann auch der Mensch für sein einmaliges Leben nutzen.

Die Wunder, von denen wir sprechen, lassen sich mit der Macht und den Fähigkeiten der Seele erklären.

Dass es diese Möglichkeiten schon fast 30 Jahre lang gibt hat bisher Menschen mit einer Schwarzlichtbrille nicht interessiert.

(Die logische Einfachheit zur Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist wie erwähnt für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.

Das ist mit Schwarzlichtbrille ausgedrückt.)

Für verstehende Menschen war es überraschend.

Für ignorante Menschen war es nicht da.

Horst/Peter Pakert

1995/2007/26

Die Suchtkrankheit oder Seelenkrankheit des Menschen

Bis heute hatte kein Mensch die Chance nicht krank zu werden, oder vor dieser Krankheit alleine entfliehen zu können.

Die weltweite Zivilisationskrankheit - die weltweite Bewusstseinskrankheit, die immer körperliche Krankheiten als Ausdrucksform der seelischen Befindlichkeit am/im menschlichen Körper zeigt, ist weltweit feststellbar, doch leider bisher nicht der Seele - dem Bewusstsein zugeordnet, weil die Seele erfolgreich - bis heute - ignoriert wurde.

Die Menschheit stellt sich, wegen der Unwissenheit zu Seele, ein geistiges Armutszeugnis aus.

Bei einer schuldlosen Bewusstseinskrankheit, den vielen Übertreibungskrankheiten und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten stellt sich die Schuldfrage nicht, weil der Mensch keine Chance hatte nicht krank zu werden.

Wer unschuldig bisher krank wurde, wurde vom Menschen trotzdem bestraft!

Nur der Mensch, der die richtige Funktionsweise seines Bewusstseins =

Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein mit einbezieht, hat die Möglichkeit in der Seele zu gesunden und am, so wie im Körper zu genesen.

Das Kindheits-Ich ist für die Kindheitszeit des Menschen gedacht.

Für das Erwachsensein ist das Kindheits-Ich mit Sicherheit nicht gedacht.

(Die Beweise dafür konnten mindestens 18.000 Menschen in 30 Jahren sich selbst, ganz bewusst, in eigener Verantwortlichkeit, beweisen.)

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein hat die bisherige Menschheit mit seiner Schauspielkunst, mit seiner Kreativität, lange genug getäuscht.

Mit dem kritiklosen Helfer Unterbewusstsein ab einem gewissen Lebensalter des Menschen, ca. 8 - 12 Jahre (biologisch), war das nur möglich.

Das Unterbewusstsein selbst, als Chef der Seele, will bis heute nicht erkannt werden. Die Vorschulung, die Erziehung der Gesetzgeber legaler, falscher Art, hat das erst ermöglicht.

Wer als Mensch, wer als Kind, wird oder kann oder konnte sich bisher gegen angebliche Erwachsene, tatsächlich biologisch ältere Menschen, erfolgreich zur Gegenwehr durchsetzen?

Bisher kein Kind!

Deshalb nimmt das Kind einerseits die Erziehung "so" hin und andererseits protestiert das Kind.

Wer aber nimmt ein Kind schon ernst?

Wer erkennt die stillen Protesthaltungen, die lauten Protesthaltungen als Hilferufe?

Wer klärt dieses Kind tatsächlich über sich auf:

Du darfst frei entscheiden, was du wirklich willst.

Du brauchst nicht so krank werden, wie wir Erwachsene, die dir Angst machen.

Finde für dich in Lernprogrammen heraus:

"wer", "wie" und "was" du wirklich bist.

Lerne deine Seele - dein Bewusstsein kennen und richtig verstehen.

Dann wirst du auch die Anderen und das Leben richtiger verstehen.

Lerne gütig dich im Erwachsenenalter mit dir auszuhalten usw.

Wir Erwachsenen hatten keine Chance, nicht im Bewusstsein krank zu werden.

Wir müssen uns jetzt mit den Anderen verstehen lernen.

Wir können nur noch die Menschen so verbrauchen, wie sie sind.

Wir gebrauchen ab jetzt auch keine Menschen mehr, denn das Missbrauch - Übergrifflichkeiten sind sehr schnell dabei, das haben wir selbst erfahren müssen.

Wir mussten über andere, durch andere oder irgendeine Sache leben.

Wir konnten uns damit schlecht aushalten.

Deshalb musste wie erwähnt Spaß her = Freude auf Kosten anderer usw.

Dir liebes Kind soll es einmal freier, richtiger, freudiger, besser und durch dich zufrieden werdender ergehen.

Erlaube dir dein Erwachsenenleben. Erlaube dir viele richtige und gerechte Überlegungen, die du dann Wirklichkeit werden lässt.

Dann hast wenigstens du als Kind, später als Erwachsener, das Beste mit deinem einmaligen Leben als Mensch gemacht!

Wer, frage ich, spricht so oder ähnlich mit Kindern, damit sich Kinder verstehen.

Mit dem Kind selbst, mit allen Kindern auf dieser Welt, egal in welchem Alter ein Kind ist, es ist "so" richtiger, die Leben bestimmende Seele mit einzubeziehen.

Oder

Wer als älterer Mensch hört einem wissenden Kind, das das Recht zu Recht kritisiert, protestiert - "da stimmt etwas nicht" - schon richtig zu?

Eltern verstehen ihre eigenen Kinder nicht richtig und so weiter.

Die Eltern merken nur, dass ihre Kinder sie geistig überholt haben.

Die stolzen Eltern geben leider ihre Schwäche nicht zu, weil die Eltern das Gesetz der Stärke, der Polarität nicht kennen.

Kinder verzeihen ihren Eltern ihre Fehler.

Eltern bestrafen ihre Kinder, statt ihre lieben Kinder zu verstehen.

Es kommt zum Machtkampf in der eigenen Familie, wo scheinbar der Erwachsene Gewinner ist. Dabei wird der Erwachsene, die Eltern, die Erzieher usw. noch durch die Gesetzgebung, durch die Legalität, durch die Normalität, durch ungeschriebene Gesetze unterstützt.

Erziehungsberechtigt einerseits, ausgebremst andererseits, denn Drill gehört auf den Kasernenhof. Zuhause sollte das richtige Wort, zur richtigen Zeit, in einer erwachsenen, verstehenden Kinderfassung, auf das Kind bezogen, ausreichend sein. Ist das Kind, der jugendliche Mensch oder biologisch Ältere vor dem Gesetzgeber endlich in der Lage seine Rechte zu vertreten, ist dieser Mensch im frühen Menschenalter schon längst bewusstseinskrank geworden.

Der Mensch ist durch die Legalität, durch die Normalität der allgemeinen Lehren schon blind oder sogar schwarzblind.

Wehe dem, der sich gegen die Obrigkeit, gegen den Rechtsstaat, bei freier Meinungsäußerung, verteidigt, seine Rechte haben will und sich nicht ganz genau in dem einen oder anderen Amtsdeutsch richtig ausdrückt.

Die "Ja-Sager" sind der Obrigkeit die liebste Wählerschaft.

Wer in der Demokratie Recht hat, bekommt noch lange nicht sein Recht.

Die Zeit hat schon viel Unrecht, wie von selbst, zu Recht erklärt.

Oder das Unrecht ist geschickt verjährt worden.

Oder der Kläger konnte sich ein "sich wehren" finanziell nicht erlauben.

Oder die unbedingt Recht haben wollten, als Rechtsvertreter, als Sachbearbeiter, wurden zu Erfüllungsgehilfen, um das Unrecht größer zu machen, um es dann zu ignorieren. Dieser unterschiedlichen Beispiele gibt es täglich viele.

Der Volksmund sagt nicht umsonst:

Wer Recht hat, bekommt noch lange kein Recht!

oder

Ist der Mensch arm, dann hat dieser Mensch immer Unrecht!

Ich habe über drei große Ordner mit Ausreden als Absagen und zehn Ordner mit ohne Antwort, mit Ignoranz, innerhalb von 30 Jahren aufgehoben.

Die Bestrafung dagegen gerechnet sind inzwischen ein kleines Häuschen im Grünen wert. Das Häuschen habe ich nicht, aber den Rufmord und üble Nachreden - reichlich! Und das in unserer Demokratie, die beaufsichtigt wird, damit alles mit rechten Dingen, rechtens zugehen soll?

Heute alleine, wie sonst auch, durfte ich 8 Ungerechtigkeiten, die erwähnenswert sind, einstecken. Ignorieren darf ich diese nicht, denn der Gesetzgeber bestraft trotzdem.

Ich kann Bestrafungen nur versuchen zu lindern.

Leider bleibt es bei den Versuchen.

Seit über 50 Jahren rufe ich Hilfe - Hilfe - Hilfe, mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln. Angefangen mit bitten und beweisen, bis heute, mit

Selbstmordversuchen, weil das "Unrecht" nicht mehr zu ertragen war usw., bis zur Veröffentlichung meiner Erkenntnisse zur Leben bestimmenden Seele - seit 30 Jahren. Bekam ich auch vielfach den Tod vorausgesagt, lebe ich - zum Ärger vieler Menschen - immer noch.

Da ich nicht käuflich bin, der Tod mein Feind ist, den ich auf Distanz halte, solange ich die Kraft und Freude dazu habe, hat die Obrigkeit den Schrecken bei mir verloren. Unmündigen Kindern kann die Obrigkeit Angst machen.

Ich freue mich über jede Stunde, die ich erleben darf.

Das, was der endlich mündige Mensch jetzt, hier und heute noch von sich geben darf, ist nicht das, was dieser Mensch noch als Kind, als Unrecht erlebt, empfunden hat und wieder von sich geben darf.

Kinder und Jugendliche erhalten heute andere Rechte, um sie blind und schwerer erziehbar zu machen. Erwachsene, ältere Menschen werden so härter bestraft, denn sie sind schon blind, teilweise so hilflos, dass es einer Schwarzbrille gleichkommt.

Die Ungerechtigkeiten, die die Keile, die per Gesetz zwischen die Menschen getrieben werden, sind auch immer größer geworden.

Nicht nur Eltern, sondern auch Lehrern, ist Gerechtigkeit verboten worden - zu Recht - weil Missbrauch mit den früheren Rechten betrieben wurde.

Unrecht, Unrecht, wohin ich auch sehe.

Wer uns Menschen jetzt noch helfen kann, sind unsere noch nicht ganz infizierten Kinder, wenn sie richtig über sich und ihre Möglichkeiten informiert wurden.

Gerechte Kinder helfen sich und anderen gerne!

Der Mensch mit seiner Bewusstseinskrankheit protestiert oder flüchtet jetzt schon.

Ist der Mensch später mündig, hat er erst jetzt das gesetzliche Recht, den Erwachsenen zu spielen.

Dieser beschriebene, unrechte Kreislauf ist bis heute immer so weiter gegangen, weil der Mensch sich nicht um das richtige Verstehen des eigenen Tagesbewusstseins, des eigenen Unterbewusstseins in seiner einmaligen Seele richtiger, vernünftiger gekümmert hat.

Das Unterbewusstsein lässt die drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich sich frei entwickeln, sofort dann, wenn sich die Gedächtnisse richtig ausgeprägt haben (im Dokument beschrieben).

Die Zivilisationskrankheit - das Unrecht - die Hilflosigkeit wird immer schneller, in den letzten 50 Jahren, bis heute.

Die Behandlungsranken ihres Bewusstseins werden immer jünger.

Die sich ausbreitende Gewalt - das Unrecht, das sich "dagegen wehren" fängt heute schon in Einzelfällen im Mutterleib an.

Immer eher verlässt das Unterbewusstsein die Nähe der eigenen Mutter.

Wir bezeichnen es als Frühgeburten. Darauf hat sich die Medizin eingestellt.

Die Frühchen von heute überleben, sie leben! Aber "wie"?

Wo werden diese Kinder hineingeboren?

Mit Schmerzen in dieser materiellen Welt empfangen zu werden, ist normal.

Mit weiterem Unrecht empfangen zu werden auf dieser Welt, ist nicht normal.

Die Zivilisationskrankheit der anderen Menschen drängt sich unbarmherzig dem Unterbewusstsein der neuen Seele auf.

Das Unterbewusstsein muss zusätzlich lernen, das erhöhte Unrecht, von allen Seiten kommend, mit der Aufrichtigkeitsmauer abzuhalten.

Das was nicht richtig ist, ist falsch! (Polaritätsgesetz).

Bisher ist jeder Mensch den Weg des geringsten Widerstandes gegangen, beging

Handlungen als Ersatz, förderte mit seiner wachsenden Intelligenz die

Zivilisationskrankheit ganz bewusst und wurde dabei selbst im Bewusstsein und am

Körper immer kränker. Das Leben durch andere, über andere Menschen oder

irgendetwas, ist zu einer Selbstverständlichkeit, zu einem Gesamtreflex geworden und fällt den meisten Menschen nicht auf.

Warum sollte die Legalität, die Normalität als Krankheiten auffallen, wenn es noch genügend Verdrehungen, genügend Ausreden, genügend Lügen mit Phantasie gibt?!

Das Bewusstsein einer Seele besteht zum größten Teil aus dem Unterbewusstsein zu ca. 80%, + -), das dem Menschen bisher als Chef der Seele verborgen blieb und deshalb dem Menschen mit seinem Tagesbewusstsein als mysteriös, immer noch, erscheint.

Der Mensch muss sich immer zuerst auf sich beziehen.

Nur wenn es dem Menschen gut geht, kann er sich und anderen helfen.

Damit ist sich selbst zuerst zu helfen, ein Muss!

Dazu bringt das Bewusstsein einer jeden Seele fünf Grundbedürfnisse mit, dazu hat der materielle Körper acht Grundbedürfnissen, die wie erwähnt erfüllt werden müssen,

sonst stirbt dieser beseelte Mensch eher als geplant, eher als es im Lebensbuch des Unterbewusstseins steht. Das Bewusstsein jeder einmaligen Seele bringt, im Lebensbuch festgehalten, den Auftrag für die Beseelungszeit des Menschen mit: das Beste aus dieser Verbindung, das Beste mit, in dieser Verbindung zu machen. Das ist die Rechtslage des Bewusstseins einer jeden Seele, eines jeden Menschen. Aus den 13 Grundbedürfnissen müssen durch das Tagesbewusstsein, durch die Ich-Formen als Persönlichkeiten, eher mit dem Erwachsenen-Ich im längeren Erwachsenenalter, als Chef dieser Verbindung ganz bewusst eine richtige Bedürfnisbefriedigung gemacht werden. Bestimmt das Tagesbewusstsein aufrichtig die richtige Bedürfnisbefriedigung, muss das Unterbewusstsein das Lebensbuch "so" und nicht anders schreiben. Eine richtige Bedürfnisbefriedigung ist es, wenn als Lebensergebnis die richtige Zufriedenheit gelebt wird. Dazu muss der Mensch seine acht körperlichen und seine fünf seelischen Bedürfnisse zu seiner Zufriedenheit, im richtigen Maß, zur richtigen Zeit usw. erfüllen.

1.) Körperliche Grundbedürfnisse (nach Priorität)

- 1.) Essen
- 2.) Trinken
- 3.) Schlafen
- 4.) Atmen
- 5.) Sauberkeit/Hygiene
- 6.) Wasserlassen
- 7.) Stuhl absetzen
- 8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

2.) Seelische Grundbedürfnisse

- 1.) Anerkennung
- 2.) Liebe = Freude
- 3.) Harmonie
- 4.) Geborgenheit
- 5.) Selbstverwirklichung = Vorstellung (*Denken*) und Tat (*Handeln*) = Beziehungskunde.

Dann hat der Mensch gleichzeitig den Auftrag des Bewusstseins, seines Bewusstseins seiner Seele erfüllt.

Hat der Mensch "das Beste" aus der Verbindung seiner Seele, über, mit dem Körper, in dieser materiellen Welt erfüllt.

Mehr als zufrieden werden, kann kein Mensch in seinem Leben, mit Lebensqualität gelebt, erreichen!

Der Mensch kann sich im Tagesbewusstsein mit sich selbst unterhalten, wenn im Tagesbewusstsein zwei Ich-Formen wach geworden sind.

Zuerst ist das Kindheits-Ich wach, aber ohne Gedächtnisse.

Zwischen dem dritten und dem sechsten Lebensjahr wird das Eltern-Ich wach.

Die Gedächtnisse für das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich, im Gehirn des Menschen, werden in einem Lernprozess über das Unterbewusstsein in Anspruch genommen.

So kommt es den Menschen bewusst vor.

Es entstehen Speicherkapazitäten für den Menschen als Kurzzeit- und Langzeitgedächtnisse für Tagesbewusstsein und für das Unterbewusstsein ein symbolischer Kellerspeicher.

Alle Informationen, die das Tagesbewusstsein denkt nicht mehr zum Leben zu gebrauchen, werden vom Unterbewusstsein auf Mikrofilm in den Keller gebracht.

Das Tagesbewusstsein hat auch auf die Gedächtnisse keinen Zugriff.

Das Tagesbewusstsein darf sich frei in der Seele, frei mit dem Menschen entwickeln, spart Kräfte wo es sparen kann, lässt das Unterbewusstsein alle Wünsche, alle Befehle, alle Kommandos ausführen.

Das Unterbewusstsein, als Chef der Seele, als jetzt kritikloser Helfer des Tagesbewusstseins, hilft dem Tagesbewusstsein "so" "wie" das Lebensbuch geschrieben ist oder geschrieben wird, denn nur das Unterbewusstsein kann das Lebensbuch für diesen Menschen lesen und mit aufrichtigen Vorstellungen des Tagesbewusstseins umschreiben.

Ohne das Unterbewusstsein könnte das Tagesbewusstsein nicht einmal denken.

Deshalb hat jede Seele, jeder zweimal einmalige Mensch (einmalig die Seele und einmalig der Körper) sein eigenes Lebensbuch.

Das ist damit die dritte Einmaligkeit des Menschen.

Wechselt der Mensch pünktlich, zwischen dem achten oder dem zehnten Lebensjahr, oder später, vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein und ist er bis dahin richtig, vernünftig und gerecht über sich zum Leben als Mensch mit Grundlagen informiert worden, kann er sich richtiger verstehen.

Der Mensch kann somit sich richtiger als Erwachsener im Erwachsenenalter, mit dem Erwachsenen-Ich als Chef im Tagesbewusstsein bewusst zu leben und das noch aufrichtiger.

Dann schreibt das Unterbewusstsein das Lebensbuch für den Menschen, für das Bewusstsein, neu.

Eine Ich-Form des Tagesbewusstseins ist Chef und eine andere Ich-Form ist Berater. Sich mit sich selbst unterhalten zu können, ist richtig. Es unterhalten sich im Tagesbewusstsein zwei wache Ich-Formen und der Chef - ein Chef - ein Berater - erteilt dem Unterbewusstsein Aufträge, die von bisher keiner Ich-Form im Tagesbewusstsein bewusst erkannt wurde.

Das Unterbewusstsein hilft dem Tagesbewusstsein, seine Vorstellungen zu erfüllen. Dazu setzt das Unterbewusstsein alle seine Fähigkeiten ein, aber in Bezug auf das Tagesbewusstsein, mit Gedächtnissen, "so" "wie" das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein dazu geschult wurde.

Das Unterbewusstsein kann vielfach, parallel zueinander richtig arbeiten oder "so" "wie" es mit der Aufrichtigkeit und klaren Aussagen dazu geschult wurde.

Das Unterbewusstsein in der Seele arbeitet mit Gedankengeschwindigkeit und besitzt aus dem Mikrokosmos heraus viele weitere Fähigkeiten als Gesetzmäßigkeiten der Ordnung, die in der Verbindung mit dem Menschen gelebt werden sollen.

Leider büßt das Tagesbewusstsein bei einer materiellen Verbindung wesentliche Fähigkeiten ein, denn das Tagesbewusstsein ist an materielle Nerven gebunden.

Das Leider ist für den Menschen gerade richtig, sonst wären neue Erfahrungen zu sammeln oder ein eigenes Lebensbuch zu haben einerseits überflüssig, andererseits braucht es den Menschen mit seiner einmaligen Seele nicht zu geben.

Ein perfektes Tagesbewusstsein und ein perfektes Unterbewusstsein haben alles, was sie für höhere Aufgaben brauchen.

Somit ist das Wort "leider" für den Menschen überflüssiges Wunsch-Denken.

Ja sogar unverantwortlich.

Angesprochen musste es werden, um diesen Gedanken zu Ende zu denken.

Das Unterbewusstsein streicht bei jedem Kommando einer Ich-Form jede **Ja-Form** oder **Nein-Form**.

*(Nochmal: Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert **jede Form von ja oder nein** in einer Information beziehungsweise Ansprache oder Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde. Deshalb sage ich kritiklose Instanz dazu.*

Das Unterbewusstsein selber ist ein "Ja-Sager", das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen ohne Widerspruch vom Tagesbewusstsein befolgen!)

Die tatsächliche Bedeutung der Aussage - des Kommandos - die Vorstellungskraft erfüllt das Unterbewusstsein.

Zur Vorstellungskraft, die einem Naturgesetz entspricht, gibt es einen treffenden

Merksatz: Jede Vorstellung hat den Anspruch sich zu verwirklichen.

Wie das Naturgesetz funktioniert, kann erklärt werden, wird auf Lern-CDs unter Vorstellungskraft richtig erklärt.

"So" "wie" der Mensch sich mit sich oder mit anderen Menschen unterhält, kann der Mensch im Tagesbewusstsein die Ich-Formen als Persönlichkeit erkennen, die gerade Chef, Berater "ist" oder eigen denkt.

Das Kindheits-Ich kann Chef sein, das Eltern-Ich kann Chef sein, das Erwachsenen-Ich kann Chef sein.

Dazu kann eine der zwei Ich-Formen Berater sein, wenn alle drei Ich-Formen wach sind. Eine Ich-Form denkt etwas Unbekanntes, oder "ist" noch nicht als Erwachsenen-Ich wach.

Mit der Beschreibungssprache, "**was**" etwas tatsächlich "ist", wird die Seele, das Tagesbewusstsein, oder das Unterbewusstsein und die anderen Teile, die zur Seele gehören, nur ansatzweise etwas in dieser Homepage zu lesen sein.

Die Seele in ihrer Funktionsweise für Sekunden-Abläufe grob zu erklären, ist selbst in Lernprogrammen langweilig, weil die Perfektion, die Komplexität, was alles in Bruchteilen von Sekunden im Bewusstsein, in Körper gleichzeitig, vielfach parallel zueinander funktioniert und wie richtig alles funktioniert, ist erklärbar geworden.

Das, was den zuerst jungen Menschen betrifft, ist für ein Kind leicht zu erlernen.

Jeder Mensch braucht nur das richtige Grundwissen zu sich in seiner Gesamtheit.
Erlernbar bis zum 16 - 20. Lebensjahr, ohne im Bewusstsein oder am - im Körper
bewusstseinskrank zu werden.

Ein Leben in innerer Sicherheit, mit innerer und äußerer Zufriedenheit als aufrichtige
Freude, wird dieser Mensch sich bald in seiner Persönlichkeitsarbeit erarbeiten können
Der schon ältere Mensch wird nach dem Lernen für sich doch noch durch sich selbst
zufrieden werden. Wer er sich richtig verstehen lernt, ist später sein eigener Therapeut.
Dieser Mensch hat seine Lebensqualität, die er zu seiner Zufriedenheit erreichen kann.

"Manchmal ist weniger etwas mehr"!

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein denken als Handlungen intern, denken für
den Menschen bewusst auch nach außen erkennbar bewusst.

Übernimmt eine Ich-Form, als Chef des Tagesbewusstseins, als Chef der bewussten
Verbindung, ist diese Ich-Form des Tagesbewusstseins als Persönlichkeit für das
gesamte Bewusstsein und den Körper bisher verantwortlich gemacht worden.

Der Mensch im Erwachsenenalter wurde fälschlicherweise als erwachsener Mensch,
als Erwachsenen-Ich bezeichnet, obwohl das Kindheits-Ich Chef war.

Die vielen Kopien des Kindes im Erwachsenenalter vom Erwachsenen-Ich lassen sich
mit eigenen, gesicherten Erkenntnissen als Beschreibungen von sich, aus dem eigenen
Leben, mit Sicherheit bei 99% der Menschen von heute richtiger, vernünftiger,
gesünder und gerechter beweisen.

Ein Erwachsenen-Ich denkt und handelt in vielen Situationen als Chef des
Tagesbewusstseins umsichtiger, erwachsener und richtiger.

Das wird mit der Beschreibungssprache eindeutig belegt, dass der erwachsene Mensch
gleichzeitig vom Erwachsenen-Ich bestimmt wird, wenn er eine Unikattherapie heute
gemacht hat.

Spätere Menschen, richtiger über sich als Mensch, mit ihrer Seele aufgeklärt, werden
nicht krank im Bewusstsein, wenn sie es nicht wollen.

Es passiert mit mir nur das, was ich bei mir, in mir zulasse.

Alles kann der Mensch mit Phantasie, entfremden.

Eine ständige Unzufriedenheit wird ihn begleiten.

Die Schuldfrage wird selbstverständlich als Blinder bei anderen gesucht.

Die drei Ich-Formen haben Fähigkeiten, Eigenschaften, Neigungen zu, Neigungen gegen, als Zuneigungen, als Abneigungen, die gelebt werden wollen.

Der Mensch ist nicht zufrieden, wenn das, was gelebt werden will, nicht gelebt wird.

Die drei Ich-Formen des Tagesbewusstseins - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich -, denken und handeln für sich bewusst, wenn sie wach geworden sind.

Wegen dem eigenständigen Denken der Ich-Formen, wegen vielen anderen Fähigkeiten der Kritikfähigkeit usw. sind die drei Ich-Formen eigenständige Persönlichkeiten, die sich unterhalten können.

Das Unterbewusstsein darf alles mithören.

Das Unterbewusstsein vergisst keine bewertete Information.

Der Mensch erlebt sich bewusst.

Sind im Tagesbewusstsein alle drei Ich-Formen wach geworden, können sie nicht wieder einschlafen.

Das Kindheits-Ich versuchte bisher mit Erfolg, den Erwachsenen nachzuspielen.

Ein Kind ist mit den Aufgabengebieten der Umsicht, dem Verantwortungsbewusstsein in seiner eigenen Familie überfordert.

Die Seele:

mit Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein = Bewusstsein oder

Gesamtbewusstsein mit wechselnden Bestimmern

- dem Helfer Wille als Kraftpotential für das Bewusstsein, nur vom Unterbewusstsein richtig zu benutzen,
- das Gefühl = Angst und Freude, damit sich der Mensch, die Seele in dieser materiellen Welt gefühlsmäßig zeigen kann,
- die Aura als Schutzmantel der Seele, des Bewusstseins.

Die Aura ist nur vom Unterbewusstsein zu benutzen, damit die Seele seine Einmaligkeit nicht verliert.

Das Tagesbewusstsein, als Bewusstsein, als Energieformen, zur Seele gehörend, funktioniert anders als ein materieller, menschlicher Körper, der keine Bewegung von alleine macht. Das Tagesbewusstsein zum Bewusstsein, das in der Seele denken kann und deshalb zur Seele gehört, ist aufgeteilt in bestimmte Ich-Formen, aus denen mit zunehmendem Wissen Persönlichkeiten werden, die das Erwachsenenalter erreichen.

Schon eine wenig wissende Persönlichkeit ist eine Persönlichkeit, die ihre mitgegebenen Fähigkeiten noch nicht ganz für sich oder für das Leben richtig und gerecht einsetzen kann. Ein Kind, das mit seinen Kenntnissen auf eine Frage, auf eine von ihm verstandene Aufgabenstellung eine richtige Antwort gibt, ist als weise Persönlichkeit zu werten. Richtige Antworten sind immer weise.

Der Mensch gab sich Sprachen in verschiedenen Landesteilen, Kontinenten, und diese Sprachen erfahren weitere Unterteilungen.

Die Sprache zu erfinden, um sich zu verständigen, ist einsichtig und sicherlich Recht, damit Verständigungsschwierigkeiten weniger werden. Es ist nicht gerecht und nicht einsichtig, weil nicht vernünftig, durch das kompliziert machen von Sprachen in der Bedeutung die Verständigungsschwierigkeiten zu erhöhen.

Bei der Beschreibung vom Tagesbewusstsein in Verbindung, "in Bezug auf" fällt es sofort auf, dass einige Worte dem Menschen gefallen und deshalb weiter benutzt werden. Diese Worte erhalten die Anerkennung der Legalität.

Andere Worte, die nicht sofort sympathisch sind, erhalten erst einmal die Bewertung nicht richtig bis Illegalität, stoßen auf Ablehnung, obwohl diese Worte kaum besser und richtiger - egal in welcher Sprache - beschrieben werden können.

Notwendig werden diese Hinweise deshalb, damit sich der Mensch nicht von Anfangssympathie oder Anfangsaversion leiten lässt, sondern das gesetzte Ziel, zufrieden zu werden in dieser Welt, nicht aus seiner Sichtweise gedrängt wird.

Ein geflügelter, mir bekannter Ausspruch fällt mir dabei ein:

"Gezählt wird immer unter dem Strich".

Deshalb bitte ich vielfach - auch jetzt - um Geduld und Durchsetzungsvermögen, sich richtiger zu ermitteln, als es bisher legal war.

Das "Rad" konnte nur einmal gefunden werden.

Im Laufe der Jahre haben sich viele Worte für ein Rad "in Bezug auf" ergeben.

Die Seele, das Wort ist schon lange vorhanden.

Die Seele hat das gleiche Recht wie das Rad.

Neueste, richtigere Erkenntnisse zur Seele dürfen nicht weiter ignoriert werden, wenn diese Informationen helfen können, dass der Mensch, dass die Menschheit in Ruhe und Zufriedenheit miteinander leben kann.

Ein Wissenschaftler, der ein rundes Rad als CD bezeichnet und damit eine Verbesserung, eine Erleichterung seiner Lebensqualität zu erreichen, wird gelobt. Ein Mensch, der es wagt, die Seele anders "in Bezug auf" zu betrachten, um für alle Menschen das Leben gemeinsam zu erleichtern, um unnötige Krankheiten zu verhindern, um Zufriedenheit für jeden Menschen zu erreichen, wurde bisher ignoriert oder beschimpft.

Wenn das kein Unrecht ist, was ist dann Unrecht?

Je älter der Mensch wird, unterliegt er dem Alterungsprozess des menschlichen Körpers in dieser harten Umwelt.

Dass der Mensch die schon harten Umweltbedingungen noch durch Ungerechtigkeiten jeglicher Art erschwert, ist nicht weiter einzusehen. Dass dieses Verhalten Recht sein soll und zur Zufriedenheit eines Menschen beitragen könnte, ist nicht ersichtlich.

Wird das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wach, durfte es bei der bisherigen Menschheit sehr selten von sich aus mit seinen Fähigkeiten für das Erwachsenenleben bewusster Chef in dieser Verbindung sein.

Ein Prozent der Menschheit hat dieses mit dem Glauben und den Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen geschafft, im Erwachsenenalter erwachsen zu werden, leider ungeschult zu ihrer einmaligen

Lebensspenderin,

Leben bestimmenden Seele.

Die wenigen Naturvölker, die sich erfolgreich der falschen Zivilisation entziehen konnten, sind dabei nicht berücksichtigt.

Die Naturvölker haben es vorgezogen, in ihrer Degeneration als Menschen zu bleiben, mit der Natur zu leben. Sie haben die krank machende, falsch angewendete Technik erfolgreich ignoriert.

Auch das konnte in 30jährigen Unikattherapien bewiesen werden.

Selbst dem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, das bisher zum Diktator in der Seele, in der Verbindung mit dem Menschen werden durfte, konnte es nicht gelingen, das Erwachsenen-Ich wieder einzuschläfern, wenn der Mensch in seiner Unikattherapie gewechselt hat vom bewussten Bestimmer Kind im Tagesbewusstsein zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter.

Das konnte in 30jähriger Arbeit mit Menschen jeden Alters bewiesen werden.

Diese erwachsenen Menschen waren erstaunt, was ihnen alles in einfacher Form vorenthalten wurde. Diese Menschen waren erstaunt, was alles in ihnen steckt, um ein richtig zufrieden stellendes Erwachsenenleben wenigstens für sich zu führen.

Da waren wieder diese Aussagen: "Hätte ich diese Informationen eher als Kind gehabt, wäre mir und anderen viel Leid erspart geblieben".

Oder

"In der Schule verlor ich für mich die komplette Orientierung, ich machte das, was mir gesagt wurde, war aber von der Richtigkeit nicht überzeugt".

Das Tagesbewusstsein, die drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich, wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt - haben nicht immer Zugriff auf die bewussten Körperteile.

Die drei Ich-Formen erhalten für jedes neue Leben leere Gedächtnisse.

Die drei Ich-Formen haben je ein Kurzzeit- und ein Langzeitgedächtnis.

Schon nach der Beseelung werden diese Gedächtnisse grundausgestattet vom Unterbewusstsein, ohne dass dieser Vorgang vom Tagesbewusstsein bewusst bemerkt wird. Das ist der Grundcharakter eines Menschen, der nicht verloren geht, weil keine Information gelöscht werden kann.

Die Grundschulung von außen mit den Fähigkeiten der Seele, mit den Neigungen zu oder gegen, die zur Geltung kommen, wenn der Mensch an diese Neigungen herangeführt wird und der Phantasie des jeweiligen Chefs im Tagesbewusstsein, ist der Grundcharakter. Weil diese Schulung durch viele Übungen zum Reflex geworden ist, ist es schwer, trotz einer Unikattherapie sich diese Reflexe der Übertreibungen, des Unrechts ganz abzugewöhnen.

Mit den gelebten Fähigkeiten im Laufe der Zeit ist dieser Grundcharakter zu verändern, wenn die Sicherheiten der ideellen Werte des Menschen mit Aufrichtigkeit gelebt werden:

- 1.) Die Gradlinigkeit.
- 2.) Die normale Eitelkeit bestimmt die Glaubwürdigkeit.
- 3.) Die Güte, mit allen Sicherheiten gelebt, lässt den Mensch zufrieden sein, weil wie erwähnt die Güte alle Formen der Übertreibungen verhindert.

Eine Information kann nur in seiner Bewertung geändert werden, so dass eine neue Bedeutung gegenüber der alten Bedeutung entsteht.

Wenn im Tagesbewusstsein das Erwachsenen-Ich Chef der Verbindung geworden ist, werden auch alte Informationen aus der Vergangenheit umbewertet und in Gedächtnissen des Erwachsenen-Ichs oder in anderen Gedächtnissen vom Unterbewusstsein abgelegt. Diese neu bewerteten Ereignisse als Informationen werden für das Unterbewusstsein in Gedächtnissen sicher sein, weil nur das Unterbewusstsein den Zugriff auf diese Gedächtnisse hat.

Arbeitet das Erwachsenen-Ich mit Selbstvertrauen in das Unterbewusstsein, dass es die Anweisungen des Erwachsenen-Ichs richtig befolgt, denn das Unterbewusstsein ist der kritiklose Helfer für das Tagesbewusstsein, dann ist das Selbstvertrauen gerechtfertigt. Auf das Unterbewusstsein kann sich das Tagesbewusstsein verlassen.

Die drei Ich-Formen sind an die körperlichen Verständigungsmöglichkeiten gebunden. Dass der menschliche Körper sich für die einmalige Seele am besten eignet, sich in der materiellen Welt als Art der Artenvielfalt, um das Beste aus der jeweiligen Präsenz zu machen, um genügend richtige Erfahrungen zu sammeln, ist in anderen Zusammenhängen schon erwähnt worden.

Da das Tagesbewusstsein in der Verbindung mit den Menschen an Nerven gebunden ist, kann das Tagesbewusstsein, die einzelnen Ich-Formen, nur mit der Geschwindigkeit Informationen über die Nerven transportieren, "so" "wie" die Nerven in der Lage sind, Informationen weiterzuleiten.

Dass der Mensch unterschiedliche Nerven hat, ist bekannt.

Dass der Mensch mit Nerven und den darüber transportierten Informationen bewusste Muskulatur bewegen kann und alles, was wiederum von dieser Muskulatur bewegt wird, ist auch bekannt.

Dass der Mensch schon Lichtgeschwindigkeit bei dem Transport von springenden Informationen gemessen hat, ist bekannt.

Dass jedes Tagesbewusstsein innerhalb der Aura Gedanken mit Gedankengeschwindigkeit transportieren kann, gebe ich hiermit bekannt.

Von mir werden diese Gedanken als "Mikroseelen auf Reisen geschickt" bezeichnet, weil ein bewusster Gedanke mit ein wenig Tagesbewusstsein, mit ein wenig Wille

vom Unterbewusstsein angehängt wird und dem Gefühl sowie ein wenig Unterbewusstsein selbst diesen Gedanken begleitet.

Diese Zusammensetzung ist nur "so" möglich.

Deshalb bezeichne ich diese mikroskopisch kleine Seele als Mikroseele.

Dass das Tagesbewusstsein meistens nur an Nerven gebunden ist, ist bekannt.

Das macht die drei Ich-Formen langsam und eingeschränkt handlungsfähig, weil Nerven des materiellen Menschen Informationen als elektrische Impulse, als Reize, nur mit Lichtgeschwindigkeit nach außen außerhalb der Seele transportiert werden können. Das mysteriöse Unterbewusstsein arbeitet mit Gedankengeschwindigkeit und begleitet jeden bewussten Gedanken des Tagesbewusstseins, das ist für mich erwiesen. Das kann sich jeder logisch denkende Mensch selbst beweisen. Ohne das Unterbewusstsein ist dem Tagesbewusstsein kein bewusster Gedanke möglich. (Gegenrechnung der Behauptung).

Diese Vorstellungen können über/mit dem bewussten Teil des Menschen verwirklicht werden, wenn die Möglichkeit zur Verwirklichung dem Tagesbewusstsein, dem jeweiligen Chef im Tagesbewusstsein, möglich ist.

Die drei Ich-Formen können bewusst Vorstellungskräfte haben und diese versuchen, mit Phantasie in eine Tat umzusetzen.

Die drei Ich-Formen werden vom Unterbewusstsein, vom Körper, vom Gehirn, dem bewussten Teil, getrennt, wenn das Unterbewusstsein seinen Versorgungs-, Entsorgungs- oder Erhaltungspflichten nachkommen muss, wenn es diese Pflichten für notwendig erachtet (zum Beispiel über den Schlaf) .

Wie erwähnt kann ein waches Tagesbewusstsein, eine wache Ich-Form, das Erwachsenen-Ich, wenn es über das geistige Alter von 12 Jahren gebracht wurde, nicht in diesem einmaligen Menschenleben wieder eingeschläfert werden.

Die Seele funktioniert anders als der Körper.

Fällt im menschlichen Körper eine Fähigkeit für dieses Leben aus, zum Beispiel ein Bein wird amputiert, wächst dieses Bein nicht wieder nach.

Die Fähigkeit, mit dem Bein viele Eigenschaften machen zu können, entfällt für dieses Leben. Der Mensch kann sich schon teilweise mit Prothesen behelfen.

Das Originalbein, als Beispiel, fällt für dieses Leben aus.

Bei der Seele mit seinen Teilen, mit seinen Fähigkeiten, sind einige Fähigkeiten lebensnotwendig anders. Das Kind im Tagesbewusstsein würde den menschlichen Körper total durch Übertreibungen verbrauchen bis zum Absterben des Körpers. Das Unterbewusstsein hat Sperrungen gegen einige Unvernünftigkeiten des Tagesbewusstseins eingebaut, damit die Seele länger im Körper des Menschen bleiben kann.

Erschlafft beispielsweise ein Muskel, der einen Knochen des Menschen bewegen soll, braucht dieser Muskel vom Unterbewusstsein auf dem Blutwege, dem Innenleben des Menschen, die notwendigen Bau - und Betriebsstoffe, kann das Tagesbewusstsein den Muskel entweder zu keiner Bewegung veranlassen oder das Tagesbewusstsein lernt den vernünftigeren Umgang mit seinen körperlichen Kräften.

Das Tagesbewusstsein gibt Ruhe bei beginnender Minderung der Leistungsfähigkeit des Muskels.

Das Tagesbewusstsein lässt den Muskel Zeit, dass er sich erholen kann.

Da der Muskel nichts von alleine macht, ernährt, versorgt, entsorgt das Unterbewusstsein auf dem Blutwege den Muskel, damit der Muskel wieder leistungsfähig ist, "so" "wie" es sich das Tagesbewusstsein vorstellt.

Dieses Beispiel vom Muskel, versorgt mit Informationen über die Nerven, kann als Beispiel dienen, um den Schlaf, der für die Denkleistung des Gehirns und der Weiterleitung von Informationen vom Tagesbewusstsein verantwortlich ist, als umgelegtes Beispiel angeführt zu werden.

Das Unterbewusstsein trennt wie erwähnt den Zugriff auf den bewussten Teil des Gehirns frühzeitig, um das Gehirn wieder richtig zu versorgen, das Gehirn, die Zentrale des Körpers Mensch, die Zentrale und der Sitz der kompletten Seele, des Bewusstseins, mit seinen Steuerungsmöglichkeiten über den Menschen.

Das Unterbewusstsein trennt das Tagesbewusstsein, einzelne oder alle drei Ich-Formen vom bewussten Teil des menschlichen Gehirns, den Gedächtniszellen, wenn das Unterbewusstsein diesen Vorgang für notwendig hält.

Der Mensch mit dem Diktator Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein greift mit seiner Kreativität, mit Phantasie wissentlich - unwissentlich in beide Richtungen von außen, von außerhalb des Körpers, aus der Seele in die Abläufe des Körpers kindlich ein.

Das Unterbewusstsein hat mit dem geschriebenen Lebensbuch als Chef der Seele einen klaren Auftrag.

Das Unterbewusstsein muss die Zentrale des Menschen, den Sitz der Seele, schützen, und dafür ist der Schlaf zur Regeneration der Gehirnzellen gedacht. Im entkrampften Zustand der Muskulatur im Gehirn kann das Unterbewusstsein die Gehirnzellen am besten arbeitsfähig, leistungsfähig wieder herstellen auf dem Blutwege.

Dabei überfordert das Kind das Gehirn, den Körper, und da muss das Unterbewusstsein dem Kindheits-Ich den Zugriff auf den Körper verweigern.

Es bieten sich Narkosemittel, Aufputzmittel, Vorstellungskräfte usw. als Beispiele an, die das Tagesbewusstsein, das Kindheits-Ich, zur Schädigung, aber auch zur nützlichen Trennung auf dem Blutwege dem Gehirn anbietet. Narkosemittel, die das Tagesbewusstsein vom bewussten Zugriff auf das Gehirn auf den Körper trennen. Narkosemittel, die nicht in die Seelen, nicht in das Tagesbewusstsein, nicht in das Unterbewusstsein eingreifen können.

Narkosemittel halten das Unterbewusstsein nicht davon ab, den Körper in seiner Gesamtheit, worauf es Zugriff hat, unbewusst richtig zu betreuen, um so lange und so gut es geht mit der Seele im Körper mit Unterbewusstseinsmitteln im Körper zu bleiben.

Nur das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein kann für alle Beteiligten in dieser Verbindung mit dem Menschen auch mit der Fähigkeit der Güte richtig mit der Seele und dem Menschen leben lernen.

Das Unterbewusstsein schränkt die drei Ich-Formen zusätzlich in ihren Freiheiten ein, denn das Unterbewusstsein ist für den gesamten menschlichen Körper zuständig, für sich immer ganz bewusst.

Über das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen wird dem Bewusstsein das Leben mit und über den Körper des Menschen mit seinen Gedächtniszellen und der bewussten Muskulatur sowie den 7 Sinnen (im Dokument beschrieben) alles bewusst. Bei Verkalkung, bei vielen anderen Störungsmöglichkeiten, die es geben kann, ist der Mensch entweder immer weniger klar Erinnerungsfähig (dement), weniger intelligent, es besteht teilweise oder gar keine Zugriffsmöglichkeit zum bewussten Teil des Körpers mehr.

Die drei Ich-Formen haben sich mit Gedächtnissen für eine gewisse eingeschränkte Menschenlebenszeit mit dem Körper, über den Körper als Tagesbewusstsein frei und kreativ zu verwirklichen, "so" "wie" der Körper das mit seiner Leistungsfähigkeit, oder das Unterbewusstsein das wegen der Notwendigkeit zulassen kann.

Dafür bringt das Bewusstsein - Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein - den Auftrag mit: das Beste aus jeder Verbindung mit einem Menschen zu machen.

Gegen diese Einschränkung haben die drei Ich-Formen wenige Möglichkeiten.

Der Auftrag an das Bewusstsein der Seele "ist" gleichzeitig die Rechtslage des Bewusstseins mit dem jeweiligen Körper Mensch, "so" viele und "so" notwendige Erfahrungen für später zu sammeln, "wie" das in diesem Leben möglich ist.

An dieser Stelle betone ich noch mal, dass unser Kopf in unseren Leben eine wesentliche Rolle spielt, das heißt, er ist der Sitz unseres Bewusstseins.

Wir können selber so viel in unserem Leben beeinflussen, indem wir uns eine positive Art zu denken angewöhnen, bis sie irgendwann von allein funktioniert.

Horst/Peter Pakert **Die Unrühmlichkeit der Menschheit**

aus der Vergangenheit bis Jetzt, Hier, Heute 2007/8/26

Jeder Mensch hatte bisher nicht die Chance nicht krank zu werden, weil der Mensch die Seele des Schöpfers aller Dinge nicht hinzugenommen hat.

Der Schöpfer hat der Menschheit immer und immer wieder sein Werk, damit Leben im Universum entsteht, zu seiner und zur Freude jedes Lebewesens, die energetische Seele angeboten. Das Angebot wurde von den meisten Lebewesen bisher abgelehnt. Selbst der Mensch, die Art der Artenvielfalt, mit hohen Intelligenzmöglichkeiten, hat bisher die Seele hier auf Erden ignoriert.

Das perfekte System der Seele passt zum schwächlichen menschlichen Körper.

Seele und Mensch als Körper, die gemeinsam leben, können das Beste aus dieser Verbindung machen.

Vor 10 Jahren, vor 100 Jahren, vor 1000 Jahren, vor der neuen Zeitrechnung, vor 1,5 Millionen Jahren dachte der Mensch das Beste aus seinen Mitteln und Möglichkeiten zu machen.

Zur zweiten Jahrtausendwende der neuen Zeitrechnung der Menschheit bis heute hat der Mensch nicht das Beste aus seinen Möglichkeiten gemacht.

**Die Menschheit mit ihrer unrühmlichen Vergangenheit ignorierte erfolgreich
das Beste, das Bestmögliche, die eigene, jeweils einmalige Seele.**

Was das nicht dumm ist vom Menschen, was dann?

Der Mensch - die Menschen kümmern sich mehr oder weniger um Krankheiten, um Unrecht punktuell, aber nicht darum, woran es wirklich liegt, nicht um die eigentlichen Ursachen. Die Differenzialdiagnose jeder Krankheit ist in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein, im Kindheits-Ich des Tagesbewusstseins zu suchen.

Denkt der Mensch nicht um, bleibt der Mensch dumm.

Unrühmlich haben sich die meisten Menschen in ihrem bisherigen Leben verhalten. Dafür gibt es nur die Entschuldigung der bewusst erdachten Bewusstseinskrankheit.

Bewusstseinskrank = suchtkrank bedeutet: Orientierungslosigkeit.

Orientierungslosigkeit ist dabei nicht nur äußerlich, sondern vor allem innerlich:

Der Mensch weiß nicht mehr, was richtig oder falsch ist.

Der Mensch verliert den Bezug zu sich selbst und so weiter.

Peter sagte: Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Es ist wie erwähnt eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich sechs Zahlen zuzubilligen, mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.

Alleine die Phantasie des Tagesbewusstseins ist unermessbar vielseitig; deshalb und wegen der freien Entwicklung des Menschen "muss" die Phantasie des Tagesbewusstseins absolut sein.

Nicht der Mensch, die Art Mensch der Artenvielfalt, als Körper kann denken, sondern die bisher vernachlässigte Seele, das Bewusstsein kann denken und werten.

Der materielle Körper macht nichts, keine Bewegung von alleine.

Für dieses Unrecht haben die aufgeklärten Menschen - ob jung oder älter oder alt - Recht, dass sie sich um ihre Zufriedenheit, um ihr tatsächliches, mögliches Leben in geistiger Freiheit leben können, nachträglich betrogen fühlen.

Für alle betrogenen Menschen klage ich fahrlässige Menschen an.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Heute sind 99% aller Menschen in der Zivilisation im Bewusstsein ihrer Seele so krank geworden, dass alle mit dieser Krankheit umdenken müssen.

In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Wir Menschen landen wieder in der Degeneration, die bisher verschwiegen wurde, dass es diese für den Menschen schon lange gab.

Unrecht, Beschuldigungen, Unwahrheiten, Unterstellungen, Forderungen, Nachweisführungen, Bestrafungen, Rufmord selbst oder gerade unter suchtkranken - bewusstseinskranken Menschen.

Das wird gefördert, das wird unterstützt, aber nicht das Recht.

Das berufsmäßige Denken ist überall zu finden. Die Einigkeit der Menschen wird von Führungskräften zerstört. So als ob die Erwachsenen Angst haben als große Kinder mit kindischen Verhaltensweisen erkannt zu werden.

Deshalb wird gelogen und betrogen, wo es nur geht.

Diebstahl, menschenverachtendes Verhalten ist auch überall zu erkennen.

Fast alle Verhaltensweisen fangen mit "Un" an bis unmöglich.

Der rechtschaffene Mensch ist zum Außenseiter geworden.

Der Unrechtmensch der Siegesmacht hat Hochkonjunktur.

Ehrlich sein, aufmerksam sein usw. sind nicht gewollte Eigenschaften.

Die Hilfsbereitschaft wird immer seltener und wird zur Dummheit erklärt.

Die ganzen Rechtsverhältnisse haben sich verschoben.

Es fehlt nur das in Amerika praktizierte Faustrecht.

Jeder eine Waffe, das ist der Volksschrei.

Lippenbekenntnisse wegen des eigenen Vorteils und das Leben durch andere, über andere oder irgendwelche Sachen wird den Menschen frühzeitig beigebracht, so dass er sich nirgends alleine aufhalten kann.

Dazu wird die Technik missbraucht, dafür wird der Wohlstand missbraucht.

Der arme Mensch wird immer ärmer, kranker und leidender.

Der reiche Mensch wird immer gewollt reicher.

Die Kluft zwischen den Menschen wird auf jedem Niveau größer.

Nochmal: Wir sollten anfangen eine neue Gesellschaftsordnung zu gründen, die richtiger, gerechter und auf alle Fälle gleichberechtigter für alle Menschen ist.

Das Gefälle im Niveau der Menschen ist noch zu groß.

Die Kriminalitätsrate nimmt immer größere Formen an, weil die Menschen immer jünger schon kriminell werden, die Zivilisationskrankheit mit ihren erhöhten Verständigungsschwierigkeiten immer schneller fortschreitet und weil die Anzahl der Gedächtniszellen im jeweiligen menschlichen Gehirn von Generation zu Generation zunimmt. Dadurch steigt die Intelligenz des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Menschen. Die Hilflosigkeit fängt früher an, aber auch die Behandlung eines bewusstseinskranken Menschen wird immer schwerer.

Für jeden Menschen ist gültig:

Was der Mensch nicht nachmessen und überprüfen kann, glaubt er nicht, braucht er nicht zu glauben, selbst dann nicht, wenn er das Gegenteil selbst erlebt.

So sind unsere Gesetze geschriebener und ungeschriebener Art.

Wenn es noch kein Unrechtsgesetz dafür gibt, wird ein Gesetz "erlassen".

Das Gesetz wird mir nicht "erlassen", sondern ich werde als Mensch damit bestraft.

Erlassen hat natürlich in Zusammenhang mit der Obrigkeit, mit den Gesetzen eine andere Bedeutung als das Wort "in Bezug auf" aussagt.

Was das Wort tatsächlich für mich ist, erfahre ich im Kleingedruckten, wenn ich damit bestraft werde. Dann bezieht sich der Recht-Sprecher auf den Erlass!

Die Legalität, die Normalität, ist in unserer deutschen Sprache mehr als falsch.

Da dies oder irgendetwas entweder falsch oder richtig sein kann, ist mehr als falsch.

Eine Differenzierung, eine Übertreibung, eine Überzeichnung, ein weißer Schimmel.

Jeder Schimmel ist weiß.

Deshalb ist die Normalität, die Legalität, für den einen richtig, für den anderen falsch.

Weil jeder Mensch seine Wahrheit hat, in Bezug auf die Bedeutung, was etwas tatsächlich ist, bestimmt bei den Menschen der Gesetzgeber, was richtig und was falsch ist.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Die Obrigkeit bestraft alle Gesetzesbrecher.

So bestrafen Verbrecher ehrliche, anständige Menschen.

Misstrauisch den Worten gegenüber braucht keiner zu sein, denn wir haben freie Meinungsäußerung im Rechtsstaat.

Der Selbstbetrug nimmt immer mehr zu und wird noch gefördert.

Kinder werden immer misstrauischer, selbst später als Erwachsene.

Misstrauisch Menschen gegenüber sein ist rechtens.

Dieses Misstrauen ist berechtigt wurde der Mensch doch in der Vergangenheit und Gegenwart zu oft von Menschen belogen und bewusst für dumm gehalten.

Der Mensch sollte wenigstens das als Verstehen oder als Wissen anerkennen, was er selbst bisher im Rechtsstaat oder im Leben erlebt hat.

Der Mensch versteht das, was er erlebt hat, "aber" ob der Mensch etwas richtig versteht, hängt von vielen Faktoren ab:

- Ist der Mensch mit der gläubigen Blindenbrille erzogen worden?**
- Ist der Mensch mit der Schwarzblindenbrille erzogen worden?**
- Ist der Mensch mit der Seele, dem Wissen zur Seele erzogen worden?**
- Ist der Mensch ohne das Wissen zur Seele - zum Bewusstsein - zum Leben erzogen worden?**

Hat der Mensch ein gutes Elternhaus, eine gute Schulbildung, mit oder ohne Geschwister, mit oder ohne geliebt zu werden oder war der Mensch auf seine Phantasie angewiesen usw.

Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftliche Komponenten oder wie es sonst noch fachlicher, sachlicher ausgedrückt werden kann.

Das alles, oder noch viel mehr, hat für die Phantasie des Tagesbewusstseins einer Seele oder das tatsächlich geschriebene Lebensbuch für das Bewusstsein einer Seele, eines Menschen, eine untergeordnete Bedeutung.

Das Beste sollte jedes Bewusstsein einer Seele in jeder Verbindung mit dem Menschen machen.

Das Beste konnte bisher das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser materiellen Welt nicht machen; denn das Beste ist die eigene innere Zufriedenheit!

Das Bestmögliche in dieser Welt mit diesem Leben zu machen misst der Mensch - die meisten Menschen - nach Äußerlichkeiten und damit haben viele Menschen das Bestmögliche versucht zu machen oder auch erreicht.

Ob der Mensch damit innerlich - gefühlsmäßig - zufrieden war oder ist, ist nicht messbar, ist bisher nicht messbar gewesen.

Gegen meine Argumente, die hilfreich waren, wehrten sich zuerst lange Zeit immer wieder kranke Menschen - wegen ihrer Schwarzlichtbrille - erfolglos.

Die Schwarzlichtbrille hat derjenige auf, der bedingungslos der Normalität, der Legalität Glauben schenkt.

Mit diesen Homepages wird die gesamte Obrigkeit, alle erwachsenen Menschen, die Legalität, die Normalität dieser Welt, unserer Menschheit angeklagt.

Alle Staaten dieser Welt mit ihren Regierungen, mit ihren Ausführungsorganen, einschließlich der Eltern werden angeklagt.

Die angeklagte Obrigkeit wird noch lange Zeit Ausreden finden, denn einerseits ist die Phantasie unbegrenzt und andererseits wird kein Machthaber in irgendeinem Rechtsstaat, egal wie die Staatsform heißt, von irgendeiner Macht, irgendetwas freiwillig hergeben.

Deshalb ist es unser Ziel diesen Machthabern im Laufe der Zeit mit unseren Kindern, durch unsere Kinder Menschlichkeit beizubringen.

Diese Menschen müssen vom Volk, von der Menschheit, von allen Kindern dieser Welt mit Anstrengungen gestoppt werden!

Bisher wurde erfolgreich die Seele ignoriert, das will Peter so nicht stehen lassen.

Das Unrecht muss geändert werden!

Wer den Weg, mit der Seele - dem Bewusstsein der Seele - richtig zu leben, missachtet, "so" "wie" ich es die letzten 30 Jahre leider erleben musste, den klage ich vor dem Schöpfer und vor unseren Weltgerichten an, sich daran beteiligt zu haben, dass Kinder weiterhin keine Chance erhalten, gesund und frei zu leben.

Klaus-Peter Pakert ist leider am 16.07.2008 verstorben.

Der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V." ist ohne Herrn Pakert nicht in der Lage weiterzubestehen und wurde 2010 geschlossen.

Die Lern-CDs/DVDs wurden leider nicht fertig gestellt.

Die meisten dieser Informationen sind wie erwähnt seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.

Warum werden solche logischen, hilfreichen Überlegungen von der immer neugierigen Presse oder vom Fernsehen nicht entsprechend gewürdigt?

Warum sagen Verlage, dass es ihnen "zu heiß" oder zu gewagt sei?

Warum gibt es keine mutigen Medienbetreiber, keine mutigen Journalisten, die endlich das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen?

Die Angst bestraft zu werden hindert sie. Keiner will gegen den Strom schwimmen.

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Mit weiterem Ignorieren der Seele geht die Menschheit unter.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Heute, im Jahr 2026, ein aufrechter, wissender Mensch zu sein hat seinen eigenen Schwierigkeitsgrad. Die Schwierigkeiten heute sind der herrschenden Zivilisation mit ihrer Gesetzgebung angepasst, menschenunwürdig.

Unrecht wird es immer geben. So ein grausames Unrecht wie heute übertrifft das Mittelalter menschlicher Zeitrechnung.

Früher war das Unrecht nicht zu übersehen.

Heute will es keiner sehen!

Der Phantasie-Mensch ist mit Scheinwelten, mit Blind-machen gut.

Ein Unrecht wurde bisher ganz einfach mit zwei Ungerechtigkeiten, oder noch mehr Ungerechtigkeiten, zugedeckt.

"Das Lügen fängt bei dem Verschweigen an."

In Kürzeln sprechen, etwas verniedlichen oder etwas umdrehen ist Unrecht, legal und heute normal. Wer dabei nicht krank wird, ist selbst schuld.

Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, dass freie Denken und Handeln verboten.

Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.

Unsere Kinder werden sich mit gegen das herrschende Unrecht zu wehren wissen.

Dazu brauchen sie verantwortungsbewusste Erzieher als Lehrer.

Das Beste an Wissen ist ein Recht der Kinder, es zu wissen.

Ich werde ihnen dabei helfen.

Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.

Unsere heutigen Kinder haben eine viel größere Auffassungskapazität mit ihrem Bewusstsein, ihrer Seele, mit ihrem Gehirn, weil sich das Gehirn des Menschen weiterentwickelt hat.

Der Mensch, als ein Teil der materiellen Natur, hat sich wegen der Notwendigkeit in der Anzahl seiner Gedächtniszellen im Gehirn, im Jahr 2000, fast verdoppelt.

Das dabei die Seele mit ihrem Bewusstsein daran nicht unschuldig ist, ist beweisbar. Allein in den letzten 100 Jahren hat die Seele langsam aber sicher dafür gesorgt, dass der Mensch als Art der Artenvielfalt intelligenter, älter und in der Größe länger wird. Auch diesbezüglich wurde die Seele bisher unterschätzt.

Die Seele, als Schöpfung des Schöpfers, hat in den letzten 50 Jahren neue Lebensbücher für die Menschen erhalten.

Die Seele ist als Beauftragter des Schöpfers dafür verantwortlich, dass wir umdenken können erhalten.

Der Mensch entscheidet sich in den nächsten Jahren mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein wieder richtig, mit allen gerechten Möglichkeiten der Seele zu leben erhalten. Der richtige Anfang dazu ist schon gemacht.

Der neu lebende, aufgeklärte Mensch kennt ansatzweise die Macht der Seele.

Diese Macht muss unseren intelligenten Kindern als Wissen gegeben werden.

Die Verbrechen müssen aufhören hochintelligente Kinder als dumme, widerspenstige Kinder zu bezeichnen. Ihnen muss das Wissen zur Seele gegeben werden.

Dann können diese Kinder noch genauere Aussagen zu sich machen.

Dann werden diese Kinder sehr schnell Erwachsene überflügeln.

Andere Menschen, die sich richtiger kennengelernt haben, helfen schon lange, ihre Kinder nicht erst in der Seele, im Bewusstsein krank werden zu lassen.

Die richtigen Informationen über unsere Seele waren schon 1984 da.

**Das richtige Grundwissen für Menschen, für Kinder wurde öffentlich gemacht.
Das Wissen wurde ihnen bisher durch Ignoranten, durch Besser-Wisser, durch
Abwerter, durch Übertreiber verwehrt.**

Die Dummheit der Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.

Wir brauchen eine neue offene Gesellschaftsordnung, die den Menschen nicht mit so vielen Ungerechtigkeiten, Überflüssigkeiten und ignoranten Verhalten gegenüber neuem, nachweislich gesichertem Wissen einengt oder sogar verhindert.

Richtiger und gerechter leben lernen und Unrecht einsehen, dass dieses falsch ist.

Die Seele muss mit einbezogen werden, weil kein Lebewesen ohne eine einmalige Seele leben und handeln kann!

Was existent ist, dass was Leben gebend, Leben bestimmend ist, kann nicht auf Dauer vom Menschen ignoriert werden, auch wenn wir noch nicht in der Lage sind die energetische Seele - die im Mikrokosmos angesiedelt ist - anders zu beweisen, anders nachzuweisen, so dass die Seele den von Menschen erfundenen wissenschaftlichen Erklärungssystemen standhält.

Was gefunden werden kann, muss vorher da gewesen sein, es muss existent sein.

Die Beweispflicht, die Nachweispflicht legt sich der Mensch selbst als lebenserschwerend auf.

Dabei geht die Einfachheit des Denkens, des Findens, des Erklärens verloren.

Der Mensch mit seiner Zivilisation ist nicht alles im Leben.

Der Mensch braucht sicherlich festgelegte Anhaltspunkte, um sich zu verständigen.

Der Mensch braucht aber auch seine Freiheit, um sich selbst und seine Umwelt richtiger zu beschreiben, richtiger zu erklären, als es bisher möglich war.

Selbst dann, wenn Althergebrachtes dem Neubekannten weichen muss!

Der Mensch mit seiner Zivilisation, mit seiner Zivilisationskrankheit muss sich freier im Denken machen, sonst bleibt er in seiner Weiterentwicklung stehen oder er dreht sich in seinen einengenden Kreisen.

Die Freiheit des Denkens darf nicht um jeden Preis eingeschränkt, verhindert oder verloren werden.

Der Mensch sollte aus seiner Menschheitsgeschichte lernen, gelernt haben, dass Einengung, das Behinderungen der Freiheit nur Unterdrückung = Stillstand ist und Rückgang bedeuten.

Ein fortschrittlicher Mensch öffnet sich etwas Richtigerem, etwas Neuem, etwas Nachvollziehbarem, etwas durch sich selbst Beweisbaren.

Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.

Ein Mensch, mit der Schöpfung **"Seele-Bewusstsein"** lebend, kann sich seines Lebens, kann sich seines bewussten Lebens erfreuen.

Die Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen, besteht schon Jahren seit 30 Jahren, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen, in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, so wie es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.

Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.

Richtiges Wissen zu sich selbst, verhindert die Verwässerung des Charakters, verhindert schauspielerische Ablenkungsmanöver, verhindert Ungerechtigkeiten, verhindert unnötiges Elend, Neid und Not, verhindert den Stillstand oder Rückgang der Menschheit und verhindert eine falsch angestrebte Zivilisation.

Der Bedarf an Gerechtigkeit ist da. Dazu bedarf es unserer ehrlichen Anstrengungen. Anstrengungen von vielen Menschen, die vor keinen noch so großen Schwierigkeiten halt machen, die mutig und gerecht genug sind, ihr Wissen, ihre Erfahrungen weiterzugeben. Alle Menschen dürfen uns dabei helfen.

Alles muss gerecht sein und zu Frieden und Freiheit des Einzelnen führen, auch wenn die Entwicklung dazu Jahrzehnte in Anspruch nimmt.

Der Mensch kann anfangen, mit umfangreichem Wissen zu sich in seiner Gesamtheit, ein menschenwürdiges, intelligenteres und authentischeres Leben zu führen.

Damit fängt die richtige Zukunft der Menschheit richtig an.

Diese Tatsachen sind in den letzten 30 Jahren beweiskräftig geworden.

Endlich hat der Mensch wieder einmal die Chance, seine Intelligenz für die Gerechtigkeit, für die Richtigkeit, für die Erforschung der Seele, für die Einbeziehung der perfekten Seele, um sie für die Zivilisation zu nutzen.

Ob der Mensch die Tatsachen nutzen wird, ist einerseits zwar sehr wahrscheinlich, andererseits kann kein Mensch in die Zukunft sehen, deshalb wird die Zukunft über das weitere Schicksal der Menschen Auskunft geben können.

Der Mensch kann trotz seiner perfekten Seele sein weiteres Schicksal nicht allein bestimmen, denn jede Seele, für einen Menschen gedacht, bringt ein eigenes Lebensbuch mit, um als Seele, als Energieform, mit dem Menschen, in dieser materiellen Welt so viele und so notwendige Erfahrungen zu machen wie es geht.

Fazit: Es wird sicher intelligenteren Menschen möglich werden, die mit ihrer Seele, mit ihren Erwachsenen-Ich in Tagesbewusstsein leben, altes, verstaubtes Wissen der heutigen Wissenschaftler, die immer noch die Seele ignorieren, zu korrigieren.

Der Mensch in seiner Schwächlichkeit ist kein Fehler der unfehlbaren Schöpfung.

"Wie" der Mensch bisher mit seiner Beseelung umgegangen ist, ist nicht das Beste gewesen.

Weil unser Schöpfer geduldig ist, in anderen Zeitabständen rechnet, wird der sich frei entwickelnde Mensch, mit seiner Seele lebend, dem Schöpfer noch Freude machen.

Der Mensch darf sich mit seinem Bewusstsein das Leben schwer machen.

**Der Mensch, der heute noch nicht für seine Seele wach geworden ist,
sollte endlich wach werden.**

Lasst uns gemeinsam damit aufhören, die Seele zu ignorieren!

Jeder neue Anfang mit der Seele zu leben lohnt sich. - Danke -

Horst - www.schule-der-seele.de - www.feinstwaage.de

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Ich bin mir sicher, dass die vielen Menschen, denen Peter helfen konnte, mit einem Lächeln an ihn zurückdenken werden.

Ich habe die Hoffnung, dass die Geschenke, die ich und viele andere Menschen durch Peter Pakert bekommen haben, in das Bildungsgut der gesamten Menschheit eingehen.